wienerberger
NACHHALTIGKEITS-
BERICHT
2021

Wesentliche Kennzahlen der Wienerberger Gruppe

Finanzkennzahlen

Unternehmenskennzahlen		2019	2020	2021	Vdg. in %
Umsatz	in MEUR	3.466,3	3.354,6	**3.971,3**	+18
EBITDA	in MEUR	610,0	558,0	**694,3**	+24
EBIT	in MEUR	362,7	192,5	**420,4**	>100
Ergebnis vor Steuern	in MEUR	315,3	148,7	**374,3**	>100
Free Cashflow	in MEUR	286,0	397,3	**420,6**	+6
Nettoverschuldung	in MEUR	871,4	882,1	**1.134,5**	+29
Verschuldungsgrad	in %	42,0	50,4	**52,8**	-

Nichtfinanzielle Kennzahlen[1)]

		2019	2020	2021	Vdg. in %
Gesamtenergieverbrauch[2) 3)]	in GWh	8.194	7.431	**7.993**	+7,6
Spezifischer Energieverbrauch[2) 3)]	Index in % basierend auf kWh/ Produktionsmenge verkaufsbereiter Produkte in Tonnen (2020 = 100%)	-	100,0	**99,1**	-0,9
Direkte CO_2-Emissionen Scope 1[3) 4) 5)]	in Kilotonnen	2.604	2.353	**2.484**	+5,5
Indirekte CO_2-Emissionen Scope 2[6) 7)]	in Kilotonnen	-	296	**176**	-40,7
CO_2-Emissionen gesamt Scope 1+2[3) 4) 6) 7)]	in Kilotonnen	2.604	2.649	**2.659**	+0,4
Index spezifische direkte CO_2-Emissionen Scope 1[6) 8)]	Index in % basierend auf kg CO_2/Produktionsmenge verkaufsbereiter Produkte (2020 = 100%)	-	100,0	**97,3**	-2,7
Index spezifische indirekte CO_2-Emissionen Scope 2[6) 7)]	Index in % basierend auf kg CO_2/Produktionsmenge verkaufsbereiter Produkte (2020 = 100%)	-	100,0	**94,6**	-5,4
Index spezifische direkte und indirekte CO_2-Emissionen Scope 1 und 2[6) 7) 8)]	Index in % basierend auf kg CO_2/Produktionsmenge verkaufsbereiter Produkte (2020 = 100%)	-	100,0	**91,9**	-8,1
Abfall	in Kilotonnen	159	105	**127**	21,1
Ø Mitarbeitende per 31.12.[9)]	Vollzeitäquivalente (FTE)	17.234	16.619	**17.624**	+6,1
Mitarbeitende per 31.12.[10)]	Kopfzahl	16.311	16.446	**16.650**	+1,2
Neueintritte[10)]	Kopfzahl	2.331	1.886	**2.716**	+44
Mitarbeiterfluktuation[11)]	in %	11,3	10,7	**11,0**	-
Ø Trainingsstunden / MitarbeiterInnen[12) 13)]	in Stunden	16,0	10,6	**13,1**	+23,2
Frauenanteil[10)]	in %, bezogen auf Kopfzahl	14,8	15,1	**15,4**	-
Frauenanteil im Senior Management[14)]	in %, bezogen auf Kopfzahl	12	13	**15**	-
Frauenanteil in Angestelltenpositionen	in %, bezogen auf Kopfzahl	32	32	**33**	-
Unfallhäufigkeit	Anzahl der Arbeitsunfälle / Anzahl geleisteter Arbeitsstunden x 1.000.000	5,6	5,4	**4,4**	-18,7
Unfallschwere	Unfallbedingte Krankenstandstage / Anzahl geleisteter Arbeitsstunden x 1.000.000	158	178	**180**	+1,3
Anzahl der Arbeitsunfälle mit tödlichem Ausgang		0	1	**1**	-
Ø Krankenstandstage / Mitarbeiter	in Tagen	10,7	10,8	**11,5**	+6,7
Umsatzanteil innovativer Produkte	in %	30,7	32,7	**31,0**	-

1) Fünf im Jahr 2021 neu akquirierte Gesellschaften, deren Erfassungsstrukturen nichtfinanzieller Kennzahlen derzeit nicht implementiert sind oder optimiert werden müssen, sind in den Kennzahlen für das Berichtsjahr 2021 nicht inkludiert (siehe Details auf Seite 54). // 2) Der Gesamtenergieverbrauch umfasst die in der Produktion verbrauchte Energie ohne Administration mit Ausnahme jener Länder, bei denen die Separation auf Basis der Rechnungslegung nicht möglich ist. // 3) Für eine noch einheitlichere Berichterstattung inkludiert Wienerberger, trotz deren vergleichsweise geringen Anteils, nun auch die thermischen Energieträger der Kunststoffrohrproduktion von Wienerberger Piping Solutions. Die Kennzahlen für 2020 wurden entsprechend angepasst. // 4) ETS und non-ETS. ETS Quelle: EU-Transaction Log (EUTL). Non-ETS: Berechnung nach Landesregel (Schweiz) oder mit EU-Standardemissionsfaktoren.Für die Werke in den USA werden auch die CO_2 -Emissionen aus dem Prozess berichtet. Inklusive CO_2 -Emissionen aus biogenen Einsatzstoffen. Mengen aus Wienerberger CO_2 -Monitoring entsprechend nationalen Regeln. // 5) Ab 2020 inklusive biogene Einsatzstoffe. // 6) Die Kennzahl wird mit dem Berichtsjahr 2020 erstmalig für die gesamte Wienerberger Gruppe berichtet. // 7) Die Berechnung der indirekten CO_2 -Emissionen aus eingekauftem Strom basiert auf den aktuellen CO_2 -Emissionsfaktoren des Konzerneinkaufs (Corporate Procurement). // 8) Die direkten spezifischen CO_2 -Emissionen (Scope 1) beziehen sich auf die CO_2 -Emissionen aus dem Rohstoff (im keramischen Bereich) sowie die Brennstoffemissionen der gesamten Wienerberger Gruppe. Die Berechnung erfolgte exklusive CO_2 aus biogenen Einsatzstoffen. // 9) Leih- und Zeitarbeitskräfte sind ab der ersten Stunde ihrer Beschäftigung bei Wienerberger inkludiert. // 10) Mitarbeitende, die in einem direkten Beschäftigungsverhältnis mit Wienerberger stehen. // 11) Verhältnis der Austritte (Dienstnehmer- und Dienstgeberkündigung, einvernehmliche Beendigung) aus der Wienerberger Gruppe zur durchschnittlichen Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Kopfzahl), die während des Jahres in einem unbefristeten Dienstverhältnis stehen; Leih- und Zeitarbeiter sowie befristet beschäftigte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden nicht berücksichtigt; Pensionierungen und Karenzierungen werden nicht als Austritte behandelt. Ohne North America da Zahlen aufgrund spezieller nationaler gesetzlicher Regelungen nicht mit den Zahlen der anderen Business Units vergleichbar. // 12) Sowohl interne als auch externe Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen; bezogen auf Mitarbeiterin oder Mitarbeiter pro Kopf. Die internationalen Trainingsstunden sind in dieser Aufstellung nicht inkludiert. // Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die ein direktes Beschäftigungsverhältnis mit Wienerberger haben. // 13) Die für das Jahr 2020 berichtete Kennzahlen wurden korrigiert, nachdem im Jahr 2021 die Methodik zu Erfassung der Trainingsstunden pro Mitarbeiterin und Mitarbeiter weiter verfeinert wurde. // 14) Frauenanteil aller Mitarbeitenden außer Funktionsbereich Produktion.

Inhaltsverzeichnis

20
Wienerberger im Überblick

38
ESG: Governance & Managementansatz

56
Wesentlichkeitsanalyse & UN-SDGS

66
Nachhaltigkeits-programm 2023

67
Klimaschutz & Anpassung an den Klimawandel

96
Kreislaufwirtschaft

103
Biodiversität & Umwelt

109
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter & soziale Auswirkungen

131
Erweiterte Übersicht nichtfinanzieller Kennzahlen 2021

151
GRI-Inhaltsindex

159
Bestätigung des Vorstands

160
Prüfbericht

Allgemeine, für den gesamten Nachhaltigkeitsbericht 2021 gültige Anmerkungen:
Alle nichtfinanziellen Kennzahlen und deren Veränderungsrate werden auf Basis nicht gerundeter Werte berechnet. // Durch elektronische Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen. // Differenzen zum Vorjahr befinden sich teils nur in Nachkommastellen. // Berechnungsmethoden sowie Berichtsgrenzen der Kennzahlen sind den jeweiligen Berichtskapiteln des Nachhaltigkeitsberichts 2021 zu entnehmen.

wienerberger

WIENERBERGER IM ÜBERBLICK

Wienerberger im Überblick

Unternehmensprofil

Wienerberger ist ein international führender Anbieter von smarten Lösungen für die gesamte Gebäudehülle in den Bereichen Neubau und Renovierung sowie für Infrastruktur im Wasser- und Energiemanagement. Wir sind derzeit mit 215 Produktionsstandorten in 28 Ländern vertreten und über Exporte in internationalen Märkten tätig. Damit sind wir der weltweit führende Ziegelhersteller und die Nr. 1 bei Tondachziegeln in Europa. Des Weiteren halten wir führende Positionen bei Rohrsystemen in Europa und bei Betonflächenbefestigungen in Zentral- und Osteuropa. Mit der Akquisition von Meridian Brick, dem führenden Anbieter von Fassadenprodukten in wichtigen Regionen der USA und Kanadas, im Jahr 2021 konnte Wienerberger ein signifikantes Wachstum seines nordamerikanischen Geschäfts erreichen.

Wienerberger ist eine reine Publikumsgesellschaft, deren Aktien zu 100 % im Streubesitz sind. Die Aktionärsstruktur ist im vorliegenden Geschäftsbericht auf Seite 226 dargestellt.

Unsere 17.624 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bilden das Fundament unserer Organisation. Ihre hervorragende Zusammenarbeit basiert auf einer fest verankerten und gelebten Unternehmenskultur, die durch die gemeinsamen Werte – Kompetenz, Leidenschaft, Integrität und Respekt, Kundenorientierung, Unternehmergeist, Qualität und Verantwortung – bestimmt ist.

Unternehmensleitbild & Leistungsversprechen

Unsere Vision ist es, der angesehenste Anbieter von nachhaltigen Baustoffen und Infrastrukturlösungen und der bevorzugte Arbeitgeber in unseren Märkten zu sein.

Unsere Mission ist es, die Lebensqualität der Menschen mit unserem Angebot an herausragenden Lösungen für Wohnungsneubau, Renovierung und Infrastruktur zu verbessern.

Das vorrangige Ziel unserer unternehmerischen Tätigkeit ist das kontinuierliche Wachstum unseres Unternehmens auf der Grundlage unseres strategischen Engagements für die Einhaltung der ESG-Prinzipien[1] und für das Erreichen unserer finanziellen Ziele.

Mehr Informationen zu unserem Unternehmensleitbild und Leistungsversprechen sind im vorliegenden Geschäftsbericht auf den Seiten 8-9 beschrieben und dargestellt.

1) ESG: Environmental, Social, Governance; auf Deutsch: Umwelt, Soziales und Unternehmensführung.

Unsere Unternehmensstrategie

Wienerberger hat sich in den letzten zehn Jahren strategisch komplett neu ausgerichtet und sich dabei von einem volumen- und produktionsorientierten Hersteller von Standardprodukten für die Gebäudehülle hin zu einem Komplettanbieter von innovativen, smarten Systemlösungen zur Unterstützung der Kundenbedürfnisse im Bereich Neubau und Renovierung von Wohnimmobilien gewandelt. Die durchschnittliche organische Wachstumsrate pro Jahr betrug 6 %. Um diese strategische Transformation weiter voranzutreiben, investiert Wienerberger kontinuierlich in die Verbesserung der Produktpalette und erweitert diese um digitale Services. Heute werden mit den langlebigen Produkten und smarten Systemlösungen von Wienerberger komplette Gebäude und sogar ganze Stadtteile renoviert und errichtet – das Portfolio reicht inzwischen von Dach- und Wandsystemen über Fassadenlösungen und Gebäudetechnik bis hin zu innovativen Rohrsystemen für eine sichere Versorgung mit Energie und Wasser sowie Systemen für Regen- und Abwasser.

Innovation sowie M&A (Fusionen & Übernahmen) und Portfoliooptimierung sind für Wienerberger die wichtigsten Säulen für nachhaltiges Wachstum. Dies wurde auch 2021 erfolgreich weiter vorangetrieben. In Nordamerika konnte Wienerberger, nicht zuletzt aufgrund von Produktinnovationen und der Ende Oktober erfolgreich abgeschlossenen Übernahme von Meridian Brick, mit sturmsicheren Fassadenverkleidungen aus Ziegeln ein signifikantes Wachstum erreichen. Mit der Ergänzung des Portfolios des belgischen Fertigteilwandherstellers Struxura wiederum baut Wienerberger sein Angebot in den Kernsegmenten Neubau und Renovierung weiter aus. Mitte November konnte Wienerberger im Rahmen einer strategischen Partnerschaft exklusiv den Vertrieb der Photovoltaik-Lösungen des niederländischen Unternehmens Exasun übernehmen. Zudem wurde 2021 eine exklusive Vertriebsvereinbarung für innovative und CO_2-arme Flachdachlösungen mit dem niederländischen Hersteller Leadax abgeschlossen. Bei all diesen wertschaffenden Transaktionen richtet Wienerberger nicht nur den Fokus darauf, dass seine unternehmerischen Tätigkeiten im Einklang mit den Nachhaltigkeitszielen stehen, sondern achtet auch darauf, etwa mittels Innovation, Automation oder Vorfertigung Antworten auf bzw. Lösungen für die wesentlichen Herausforderungen unserer Zeit zu finden. Hierzu zählen beispielsweise die Auswirkungen des Klimawandels, der Fachkräftemangel oder die Frage, wie auch zukünftig nachhaltiges und leistbares Wohnen für alle Menschen ermöglicht werden kann.

Alle unsere unternehmerischen Aktivitäten unterliegen klar definierten und ambitionierten ESG-Kriterien und dienen dem Erreichen unserer ambitionierten Ziele bis 2023:

- Die CO_2-Emissionen von Wienerberger sind um 15 % reduziert.
- Alle neuen Produkte von Wienerberger sind zu 100 % recycel- oder wiederverwendbar.
- Das Wienerberger Biodiversitätsprogramm ist zu 100 % an allen Standorten implementiert.

Die Wienerberger Unternehmensstrategie, unsere Schwerpunkte sowie die Interaktion unserer finanziellen und nichtfinanziellen Kriterien sind im vorliegenden Geschäftsbericht auf den Seiten 14-15 und grafisch dargestellt.

Unsere operativen Einheiten und Produktbereiche

Wienerberger hat sich mit innovativen Lösungen zu einem Systemanbieter für Bau- und Infrastrukturlösungen weiterentwickelt. Mit größerer Nähe zu den Kundinnen und Kunden haben wir auch unsere Produktbereiche an diese Entwicklung adaptiert.

Im Mittelpunkt steht immer die Verbesserung der Lösungskompetenz für unsere Kunden. Diese stärken wir zum einen durch Eigenentwicklungen in gruppenweiten Forschungszentren; zum anderen prüfen wir laufend wertschaffende Übernahmen, um neue Technologien und Anwendungen zu erschließen und die geographische Marktabdeckung zu verbessern.

Wienerberger Building Solutions

Wir bieten in Europa in der Business Unit Wienerberger Building Solutions (WBS) ein breites Sortiment an innovativen Produkten und Systemlösungen für die Gebäudehülle und ein integriertes Angebot im Außenbereich an. In WBS ist unser Geschäft der Marken Wienerberger und Semmelrock zusammengefasst. Zur Business Unit gehört außerdem auch unser Produktionsstandort für Hintermauerziegel in Indien.

Unsere Dach-, Hinter- und Vormauerziegel sind wesentliche Innovationstreiber für energieeffiziente, klimaresiliente und leistbare Systemlösungen für die Gebäudehülle. Unsere Betonflächenbefestigungen bieten hochwertige Lösungen für den Außenbereich.

Wienerberger Piping Solutions

In Europa bieten wir im Bereich Wienerberger Piping Solutions (WPS) Systemlösungen für alle aktuellen Herausforderungen, die beispielsweise im Wassermanagement infolge des Klimawandels oder der zunehmenden Urbanisierung entstehen. In WPS ist unser Geschäft mit Kunststoffrohren der Marke Pipelife und mit keramischen Rohren der Marke Steinzeug-Keramo repräsentiert.

Das Produktportfolio von WPS bietet Systemlösungen für die Bereiche Gebäudeinstallation, Frischwasserversorgung, Be- und Entwässerung, Abwasser- und Regenwassermanagement, Energieversorgung und Datentransfer sowie Spezialerzeugnisse für die Industrie. Diese Applikationen fassen wir für die strategische Entwicklung in folgende Schwerpunktbereichen zusammen: Gebäudeinstallation (In-House Lösungen) und Infrastrukturanwendungen (inklusive Wassermanagement in der Landwirtschaft).

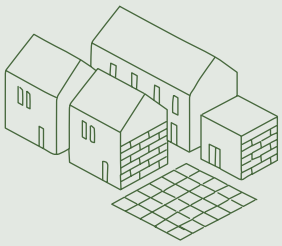
North America

In der Business Unit North America setzen wir auf innovative Produkte und Systemlösungen mit Vormauerziegeln, Beton- und Kalksandsteinprodukten sowie Kunststoffrohren.

Die Kerneigenschaften und Anwendungsbereiche dieser Produkte von North America sind mit jenen für Wand und Fassade der Business Unit Wienerberger Building Solutions (WBS) vergleichbar. Dies gilt analog für die Kunststoffrohre von North America und Wienerberger Piping Solutions (WPS).

WIENERBERGER
KERN-ANWENDUNGSBEREICHE UNSERER PRODUKTE UND SYSTEME

Lösungen für Gebäudehülle und Flächen-befestigungen



- Ein- und Zweifamilienhäuser
- Mehrfamilienhäuser
- Nicht-Wohnbau
- öffentliche Plätze
- Gartenanlagen
- Fahrbahnen und Parkplätze

✓ **Neubau**
✓ **Renovierung**
✓ **Sanierung**
✓ **Modernisierung**

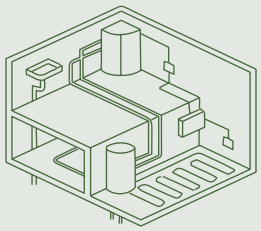
Entscheidungsträger, Kundengruppen

Architekt, Planer, öffentlicher Auftraggeber, privater Investor, Bauunternehmer, Verarbeiter, Vertriebspartner, Händler

Produktnutzer

Gebäudenutzer, Öffentlichkeit

In-House Lösungen



- Elektro- und Heizungsinstallationen,
- Frisch- und Abwasser
- Gartenbewässerung

✓ **Neubau**
✓ **Renovierung**
✓ **Sanierung**
✓ **Modernisierung**

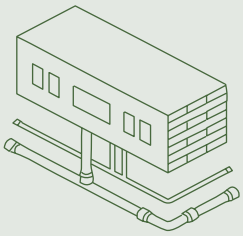
Entscheidungsträger, Kundengruppen

Planer, Elektriker, Installateur, Bauunternehmer, Verarbeiter, Vertriebspartner, Händler

Produktnutzer

Endkunde, Gebäudenutzer

Infrastruktur-lösungen



- Wassermanagement & Abwasserentsorgung
- Energieversorgung
- Datentransfer
- Spezialerzeugnisse für Industrie

✓ **Neubau**
✓ **Renovierung**
✓ **Sanierung**
✓ **Modernisierung**

Entscheidungsträger, Kundengruppen

Investor, öffentlicher Auftraggeber, Planer, Bauunternehmer, Verarbeiter, Vertriebspartner, Händler, Privatkunde

Produktnutzer

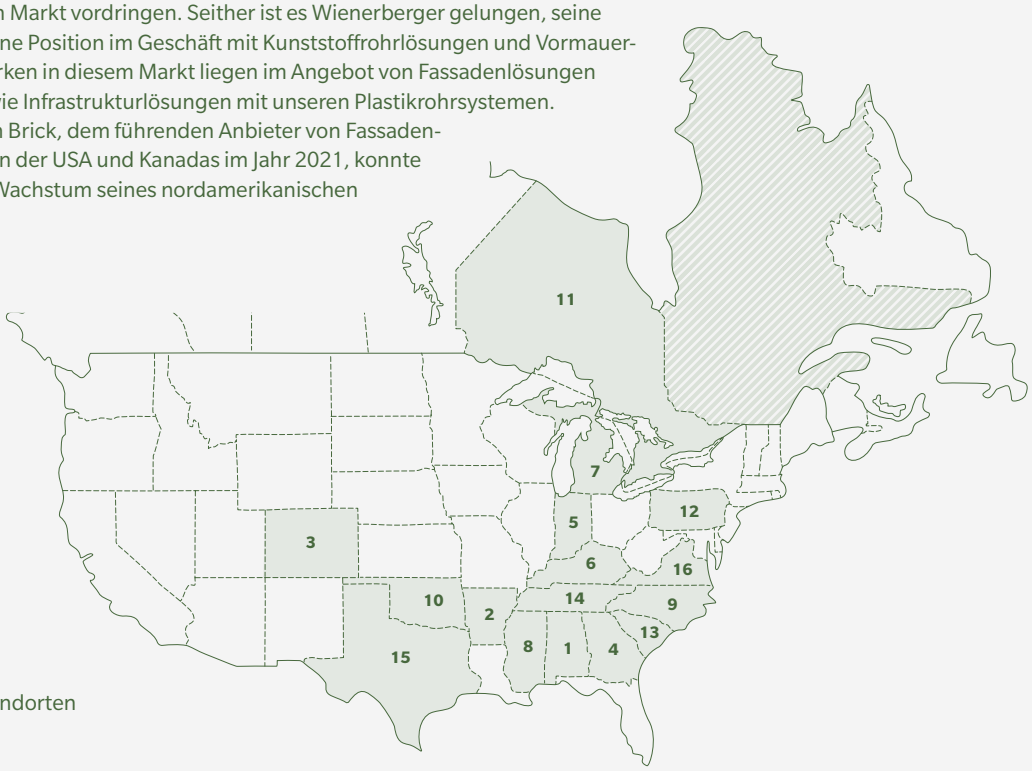
Endkunde, Gebäudenutzer, Öffentlichkeit, Netzbetreiber

WIENERBERGER
PRODUKTIONSSTANDORTE

Wienerberger ist ein international führender Anbieter von smarten Lösungen für die gesamte Gebäudehülle in den Bereichen Neubau und Renovierung sowie für Infrastruktur im Wasser- und Energiemanagement. Wir sind derzeit mit 215 Produktionsstandorten in 28 Ländern vertreten und über Exporte in internationalen Märkten tätig. Wir sind der weltweit führende Ziegelhersteller und halten führende Positionen bei Tondachziegeln, Rohrsystemen und Betonflächenbefestigungen.

Wienerberger in Nordamerika

Im Jahr 1999 betrat Wienerberger mit der Akquisition von General Shale in den USA zum ersten Mal nordamerikanisches Terrain. Bereits acht Jahre später konnte man durch den Ankauf von Arriscraft International in den kanadischen Markt vordringen. Seither ist es Wienerberger gelungen, seine Märkte zu diversifizieren und seine Position im Geschäft mit Kunststoffrohrlösungen und Vormauerziegeln auszubauen. Unsere Stärken in diesem Markt liegen im Angebot von Fassadenlösungen für Wohn- und Gewerbebau sowie Infrastrukturlösungen mit unseren Plastikrohrsystemen. Mit der Akquisition von Meridian Brick, dem führenden Anbieter von Fassadenprodukten in wichtigen Regionen der USA und Kanadas im Jahr 2021, konnte Wienerberger ein signifikantes Wachstum seines nordamerikanischen Geschäfts erreichen.



Wienerberger Märkte in Nordamerika

- Märkte mit Produktionsstandorten
- Exportmärkte

Anzahl der Standorte

- 1 Vormauerziegel
- 1 Kalksandstein
- 1 Betonprodukte
- 1 Kunststoffrohre

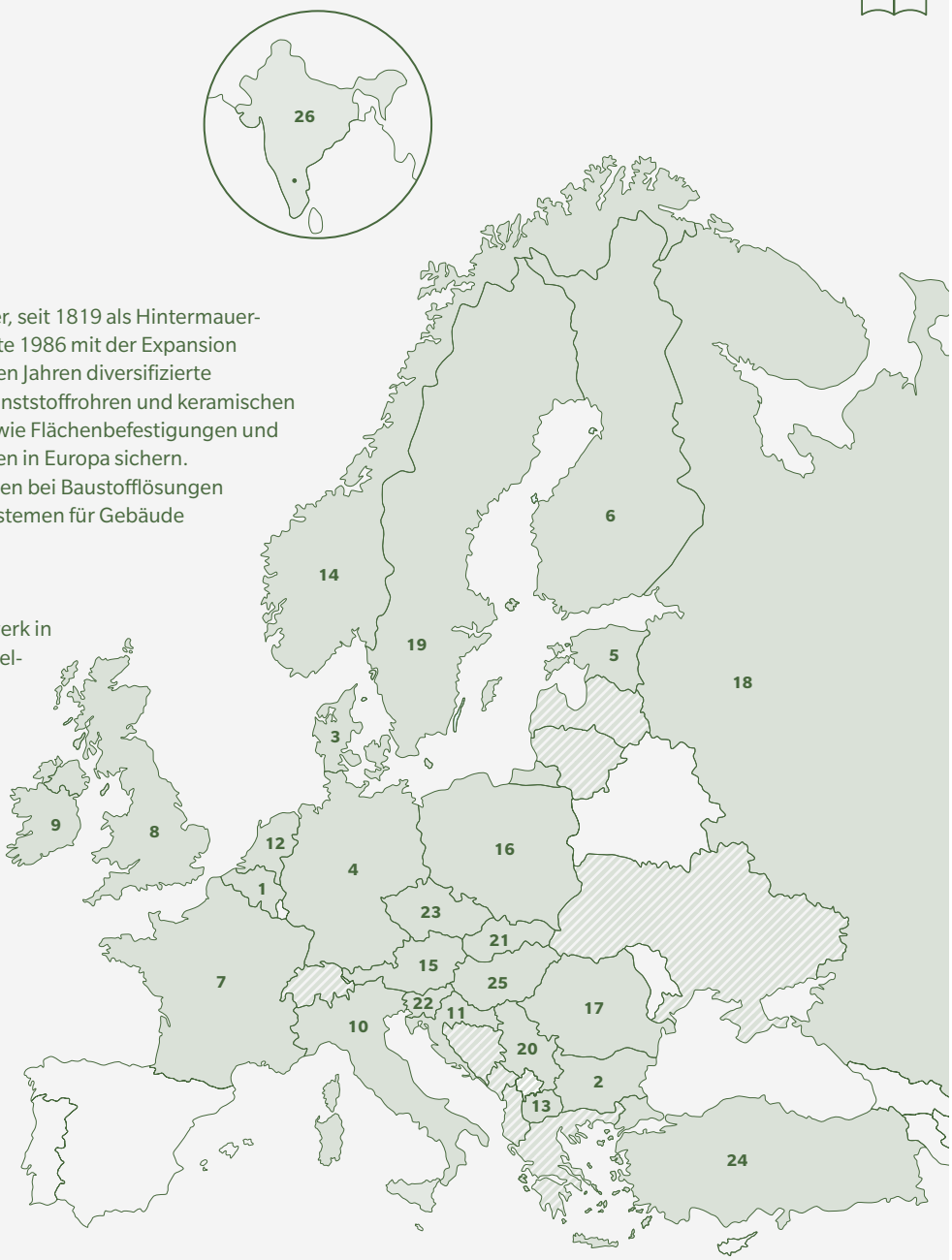
		▭	△	▬	○
1	Alabama	1			
2	Arkansas				1
3	Colorado	1			
4	Georgia	2	1		
5	Indiana	1			
6	Kentucky	1			
7	Michigan	1			
8	Mississippi	1			

		▭	△	▬	○
9	North Carolina	2			
10	Oklahoma	2			
11	Ontario	3	1		
12	Pennsylvania	1			
13	South Carolina	1			
14	Tennessee	1		1	
15	Texas	5		1	
16	Virginia	1			

Stand 31.12.2021

Wienerberger in Europa
Die Internationalisierung von Wienerberger, seit 1819 als Hintermauerziegelproduzent am Markt etabliert, startete 1986 mit der Expansion in umliegende Länder. In den nachfolgenden Jahren diversifizierte Wienerberger sein Produktportfolio mit Kunststoffrohren und keramischen Rohren, Vormauerziegeln, Dachziegeln sowie Flächenbefestigungen und konnte sich damit führende Marktpositionen in Europa sichern. Heute hat Wienerberger führende Positionen bei Baustofflösungen für die gesamte Gebäudehülle und Rohrsystemen für Gebäude und Infrastruktur inne.

Wienerberger in Indien
2007 hat Wienerberger zudem ein Ziegelwerk in Indien, das als Geburtsstätte der Lehmziegelarchitektur bekannt ist, errichtet, um die auch dort wachsende Nachfrage nach umweltfreundlichen Baustoffen zu bedienen.



Wienerberger Märkte in Europa
- Märkte mit Produktionsstandorten
- Exportmärkte

Anzahl der Standorte
- 1 Hintermauerziegel
- 1 Vormauerziegel
- 1 Dachsysteme
- 1 Flächenbefestigungen
- 1 Kunststoffrohre
- 1 Keramische Rohre
- 1 Digitale Produkte & Lösungen

		▬	▬	▰	□	○	○	◆
1	Belgien	3	8	2		3	1	
2	Bulgarien	1			1	1		
3	Dänemark		5					
4	Deutschland	13	3	4	1	1	1	
5	Estland		1			1		
6	Finnland		1			4		
7	Frankreich	4	1	3		2		
8	Großbritannien		9	7		1		
9	Irland					2		
10	Italien	4						
11	Kroatien	1		1	1			
12	Niederlande	1	10	3	5	3		2
13	Nordmazedonien			1				

		▬	▬	▰	□	○	○	◆
14	Norwegen					3		
15	Österreich	6		2		1		
16	Polen	7		1	5	2		
17	Rumänien	4			3			
18	Russland	2						
19	Schweden					2		
20	Serbien			1				
21	Slowakei	2			1			
22	Slowenien	1		1				
23	Tschechien	7		3	1	2		
24	Türkei					2		
25	Ungarn	5		2	2	1		
26	Indien	1						

Stand 31.12.2021

WERTSCHÖPFUNG KERAMISCHER PRODUKTE UND SYSTEME

GEBÄUDELÖSUNGEN UND ROHRE

Beschaffung und Anlieferung

Abbau aus eigenen Tonreserven, Fremdbezug von Ton, Zusatz- und Zuschlagstoffen, alternativen Bindemitteln
> Transport der Rohstoffe zu den jeweiligen Werken

Energie | Wasser | Verpackungsmaterial

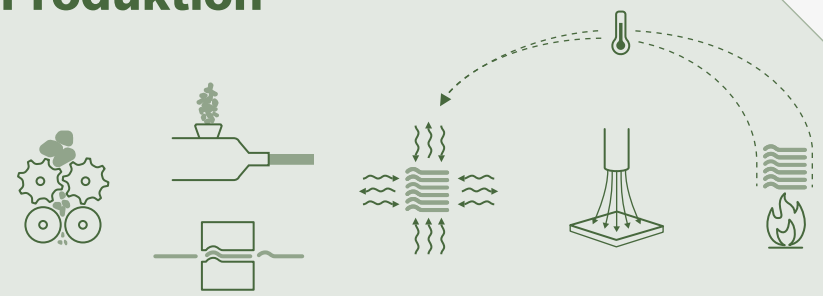
Stoffliche Verwertung

End of Service Life

Internes und externes Recycling, Verwertung

Wiederverwendung

Produktion



Aufbereitung > Formgebung > Trocknen > Oberflächen-behandlung > Brennen

Endbearbeitung > Verpacken > Lieferung

/ Recycling von Produktionsabfällen

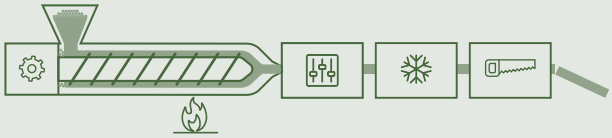
Nutzungsphase

Gebäudelösungen und Rohre

- ✓ Dachziegel
- ✓ Hintermauerziegel
- ✓ Vormauerziegel
- ✓ Keramisches Zubehör
- ✓ Keramische Rohre
- ✓ Zubehörteile

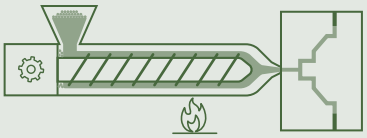
WERTSCHÖPFUNG KUNSTSTOFFROHRE UND SYSTEME

Produktion



Extrudieren (Formgebung und Erhitzung), Kühlung oder

Silo



Spritzgussverfahren

Konfektionierung
(z.B. Zuschnitt)

Recycling von Produktionsabfällen

Verpacken > Lieferung

Nutzungsphase

In-house Lösungen

- ✓ Heißes und kaltes Wasser
- ✓ Heizung und Kühlung
- ✓ Elektroinstallation

Infrastrukturlösungen

- ✓ Wasser- und Gassysteme
- ✓ Abwasser- und Regenwassersysteme
- ✓ Kabel (Außenbereich, z.B. für Elektrizität)

WERTSCHÖPFUNG BETONPRODUKTE

BETONPFLASTER UND – PLATTEN
UND GESTALTUNGSELEMENTE

Beschaffung und Anlieferung

Fremdbezug von Zement, Sand, Kies, Zuschlagstoffen
und alternativen Binde- und Füllmitteln
> Transport der Rohstoffe zu den jeweiligen Werken

Energie Wasser Verpackungsmaterial

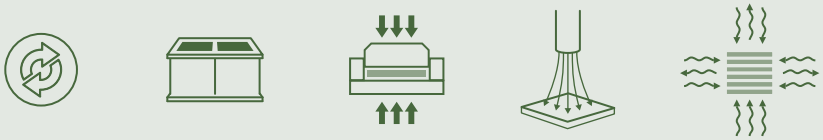
Stoffliche Verwertung

End of Service Life

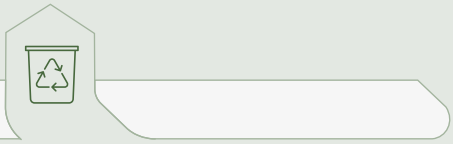
**Internes und externes
Recycling, Verwertung**

Wiederverwendung

Produktion



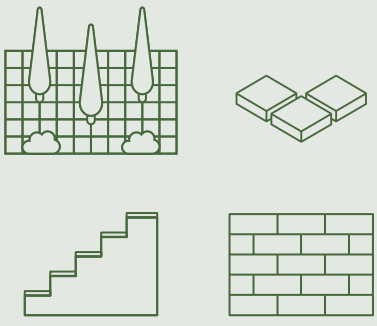
Mischen > Formgebung + Pressen > Oberflächen-behandlung > Härten



/ Recycling von Produktionsabfällen

Verpacken > Lieferung

Nutzungsphase



Für private, kommerzielle und öffentliche Anwendungen:

- ✓ Betonpflaster
- ✓ Betonplatten
- ✓ Stufen
- ✓ Randeinfassungen
- ✓ Bordsteine und Palisaden
- ✓ Zäune, Mauersteine, Hangbefestigungen

Stakeholdermanagement

Als verantwortungsbewusstes Mitglied der Gesellschaft ist es für Wienerberger besonders wichtig, die Bedürfnisse seiner Stakeholder so gut wie möglich zu verstehen. Aus diesem Grund bezieht Wienerberger auch bei der Festlegung seiner Konzernstrategie die Anliegen der Stakeholder mit ein. Zu unseren Stakeholdern zählen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Kunden und Geschäftspartner wie beispielweise Planer und Bauträger, Investoren, Analysten und Banken, Anrainer und Gemeinden, Lieferanten, Vertreter aus Politik und Verwaltung, Regulatoren, Interessensverbände, Forschungseinrichtungen und Universitäten, Medien und zivilgesellschaftliche Organisationen (NGOs).

Wir legen besonderen Wert auf einen offenen, kontinuierlichen und zielgruppenorientierten Dialog, da er das gegenseitige Verständnis für die Interessen, Erwartungen und Ziele des anderen fördert. Wienerberger führt daher regelmäßig Stakeholderdialoge durch. Ziel dieser Dialoge ist es, vertiefende Analysen zu den aus Stakeholdersicht wesentlichen Themen und Aspekten zu erhalten, um Risiken und Chancen frühzeitig zu erkennen. Außerdem wollen wir besser verstehen, was gesellschaftliche Gruppen bewegt und was von uns erwartet wird. In diesem Zusammenhang haben wir 2020 unsere Wesentlichkeitsanalyse unter Einbeziehung interner und externer Stakeholder aktualisiert. Die Ergebnisse sind in das Wienerberger Nachhaltigkeitsprogramm 2023 eingeflossen und integraler Bestandteil unserer Unternehmensstrategie. Detaillierte Informationen zu den 2021 durchgeführten Stakeholderdialogen sind auf Seite 60 zu finden. Wienerberger wird auch in Zukunft den kontinuierlichen, direkten Dialog, insbesondere mit Kern-Stakeholdergruppen, fortführen.

Erwartungshaltungen

Die Stakeholdergruppen von Wienerberger sind sehr divers und zeichnen sich durch unterschiedliche Bedürfnisse, Interessen und Fragen aus. Daher werden sie bei Wienerberger von unterschiedlichen Abteilungen bzw. Organisationseinheiten durch verschiedene Kommunikationsinstrumente adressiert. Neben persönlichen Treffen kommunizieren und informieren wir beispielsweise durch regelmäßige Newsletter und Informationsbroschüren, internetbasierte Informationsplattformen sowie Informationsveranstaltungen.

Unsere Mitarbeitenden informieren wir zeitnah und umfassend über Unternehmensziele und -strategie sowie aktuelle Entwicklungen und Maßnahmen, um ein motivierendes Umfeld zu schaffen und Eigeninitiative zu fördern.

Unsere Kunden und Geschäftspartner – Endkunden ebenso wie Händler, Bauträger, Planer und Verarbeiter – sind daran interessiert, qualitativ hochwertige, beständige und leistbare Produkte, die für Sicherheit und Wohlbefinden sorgen, zu erhalten. Auch nachhaltiges Bauen, energieeffiziente sowie energieneutrale Lösungen und Wiederverwend- oder Recyclebarkeit unserer Produkte werden vermehrt seitens unserer Kunden und Geschäftspartner nachgefragt.

Die Teilnehmer am Kapitalmarkt – Investoren, Analysten und Banken – sind unter anderem an einer nachhaltigen Performance des Unternehmens interessiert. Daher spielen zeitnahe Kommunikation und regelmäßiger Informationsaustausch mit dem Vorstand und eine umfassende und transparente Berichterstattung nach außen eine zentrale Rolle.

Lieferanten sind insbesondere an fairen Geschäftsbeziehungen interessiert. Das Interesse von Wienerberger gilt einer langfristig gesicherten und an den Kriterien der Nachhaltigkeit orientierten Beschaffung der benötigten Rohstoffe, Materialien und Produkte. Daher achten wir im Rahmen unserer Geschäftsbeziehungen auf die Einhaltung ökologischer und sozialer Standards durch die Lieferanten und kommunizieren unsere Erwartungen klar.

Anrainer, Gemeinden und Behörden sowie zivilgesellschaftliche Organisationen (NGOs) sind ebenfalls wichtige Stakeholder. Denn jede Produktionsstätte ist immer auch ein Nachbar, ein lokaler Arbeitgeber, ein Steuerzahler. Ein gutes und vertrauensvolles Verhältnis zu Anrainern, aber auch zur lokalen Verwaltung und zu Vereinen und Bürgerinitiativen ist für ein stabiles Produktionsumfeld sehr wichtig.

Die Politik legt die gesetzlichen Rahmenbedingungen fest und bestimmt somit das unternehmerische Umfeld für Wienerberger. Darüber hinaus treten wir seit längerem auch öffentlich für einen leistbaren und sozialen Wohnbau in Europa ein. Außerdem setzen wir uns für die staatliche Förderung von Renovierungsmaßnahmen sowie die Errichtung von Ver- und Entsorgungsnetzen für Wasser ein. Eine wesentliche Komponente unseres Erfolgs ist, dass wir uns den Trends und Entwicklungen in den einzelnen Märkten wie etwa der verstärkten Urbanisierung stellen und den Entscheidungsträgern praktikable, nachhaltige und vor allem leistbare Lösungen für Neubau und Renovierung von Wohnbaugebäuden sowie Infrastrukturkomponenten wie Ver- und Entsorgungsleitungen oder Flächenbefestigungen anbieten.

Forschungseinrichtungen und Universitäten sind wichtige Kooperationspartner, mit denen Wienerberger engen Kontakt und einen regelmäßigen Austausch pflegt. Wienerberger verfügt selbst über mehrere Forschungseinrichtungen in Europa, die auf verschiedene Produktbereiche spezialisiert sind.

Medien erwarten gezielte und zeitnahe Informationen zu strategischen Entwicklungen und aktuellen Themen. Wienerberger erwartet eine faire Berichterstattung durch die Medien.

Interessenskonflikte

Jede Stakeholdergruppe verfolgt eigene Interessen und Ziele. Interessenskonflikte entstehen dann, wenn die Ziele zweier oder mehrerer Stakeholdergruppen miteinander konkurrieren oder im Widerspruch zueinander stehen.

Errichtung und Betrieb von Produktionsstätten oder die Errichtung von Gebäuden sowie Ver- und Entsorgungsnetzen können Auslöser für Konflikte darstellen. Anrainer sind in den meisten Fällen durch die Auswirkungen derartiger Projekte beeinflusst. Dem stehen die Auftraggeber und sonstige Gruppen gegenüber, wie zum Beispiel Kunden oder Gemeinden, die die Umsetzung der Projekte vertreten und begrüßen. Der regelmäßige Dialog zwischen Verantwortlichen der Produktionsstandorte oder der Bauprojekte mit den betroffenen Anrainern kann zu einem besseren gegenseitigen Verständnis und zu Rücksichtnahme führen und damit zur Entschärfung des Konflikts beitragen.

In den letzten Jahren sind vor allem die Anzahl und der Wirkungskreis von gesellschaftlichen Gruppen, die ökologische und soziale Interessen vertreten, gewachsen. Maßnahmen zum Schutz des Klimas und der Umwelt stehen in der nationalen sowie internationalen Wahrnehmung im Mittelpunkt. Ökologische Optimierungsmaßnahmen erzeugen vor allem kurzfristig erhöhte Ausgaben. Hier gilt es, ökologische Erfordernisse und ökonomische Interessen, zum Beispiel von Shareholdern oder Investoren, in Einklang zu bringen. Die transparente Kommunikation der getätigten ESG-Investitionen (ESG: Environmental, Social, Governance) und der ESG-Performance des Unternehmens, die als Indikatoren für die langfristige Absicherung des Unternehmenserfolges dienen, kann in Bezug auf diesen Interessenkonflikt einen positiven Effekt bewirken.

Wienerberger ist es wichtig, alle Anforderungen der verschiedenen Stakeholdergruppen bestmöglich zu berücksichtigen und potenzielle Konflikte frühzeitig zu erkennen und zu lösen.

Stakeholder & Kommunikationsinstrumente

Primäre Stakeholder

Unsere Mitarbeitenden

- Interne Kommunikationskanäle

Unsere Kunden und Geschäftspartner

- Geschulte Mitarbeitende im Servicecenter
- Digitale Planungstools
- Umweltproduktdeklarationen (EPDs)

Teilnehmer am Kapitalmarkt

- Geschäfts- und Quartalsberichte
- Präsentationen
- Aussendungen zu aktuellen Entwicklungen
- Roadshows
- Investorenkonferenzen
- Persönliche Gespräche
- Capital Markets Day

Lieferanten

- Monitoring von Lieferanten hinsichtlich deren Geschäftsbedingungen, nichtfinanzieller und finanzieller Performance
- Austausch im Zuge unserer Vor-Ort-Audits der Lieferanten
- Kooperation auf Basis von ESG-Rating-Ergebnissen der Lieferanten (Optimierungspläne)
- Einsatz des Supplier Code of Conduct
- Austausch und Zusammenarbeit in den Bereichen Dekarbonisierung, Einsatz von Sekundärrohstoffen und gemeinsame Entwicklung innovativer Produkte und Systemlösungen

Gemeinschaft

Anrainer, Gemeinden und Behörden

- Dialog vor Ort mit Stakeholderkomitee
- Informeller Austausch

Forschungseinrichtungen und Universitäten

- Forschungskooperationen

Die Politik

- Mitgliedschaft in europäischen und nationalen Interessensverbänden und Plattformen
- Mitarbeit in technischen Ausschüssen

Medien

- Presseaussendungen und Pressekonferenzen
- Presseanfragen
- Interviews

Stakeholderdialoge

Wienerberger hat im Jahr 2021 vertiefende Stakeholderdialoge mit ausgewählten Kern-Stakeholdergruppen umgesetzt. Ziel dieser Stakeholderdialoge war es, die Ergebnisse der Wesentlichkeitsanalyse 2020 zu hinterfragen und die Herausforderungen der Stakeholder im Bereich ESG besser zu verstehen. Anhand der gewonnenen Ergebnisse konnte Wienerberger Maßnahmen zur Verbesserung seines Nachhaltigkeitsprogramms ableiten.

Auf Seite 60 im vorliegenden Bericht werden die Ergebnisse der Stakeholderdialoge 2021 detailliert beschrieben.

Corporate Governance bei Wienerberger

Als börsennotiertes, international agierendes Unternehmen bekennt sich Wienerberger zu den strengen Grundsätzen guter Unternehmensführung und Transparenz sowie zur ständigen Weiterentwicklung eines effizienten Systems der Unternehmenskontrolle. Wir erachten die verantwortungsbewusste und langfristig orientierte Führung der Wienerberger Gruppe als eine der wesentlichen Voraussetzungen für die nachhaltige Steigerung des Unternehmenswerts. Das Rahmenwerk für dieses Selbstverständnis bilden das österreichische Recht, der österreichische Corporate Governance Kodex, die Satzung, die Geschäftsordnungen der Organe der Gesellschaft sowie interne Richtlinien.

Auch im Jahr 2021 hat Wienerberger sämtliche Regeln des Österreichischen Corporate Governance Kodex einschließlich der R-Regeln lückenlos befolgt. Aktivitäten im Berichtsjahr und Inhalte zu Corporate Governance bei Wienerberger sind im Corporate Governance Bericht 2021 ab Seite 164 detailliert erläutert und beschrieben.

Informationen zu Compliance und Korruptionsbekämpfung sind im Kapitel ESG: Governance & Managementansatz ab Seite 38 enthalten.

ESG-Kriterien in der variablen Vergütung

Unsere variable Vergütung besteht aus einer kurzfristigen Vergütungskomponente der Vorstandsmitglieder (Short Term Incentive, STI) und einer langfristigen Komponente (Long Term Incentive, LTI), auf die jedes Mitglied des Vorstands und Führungskräfte der obersten Ebene des Konzerns Anspruch haben. Während das STI vor allem auf finanzielle Parameter abzielt, dient das LTI der Motivation, die eigene Tätigkeit stärker auf die nachhaltige Steigerung des Unternehmenswerts auszurichten und die Identifikation mit der langfristigen Planung und den Zielen des Unternehmens zu erhöhen. Das LTI umfasst laut Vergütungspolitik finanzielle sowie zu einem Drittel ESG-Ziele.

Variable Vorstandsvergütung
Die variablen Gehaltsbestandteile der Vorstandsmitglieder von Wienerberger zielen darauf ab, Anreize für das Erreichen wesentlicher Unternehmensziele und eine nachhaltige Steigerung des Unternehmenswerts zu schaffen.

Die vom Aufsichtsrat ausgearbeitete Vergütungspolitik gewährleistet durch die Verknüpfung der Zielvorgaben mit klar definierten Ergebnis- und Rentabilitätszielen sowie eindeutig messbaren ESG-Kriterien ein hohes Maß an Transparenz. Besonderes Augenmerk gilt der Sicherstellung der höchstmöglichen Übereinstimmung von Eigentümerinteressen und Vorstandsvergütung. Auf dieser Grundlage orientiert sich die langfristige Vergütungskomponente vorrangig an der nachhaltigen Steigerung des Unternehmenswerts und berücksichtigt neben finanziellen Kennzahlen (Relative Total Shareholder Return, Return on Capital Employed nach Steuern) auch klare Ziele aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance (ESG).

Für die Geschäftsjahre 2021 bis 2023 kommen im Einklang mit dem Nachhaltigkeitsprogramm 2023 folgende Ziele zu Umwelt, Soziales und Governance (ESG) für den sogenannten Special-LTI des Vorstandsvorsitzenden der Wienerberger AG zur Anwendung:

Umweltziel zu Klimaschutz:
15 % weniger CO_2-Emissionen gegenüber 2020

Soziales Ziel zu Diversität:
mehr als 15 % Frauen im Senior Management und mehr als 30 % weibliche Angestellte

Soziales Ziel zu Aus- und Fortbildung:
10 % mehr Ausbildungsstunden pro Mitarbeiterin und Mitarbeiter gegenüber 2020

Für unser Topmanagement
Die variable Vergütung des Topmanagements im Wienerberger Konzern folgt der Anreizstruktur der Vorstandsvergütung. Abhängig vom Funktionsprofil der Führungskraft werden die Ziele der kurzfristigen Vergütungskomponente auf Grundlage des Konzernbudgets oder des Budgets des Tätigkeitsbereichs festgelegt und durch individuell vereinbarte finanzielle und/oder nichtfinanzielle Ziele ergänzt.

Detaillierte Informationen zur Vergütung bei Wienerberger sind im Vergütungsbericht 2021 auf unserer Website https://www.wienerberger.com zu finden.

wienerberger

ESG: GOVERNANCE & MANAGEMENTANSATZ

Gute Unternehmensführung – Code of Conduct, Compliance und Korruptionsprävention – Lieferantenmanagement – nichtfinanzielle Berichterstattung

Ziel aus unserem Nachhaltigkeitsprogramm 2023

0

Korruptionsvorfälle in der Wienerberger Gruppe

Die Wirtschaft ist ein integraler Teil der Gesellschaft. Wir bei Wienerberger nehmen unsere gesellschaftliche Verantwortung ernst: Wir kommunizieren ehrlich, handeln ethisch und gestalten wirtschaftliche Rahmenbedingungen transparent mit. Die verantwortungsbewusste und langfristig orientierte Führung der Wienerberger Gruppe ist in gruppenweit festen Strukturen und Zuständigkeiten verankert. Dabei halten wir uns an klare ethische Grundsätze, unseren Code of Conduct und feste Compliance-Richtlinien.

ESG: Governance & Managementansatz

Die Selbstverpflichtung von Wienerberger zur Nachhaltigkeit erstreckt sich über alle Wertschöpfungsstufen der Wienerberger Gruppe. Die Wienerberger Nachhaltigkeitsstrategie, auch ESG-Strategie1 genannt, sowie das damit zusammenhängende Nachhaltigkeitsprogramm 2023 sind Teil der Wienerberger Unternehmensstrategie und bilden eine starke Basis für nachhaltiges Wachstum (siehe auch „Strategie", Seite 12-13). Um unsere Nachhaltigkeitsschwerpunkte und -ziele zu schärfen, haben wir 2020 eine Wesentlichkeitsanalyse unter Einbindung relevanter interner und externer Stakeholdergruppen durchgeführt (siehe Kapitel „Wesentlichkeitsanalyse und UN-SDGs", Seite 58). Um die Einschätzungen und Priorisierungen, die unsere Stakeholder im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse 2020 eingemeldet haben, noch besser zu verstehen, wurden von Wienerberger im Jahr 2021 vertiefende Stakeholderdialoge durchgeführt (siehe Seite 60).

GRÜNE FINANZIERUNG

Wienerberger übernimmt Verantwortung für seine gesamte Wertschöpfungskette, nicht nur im operativen Geschäft, sondern auch bei der Unternehmensfinanzierung. Daher hat Wienerberger 2019 erstmals auf eine nachhaltigkeitsorientierte Finanzierungsform gesetzt. Bei der Refinanzierung von 170 Mio. € der im April 2020 ausgelaufenen 4 %igen Unternehmensanleihe wurde die Verzinsung des Kredits neben der üblichen Bindung an finanzielle Kennzahlen auch an ein Nachhaltigkeitsrating gekoppelt. Eine Verbesserung der Nachhaltigkeitsperformance der Wienerberger Gruppe führt damit direkt zu geringeren Finanzierungskosten.

Im Jahr 2021 wurde das jährlich zu aktualisierende ESG-Rating durch EcoVadis erneut durchgeführt. Dabei konnte aufgrund der weiterentwickelten Nachhaltigkeitsperformance von Wienerberger – insbesondere in den Bereichen Umwelt und Beschaffung – wieder eine Verbesserung der Ratingergebnisse erreicht werden. Wienerberger hat im Jahr 2021 zusätzlich einen neuen Konsortialkredit mit Nachhaltigkeitskomponente ausgearbeitet, dessen Konditionen unter anderem an die ESG-Ratingergebnisse durch EcoVadis geknüpft sind.

Wienerberger hat in der gesamten Gruppe feste Strukturen und Zuständigkeiten für das Nachhaltigkeitsmanagement verankert, um eine einheitliche Vorgehensweise und eine effiziente Umsetzung der gesetzten Maßnahmen sowie das Erreichen unserer Ziele sicherzustellen. Darüber hinaus sehen wir Nachhaltigkeit als wesentlichen Bestandteil unseres Unternehmenserfolgs und integrieren ESG-Faktoren unter anderem in unsere Vergütungspolitik (siehe Seite 37) oder Unternehmensfinanzierung.

In diesem Kapitel werden die folgenden Governance-Themen und Managementansätze in separaten Abschnitten dargestellt:

- Organisatorische Struktur
- Wienerberger Risikomanagement und Due-Diligence-Prozesse
- Bekenntnis zur Anwendung der TCFD-Empfehlungen
- Wienerberger Code of Conduct, Compliance und Korruptionsprävention
- Lieferantenmanagement
- Selbstverpflichtung zur Einhaltung der zehn Prinzipien des UN Global Compact
- Unsere nichtfinanzielle Berichterstattung

Organisatorische Struktur

Die verantwortungsbewusste und langfristig orientierte Führung der Wienerberger Gruppe ist eine wesentliche Voraussetzung für die Umsetzung der Unternehmensstrategie, das Erreichen der Unternehmensziele sowie der nachhaltigen Steigerung des Unternehmenswerts unter ökologischen, sozialen und ökonomischen Gesichtspunkten. Wienerberger bekennt sich als börsennotiertes, international agierendes Unternehmen daher zu strengen Grundsätzen guter Unternehmensführung und Transparenz sowie zur ständigen Weiterentwicklung eines effizienten Systems der Unternehmenskontrolle.

1) ESG: Environmental, Social, Governance; auf Deutsch: Umwelt, Soziales und Unternehmensführung.

Operatives Management

Sustainability Steering Committee: Für die Wienerberger Nachhaltigkeitsstrategie sowie die Definition der Ziele, Fristen und Maßnahmen des Nachhaltigkeitsprogramms ist das Sustainability Steering Committee (SSC) zuständig. Dieses setzt sich aus dem Vorstand der Wienerberger Gruppe zusammen. Dieser inkludiert den Chief Executive Officer (CEO) und Chief Financial Officer (CFO) der Wienerberger AG sowie die Chief Operating Officers (COOs) von Wienerberger Building Solutions (WBS) und Wienerberger Piping Solutions (WPS). Der Vorstand fungiert als oberstes internes Steuergremium, identifiziert ESG-Belange von zunehmender Bedeutung und definiert Ziele für die Gruppe.

Funktionen der Gruppe: Die Abteilung „Group Sustainability & Innovation" wird von einem Senior Vice President geleitet. Dieser berichtet direkt an den Vorstandsvorsitzenden der Wienerberger AG, übernimmt die gruppenweite Koordination der Nachhaltigkeits- und Innovationsstrategie, des Nachhaltigkeitsprogramms (derzeit Nachhaltigkeitsprogramm 2023) sowie des Nachhaltigkeitsmanagements und ist verantwortlich für die Nachhaltigkeitsberichte von Wienerberger. In der Abteilung wird die Nachhaltigkeitsstrategie von Wienerberger mit der Innovationsagenda des Unternehmens abgestimmt. Außerdem unterstützt sie die Umsetzung dieser beiden Agenden und kümmert sich um den kontinuierlichen Dialog und die Einbindung der Stakeholdergruppen, wie beispielsweise Kunden und Anwender unserer Produkte und Systemlösungen. Auf Bereichsebene gibt es klar geregelte Verantwortlichkeiten mit definierten Zielen, die einen wesentlichen Beitrag bei der Umsetzung der Wienerberger Strategie leisten. Beispielsweise berichten „Human Resources" und „Procurement" in regelmäßigen Abständen ihren entsprechenden Fortschritt an den Vorstand.

Business Units: Auf Business Unit Ebene sind die COOs von Wienerberger Building Solutions (WBS) sowie Wienerberger Piping Solutions (WPS) und der CEO von North America (NOAM) für das Verfolgen der Nachhaltigkeitsziele verantwortlich. Sie beobachten potenzielle Verbesserungsbereiche, berichten an den Vorstand und erarbeiten einen spezifischen Handlungsplan für die Integration der Nachhaltigkeitsstrategie in allen Business Units. Sie werden jeweils von Nachhaltigkeitsbeauftragten unterstützt. Durch den laufenden Austausch mit der Abteilung „Sustainability & Innovation" zum Fortschritt der Entwicklung wird der Verantwortungs- und Einflussbereich bei der Verfolgung der Nachhaltigkeitsziele gestärkt.

Lokale Standortleiter: Die interne organisatorische Struktur ist durch lokale Standortleiter abgerundet. Sie sind ein wichtiger Bestandsteil bei der Umsetzung aller ESG-Belange. Sie unterstützen auf lokaler Ebene die praktische Umsetzung von Richtlinien und Maßnahmen, die die Zielerreichung auf Gruppenebene sicherstellen sollen.

Vorstand und Aufsichtsrat

Der Vorstand der Wienerberger AG und der Aufsichtsrat spielen eine zentrale Rolle bei der Bewältigung der wichtigsten Aspekte in Bezug auf Nachhaltigkeit. Der derzeit vierköpfige Vorstand der Wienerberger AG trägt die Verantwortung für das strategische und das operative Management der Gesellschaft. Der Aufsichtsrat begleitet alle wesentlichen strategischen Projekte. Neben Kontrolle sowie Lenkung ist er beratend tätig und trägt damit einen Teil der unternehmerischen Verantwortung der Gesellschaft. Der Aufsichtsrat prüft und genehmigt, auf Vorschlag des Vorstands, die Strategie und das Nachhaltigkeitsprogramm von Wienerberger. Im aktuellen Nachhaltigkeitsprogramm 2023 sind die zu erreichenden Ziele und die Strategie zum Erreichen derselben festgelegt.

Diese Struktur soll sicherstellen, dass ESG-Belange, insbesondere solche mit Klimarelevanz, unter anderem bei der Ausgestaltung der Unternehmensstrategie, bei der Finanzplanung und bei den jährlichen Budget- und Investitionsentscheidungen berücksichtigt werden. Dabei wird der Aufsichtsrat von den folgenden zwei Ausschüssen unterstützt:

- Nachhaltigkeits- und Innovationsausschuss
- Prüfungs- und Risikoausschuss

Nachhaltigkeits- und Innovationsausschuss

Der vom Aufsichtsrat gebildete Nachhaltigkeits- und Innovationsausschuss setzt sich intensiv mit aktuellen Themen des Nachhaltigkeits- und Innovationsmanagements von Wienerberger auseinander. Der Ausschuss bestand 2021 aus vier Mitgliedern des Aufsichtsrats und tagt dreimal jährlich. Er diskutiert dort jeweils den Fortschritt der Umsetzung von Wienerbergers Nachhaltigkeitsstrategie bzw. Nachhaltigkeitsprogramm, Wienerbergers ESG-Performance in Bezug auf die gesetzten Ziele sowie die Einführung von Standards und Richtlinien zur Risikobegrenzung. Er berichtet dem Aufsichtsrat über die behandelten Inhalte sowie seine Schlussfolgerungen.

Kernaufgaben des Nachhaltigkeits- und Innovationsausschusses sind:

- Unterstützung des Vorstands bei der Überarbeitung und Weiterentwicklung der Nachhaltigkeits- und Innovationsstrategie des Konzerns
- Austausch mit dem Vorstand zu neuen Bestimmungen und globalen Trends im Nachhaltigkeits- und Innovationsmanagement
- Überwachung der Umsetzung der Nachhaltigkeits- und Innovationsstrategie des Konzerns

Prüfungs- und Risikoausschuss

Diesem Ausschuss obliegt die Kontrolle über die gesamte Gruppe in Bezug auf Finanzierung, Bilanzierung und Abschlussprüfung sowie in risikobezogenen Fragen. Dazu gehören unter anderem Kontrollen in den folgenden Bereichen:

- Finanzberichterstattung und die entsprechenden textlichen Erläuterungen
- Interne Kontroll- und Risikomanagementsysteme sowie interne Revision
- Abschlussprüfung
- Risikomanagement

Im Jahr 2021 bestand der Prüfungs- und Risikoausschuss aus vier Mitgliedern. Der Ausschuss tagt fünfmal pro Jahr und diskutiert dort jeweils im Zuge des standardisierten Risikomanagementprozesses auch ESG-Risiken und -Chancen, inklusive klimabezogener Risiken. Nach jeder Sitzung berichtet der Ausschussvorsitzende formell an den Aufsichtsrat über dessen Tätigkeit in allen Angelegenheiten, die in seinen Zuständigkeitsbereich fallen. Ebenso berichtet er an den Aufsichtsrat, wie der Ausschuss seiner Verantwortung für seine Kontrollaufgaben nachgekommen ist.

Wienerberger Risikomanagement und Due-Diligence-Prozesse

Die verantwortungsbewusste und langfristig orientierte Führung der Wienerberger Gruppe ist eine wesentliche Voraussetzung für den nachhaltigen Unternehmenserfolg. Die wesentlichen Risiken und Auswirkungen der Wienerberger Gruppe bezüglich nichtfinanzieller Belange sind auf der Seite 59 in einem Überblick dargestellt.

Informationen zu den angewandten ESG-Konzepten und Due-Diligence-Prozessen von Wienerberger zu Umwelt-, Sozial- und Governance-Belangen werden in den Kapiteln „Klimaschutz & Anpassung an den Klimawandel“ (Seite 67-95), „Kreislaufwirtschaft“ (Seite 96-102), „Biodiversität & Umwelt“ (Seite 103-108) sowie „Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter & soziale Auswirkungen“ (Seite 109-130) beschrieben.

Informationen zum Wienerberger Risikomanagement, den entsprechenden Erhebungsprozessen und dem internen Kontrollsystem bezüglich finanzieller sowie nichtfinanzieller Belange sind im Risikobericht (ab Seite 304) zu finden.

TCFD: Klimarelevante Risiken und Chancen

Wienerberger hat sich zum Ziel gesetzt, seine klimabezogenen Risiken zu minimieren, und arbeitet daher stetig an der Entwicklung von Lösungen, um seine Klimaresilienz zu steigern. Daher beginnt Wienerberger mit seiner Berichterstattung in Übereinstimmung mit den Empfehlungen der „Task Force on Climate-related Financial Disclosures“ (TCFD) und stellt die klimarelevanten Risiken und Chancen transparent dar – diese ist im Kapitel „Klimaschutz & Anpassung an den Klimawandel“ (Seite 67-95) wiedergegeben.

Die Analyse und Bewertung der Risiken und Chancen, die sich aus dem Übergang zu einer kohlenstoffarmen, klimaresilienten Wirtschaft ergeben (siehe Seite 85-90), sind in die Risikomanagementprozesse von Wienerberger integriert (siehe Seite 231).

*Die **„Task Force on Climate-related Financial Disclosures" (TCFD)** wurde 2015 vom Finanzstabilitätsrat der G20 ins Leben gerufen. Sie wurde damit beauftragt, Empfehlungen zu entwickeln, mit denen Unternehmen ihre Resilienz gegenüber dem Klimawandel für den Kapitalmarkt offenlegen können. Diese Empfehlungen sind in vier Themengebiete gegliedert (Governance, Strategie, Risikomanagement sowie Kennzahlen & Ziele) und bieten Unternehmen eine Grundlage, um klimabezogene Risiken und Chancen zu identifizieren, zu bewerten, zu steuern und darüber zu berichten. Mehr als 1.300 Organisationen weltweit haben ihre Unterstützung für die TCFD bekräftigt, seit ihre freiwilligen Empfehlungen im Juni 2017 veröffentlicht wurden. Eine Aktualisierung der Empfehlungen wurde im Oktober 2021 veröffentlich. Diese hat Wienerberger ebenfalls berücksichtigt.*

Bekenntnis zur Anwendung der TCFD-Empfehlungen

Als führender Anbieter von Baustoff- und Infrastrukturlösungen beweisen wir eine gute Corporate Governance-Kultur, indem wir nicht nur die Informationserfordernisse gemäß österreichischem Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetz (NaDiVeg), sondern auch die Empfehlungen der „Task Force on Climate-related Financial Disclosures" (TCFD-Empfehlungen) abdecken. Mit der Anwendung der TCFD-Empfehlungen verpflichten wir uns zu einer transparenten Darstellung von klimarelevanten Chancen und Risiken. Wienerberger ist sich der Bedeutung dieser Informationen für unsere Investoren und andere Stakeholder bewusst. Daher werden wir unsere klimabezogenen Informationen kontinuierlich verbessern und aktiv um Feedback bitten. Ein Überblick über die klimabezogenen Informationen von Wienerberger in Übereinstimmung mit TCFD – der TCFD-Inhaltsindex – mit den entsprechenden Seitenverweisen ist auf Seite 55 dargestellt.

Wienerberger Code of Conduct, Compliance und Korruptionsprävention

Seit Beginn unserer Unternehmensgeschichte vor gut 200 Jahren übernehmen wir als international erfolgreiches Unternehmen eine große Verantwortung in der Gesellschaft. Um das Vertrauen unserer Stakeholder stetig zu rechtfertigen, unterliegt unser Handeln klaren ethischen Grundsätzen und folgt festen Compliance-Richtlinien. Für uns bedeutet das, ethisch zu handeln, ehrlich zu kommunizieren, wirtschaftliche Rahmenbedingungen transparent mitzugestalten, für unser Handeln persönlich einzustehen und als zuverlässiges und wertvolles Mitglied der Gesellschaft zu agieren.

Um die Ernsthaftigkeit und Verbindlichkeit dieser Grundsätze zu verdeutlichen, hat Wienerberger im Jahr 2021 einen gruppenweit gültigen Verhaltenskodex entwickelt und zeitgleich mit einem Whistleblowing-Service implementiert.

Unter dem Begriff „Compliance" verstehen wir die Gesamtheit aller Instrumente und Maßnahmen, die das rechtskonforme Verhalten von Wienerberger und seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Hinblick auf alle unternehmensspezifischen Rechtsvorschriften sicherstellen sollen. Das Bekenntnis zur Einhaltung aller gültigen nationalen und internationalen Rechtsnormen stellt einen wesentlichen Grundsatz der Wienerberger Gruppe dar.

Wienerberger ist in vielen Ländern von umfassenden und zunehmend verschärften Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltvorschriften betroffen. Es gehört zum Selbstverständnis von Wienerberger, diese Vorschriften – gegebenenfalls auch mittels Investitionen in erforderliche Optimierungsmaßnahmen – jederzeit einzuhalten. Wienerberger bekennt sich zudem seit Jahren zur Umsetzung der zehn Prinzipien des UN Global Compact und verpflichtet sich mit der Wienerberger Sozial-Charta zur Einhaltung der einschlägigen Übereinkommen und Empfehlungen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) (siehe Seite 53).

WIENERBERGER SOCIAL CHARTER

https://www.wienerberger.com/content/dam/corp/corporate-website/downloads/other/Wienerberger-Social-Charter_en.pdf

In diesem Abschnitt berichten wir über unsere Prozesse und Standards in Bezug auf Compliance und Korruptionsprävention, mit Fokus auf:

- Wienerberger Code of Conduct
- Korruptionsprävention
- Compliance
- Konzernrevision
- Privatsphäre, Datenschutz und Cybersicherheit
- Beschwerdemanagement

Wienerberger Code of Conduct

Für Wienerberger ist es besonders wichtig, höchste Standards an Integrität und Unternehmensethik zu gewährleisten und den guten Ruf von Wienerberger, der Tochtergesellschaften des Unternehmens sowie seiner Marken zu bewahren. Im Jahr 2021 hat Wienerberger einen gruppenweit gültigen Verhaltenskodex (Code of Conduct) entwickelt und zeitgleich mit einem Whistleblowing-Service implementiert. Der Verhaltenskodex ist eine verbindliche Leitlinie, die vorgibt, wie sich jede und jeder Einzelne von uns im Geschäftsalltag zu verhalten hat. Der Kodex muss auch von allen unseren Geschäftspartnern zur Kenntnis genommen werden.

Zweck und Anwendung

Der Verhaltenskodex gilt für die gesamte Wienerberger Gruppe und alle ihre Tochtergesellschaften, an welchen Wienerberger eine Beteiligung von mindestens 50 % hält. Die im Kodex beschriebenen Grundsätze sollen sicherstellen, dass wir ein gemeinsames Verständnis haben, über eine gute Urteilsfähigkeit verfügen und hohe Standards an Ethik und Integrität im Umgang mit allen Stakeholdern einhalten. Dies erwarten wir auch von unseren Geschäftspartnern, wie beispielsweise Lieferanten, Auftragnehmern und Kunden.

Unser Verhaltenskodex stellt klar, dass keinerlei Fehlverhalten geduldet wird und im Falle von Verstößen entsprechende Schritte gesetzt oder Sanktionen auferlegt werden. Sofern nach Untersuchung der eingegangenen Information festgestellt wird, dass ein Mitarbeitender oder Geschäftspartner gegen den Verhaltenskodex verstoßen hat, kann dies schwerwiegende Konsequenzen nach dem geltenden Arbeitsrecht bzw. je nach Schwere des Fehlverhaltens vertragliche Folgen nach sich ziehen. Wienerberger duldet zudem keinerlei Diskriminierung oder Repressalien gegen Personen, die Bedenken äußern, Fragen stellen oder in gutem Glauben einen Verdacht auf Fehlverhalten melden. Alle Meldungen werden gründlich geprüft und (soweit gesetzlich zulässig) vertraulich behandelt.

Wir ermutigen alle unsere Mitarbeitenden und Geschäftspartner, proaktiv bei Bedenken oder einer Beobachtung, dass gegen den Wienerberger Verhaltenskodex verstoßen wird, dies jederzeit zur Sprache zu bringen. In den meisten Fällen können die Angelegenheiten mit Vorgesetzten oder Kollegen von HR besprochen und geklärt werden. Wenn dies für unangebracht gehalten wird, besteht die Möglichkeit, sich direkt an den Wienerberger Whistleblowing-Ausschuss zu wenden oder Bedenken anonym über das Whistleblowing-Service „SeeHearSpeakUp“ mitzuteilen.

Dem Whistleblowing-Ausschuss von Wienerberger gehören Experten von Corporate Legal Services, der Innenrevision, Corporate HR und der Corporate Secretary an. Für Angelegenheiten, die die Interessen von Wienerberger oder anderen gefährden können, verweisen wir auch auf die Wienerberger Whistleblowing Policy. Auch wenn die Umstände von Fall zu Fall unterschiedlich sind, stellt unsere Whistleblowing Policy sicher, dass alle berichteten Vorfälle fair behandelt werden. Einzelheiten, die Meldung von Vorfällen, den Schutz von Whistleblowern und die von Wienerberger geleistete Unterstützung betreffend, werden ebenfalls in unserer Whistleblowing Policy beschrieben.

Whistleblowing-Service

Wienerberger ist es wichtig, dass jeglicher Verdacht auf Fehlverhalten in unserem Unternehmen über geeignete, sichere Kanäle gemeldet werden kann. Bedenken müssen ernst genommen werden und die meldenden Personen dürfen keinerlei Druck ausgesetzt sein. All dies ist ein Schlüsselaspekt des Whistleblowing-Service.

Aus diesem Grund hat Wienerberger zeitgleich mit der Implementierung des Verhaltenskodexes ein Whistleblowing-Service eingerichtet, das in der gesamten Wienerberger Gruppe verfügbar ist. Dies wird in Kooperation mit einem externen und unabhängigen, globalen Partner für Whistleblowing-Services sichergestellt.

Wienerberger bietet über den externen Partner allen Mitarbeitenden und Geschäftspartnern die Möglichkeit, in der jeweiligen Landessprache Beobachtungen anonym und vertraulich zu melden. Die Meldung kann über drei Kanäle erfolgen:

- über das Online-Meldesystem, das einfach über das Internet zugänglich ist
- per E-Mail in der jeweiligen Landessprache
- über eine kostenfreie Whistleblowing-Telefonnummer des jeweiligen Landes

Das Whistleblowing-Service unterstützt den Whistleblowing-Ausschuss von Wienerberger bei der Untersuchung von Verdacht auf illegales, unethisches oder unangemessenes Verhalten, bei Verdacht auf Verletzung der Compliance Policy und bei der Bearbeitung von Beschwerdefällen.

Prozess nach Meldung

Jede Meldung wird vom Wienerberger Whistleblowing-Ausschuss geprüft, bevor entsprechende Schritte zur Untersuchung des berichteten Vorfalls eingeleitet werden. Der Whistleblowing-Ausschuss stellt sicher, dass alle Meldungen über mögliche Regelverstöße untersucht werden. Alle Anfragen und Meldungen werden vertraulich behandelt. Dies erfolgt in Einklang mit den gesetzlichen Bestimmungen, dem Wienerberger Verhaltenskodex sowie weiteren Richtlinien, unabhängig davon, ob die Meldung telefonisch, per E-Mail oder als Onlinemeldung an das Whistleblowing-Service erfolgte.

Implementierung

Der Vorstand, der Aufsichtsrat und der Betriebsrat von Wienerberger stehen vollinhaltlich zu den Konzepten und Richtlinien des Verhaltenskodexes. Wir erwarten von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Geschäftspartnern, dass sie sich mit unserem verbindlichen Kodex vertraut machen und dessen Grundsätze einhalten.

Der Wienerberger Code of Conduct ist in allen 25 Sprachen verfügbar, die in den Ländern gesprochen werden, in denen die Wienerberger Gruppe tätig ist.

Wir werden weiterhin alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter laufend über den Inhalt des Kodexes informieren und dessen Grundsätze über verschiedene Kanäle und durch spezielle Schulungen kommunizieren. Wir ermutigen alle Mitarbeitenden und Geschäftspartner, potenzielle Verstöße gegen unseren Verhaltenskodex zu melden.

Korruptionsprävention

Wienerberger bekennt sich zum freien und fairen Wettbewerb; dies schließt die Absage an jegliche Form von Korruption mit ein. Dementsprechend lautet unser Ziel im Rahmen des Nachhaltigkeitsprogramms 2023 folgendermaßen:

Wir verfolgen stets das strikte Ziel „Null Korruptionsvorfälle". („Zero incidents of corruption")

Dementsprechendes Verhalten erwarten wir von allen unseren Mitarbeitenden. Ein wichtiges Instrument zur Korruptionsprävention ist das Vier-Augen-Prinzip bei Unterschriften im geschäftlichen Verkehr mit Dritten. Dies bedeutet, dass die Unterschriften von jeweils zwei zuständigen vertretungsbefugten Personen der lokalen Einheit notwendig sind, wenn Rechte und Pflichten begründet, geändert oder aufgehoben werden. Diese Anweisung findet sich in internationalen Gruppenrichtlinien wieder und unterstützt auf internationaler Basis die Korruptionsprävention, wie auch die 2016 überarbeitete und weiterhin gruppenweit gültige Richtlinie für den korrekten Umgang mit persönlichen Vorteilen. Im Allgemeinen ist das Korruptionsrisiko bei Wienerberger als gering einzuschätzen.

Im Jahr 2021 wurden keine Strafverfahren wegen Korruption gegen die Wienerberger AG sowie Unternehmen der Wienerberger Gruppe eingeleitet.

2019 hatte die Wienerberger AG eine Beteiligungsmeldung eines Aktionärs erhalten; aufgrund einer Verkettung unglücklicher Umstände wurde diese 24 Stunden zu spät veröffentlicht. Damit wurde die gesetzlich vorgesehene Frist für die Veröffentlichung dieser Meldung nicht eingehalten. Die österreichische Finanzmarktaufsichtsbehörde (FMA) verhängte daraufhin im Jahr 2021 eine Verwaltungsstrafe in Höhe von 160.000 Euro (Nettostrafe) zuzüglich 16.000 Euro Verfahrenskosten über die Wienerberger AG. Beide Beträge wurden von der Wienerberger AG beglichen.

Compliance

Wienerberger bekennt sich als international agierendes, börsennotiertes Unternehmen zu strengen Grundsätzen guter Unternehmensführung und Transparenz sowie zur ständigen Weiterentwicklung eines effizienten Systems der Unternehmenskontrolle. Das Rahmenwerk für dieses Selbstverständnis bilden das österreichische Recht, der österreichische Corporate Governance Kodex, die Satzung, die Geschäftsordnung der Organe der Gesellschaft sowie interne Richtlinien.

Zur Verhinderung von Insiderhandel und unrechtmäßiger Offenlegung von Insiderinformationen ist im Unternehmen eine Compliance-Richtlinie in Kraft. Diese Richtlinie setzt die Bestimmungen der europäischen Marktmissbrauchsverordnung um. Zur Überwachung der Einhaltung ist ein Compliance Officer samt Stellvertreter bestellt. Zudem werden unter anderem regelmäßig Schulungen zur Emittenten-Compliance der Wienerberger Holding und der jeweiligen Business Units in der Wiener Zentrale durchgeführt.

Die Grundsätze für die Ausübung von Lobbying-Tätigkeiten sind in einem Verhaltenskodex gemäß Lobbying- und Interessenvertretungs-Transparenz-Gesetz (LobbyG) definiert. Der Verhaltenskodex richtet sich an alle Organe und Mitarbeitende von österreichischen Gesellschaften, an denen die Wienerberger AG mehrheitlich beteiligt ist.

Aufgrund der Marktstellung der Wienerberger Gruppe in einzelnen Märkten wird die Preispolitik unserer Tochterunternehmen von den Wettbewerbsbehörden aufmerksam verfolgt. Überprüfungsverfahren können auch ohne konkrete Veranlassung eingeleitet werden. Wir nehmen jedes Verfahren sehr ernst und unterstützen die Ermittlungen nach Kräften, damit die aufgeworfenen Fragen zügig und gründlich geklärt werden können.

WIENERBERGER LINKS

Corporate Governance Bericht als Teil des Geschäftsberichts 2021 (ab Seite 164)

Verhaltenskodex gemäß Lobbying- und Interessenvertretungs-Transparenz-Gesetz (LobbyG)

Wettbewerbswidrige Absprachen gehören nicht zur Geschäftspraxis von Wienerberger und sind daher auch im Rahmen unserer internen Richtlinien dezidiert untersagt. Zuwiderhandlungen sind mit drastischen Sanktionen verbunden.

Um unsere Mitarbeitenden für kartellrechtliche Probleme zu sensibilisieren, wurde bereits vor Jahren ein Kartellrechts-Compliance-Programm in der Wienerberger Gruppe eingeführt. Die in der Richtlinie zur Einhaltung kartellrechtlicher Vorschriften dargestellten Verhaltensregeln geben eine konkrete Orientierungshilfe zu wettbewerbsrechtlich heiklen Themenkreisen und sind strikt einzuhalten.

Im Rahmen des Kartellrechts-Compliance-Programms sind alle Landesgesellschaften der Wienerberger Gruppe dazu verpflichtet, regelmäßige Anti-Trust-Schulungen abzuhalten. Diese finden in der Regel mindestens einmal alle zwei Jahre statt und werden von einem nationalen Kartellrechtsexperten oder dem Inhouse-Counsel durchgeführt. Die lokale Geschäftsführung ist für die Durchführung der Schulungen und Auswahl der zu schulenden Mitarbeitenden verantwortlich. Im Zuge der Überprüfungen durch die interne Revision werden die Durchführung der Schulungen sowie die Einhaltung der Richtlinie überwacht.

Der dezentralen Struktur von Wienerberger entsprechend liegt die Verantwortung für die Implementierung und Überwachung der entsprechenden nationalen Richtlinien und Vorschriften beim jeweils zuständigen lokalen Management. Aus diesem Grund und gemäß den nationalen gesetzlichen Vorschriften wurden auf Landesebene Verantwortliche bestimmt und mit der Evaluierung und Berichterstattung über die Einhaltung der Gesetze an lokale Behörden sowie an den Wienerberger Gesamtvorstand beauftragt.

Konzernrevision

Zur regelmäßigen Überprüfung unserer internen Richtlinien und operativen Prozesse auf Einhaltung, Wirksamkeit, Risikoneigung und Effizienzverbesserungsmöglichkeiten ist bei Wienerberger eine interne Revision als Stabstelle des Vorstands eingerichtet. Ein vom Vorstand genehmigter und mit dem Prüfungs- und Risikoausschuss des Aufsichtsrats abgestimmter Revisionsplan sowie eine konzernweite Risikobewertung aller Unternehmensaktivitäten dienen als Grundlage für diese Tätigkeit. Die interne Revision berichtet dem Vorstand sowie dem Prüfungs- und Risikoausschuss über die Revisionsergebnisse.

Im Berichtszeitraum 2021 hat die interne Revision Untersuchungen in 20 Gesellschaften (gelistet im Geschäftsbericht 2021 auf Seite 316, Kapitel „Konzernunternehmen") mit Schwerpunkt auf Organisation, Einkauf, Materialwirtschaft, Vertrieb und Personalwesen sowie Korruption, Kartellrecht und Datenschutz-Grundverordnung der Europäischen Union (General Data Protection Regulation, GDPR) durchgeführt. Ein weiterer Schwerpunkt bei den Untersuchungen war auch die Einhaltung des gruppenweit gültigen Standards zu Sicherheit und Gesundheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Im Rahmen dieser Revisionen konnte festgestellt werden, dass die internen Richtlinien in den geprüften Gesellschaften implementiert und die betroffenen Mitarbeitenden davon entsprechend in Kenntnis gesetzt worden waren. Etwaige Abweichungen von den Richtlinien wurden an Vorstand und Prüfungsausschuss berichtet und entsprechende Maßnahmen, wie etwa die Verbesserung von Dokumentationsprozessen, gemeinsam mit dem verantwortlichen Management umgesetzt.

Privatsphäre, Datenschutz und Cybersicherheit

Der Schutz von Daten und Informationssystemen war Wienerberger schon immer ein wichtiges Anliegen, das wir bei allen unseren Geschäftsbeziehungen stets berücksichtigen. Dementsprechend behandeln wir personenbezogene Daten vertraulich und im Einklang mit den Datenschutzvorschriften. Wir investieren laufend in Datensicherheitsmaßnahmen, um den Schutz unserer Informationssysteme und der darin befindlichen Daten bestmöglich zu gewährleisten.

Unsere zentrale Abteilung für die Informations- und Datensicherheit besteht aus dem Head of Information Security, einem Privacy and Security Expert und zwei Security Analysts. Die Abteilung ist Teil der Wienerberger Holding mit einer gruppenweiten Funktion. Bei der Erfüllung seiner Aufgaben wird das Team von regionalen IT-Sicherheitskoordinatoren (Regional IT Security Coordinators) und Ansprechpartnern für Cybersicherheit aller Landesgesellschaften (Information Security Manager) unterstützt.

Unsere Expertinnen und Experten der Informations- und Datensicherheit in der Wienerberger Gruppe konzentrieren sich auf die Einführung, den Betrieb und die kontinuierliche Verbesserung von Informationssicherheitsmaßnahmen, um Sicherheitsvorfälle zu verhindern. Dazu zählt neben dem IT-Risikomanagement die Koordination von Schulungs- und Trainingsmaßnahmen für alle Mitarbeitenden, Simulationen von Phishing- und Cyberattacken, das Management und die Überwachung von technischen Schutzmaßnahmen sowie die laufende Überwachung und Verbesserung des Sicherheits-Reifegrades unserer Standorte. Wir schützen unsere Systeme, indem wir Standards definieren und umsetzen, unsere Infrastruktur auf dem neuesten Stand halten, modernste technische Schutzmaßnahmen einsetzen und angemessene Kennzahlen (KPIs) bereitstellen, um die Wirksamkeit unserer Maßnahmen sicherzustellen. Um Unregelmäßigkeiten in unseren Systemen und unseren Daten zu erkennen und effektive und schnelle Prozesse zur Beseitigung von Auffälligkeiten zu gewährleisten, nutzt unser Defense-Center modernste Technologien und Expertise, die von künstlicher Intelligenz bis hin zu hochspezialisierten externen Cybersicherheitsanalysten reichen.

Durch die konsequente Analyse sicherheitsrelevanter Indikatoren wird ein hohes Qualitätsniveau gewährleistet. Um allfällige Bedrohungen sofort zu erkennen und entsprechend zu reagieren, arbeitet die Wienerberger Gruppe zusätzlich mit renommierten Partnern zusammen, die im Bedarfsfall rund um die Uhr zur Verfügung stehen.

Schutz persönlicher Daten

Wir behandeln persönliche Daten jeglicher Art – von Mitarbeitenden, Kunden oder Geschäftspartnern – vertraulich und in Einklang mit den Datenschutzvorschriften. Die Verletzung von Datenschutzbestimmungen kann Disziplinarmaßnahmen nach sich ziehen.

Zur Wahrung der hohen Datenschutzqualität ist bei Wienerberger und in den Landesorganisationen ein internationales Team von Datenschutzkoordinatoren tätig. Gemeinsam mit externen Spezialisten wurde ein Qualitätsstandard für Datenschutz erarbeitet und gruppenweit erfolgreich umgesetzt.

Regelmäßige interne Kontrollen dienen der Überprüfung und Optimierung des Standards. Diese Kontrollen umfassen alle Geschäftsbereiche, Landesorganisationen und Partnerunternehmen, die in unserem Auftrag Daten verarbeiten.

Cybersicherheit

Zwischenfälle im Bereich der Cybersicherheit können disruptiv wirken und Schaden für Mitarbeitende, Kunden oder das Unternehmen verursachen. Um Cyberrisiken niedrig zu halten, erstellen wir regelmäßig ein Backup unserer Daten, sichern Geräte und Netzwerke, verschlüsseln wichtige Informationen und verlangen, dass Passwörter in regelmäßigen Abständen geändert werden.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind für die Einhaltung dieser Maßnahmen verantwortlich und müssen sich vor Risiken aus verschiedensten Quellen schützen. Dies erreichen sie, indem sie z.B. starke Passwörter verwenden, Programme und Systeme regelmäßig aktualisieren und nicht versuchen, Zugriffskontrollen zu umgehen.

Um Datenintegrität, Systemverfügbarkeit, Vertraulichkeit und Rechenschaftspflicht zu gewährleisten, müssen alle Mitarbeitenden die Regeln für die Verwendung von IT-Systemen und anderen physischen Vermögenswerten kennen. Zu diesem Zweck werden Schulungen vor Ort, e-learning, Informationsvideos und Simulationsübungen durchgeführt.

Beschwerdemanagement

Für die Bearbeitung von Beschwerden hinsichtlich der Produktqualität oder anderer Belange verfolgen unsere Business Units jeweils individuelle Ansätze. Das Beschwerdemanagement von Wienerberger Piping Solutions (WPS) im Bereich Kunststoffrohre wird zum Beispiel lokal von den jeweiligen Landesgesellschaften betreut. Der Bereich keramischer Rohre von WPS arbeitet seit 2016 mit einem umfangreichen Regelprozess für sein Beschwerdemanagement. Danach wird jede Reklamation über eine App in ein System eingegeben und im zweiwöchentlichen Turnus durch ein Gremium aller betroffenen Abteilungen beurteilt. Gegebenenfalls erforderliche Korrekturmaßnahmen werden umgehend umgesetzt.

Lieferantenmanagement

Im Rahmen unserer Geschäftsbeziehungen achten wir auf die Einhaltung von ESG-Standards auch seitens unserer Lieferanten. Im Jahr 2021 hat Corporate Procurement eine Bewertung der ESG-Compliance von 122 internationalen Rohstofflieferanten durchgeführt. Eine umfängliche ESG-Compliance setzt einerseits die Übereinstimmung mit dem Wienerberger Supplier Code of Conduct und andererseits die Verfügbarkeit eines extern validierten Nachhaltigkeitsratings des Lieferanten durch EcoVadis voraus. Alternativ kann das Procurement-Team das Wienerberger Sustainability Desktop Self-Assessment (interne Leistungsbewertung) durchführen.

Das implementierte Supplier Relationship Management (SRM) Tool (siehe Seite 51) erleichtert das Management dieser ESG-Compliance-Anforderungen für unsere Lieferanten und kombiniert diese auch mit den Ergebnissen der Audits und internen Leistungsbewertungen. Entsprechend der ESG-Compliance und den Auditergebnissen werden jedem Lieferanten ein Key Supplier Score und, wenn notwendig, auch entsprechende Korrekturmaßnahmen zugewiesen.

Im Jahr 2021 hat sich Corporate Procurement ein zusätzliches Ziel gesetzt und eine entsprechende Kennzahl eingeführt: weitere 500 nichtinternationale Schlüssellieferanten im gesamten Konzern sollen in das SRM-System aufgenommen werden. So sollen sie vollständig auf Nachhaltigkeit und Service-Compliance bewertet und mit entsprechenden Anforderungen für Korrekturmaßnahmen versehen werden.

Darüber hinaus wurde der Wienerberger SRM-Excellence Award initiiert. 2021 wurden erstmals vier Lieferanten für ihre hervorragende SRM-Leistung in die engere Auswahl genommen. Des Weiteren wird als Anerkennung der besonders guten Leistungen im Bereich Sustainable Procurement Excellence eine Auszeichnung an die Procurement-Teams der einzelnen Länder verliehen.

In weiterer Folge wird auf folgende Aspekte des Lieferantenmanagements eingegangen, die zur Einhaltung der ESG-Compliance beitragen:

- Richtlinie zur verantwortungsbewussten Beschaffung und ESG-Steering Committee
- neue Leitungsposition für Digitalisierung und ESG im Procurement, Status 2021
- Verhaltenskodex für Lieferanten
- Supplier Relationship Management (SRM) Tool
- Durchführung von Lieferantenaudits
- Bewertung der Lieferanten durch Rating-Agentur anhand von Nachhaltigkeitskriterien
- Überprüfung von Lieferanten und Kunden hinsichtlich internationaler Sanktionslisten
- Anerkennung nachhaltiger Beschaffung im Corporate Procurement

Richtlinie zur verantwortungsbewussten Beschaffung und ESG-Steering Committee

Wienerberger Procurement hat seine Leistungen im Bereich ESG weiter verstärkt. Neben der Anwendung aller bereits seit 2019 implementierten Instrumente und Prozesse wurde im Jahr 2020 die neue „Richtlinie zur verantwortungsbewussten Beschaffung 2021+“ („Responsible Sourcing Policy“) entwickelt.

Im Januar 2021 wurde diese Richtlinie als anerkannter integraler Bestandteil des Corporate Procurement in acht spezifische Leitlinien übersetzt. Auch die internen Sustainable-Procurement-Stakeholder wurden diesen Leitlinien entsprechend umfassend geschult. Durch die Übernahme dieser Regeln und die Unterstützung der eindeutigen Leitlinien (was – wer – wie – wann) sind wir in der Lage, die ESG-Leistung entlang unserer Lieferkette effektiv zu steuern.

Darüber hinaus wurden unsere Leistungen und Ambitionen im Bereich ESG für das Jahr 2021 als Kernindikatoren für die nachhaltige Beschaffung überwacht und überprüft. Diese Kennzahlen werden quartalsweise in der internationalen Procurement-Telefonkonferenz besprochen.

Im Jahr 2021 war das im Rahmen des Corporate Procurement eingerichtete ESG-Steering Committee in keine Verfahren zu möglichen ESG-Non-Compliance-Risiken bei SRM-Lieferanten (siehe Seite 51, Supplier Relationship Management Tool) involviert. Darüber hinaus hat das ESG-Steering Committee die aktuelle Richtlinie zur verantwortungsbewussten Beschaffung anerkannt. Bedeutende strukturelle Veränderungen wurden nicht vorgenommen.

RICHTLINIE ZUR VERANTWORTUNGSBEWUSSTEN BESCHAFFUNG 2021+

Mit der neuen Richtlinie werden wir unsere Lieferantenbasis auf die folgenden ESG-Schwerpunkte der Wienerberger Gruppe ausrichten:

- *Klimawandel und Energieeffizienz*
- *Kreislaufwirtschaft und verstärkte Nutzung und Verfügbarkeit von Sekundärrohstoffen*
- *Gesundheit und Wohlbefinden von Menschen*

Neue Leitungsposition für Digitalisierung und ESG im Procurement, Status 2021

Im Jahr 2020 wurde die neue Leitungsposition für Digitalisierung und ESG im Procurement konzipiert und besetzt. Mit dieser Funktion werden die Entwicklungen im verantwortungsbewussten Lieferantenmanagement hinsichtlich ESG-Belangen weiter vorangetrieben. Folgende Handlungsbereiche waren 2021 von besonderer Bedeutung:

- Einbeziehung von ESG-Kriterien in die Lieferantenqualifizierung und Auftragsvergabe
- Implementierung von Instrumenten und Methoden zur Überwachung, Bewertung und Förderung der Einhaltung von Lieferantenstandards in der erweiterten Wienerberger Lieferkette
- Entwicklung einer Lieferantenbasis und Förderung guter Praxisbeispiele und Innovationen durch Bevorzugung von Lieferanten, die sich im ESG-Bereich proaktiv engagieren und weiterentwickeln
- Sicherstellung der Einhaltung von Richtlinien, Verhaltenskodizes, internationalen Übereinkommen und lokalen Vorschriften, Regeln und Normen von Wienerberger
- Schulung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, damit diese die Bedeutung der Umsetzung von ESG besser verstehen

2021 wurden alle für die Leitungsposition für Digitalisierung und ESG im Corporate Procurement definierten Handlungs- und Fokusfelder erfolgreich implementiert und umgesetzt.

Verhaltenskodex für Lieferanten

2019 wurde mit Unterstützung interner und externer Experten ein gruppenweiter Supplier Code of Conduct (SCOC) entwickelt. Der SCOC umfasst alle Mindestanforderungen von Seiten Wienerbergers an seine Lieferanten zum verantwortungsbewussten Handeln hinsichtlich Umwelt, Soziales und Governance, inklusive Einhaltung von Menschenrechten und weiteren Anforderungen der zehn Prinzipien des UN Global Compact. Die Implementierung im SRM-Tool und die Anwendung des Supplier Code of Conduct wurden durch die gruppenweit ausgerichtete Einkaufsstruktur, unter der Leitung des Head of Corporate Procurement und des Head of ESG im Corporate Procurement, maßgeblich vorangetrieben.

SUPPLIER CODE OF CONDUCT

Wienerberger verlangt von allen Lieferanten die Einhaltung von Mindestanforderungen für verantwortungsbewusstes Handeln hinsichtlich Umwelt, Soziales und Governance (ESG). Um die Einhaltung der Mindeststandards sicherzustellen, führt Wienerberger regelmäßige Lieferantenaudits und Nachhaltigkeitsratings durch.

Supplier Relationship Management Tool

2020 wurde die Implementierung der internen Datenplattform mit Informationen zu den finanziellen Konditionen, Geschäftsbedingungen sowie ESG-Performance bzw. -Risiken aller eigenen Lieferanten fortgeführt und im Januar 2021 abgeschlossen. Das Supplier Relationship Management (SRM) Tool ermöglicht eine effiziente und koordinierte Datenerfassung. Dabei werden zum Beispiel interne Leistungsbewertungen, der Umgang mit dem Supplier Code of Conduct oder die Ergebnisse der EcoVadis-Ratings für eine lieferantenspezifische Bewertung (siehe Seite 52) herangezogen. Diese Bewertungen werden für Empfehlungen zur Weiterentwicklung unserer Lieferanten-Partner in Bezug auf die ESG-Kriterien und zum Vergleich der Lieferanten untereinander genutzt. Darüber hinaus stellen Instrumente wie die Überprüfung nach internationalen Sanktionslisten (siehe Seite 52) und die Überprüfung der finanziellen Resilienz unserer Lieferanten sicher, dass wir die Risiken auf Lieferantenseite so weit wie möglich minimieren.

Durchführung von Lieferantenaudits

Bereits im Jahr 2018 wurde ein formalisiertes Schulungsprogramm über externe Zertifizierungsinstitute eingeführt, um Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Procurement für die Durchführung von Lieferantenaudits zu qualifizieren. Bis 2021 wurden 12 % unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Procurement von den externen Zertifizierungsstellen (TÜV bzw. gleichwertige Einrichtungen) zum akkreditierten Lieferantenauditor ausgebildet. Ziel ist es, 20 % aller Procurement-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter dementsprechend auszubilden, um mit geschulten Kolleginnen und Kollegen bei unseren Lieferanten auch Vor-Ort-Audits auf professionellem Niveau durchführen zu können. Das sollen sie insbesondere dann, wenn Bedenken hinsichtlich der Leistung des Lieferanten bestehen. Corporate Procurement nominiert seine Mitarbeitenden aufgrund strategischer Überlegungen und rollt die zertifizierte, externe Ausbildung von Mitarbeitenden schrittweise in alle Landesgesellschaften aus. Ziel ist es, konzernweit standardisierte Lieferantenaudits durchzuführen und in jeder Landesgesellschaft über mindestens eine zertifizierte Mitarbeiterin oder einen zertifizierten Mitarbeiter für die Durchführung solcher Lieferantenaudits zu verfügen.

Corporate Procurement hat zudem einheitliche Folgeprozesse definiert, die anhand der Ergebnisse der durchgeführten Lieferantenaudits einzuhalten sind. Auf Basis dieser Prozessdefinitionen wird in jenen ausgewählten Einkaufsbereichen und geografischen Standorten, in denen die größten potenziellen Risiken vermutet werden, mit der Durchführung von eigenen Lieferantenaudits begonnen.

Im Zuge der Audits werden wesentliche ESG-Kriterien, wie zum Beispiel Sicherheit und Gesundheit der Beschäftigten, Einhaltung der Menschenrechte, Prävention von Korruption und Bestechung sowie Schutz der Umwelt berücksichtigt. Anhand der Auditergebnisse werden in weiterer Folge den betroffenen Lieferanten geeignete Korrekturmaßnahmen mit festgelegten Fristen für die Umsetzung von Verbesserungen vorgeschlagen.

Aufgrund der COVID-19-Pandemie hatten wir im Jahr 2021 nur begrenzte Möglichkeiten, die Standorte unserer Lieferanten zu besuchen. Wo dies jedoch von besonderer Relevanz war, z.B. potenzielle neue Lieferanten in Indien und China, wurden die Audits von externen Dritten durchgeführt.

AKKREDITIERTE LIEFERANTENAUDITOREN BEI WIENERBERGER

Wienerberger Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden von externen Zertifizierungsstellen zu akkreditierten Lieferantenauditoren ausgebildet. Bei Lieferanten führen sie Vor-Ort-Audits auf professionellem Niveau durch.

Bewertung der Lieferanten durch Rating-Agentur anhand von Nachhaltigkeitskriterien

Wienerberger lässt die Nachhaltigkeitsperformance sowie potenzielle Risiken von Lieferanten ausgewählter Einkaufsbereiche seit 2019 durch EcoVadis, einen internationalen Partner für Nachhaltigkeitsbewertungen (ESG-Ratings), beurteilen. Im Rahmen der Kooperation mit EcoVadis werden die Nachhaltigkeitsbewertungen und Risikoanalysen der betroffenen Lieferanten stufenweise ausgerollt.

Unsere interne Datenplattform (SRM-Tool) beinhaltet die Ergebnisse des EcoVadis-Ratings in Bezug auf die Nachhaltigkeitsperformance der Lieferanten. Zudem werden Mitarbeitende des Procurement nicht nur von Wienerberger, sondern auch von EcoVadis hinsichtlich der Relevanz von Nachhaltigkeitsbewertungen und Risikoanalysen geschult.

Überprüfung von Lieferanten und Kunden hinsichtlich internationaler Sanktionslisten

Alle im SAP-System erfassten Lieferanten und Kunden von Wienerberger werden seit 2019 monatlich über eine interaktive Datenplattform im Hinblick auf das Aufscheinen in internationalen Sanktionslisten (herausgegeben von den Vereinten Nationen – UN, der EU und dem Office of Foreign Assets Control – OFAC – beim US Department of the Treasury) überprüft und entsprechende Schritte werden gesetzt. Die Überprüfung läuft zentral über eine Sanktionsverwaltungssoftware, die monatliche Prüfungen sämtlicher Kunden- und Lieferantenstammdatensätze innerhalb des SAP-Systems durchführt. Jedes übereinstimmende Ergebnis („Match“) wird an das verantwortliche Management der lokalen Einheiten zur Bewertung und Nachverfolgung übermittelt.

Jede Beurteilung der lokalen Einheiten bezüglich einer Fortführung der Geschäftsbeziehung mit dem betroffenen Lieferanten oder Kunden muss innerhalb von zwei Wochen zur Abstimmung an Corporate Legal Services gemeldet werden. Alle diesbezüglich getroffenen Entscheidungen werden innerhalb der Sanktionsverwaltungssoftware dokumentiert.

Anerkennung nachhaltiger Beschaffung im Corporate Procurement

Wienerberger hat seine Leistungen in allen Bereichen der Nachhaltigkeitsbewertung von EcoVadis verbessert. Das Rating umfasst die Bereiche Umwelt, Arbeits- und Menschenrechte, Ethik und nachhaltige Beschaffung.

Im Bereich nachhaltige Beschaffung liegt Wienerberger bei einem Score von 60 von 100 Punkten. Damit gehört Wienerberger in der Kategorie verantwortungsvolles Lieferantenmanagement zu den Top 3 % aller Unternehmen in der Branche.

Im ersten Quartal des Jahres 2021 wurde unser Procurement einem weiteren Audit einer unabhängigen Jury unterzogen und aufgrund unserer außergewöhnlichen Fortschritte, Bemühungen und Leistungen im Bereich der nachhaltigen Beschaffung als Finalist für die EcoVadis Sustainable Procurement Awards 2021 nominiert.

Selbstverpflichtung zur Einhaltung der zehn Prinzipien des UN Global Compact

Wienerberger ist dem UN Global Compact bereits im Jahr 2003 beigetreten und ist auch Gründungsmitglied von respACT, „Österreichs führende Unternehmensplattform für verantwortungsvolles Wirtschaften". Damit bekennt sich Wienerberger offiziell zur Umsetzung der zehn Prinzipien zu Menschenrechten, Arbeitsstandards, Umweltschutz – darunter auch das Vorsorgeprinzip – und Korruptionsprävention. Die Wienerberger Sozialcharta zur Einhaltung der einschlägigen Übereinkommen und Empfehlungen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO, International Labour Organization, eine Sonderorganisation der Vereinten Nationen) wurde bereits 2001 vom Vorstand der Wienerberger AG und vom Vorsitzenden des Europäischen Forums, eines sozialpartnerschaftlichen Organs, in Straßburg unterzeichnet.

Die Wienerberger Sozialcharta ist auf unserer Website zu finden. Wienerberger bekennt sich damit weltweit unter anderem zur Wahrung der Menschenrechte, zu angemessenen Arbeitsbedingungen, zur Zahlung angemessener Vergütungen, zur Vermeidung übermäßiger Arbeitszeit, zu festen Beschäftigungsverhältnissen und zur Achtung der Vereinigungsfreiheit und des Rechts auf kollektive Verhandlungen. Wienerberger garantiert den Schutz der grundlegenden Menschenrechte innerhalb seines Einflussbereichs. Vielmehr entspricht es dem Selbstverständnis von Wienerberger, Kinder- und Zwangsarbeit sowie Diskriminierung nicht zu dulden.

Unsere nichtfinanzielle Berichterstattung

Wienerberger veröffentlicht seit 2010 jährlich die nichtfinanziellen Kennzahlen der Gruppe. In Verbindung mit dem Wienerberger Nachhaltigkeitsprogramm 2023 (siehe Seite 66) stellt der Nachhaltigkeitsbericht ein wichtiges Steuerungsinstrument für Wienerberger dar, um offenzulegen, wie das Unternehmen seiner gesellschaftlichen Verantwortung gerecht wird. Der Fokus der Berichte liegt auf ökologischen, sozialen und Governance-Aspekten unserer Tätigkeiten, auf den entsprechenden Managementansätzen sowie auf unseren Innovationen. Weiterführende Informationen zur wirtschaftlichen Entwicklung, zum Organisationsprofil (Seite 8-15) und zur Corporate Governance (siehe ab Seite 174) bei Wienerberger finden Sie ebenso im vorliegenden Wienerberger Geschäftsbericht 2021.

Bislang wurde im Zweijahresturnus ein umfassender Nachhaltigkeitsbericht publiziert; im jeweils dazwischen liegenden Jahr wurden die wesentlichen Daten und Fakten in Form eines etwas kompakteren Updates veröffentlicht. Der letzte Nachhaltigkeitsbericht 2020 erschien im Juni 2021, das letzte Update für 2019 im Juni 2020. Mit dem Berichtsjahr 2021 veröffentlicht Wienerberger seinen Nachhaltigkeitsbericht in vollem Umfang und mit der Bezeichnung „Nachhaltigkeitsbericht" als Teil des vorliegenden Geschäftsberichts 2021.

Alle Nachhaltigkeitsberichte von Wienerberger erfüllen die Anforderungen der Global Reporting Initiative (GRI). Der vorliegende nichtfinanzielle Bericht 2021 wurde in Übereinstimmung mit den GRI-Standards, Option „Kern", erstellt.

Die im vorliegenden nichtfinanziellen Bericht behandelten Themen basieren auf der 2020 durchgeführten Wesentlichkeitsanalyse und dem Nachhaltigkeitsprogramm 2023. Die enthaltenen Informationen stellen die Aktivitäten des Unternehmens im Geschäftsjahr 2021 dar. Die angeführten Kennzahlen umfassen zusätzlich die Jahre 2019 und 2020 und spiegeln somit einen dreijährigen Trend wider.

Die Nachhaltigkeits- beziehungsweise nichtfinanziellen Berichte von Wienerberger werden von der Abteilung „Group Sustainability & Innovation" in Abstimmung mit den Business Units sowie Fachabteilungen erstellt und vom Sustainability Steering Committee (Vorstand der Wienerberger Gruppe sowie weitere Personen aus dem Top-Management der Business Units) freigegeben.

Datenmanagement & -konsolidierung

Mit dem Non-Financial Group Reporting ist ein zentrales Datenmanagement etabliert, das für die Konsolidierung aller nichtfinanziellen Kennzahlen verantwortlich ist. Diese dienen als Basis für strategische Entscheidungen auf Gruppenebene sowie in den Business Units.

Die Nachhaltigkeitsberichterstattung folgt dem Konsolidierungskreis der Wienerberger Gruppe. Dieser ist detailliert im Konzernanhang des Geschäftsberichts 2021 ab Seite 242 beschrieben. Inhaltlich bezieht sich der vorliegende Bericht auf die vollkonsolidierten Beteiligungen in den Produktgruppen Wand, Dach, Fassade, keramische Rohre, Kunststoffrohre sowie Flächenbefestigungen aus Beton und Ton.

Wir berichten über unsere Aktivitäten und Entwicklungen, entsprechend der Unternehmensstruktur, im Bereich keramischer Baustoffe für die Gebäudehülle in Europa zusammen mit denen des europäischen Geschäftsbereichs Betonflächenbefestigungen in der Business Unit Wienerberger Building Solutions (WBS). Über die Entwicklung unseres europäischen Kunststoffrohrgeschäfts sowie unserer Aktivitäten mit keramischen Rohren berichten wir in der Business Unit Wienerberger Piping Solutions (WPS). Die Aktivitäten und Entwicklungen im Bereich Vormauerziegel, Beton- und Kalksandsteinprodukte sowie Kunststoffrohre in Nordamerika beziehungsweise in Kanada berichten wir in der Business Unit North America. Details zu unseren Produktbereichen und operativen Einheiten sind im Kapitel „Wienerberger im Überblick" ab Seite 20 beschrieben. Die Kennzahlen des Geschäftsbereichs „Holding & Others" wird anteilsmäßig den drei genannten Business Units zugeteilt und mit diesen gemeinsam berichtet. Der Produktionsstandort für Hintermauerziegel in Indien ist Teil der Business Unit Wienerberger Building Solutions.

Fünf im Jahr 2021 neu akquirierte Gesellschaften (Definition siehe Seite 116 im Geschäftsbericht 2021), deren Erfassungsstrukturen nichtfinanzieller Kennzahlen derzeit implementiert oder optimiert werden müssen, sind für das Berichtsjahr 2021 nicht berücksichtigt. Diese sind den folgenden Ländern beziehungsweise Business Units zugeordnet: Belgien (WBS), Irland und Großbritannien (WPS), USA und Kanada (North America). Wienerberger arbeitet an der Implementierung sowie Optimierung der nötigen Erfassungsstrukturen mit dem Ziel, die nichtfinanziellen Kennzahlen der genannten Standorte ab dem Berichtsjahr 2022 zu inkludieren.

Für das Berichtsjahr 2021 wird der bisherige sogenannte Wienerberger Nachhaltigkeitsbericht mit der Bezeichnung „Nachhaltigkeitsbericht" als Teil des Geschäftsberichts und somit im März 2022 veröffentlicht anstatt, wie bisher, Ende Juni. Die Daten der Kennzahlen zum Themenbereich „Klimaschutz & Anpassung an den Klimawandel" (Energie- und Emissionskennzahlen) sowie der Anteil an Sekundärrohstoffen in der Kunststoffrohrproduktion wurden bereits Ende 2021 erhoben. Dabei wurden die tatsächlichen Werte vom 1.1.2021 bis einschließlich 31.10.2021 erfasst und gemeinsam mit bestmöglich eingeschätzten Werten für November und Dezember 2021 berichtet. Die geschätzten Werte wurden Anfang 2022 mit den IST-Zahlen abgeglichen. Dabei wurden keine Abweichungen festgestellt. Alle weiteren Kennzahlen sind Anfang 2022 für die gesamte Berichtsperiode 1.1.2021–31.12.2021 erhoben worden.

Weitere Abweichungen von den angeführten Berichtsgrenzen bei einzelnen Kennzahlen werden jeweils an der betreffenden Stelle genannt.

Externe Prüfung

Die im vorliegenden Bericht dargestellten Daten basieren vorwiegend auf internen Erhebungen. Der vorliegende nichtfinanzielle Bericht wurde von einem unabhängigen externen Prüfer validiert. Für das Berichtsjahr 2021 wurde der Prüfungsfokus auf Basis eines risikobasierten Ansatzes auf die Bestimmung des Berichtsinhalts sowie der Themenabgrenzung, inklusive der gemäß Taxonomie-Verordnung2 relevanten Themen, gelegt. Auch das dahinterstehende Nachhaltigkeitsmanagement sowie die Prozesse zur Kennzahlenerfassung und Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie wurden entsprechend geprüft.

Diese Initiativen unterstützen wir

United Nations Global Compact · Sustainable Development Goals · Habitat for Humanity · ILO · TCFD Task Force on Climate-related Financial Disclosures

Unsere Nachhaltigkeitsbewertungen [3)]

ecovadis 2021 · MSCI ESG Ratings AAA · ISS oekom Prime · VÖNIX 2021 Index Member

2) Taxonomie-Verordnung (EU) 2020/852 – Verordnung (EU) 2020/852 des Europäischen Parlaments und des Rates vom Juni 2020 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen und zur Änderung der Verordnung (EU) 2019/2088 // 3) Weitere Details zu unseren Bewertungen finden Sie auf unserer Website.

WIENERBERGER
TCFD-INHALTSINDEX

Übereinstimmung mit den Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD)

Empfehlung		Unsere Maßnahmen
Governance		
Offenlegung der Governance des Unternehmens im Hinblick auf klimabedingte Risiken und Chancen	a) Beschreibung der Verantwortung des Vorstands für klimabedingte Risiken und Chancen	ESG: Governance & Managementansatz – Seite 41 Governance Bericht – Seite 168-195
	b) Beschreibung der Rolle des Managements bei der Bewertung und Behandlung klimabedingter Risiken und Chancen	ESG: Governance & Managementansatz – Seite 41 Governance Bericht – Seite 168-195
Offenlegung der tatsächlichen und potenziellen Auswirkungen klimabedingter Risiken und Chancen auf die Geschäftstätigkeit sowie die strategische und finanzielle Planung, sofern diese Informationen wesentlich sind	a) Beschreibung der vom Unternehmen kurz-, mittel- und langfristig identifizierten klimabedingten Risiken und Chancen	Klimaschutz & Anpassung an den Klimawandel – Seite 85-90 Lagebericht – Seite 231
	b) Beschreibung der Auswirkung klimabedingter Risiken und Chancen auf die Geschäftstätigkeit, die Strategie und die Finanzplanung des Unternehmens	Klimaschutz & Anpassung an den Klimawandel – Seite 85-90
	c) Beschreibung der Belastbarkeit der Unternehmensstrategie unter Berücksichtigung verschiedener klimabezogener Szenarien, einschließlich des Szenarios eines Temperaturanstiegs um zwei Grad oder darunter	Wird in den nächsten Berichtsperioden erfasst
Offenlegung der vom Unternehmen angewandten Prozesse zur Identifizierung, Bewertung und Behandlung von klimabedingten Risiken	a) Beschreibung der vom Unternehmen zur Identifizierung und Bewertung klimabedingter Risiken angewandten Prozesse	Lagebericht – Seite 231
	b) Beschreibung der vom Unternehmen angewandten Prozesse zum Umgang mit klimabedingten Risiken	Lagebericht – Seite 231
	c) Beschreibung der Integration der vom Unternehmen angewandten Prozesse zur Identifizierung, Bewertung und Behandlung von klimabedingten Risiken in das gesamte Risikomanagement des Unternehmens	Lagebericht – Seite 231
Offenlegung der Kennzahlen und Ziele für die Bewertung und Behandlung von relevanten klimabedingten Risiken und Chancen, sofern diese Informationen wesentlich sind	a) Offenlegung der Kennzahlen und Ziele für die Bewertung und Behandlung von relevanten klimabedingten Risiken und Chancen, sofern diese Informationen wesentlich sind	Wesentliche Kennzahlen der Wienerberger Gruppe – Seite 18
	b) Offenlegung von Treibhausgasemissionen Scope 1, Scope 2 und, falls zutreffend, Scope 3, sowie der damit verbundenen Risiken	Wesentliche Kennzahlen der Wienerberger Gruppe – Seite 85-90, 135-138
	c) Beschreibung der vom Unternehmen beim Umgang mit klimabedingten Risiken und Chancen angestrebten Ziele und des Grads der Zielerreichung.	Nachhaltigkeitsprogramm 2023 – Seite 61-64 Klimaschutz & Anpassung an den Klimawandel – Seite 67-95

wienerberger

WESENTLICHKEITS-ANALYSE & UN-SDGS

NACHHALTIGKEITS-PROGRAMM 2023

Wesentlichkeitsanalyse & UN-SDGs

Wesentlichkeitsanalyse 2020

Im Zuge der Neuausrichtung der Wienerberger Strategie sowie des Nachhaltigkeitsprogramms 2023 (siehe Seite 61-66) hat Wienerberger im Jahr 2020 mit Unterstützung eines externen Partners erneut eine Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt. Diese wurde unter Berücksichtigung der aktuellen regulatorischen Anforderungen sowie internationalen Berichtsrahmen (Global Reporting Initiative, GRI) umgesetzt.

In der Wesentlichkeitsanalyse wurden folgende ökologischen, sozialen und Governance-Aspekte in fünf Kern-Themenbereichen entlang unserer Wertschöpfungsketten identifiziert:

- Klima & Energie
- Kreislaufwirtschaft
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Biodiversität & Umwelt
- Unternehmensethik & soziale Auswirkungen

Mittels systematischer Onlinebefragungen wurden die fünf Kern-Themenbereiche auf Basis der folgenden drei Perspektiven analysiert und im Hinblick auf ihre Wesentlichkeit bewertet:

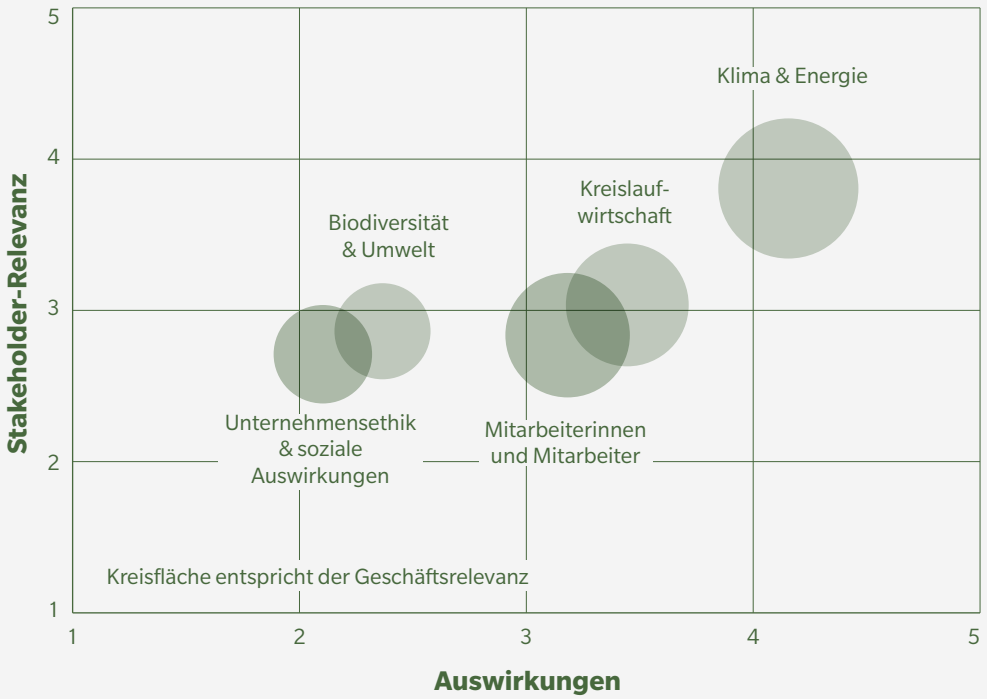
- Stakeholder-Relevanz per Stakeholder-Umfrage
- Geschäftsrelevanz per Management-Umfrage
- Auswirkungen und Risiken durch Wienerberger per Auswirkungs- und Risiko-Umfrage

Die Ergebnisse der Wesentlichkeitsanalyse 2020 waren eine wichtige Basis für die Ausrichtung der Wienerberger Strategie sowie für die Ableitung von Zielen und Maßnahmen für das Wienerberger Nachhaltigkeitsprogramm 2023.

Die Wesentlichkeitsmatrix auf der folgenden Seite zeigt grafisch das Ergebnis der im Jahr 2020 von Wienerberger durchgeführten Analyse. Sie bietet einen Überblick über jene Themen, die für die gesamte Wienerberger Gruppe entlang der Wertschöpfungsketten aller Produktbereiche als wesentlich identifiziert worden sind. Die Relevanz der wesentlichen Themen wurde 2021 durch Dialoge mit unseren Stakeholdern vertiefend ermittelt (siehe Seite 60) und durch den Nachhaltigkeits- und Innovationsausschuss des Aufsichtsrats, den Vorstand und interne Experten geprüft und, wo erforderlich, angepasst.

UN-SDGs: United Nations' Sustainable Development Goals

WIENERBERGER
WESENTLICHKEITSMATRIX 2020



Klima & Energie

- Verringerung der Kohlenstoffemissionen in der Produktion
- Senkung des Energieverbrauchs und der Kohlenstoffemissionen bei der Ressourcengewinnung und Rohstoffproduktion (z.B. Zement, Kunststoff)
- Energieeffizienz durch den Einsatz von Produkten und Lösungen
- Energieeffizienz (z.B. Wärmerückgewinnung) in der Produktion
- Anteil erneuerbarer Energien in der Produktion
- Klimawandelanpassung durch die Auswirkungen der Produkte auf das Mikroklima und das Grundwasser (Pflastersysteme), die Wasserspeicherung für Trockenperioden oder die Ableitung bei Starkregen (Abwassersysteme)

Kreislaufwirtschaft

- Lange Produktlebensdauer und langfristiger Wert der Produkte
- Anteil von Sekundärrohstoffen in der Produktion
- Design von Produkten und Systemen für bessere Wiederverwendbarkeit und Recyclingfähigkeit
- Verwendung von erneuerbaren Rohstoffen in der Produktion
- Trennbarkeit und Recyclingfähigkeit von Materialien am Ende des Produktlebens
- Reduktion von Produktionsabfällen

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

- Sicherheit und Gesundheit von Wienerberger Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
- Arbeitsplatzstabilität und Schaffung von Arbeitsplätzen
- Zugang zu Kompetenzentwicklung, Schulung und Lehrlingsausbildung sowie Möglichkeiten zum beruflichen Vorankommen
- Vielfalt und Chancengleichheit, unabhängig von Geschlecht, Kultur, Sprache, Religion, Alter etc.

Biodiversität & Umwelt

- Vermeidung und Kontrolle gefährlicher Substanzen in Rohstoffen, Zusatz- und Zuschlagstoffen
- Naturschutz an Abbaustätten
- Beitrag von Produkten zum Schutz und Erhalt von Biodiversität, z.B. Dachbegrünung, grüne Wand- und Pflasterlösungen

Unternehmensethik & soziale Auswirkungen

- Compliance und Korruptionsbekämpfung
- Ethisches Verhalten von Lieferanten
- Menschenrechte und Arbeitsbedingungen in der Lieferkette
- Sicherheit und Gesundheit in der Lieferkette, bei Bau und Abbruch
- Gesundes Raumklima durch gute Luftqualität in Gebäuden
- Leistbarkeit von Baumaterialien und -lösungen
- Design von Produkten und Systemen für eine einfache Installation

ESG-Stakeholderdialoge 2021

Im Jahr 2021 hat Wienerberger mit ausgewählten Kern-Stakeholdergruppen ESG-Dialoge durchgeführt. Diese Dialoge dienten dazu, die Ergebnisse der Wesentlichkeitsanalyse 2020 zu verfeinern und die Herausforderungen unserer Stakeholder im Bereich ESG besser zu verstehen.

Dabei wurde die Relevanz der identifizierten fünf Kern-Themenbereiche (Klima & Energie, Kreislaufwirtschaft, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Biodiversität & Umwelt sowie Unternehmensethik & soziale Auswirkungen) für Wienerberger weiter ausgewertet und unsere Wesentlichkeitsanalyse 2020 durch ESG-Dialoge in Europa und den USA ergänzt.

Mit Vertretern aus den folgenden sieben Stakeholder-Gruppen wurden insgesamt 23 Interviews durchgeführt:

- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Planer/Architekten
- Immobilienentwickler
- Lieferanten
- Investoren
- Gemeinden
- NGOs

Die Interviews wurden von unserer Landesorganisationen unter der Leitung der Abteilung Corporate Sustainability & Innovation durchgeführt. Diese Vorgehensweise ermöglichte direkte und angeregte Diskussionen zwischen unseren Kollegen vor Ort und unseren Stakeholdern.

Dabei wurden einige Themen der Wesentlichkeitsanalyse 2020 erneut als besonders relevant hervorgehoben, die für den Bausektor besonders wichtig sind:

- Reduktion der CO_2-Emissionen
- Kreislaufwirtschaft
- Biologische Vielfalt
- Arbeitsethik

Dieses Ergebnis untermauerte die Relevanz des Wienerberger Nachhaltigkeitsprogramms 2023 (siehe Seite 61-66). Es zeigt aber auch, wie wichtig es ist, dass wir weiterhin die umfassende Entwicklung unserer innovativen Produkte, Systeme und Prozesse fortsetzen, um auf die genannten Herausforderungen zu reagieren.

Zugleich haben wir im Zuge der Dialoge festgestellt, dass unsere Stakeholder auch folgende Themen als relevant erachten:

- Produkt- und Prozessinnovationen
- Wassermanagement
- Vielfalt (Diversität)
- Einhaltung von Vorschriften (auf lokaler und EU-Ebene)
- Berichterstattung

Im Folgenden geben wir einen kurzen Überblick einiger interessanter Erkenntnisse aus den Stakeholderdialogen 2021.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter legen besonderen Wert auf die ESG-Kommunikation. Auch die Frage, wie das Wissen rund um ESG-Themen in allen Landesorganisationen verbessert werden kann, war ihnen ein Anliegen. Wir arbeiten an Strukturen und Prozessen für die bessere Koordinierung der Informationsflüsse und Verfügbarkeit von Inhalten.

Gemeinden und Nichtregierungsorganisationen (NGOs) betonten unsere wichtige Rolle im Bereich der Bildung. Die Zusammenarbeit mit Bildungseinrichtungen wie Universitäten zu ESG-Themen wurde ebenfalls angesprochen. Mit der Vergrößerung der Abteilung Corporate Sustainability & Innovation können wir diese Art der Zusammenarbeit verstärken.

Planer und Architekten räumen der Kreislaufwirtschaft eine hohe Priorität ein, und zwar nicht nur auf Produktebene, sondern in der gesamten Planung von Bauprojekten. Bei jedem Projektstart ist der Aspekt der Kreislaufwirtschaft ein wesentliches Thema, zum Beispiel bezüglich Wasser, Energie und Materialien. Treiber dieser Überlegungen ist der Anspruch auf geschlossene Kreisläufe. Unsere Entwicklung konzentriert sich heute nicht nur auf die Produktebene, sondern auch auf den Gesamtprozess und die Art und Weise, wie wir Innovationen integrieren können.

Die Abteilung Corporate Sustainability & Innovation hat die Ergebnisse der Stakeholderdialoge mit dem Wienerberger Vorstand diskutiert.

Das Konzept des offenen ESG-Dialogs zwischen Wienerberger und seinen Stakeholdern wurde besonders gut aufgenommen. Unsere Stakeholder haben die Möglichkeit, sich in persönlichen Gesprächen über neue Trends und Innovationen im Bereich ESG auszutauschen, begrüßt. Wienerberger wird auch in Zukunft seinen direkten und regelmäßigen Austausch in Form von ESG-Dialogen mit seinen Stakeholdern fortsetzen.

RELEVANTE SDGS
BEZOGEN AUF DIE GESAMTE WIENERBERGER GRUPPE

SDGs mit Relevanz für die Wienerberger Gruppe

Die Agenda 2030 für Nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen umfasst 17 Ziele (Sustainable Development Goals, SDGs). Im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse 2020 wurden die direkten und indirekten Auswirkungen von Wienerberger entlang der gesamten Wertschöpfungskette auf die SDGs bewertet. Anhand dieser Auswirkungen und der relevanten Einzelziele (targets) je SDG wurde eine Gewichtung der SDGs vorgenommen. Auf diese Weise wurden zehn der 17 SDGs als mehr oder weniger relevant für Wienerberger identifiziert.

Das Ziel 8 „Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum" wurde als Ziel mit größter Relevanz für die Wienerberger Gruppe identifiziert. Im Rahmen seiner Unternehmenstätigkeit strebt Wienerberger einerseits die Förderung qualitativ hochwertiger Arbeitsplätze und andererseits eine Entkopplung des Wirtschaftswachstums und der Umweltzerstörung an. Dies inkludiert eine Steigerung der Effizienz und den vermehrten Einsatz sauberer und nachhaltiger Technologien im Unternehmen. Durch die Steigerung der eigenen Ressourcen- und Energieeffizienz in der Produktion leistet Wienerberger auch einen wesentlichen Beitrag zum Erreichen des Ziels 12 „Nachhaltiger Konsum und Produktion". Zudem wird auch Ziel 9 „Industrie, Innovation und Infrastruktur", welches insbesondere die Nachrüstung von Industrien fordert, um sie nachhaltig zu machen, forciert.

Auf den Seiten 62-65 finden Sie eine Übersicht der relevanten SDGs und deren Unterziele im Hinblick auf die wesentlichen Themenbereiche (siehe Seite 59) für die Wienerberger Gruppe entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

Klima & Energie

Unser Ziel im Rahmen unseres Nachhaltigkeitsprogramms 2023 für die gesamte Wienerberger Gruppe zum Klimaschutz lautet:

„15 % weniger CO_2-Emissionen bis 2023, verglichen mit 2020[1]"

Wir arbeiten in unserer Produktion laufend an Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz sowie Senkung unserer CO_2-Emissionen.

1) Basierend auf produktgruppenspezifischen KPIs

KLIMA & ENERGIE

7.3
Bis 2030 die weltweite Steigerungsrate der Energieeffizienz verdoppeln.

13.1
Die Widerstandskraft und die Anpassungsfähigkeit gegenüber klimabedingten Gefahren und Naturkatastrophen in allen Ländern stärken.

Durch unsere Produkte, wie beispielweise die Hintermauerziegel und ihre Wärmedämmeigenschaften, tragen wir zu einer Steigerung der Energieeffizienz von Gebäuden bei.

Mit unseren Produkten und Systemlösungen ermöglichen wir zudem die Errichtung von tornadosicheren Gebäuden und eine klimafreundliche Gestaltung von Städten. Mit unseren Infrastrukturlösungen tragen wir dazu bei, Wasser zu speichern und mit versickerungsfähigen Oberflächen Überschwemmungen zu vermeiden.

Mehr Informationen dazu stehen im Kapitel „Klimaschutz & Anpassung an den Klimawandel“ ab Seite 67 zur Verfügung.

KREISLAUFWIRTSCHAFT

8.4
Bis 2030 die weltweite Ressourceneffizienz in Konsum und Produktion Schritt für Schritt verbessern und die Entkopplung von Wirtschaftswachstum und Umweltzerstörung anstreben.

9.4
Die Infrastruktur modernisieren und die Industrien nachrüsten, um sie nachhaltig zu machen, mit effizienterem Ressourceneinsatz und unter vermehrter Nutzung sauberer und umweltverträglicher Technologien und Industrieprozesse.

12.2
Bis 2030 die nachhaltige Bewirtschaftung und effiziente Nutzung der natürlichen Ressourcen erreichen.

12.5
Bis 2030 das Abfallaufkommen durch Vermeidung, Verminderung, Verwertung und Wiederverwendung deutlich verringern.

Kreislaufwirtschaft

Unser Ziel im Rahmen unseres Nachhaltigkeitsprogramms 2023 für die gesamte Wienerberger Gruppe zur Kreislaufwirtschaft lautet:

> *„100 % unserer neuen Produkte werden so gestaltet, dass sie wiederverwendbar oder recyclebar sind.“*

Die Wiederverwendbarkeit oder Recyclingfähigkeit unserer Produkte ist ein wesentlicher Aspekt unserer Innovation. Denn sie führt zu einer sehr viel längeren Lebensdauer unserer Produkte. In den jeweiligen Produktgruppen entwickeln wir entsprechende Kriterien, die im Designprozess für neue Produkte berücksichtigt werden müssen.

Durch den Einsatz von Sekundärrohstoffen und die schonende Nutzung natürlicher Ressourcen in unserer Produktion tragen wir zur Verbesserung der Ressourceneffizienz und zur Verringerung des Abfallaufkommens bei. Außerdem engagieren wir uns in Forschungsprojekten unter anderem zu Recyclingbeton und klimaschonend hergestelltem Zement.

Mehr Informationen sind im Kapitel „Kreislaufwirtschaft“ ab Seite 96 zu finden.

Wienerberger erfüllt alle gesetzlichen Anforderungen, sowohl auf EU- wie auf nationalstaatlicher und regionaler Ebene, hinsichtlich Vermeidung und Substitution von Gefahrstoffen, insbesondere in Rohstoffen. Die Einhaltung wird kontinuierlich überwacht und gegebenenfalls erforderliche Maßnahmen werden umgehend ergriffen.

Mit einer internen Richtlinie stellen wir an allen Produktionsstandorten der Business Unit Wienerberger Building Solutions ein einheitliches Management zur Vermeidung gefährlicher Substanzen sicher. Diese Richtlinie beinhaltet eine strenge Klassifizierung von Einsatzstoffen und verpflichtende Anweisungen an die Mitarbeitenden der Produktionsstandorte zur Verwendung von Sekundärrohstoffen und zur Vermeidung von gefährlichen Substanzen. Die Einhaltung der Vorgaben wird anhand des jährlich vorzulegenden Rohstoffberichts überprüft.

Biodiversität & Umwelt

Unser Ziel im Rahmen unseres Nachhaltigkeitsprogramms 2023 für die gesamte Wienerberger Gruppe zu Biodiversität & Umwelt lautet:

„Biodiversitätsprogramm ist für alle unsere Standorte in Kraft."

Bis 2023 werden wir an allen Wienerberger Produktionsstandorten jeweils einen Biodiversitäts-Aktionsplan auf Basis des Wienerberger Biodiversitätsprogramms implementieren. Das Biodiversitätsprogramm leistet einen pragmatischen Beitrag zur Erhöhung der Artenvielfalt von Flora und Fauna an städtischen Produktionsstandorten. Das Ziel des Wienerberger Biodiversitätsprogramms ist es, einen möglichst großen Teil unserer Flächen in besonders hochwertige Lebensräume für die biologische Vielfalt umzuwandeln. Wienerberger hat im Jahr 2021 mehr als 30 konkrete Maßnahmen zur Förderung von Fauna und Flora sondiert. Die Maßnahmen umfassen Gestaltungsmöglichkeiten, Management und Pflege sowie Beispiele bereits umgesetzter Maßnahmen an Wienerberger Standorten. Die sondierten Maßnahmen wurden an verschiedenen Pilotstandorten in Europa getestet. Auf Basis der Erfahrungen wird Wienerberger bis 2023 an allen Produktionsstandorten individuelle Biodiversitäts-Aktionspläne ausrollen.

Biodiversität, Naturschutz und eine sinnvolle Nachnutzung sind wichtige Nachhaltigkeitskriterien für den Betrieb von Tongruben. Es entspricht dem Selbstverständnis von Wienerberger, natürliche Lebensräume und deren biologische Vielfalt zu achten und eigene aufgelassene Abbaustätten für die vorgesehene Nachnutzung entsprechend bereitzustellen. Wir achten auch im Rahmen unserer Geschäftsbeziehungen auf die Einhaltung ökologischer und sozialer Standards durch die Lieferanten und kommunizieren diese klar in unserem gruppenweiten „Supplier Code of Conduct".

Unsere Produkte und Systemlösungen erleichtern unter anderem die Einhaltung der neuen Energiestandards. Unsere Rohrsysteme bieten Lösungen für das Anlegen von Trinkwasserversorgung und Kanalisation; dies hat einen positiven Einfluss auf die Hygienebedingungen und die Gesundheit der Bevölkerung.

Mehr Informationen sind im Kapitel „Biodiversität & Umwelt" ab Seite 103 zu finden.

BIODIVERSITÄT & UMWELT

3.9
Bis 2030 die Zahl der Todesfälle und Erkrankungen aufgrund gefährlicher Chemikalien und der Verschmutzung und Verunreinigung von Luft, Wasser und Boden erheblich verringern.

6.3
Bis 2030 die Wasserqualität durch Verringerung der Verschmutzung, Beendigung des Einbringens und Minimierung der Freisetzung gefährlicher Chemikalien und Stoffe, Halbierung des Anteils unbehandelten Abwassers und eine beträchtliche Steigerung der Wiederaufbereitung und gefahrlosen Wiederverwendung weltweit verbessern.

6.4
Bis 2030 die Effizienz der Wassernutzung in allen Sektoren wesentlich steigern und eine nachhaltige Entnahme und Bereitstellung von Süßwasser gewährleisten, um der Wasserknappheit zu begegnen und die Zahl der unter Wasserknappheit leidenden Menschen erheblich zu verringern.

12.2
Bis 2030 die nachhaltige Bewirtschaftung und effiziente Nutzung der natürlichen Ressourcen erreichen.

12.4
Einen umweltverträglichen Umgang mit Chemikalien und allen Abfällen, während ihres gesamten Lebenszyklus, erreichen und ihre Freisetzung in Luft, Wasser und Boden erheblich verringern, um ihre nachteiligen Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt auf ein Mindestmaß zu beschränken.

15.1
Die Erhaltung, Wiederherstellung und nachhaltige Nutzung der Land- und Binnensüßwasser-Ökosysteme und ihrer Dienstleistungen, insbesondere der Wälder, der Feuchtgebiete, der Berge und der Trockengebiete, gewährleisten.

15.5
Umgehende und bedeutende Maßnahmen ergreifen, um die Verschlechterung der natürlichen Lebensräume zu verringern, dem Verlust der biologischen Vielfalt ein Ende zu setzen und bis 2020 die bedrohten Arten zu schützen und ihr Aussterben zu verhindern.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Unsere Ziele im Rahmen unseres Nachhaltigkeitsprogramms 2023 für die gesamte Wienerberger Gruppe zur Diversität sowie Kompetenzentwicklung und Förderung lauten:

„Mindestens 15 % Frauenanteil im Senior Management“

„Mindestens 30 % Frauenanteil in Angestelltenpositionen“

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

3.9
Bis 2030 die Zahl der Todesfälle und Erkrankungen aufgrund gefährlicher Chemikalien und der Verschmutzung und Verunreinigung von Luft, Wasser und Boden erheblich verringern.

8.5
Bis 2030 produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle Frauen und Männer, einschließlich junger Menschen und Menschen mit Behinderungen, sowie gleiches Entgelt für gleichwertige Arbeit erreichen.

8.6
Den Anteil junger Menschen, die ohne Beschäftigung sind und keine Schul- oder Berufsausbildung durchlaufen, erheblich verringern.

8.8
Die Arbeitsrechte schützen und sichere Arbeitsumgebungen für alle Arbeitnehmer fördern.

Wienerberger ist sich bewusst, dass der Anteil von Frauen in spezifischen Positionen nur einer von vielen wichtigen Aspekten einer hohen Diversität ist. Wir verstehen diese Ziele zum Frauenanteil als einen ersten Schritt: Dabei geht es uns nicht darum, Quoten zu definieren, sondern das Bewusstsein für die Gleichstellung der Geschlechter positiv zu prägen.

„10 % mehr Trainingsstunden pro Mitarbeiterin und Mitarbeiter bis 2023, verglichen mit 2020“

Wienerberger legt Wert darauf, seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gezielt zu fördern, zu unterstützen, zu vernetzen und ihnen einen internationalen Wissensaustausch zu ermöglichen.

Wienerberger erfüllt alle gesetzlichen Anforderungen, sowohl auf EU- wie auf nationalstaatlicher und regionaler Ebene, hinsichtlich Vermeidung und Substitution von Gefahrstoffen und investiert in Schutzmaßnahmen, wie z.B. Schutz vor Exposition gegenüber Quarzfeinstaub, um seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor arbeitsplatzbedingten Erkrankungen zu schützen.

Des Weiteren bekennt sich Wienerberger weltweit zur Wahrung der Menschenrechte, zu angemessenen Arbeitsbedingungen, zur Zahlung angemessener Vergütungen, zur Vermeidung übermäßiger Arbeitszeit, zu festen Beschäftigungsverhältnissen und zur Achtung der Vereinigungsfreiheit und des Rechts auf kollektive Verhandlungen.

Mehr Informationen dazu sind im Kapitel „Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter & soziale Auswirkungen" ab Seite 109 zu finden.

Unternehmensethik & soziale Auswirkungen

Für Wienerberger ist es besonders wichtig, höchste Standards an Integrität und Unternehmensethik zu gewährleisten. Im Jahr 2021 hat Wienerberger einen gruppenweit gültigen Verhaltenskodex entwickelt und gemeinsam mit einem Whistleblowing Service implementiert.

Wienerberger bekennt sich weltweit unter anderem zu angemessenen Arbeitsbedingungen, sowie zur Wahrung der Menschenrechte und garantiert den Schutz der grundlegenden Menschenrechte innerhalb seines Einflussbereichs. Es gehört zum Selbstverständnis von Wienerberger Kinder- und Zwangsarbeit sowie Diskriminierung nicht zu dulden. Wienerberger verfolgt stets das strikte Ziel „Null Korruptionsvorfälle“ und erwartet dementsprechendes Verhalten von allen seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Der Verhaltenskodex gilt für die gesamte Wienerberger Gruppe und alle ihre Tochtergesellschaften, an denen Wienerberger eine Beteiligung von mindestens 50 % hält. Die darin beschriebenen Grundsätze sollen sicherstellen, dass wir ein gemeinsames Verständnis haben, über ein gutes Urteilsvermögen verfügen und hohe Standards an Ethik und Integrität im Umgang mit allen Stakeholdern einhalten. Dies erwarten wir auch von unseren Geschäftspartnern, wie beispielsweise Lieferanten, Auftragnehmern und Kunden. Auch die Einhaltung ökologischer und sozialer Standards durch unsere Lieferanten kommunizieren wir klar in unserem gruppenweit einheitlichen „Supplier Code of Conduct“.

Mehr Informationen dazu sind im Kapitel ESG: Governance & Managementansatz ab Seite 38 sowie im Kapitel Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter & soziale Auswirkungen ab Seite 109 zu finden.

UNTERNEHMENSETHIK & SOZIALE AUSWIRKUNGEN

8.8
Die Arbeitsrechte schützen und sichere Arbeitsumgebungen für alle Arbeitnehmer fördern.

11.1
Bis 2030 den Zugang zu angemessenem, sicherem und bezahlbarem Wohnraum und zur Grundversorgung für alle sicherstellen und Slums sanieren.

16.5
Korruption und Bestechung in allen ihren Formen erheblich reduzieren.

16.6
Leistungsfähige, rechenschaftspflichtige und transparente Institutionen auf allen Ebenen aufbauen.

16.7
Dafür sorgen, dass die Entscheidungsfindung auf allen Ebenen bedarfsorientiert, inklusiv, partizipatorisch und repräsentativ ist.

Nachhaltigkeits-programm 2023

Wienerberger hat seine Vision sowie die mittel- und langfristigen Ziele in der Wienerberger Strategie unter Einbeziehung von ESG-Kernthemen festgelegt. Diese wurde vom Wienerberger Management und dem Nachhaltigkeits- und Innovationsausschuss des Aufsichtsrats gemeinsam entwickelt. Sie basiert auf unserem Unternehmensleitbild sowie unserem Leistungsversprechen: verantwortungsbewusst zu handeln, die Umwelt zu schonen, die Lebensqualität der Menschen zu verbessern und zugleich dafür zu sorgen, dass zukünftige Generationen die gleichen Chancen haben wie wir heute.

Im Rahmen der Weiterentwicklung unserer Strategie im Jahr 2020 haben wir auch das Nachhaltigkeitsprogramm 2023 für die Wienerberger Gruppe erarbeitet. Dieses ist eine bewusste Selbstverpflichtung zur kontinuierlichen Verbesserung der ökologischen, sozialen, gesellschaftlichen und ökonomischen Performance der Wienerberger Gruppe.

Das Nachhaltigkeitsprogramm – ein Drei-Jahres-Arbeitsprogramm – basiert auf der Wesentlichkeitsanalyse 2020 und auf unseren bisherigen Erfahrungen. Es enthält gruppenweite, messbare Ziele zu Umwelt-, Sozial- und Governance-Themen, die Wienerberger bis 2023 erreichen will.

Die Ziele des Nachhaltigkeitsprogramms 2023 beziehen sich vor allem auf die Themenbereiche Klimaschutz, Kreislaufwirtschaft, Biodiversität, Diversität im Unternehmen, Training & Weiterbildung sowie Wohnbauprojekte für Menschen in Not. Darüber hinaus verpflichten wir uns zur Einhaltung von höchsten nationalen und internationalen Governance-Standards (siehe Seite 37).

„Alle unsere unternehmerischen Tätigkeiten stehen im Einklang mit unseren ESG-Zielen.“

HEIMO SCHEUCH
CEO von Wienerberger

Eine Übersicht unserer ESG-Ziele1 im Rahmen des Wienerberger Nachhaltigkeitsprogramms 2023 sind auf den Seiten 14-15 dargestellt. Weiterführende Informationen zu den Kernbereichen, Zielen und Leistungen von Wienerberger werden in den folgenden Kapiteln „Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel“ (Seite 67-95), „Kreislaufwirtschaft“ (Seite 96-102), „Biodiversität & Umwelt“ (Seite 103-108), sowie „Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter & soziale Auswirkungen“ (Seite 109-130) vorgestellt.

1) ESG: Environmental, Social, Governance; auf Deutsch: Umwelt, Soziales und Unternehmensführung.

wienerberger

KLIMASCHUTZ & ANPASSUNG AN DEN KLIMAWANDEL

Der Klimawandel bedroht unsere Existenz. Der Gebäudesektor verursacht mehr als ein Drittel des weltweiten Energieverbrauchs und beinahe 40 % der CO_2-Emissionen. Mit unseren innovativen Produkten und Systemen bieten wir Lösungen für die Dekarbonisierung. Außerdem arbeiten wir konsequent daran, unsere eigenen Treibhausgasemissionen zu reduzieren. So unterstützen wir den European Green Deal und stellen Weichen für die Zukunft.

Ziel aus unserem Nachhaltigkeitsprogramm 2023

15 %

weniger CO_2-Emissionen (Scope 1 und 2) bis 2023, verglichen mit 2020[1]

Wienerberger hat sich zum Ziel gesetzt, möglichst klimaschonend zu produzieren. Unser Beitrag zum Klimaschutz umfasst Maßnahmen wie Steigerung unserer Produktions- und Energieeffizienz, Dematerialisierung unserer Produkte und Systemlösungen, sorgfältige Auswahl von Rohstoffen für unsere keramischen Produkte und Umstellung unseres Energieverbrauchs auf klimaneutralen Strom sowie auf emissionsarme bzw. klimaneutrale thermische Energieträger. Zudem entwickeln wir neue Technologien zur Reduktion von CO_2-Emissionen in unserer Produktion.

1) basierend auf produktgruppenspezifischen KPIs

Klimaschutz & Anpassung an den Klimawandel

Die gegenwärtige Erderwärmung, welche durch die steigenden Konzentrationen an Treibhausgasen in der Atmosphäre verursacht wird, bringt eine langfristige Veränderung des Klimas mit sich. Diese Veränderung führt zu einem ansteigenden Meeresspiegel, häufiger eintretenden Extremwetterereignissen und verstärkten extremen Hitzewellen sowie Dürren. Diese Ereignisse stellen eine Bedrohung für Umwelt und Ökosysteme dar und wirken sich negativ auf die menschliche Gesundheit aus.

Die Klimakrise hat bereits begonnen, unsere Welt und das bestehende Wirtschaftssystem grundlegend zu verändern. Unternehmen aller Branchen und Industrien sind dringend gefordert, die Treibhausgasemissionen ihrer Prozesse und Produkte rasch zu senken, d.h. durch Produkte und Prozesse zu ersetzen, bei denen keine Treibhausgase freigesetzt werden, oder die Emissionen zu kompensieren. Außerdem ist es erforderlich, sich an die physischen Auswirkungen der globalen Erwärmung anzupassen. Gleichzeitig bieten klimafreundliche Geschäftsmodelle große wirtschaftliche Chancen und treiben Innovationen voran.

Wienerberger arbeitet kontinuierlich daran, entlang der gesamten Wertschöpfungskette die Auswirkungen und Risiken auf die Umwelt so gering wie möglich zu halten und den Treibhausgasausstoß so weit wie möglich zu reduzieren. Gleichzeitig entwickeln wir in Abstimmung mit unseren Kunden Lösungen, um globalen Herausforderungen wie der Klimakrise und ihren Auswirkungen entgegenzuwirken.

Die Dekarbonisierung – also die Senkung des CO_2-Ausstoßes entlang unserer Wertschöpfungskette bis zur Klimaneutralität – sowie die Anpassung an den Klimawandel sind besonders wesentliche Themen für Wienerberger. In diesem Kapitel beschreiben wir, wie wir unsere CO_2-Emissionen konsequent reduzieren und welche Gebäude- und Infrastrukturlösungen wir zur Anpassung an den Klimawandel anbieten.

Dabei unterscheiden wir zwischen den folgenden Handlungsbereichen:

- Dekarbonisierung in Beschaffung und Distribution
- Dekarbonisierung in unserer Produktion
- Energieeffizienz und Dekarbonisierung durch unsere Produkt- und Systemlösungen
- Anpassung an den Klimawandel durch unsere Produkte und Systemlösungen
- TCFD: Klimarelevante Risiken und Chancen
- Offenlegungen gemäß EU-Taxonomieverordnung

Unsere Einflussmöglichkeiten entlang dieser genannten Bereiche, Herausforderungen und Chancen sowie unsere Performance im Jahr 2021 sind in den folgenden Abschnitten näher erläutert.

Die in unseren Werken laufend durchgeführten Rauchgasanalysen zeigen, dass von den im Kyoto-Protokoll reglementierten Treibhausgasen2 ausschließlich CO_2 selbst eine Rolle spielt. Daher fokussiert Wienerberger im Klimaschutz auf die Dekarbonisierung (Senkung der CO_2-Emissionen) entlang seiner Wertschöpfungskette (siehe Seiten 69-83).

Wienerberger berichtet daher seine direkten Treibhausgasemissionen (Greenhouse Gas Protocol, Scope 1) in der Einheit Tonnen CO_2, was in diesem Falle identisch ist mit Tonnen CO_2-Äquivalenten. Indirekte Treibhausgasemissionen (Scope 2) aus Elektrizität werden als CO_2-Äquivalente oder kurz CO_2e erfasst (Berechnung nach marktbasierter Methode[3]).

Die absoluten CO_2-Emissionen oder entsprechenden CO_2-Kennzahlen unserer Berichterstattung zum Klimaschutz beziehen sich also immer auf Emissionen an Kohlendioxid-Äquivalenten (CO_2e).

Scope 3-Emissionen, also indirekte Emissionen, die z. B. durch den Kauf, Transport oder Verkauf von Rohstoffen und Materialien entstehen, werden derzeit nicht berichtet.

2) Im Kyoto-Protokoll sind die Treibhausgase Kohlendioxid (CO_2, Referenzwert), Methan (CH_4), Distickstoffoxid (Lachgas, N_2O), teilhalogenierte Fluorkohlenwasserstoffe (H-FKW/HFC), perfluorierte Kohlenwasserstoffe (FKW/PFC) und Schwefelhexafluorid (SF_6) reglementiert. Seit Beginn des zweiten Verpflichtungszeitraums 2012 gilt dies auch für Stickstofftrifluorid (NF_3) als zusätzliches Treibhausgas.
3) Verwendung der Emissionsfaktoren des Stromlieferanten oder eines individuellen Stromprodukts.

Dekarbonisierung in Beschaffung und Distribution

Bei Wienerberger entstehen vorgelagerte CO_2-Emissionen in der Beschaffung etwa durch die Herstellung von Rohstoffen, die wir für unsere Produktion benötigen, wie Kunststoffpellets für unsere Kunststoffrohre oder Zement für unsere Betonprodukte, sowie durch den Transport von Rohstoffen und fertigen Produkten. Die Dekarbonisierung treiben wir durch einen steigenden Anteil an Sekundärrohstoffen in unserer Produktion voran, weil damit weniger CO_2-Emissionen bei der Herstellung von Primärrohstoffen anfallen. Optimiertes Transportmanagement hilft, Rohstoffe, Produkte und Systemlösungen effizient und möglichst klimaschonend zu befördern.

Für unsere Betonflächenbefestigungen der Business Unit Wienberger Building Solutions wird ein wesentlicher Teil der CO_2-Emissionen vorgelagert in der Rohstoffproduktion verursacht. Insbesondere die Zementproduktion ist CO_2-intensiv. Deshalb engagieren wir uns, diese Emissionen zu reduzieren – beispielsweise mit Forschungsprojekten zu Recyclingbeton und klimaschonend hergestelltem Zement. Partnerschaften mit Lieferanten und technischen oder wissenschaftlichen Institutionen spielen dabei für uns eine wichtige Rolle. Die Reduktion der Bruchrate in der Produktion ist ebenso eine Maßnahme zur Reduktion des spezifischen CO_2-Ausstoßes in der Beschaffung. Mehr Informationen dazu sind im Kapitel Kreislaufwirtschaft auf Seite 98-99 verfügbar.

Im Bereich unserer Kunststoffrohre der Business Unit Wienerberger Piping Solutions wollen wir den CO_2-Fußabdruck, der in den dafür benötigten Rohstoffen in Form von Kunststoffpellets steckt, reduzieren. Dies gelingt zum Beispiel durch den Ersatz dieser Primär- durch Sekundärrohstoffe wie Recyclingmaterial. Weitere Informationen sind im Kapitel Kreislaufwirtschaft auf Seite 99 zu finden.

Das gruppenweite Supply Management von Wienerberger trägt unter anderem dazu bei, den Transport zum Beispiel von Rohstoffen zu unseren Werken sowie die Lieferung unserer Produkte und Systemlösungen optimal vorauszuplanen und zu steuern. Wir achten darauf, Transportmittel effizient zu beladen und damit Transportwege zu minimieren. Wo möglich, geben wir Transportmitteln mit geringeren CO_2-Emissionen den Vorzug. Diese Prozesse und Maßnahmen tragen dazu bei, unsere durch den Transport entstehenden CO_2-Emissionen zu reduzieren.

Wienerberger testet kontinuierlich Möglichkeiten, im Verpackungsbereich klimaschonende, recyclingfähige Materialien einzusetzen, und reagiert damit unter anderem auch auf die Nachfrage unserer Kunden. Neben der Reduktion von Verpackungsmaterial geht Wienerberger auch den Weg, Kunststofffolien mit einem Anteil an Kunststoffrecyclat zu verwenden. Für diesen Ansatz hat Wienerberger Tests in den Landesorganisationen in Belgien, Deutschland, Österreich, Ungarn und Frankreich durchgeführt. Im Ergebnis konnten dabei neue Kunststoffe aus Primärmaterial durch Kunststoffrecyclat ersetzt und damit 1.900 Tonnen CO_2-Emissionen eingespart werden. Weitere Informationen hierzu sind auch im Kapitel Kreislaufwirtschaft auf Seite 100 verfügbar.

Derzeit sind die Scope 3-Emissionen der Wienerberger Gruppe noch nicht zur Gänze für alle Kategorien und Materialen bekannt. Wir sind jedoch engagiert, die gruppenweiten Erfassungsstrukturen zur Erhebung dieser Emissionen vorzubereiten mit dem Ziel, ab dem Berichtsjahr 2023 auch Scope 3-Emissionen zu berichten.

Dekarbonisierung in unserer Produktion

Wienerberger hat das Ziel, möglichst klimaschonend zu produzieren. Mit steigender Produktions- und Energieeffizienz, Dematerialisierung unserer Produkte und Systemlösungen, einer sorgfältigen Auswahl von Rohstoffen und durch die Umstellung unseres Energieverbrauchs auf klimaneutrale Elektrizität sowie auf emissionsarme bzw. klimaneutrale thermische Energieträger in Verbindung mit der Entwicklung neuer Technologien zur Reduktion von CO_2-Emissionen4 leisten wir unseren Beitrag zum Klimaschutz.

Für die effiziente Ausrichtung sowie Umsetzung des Nachhaltigkeitsprogramms 2023 fokussiert sich Wienerberger konsequent auf jene Themenbereiche und Aspekte, die für die Gruppe als wesentlich identifiziert wurden. Dekarbonisierung ist ein Top-Umweltthema für die Wienerberger Gruppe.

4) Treibhausgase wie etwa Methan, Lachgas oder FCKW (Fluorchlorkohlenwasserstoffe) spielen für das Produktionsspektrum von Wienerberger keine Rolle. Wienerberger berichtet daher seine direkten Treibhausgasemissionen (Greenhouse Gas Protocol, Scope 1) in der Einheit Tonnen CO_2, was in diesem Falle identisch ist mit Tonnen CO_2-Äquivalenten. Indirekte Treibhausgasemissionen (Scope 2) aus Elektrizität werden als CO_2e erfasst (Berechnung nach marktbasierter Methode). Die in unserer Berichterstattung zum Klimaschutz kommunizierten absoluten CO_2-Emissionen oder entsprechenden CO_2-Kennzahlen beziehen sich also immer auf Emissionen an Kohlendioxid-Äquivalenten (CO_2e).

Unser Ziel im Rahmen unseres Nachhaltigkeitsprogramms 2023 zum Klimaschutz für die gesamte Wienerberger Gruppe lautet:

„15 % weniger CO_2-Emissionen (Scope 1 und 2) bis 2023, verglichen mit 2020“ [5]

Dieses Ziel inkludiert die Senkung unserer

- Scope 1-Emissionen: Direkte CO_2-Emissionen aus Primärenergieträgern und Rohstoffen (letzteres ist primär in der keramischen Produktion relevant).
- Scope 2-Emissionen: Indirekte CO_2-Emissionen aus dem Stromverbrauch der Wienerberger Gruppe; diese fallen bei der Erzeugung des Stroms an.

„Im Jahr 2021 konnte Wienerberger die gruppenweiten CO_2-Emissionen (Scope 1 und Scope 2), verglichen mit 2020, um mehr als 8 % senken.“

Dies ist den umfassenden Programmen zur Dekarbonisierung in unserer Produktion zuzuschreiben (siehe Details ab Seite 70). Unsere Ingenieurinnen und Ingenieure der keramischen Produktion arbeiten laufend an der Reduktion unserer Scope 1-Emissionen. Dazu zählen die Entwicklung neuer Technologien für eine kontinuierlich gesteigerte Energieeffizienz im Trocknungs- und Brennprozess, etwa durch die Vermeidung oder Nutzung von Abwärme sowie Produkt-, Prozess- und Portfolio-Optimierungen.

Darüber hinaus entwickeln wir neue Produktionstechnologien für den effizienten Einsatz emissionsarmer oder emissionsneutraler Energieträger. Die Rohstoffe der keramischen Produktion wählen wir sorgfältig aus, um die Prozessemissionen gezielt zu minimieren. Um optimale Lösungen zu erreichen, forschen wir mittels interner Einrichtungen und kooperieren mit externen Instituten. Auch die Dematerialisierung unserer Produkte und Systemlösungen liefert einen wichtigen Beitrag.

Wir wollen die Scope 2-Emissionen aus Elektrizität der gesamten Wienerberger Gruppe bis 2023 deutlich reduzieren. Dies geschieht durch Power Purchase Agreement (PPA) Projekte, den Kauf von Ökostrom, der gemäß der EU-Energierichtlinie lizenziert ist, eigene Anlagen, zum Beispiel Solar-Paneele, und die Kompensation jenes Anteils an verbrauchtem Strom, der noch aus fossilen Energiequellen stammt, mit zertifizierten Klimaschutzprojekten. In der Kunststoffrohrproduktion von Wienerberger wird als Energieträger vor allem Strom eingesetzt. Im Jahr 2021 konnte Wienerberger Piping Solutions im Bereich seiner Kunststoffrohrproduktion durch die genannten Projekte seine gesamten indirekten CO_2-Emissionen aus gekaufter Elektrizität (Scope 2) auf Netto-Null senken.

In den folgenden Abschnitten berichten wir detailliert über das Management und die Performance von Wienerberger hinsichtlich Dekarbonisierung in unserer Produktion. Dabei stellen wir vertiefende Informationen zu den folgenden Aspekten zur Verfügung:

- Unser Weg zur Klimaneutralität
- Controlling-Systeme und Datenerhebung
- Berechnungsmethode für die Indizes spezifischer Indikatoren
- Einsatz von Energieträgern in unseren Produktionsprozessen
- Absoluter Energieverbrauch
- Spezifischer Energieverbrauch
- Absolute direkte CO_2-Emissionen (Scope 1) und indirekte CO_2-Emissionen aus Elektrizität (Scope 2)
- Spezifische direkte CO_2-Emissionen (Scope 1) und indirekte CO_2-Emissionen aus Elektrizität (Scope 2)
- Scope 3-Emissionen
- Qualitäts- und Umweltmanagementsysteme bei Wienerberger

Unser Weg zur Klimaneutralität bis 2050

Wienerberger bekennt sich zum langfristigen Ziel der Europäischen Union zur Klimaneutralität bis 2050. Das mittelfristige Ziel von Wienerberger ist es, bis 2030 seine CO_2-Emissionen um 40 %, bezogen auf 2020, zu reduzieren. Dies soll durch gezielt angesetzte Programme und Maßnahmen erreicht werden.

Der größte Anteil an direkten CO_2-Emissionen (Scope 1) fällt in unserer keramischen Produktion an. Aus diesem Grund wird Wienerberger insbesondere in diesem Bereich die Reduktion der spezifischen CO_2-Emissionen mit umfassenden Maßnahmen weiter intensiv vorantreiben. Zu den Maßnahmen gehören zum Beispiel:

5) Die Messung erfolgt auf Basis produktgruppenabhängiger, spezifischer KPIs.

- **Steigerung der Produktions- und Energieeffizienz:** Maßnahmen zur Energieeffizienz tragen zur Reduzierung der spezifischen CO_2-Emissionen in der Produktion bei.
- **Dematerialisierung und Rohstoffeffizienz:** Reduktion des Rohstoffeinsatzes bei gleichbleibender Produktqualität und Beibehaltung der gewünschten Produkteigenschaften. Dadurch werden CO_2-Emissionen aus Rohstoffen und dem Verbrauch von Energieträgern vermieden.
- **Dekarbonisierung von Rohstoffmischungen:** Veränderung von Rezepturen in Richtung emissionsarmer bzw. klimaneutraler Rohstoffe bei gleichbleibender Produktqualität und unter Beibehaltung der gewünschten Produkteigenschaften (wo möglich).
- **Umstellung auf klimaneutrale Energieträger:** Evaluierung von Optionen für den Einsatz alternativer Energieerzeugungssysteme bzw. nachhaltiger Energiequellen an verschiedenen Produktionsstandorten.
- **Neue Produktionstechnologien:** Umsetzung weiterer F&E-Projekte sowohl hinsichtlich neuer Technologien für Öfen, Trockner und Wärmepumpen als auch hinsichtlich Rohstoffaufbereitung.

Die Senkung der Scope 2-Emissionen von Wienerberger wird durch die Umstellung auf Ökostrom erreicht, der primär eingekauft wird. Dies wird primär durch Power Purchase Agreement (PPA) Projekte und den Kauf von Ökostrom, der gemäß der EU-Energierichtlinie lizenziert ist, erreicht. Weitere Maßnahmen sind die Stromerzeugung in eigenen Anlagen (zum Beispiel Solar-Paneele) und die Kompensation jenes Anteils an verbrauchtem Strom, der noch aus fossilen Energiequellen stammt, mit zertifizierten Klimaschutzprojekten.

Die oben genannten Maßnahmen sind Bestandteil der 60 Mio. € Capex, die Wienerberger jährlich für ESG-Projekte zur Verfügung stellt.

Controlling-Systeme und Datenerhebung

In allen Produktionsbereichen der Wienerberger Gruppe gibt es wirksame Controlling-Systeme. Zentrale Aufgabe dieser Systeme ist die Erfassung aller produktionsrelevanten Daten, die für die Steuerung des Unternehmens benötigt werden und ein internes Benchmarking der Werke ermöglichen. Für den vorliegenden Bericht 2021 wurden die tatsächlichen Energie- und Emissionswerte vom 1.1.2021 bis einschließlich 31.10.2021 erhoben und mit geschätzten Werten für November und Dezember 2021 hochgerechnet (siehe auch Abschnitt „Unsere nichtfinanzielle Berichterstattung“, Seite 53). Die Emissionskennzahlen werden nach Jahresende auf Basis der bis 31.12. erhobenen Werte nochmals überprüft und bei Überschreiten von vordefinierten Benchmarks korrigiert berichtet.

Berechnungsmethode für die Indizes spezifischer Indikatoren

Die Produktionsmenge ist ein gemessener Wert, der nur verkaufsfertige Produkte beinhaltet. Diese wird für die Berechnung der spezifischen Indikatoren (Energieeinsatz, CO_2-Emissionen) erfasst.

Wienerberger wendet bei der Indexberechnung neben der Produktionstonnage weitere relevante Einheiten für Produktionsmengen an. Diese sind auch für die Erstellung von Gebäude-Ökobilanzen relevant und werden folgendermaßen angewendet:

- **Quadratmeter** für Dach-, Vormauer- und Pflasterziegel sowie für Kalksandsteinprodukte (North America)
- **Tausend-Normalformate (TNF)** für Hintermauerziegel
- **Tonnen** für Kunststoffrohre, Steinzeugrohre und sonstige Betonwaren (WBS Betonflächenbefestigungen und North America)

Mit diesen neuen Indikatoren werden insbesondere unsere Anstrengungen zur Verbesserung der Ressourceneffizienz durch die Dematerialisierung von Produkten und Systemlösungen bei gleichbleibender Produktqualität und gleichbleibenden Produkteigenschaften sichtbar.

Die spezifischen Werte stellen wir als Index in % bezogen auf das definierte Referenzjahr dar, wobei die Werte des Referenzjahres als 100 % definiert sind.

Die indexierten spezifischen Indikatoren, wie zum Beispiel Energieeinsatz (in % auf Basis von kWh/Tonne Produkt) oder CO_2-Emissionen, stellen die Entwicklung der einzelnen Produktgruppen im historischen Vergleich dar.

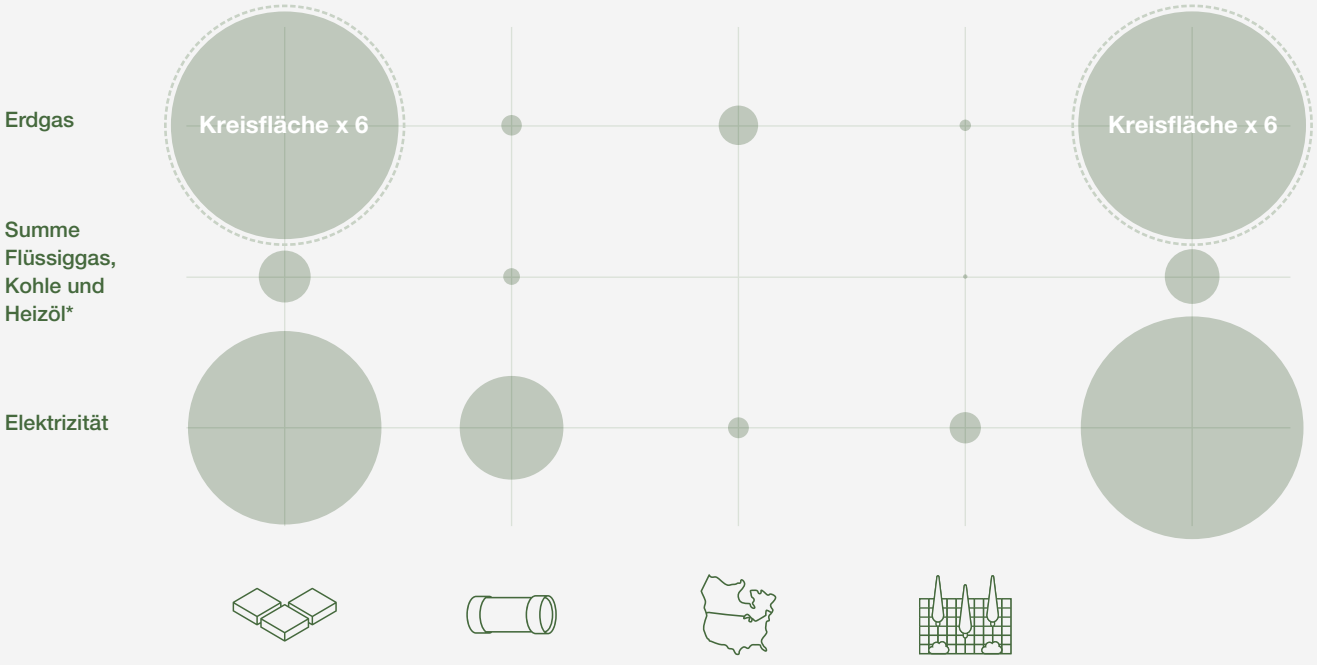
Einsatz von Energieträgern in unseren Produktionsprozessen

Einsatz und Anwendung der verschiedenen Energieträger in unseren Produktionsabläufen variieren stark in Abhängigkeit vom Produktbereich. Diesbezüglich unterscheiden wir zwischen den folgenden Produktionsabläufen:

- Keramische Produktion (Wand-, Dach-, Fassaden- und Pflasterziegel sowie keramische Rohre)
- Produktion von Kunststoffrohren
- Produktion von Beton- und Kalksandsteinprodukten der Business Unit North America
- Produktion von Betonflächenbefestigungen

ANTEILSMÄSSIGER ENERGIEEINSATZ UND VERWENDUNGSART IN DEN PRODUKTBEREICHEN 2021

nach Energieträger und Produktionsbereich



Keramische Produkte

Vorwiegend thermische Energie für den Trocknungsprozess und für das Erhitzen der Tunnelöfen zum Brennen der Produkte. Elektrische Energie zum Mischen und Aufbereiten der Rohstoffe, für Extrusion sowie für Schleif- und Transportprozesse.

Kunststoffrohre

Vorwiegend für das Betreiben der Anlagen und Maschinen zum Erhitzen der Kunststoffgranulate im Extruder und Formgebung durch ein Mundstück.

Beton- und Kalksandsteinprodukte North America

Vorwiegend für die thermische Behandlung der Produkte im Überdruckbereich zur Dampfhärtung (Autoklavieren).

Betonflächenbefestigungen

Vorwiegend zum Betreiben der Anlagen und Maschinen zum Mischen, Formen, Trocknen und zur Oberflächenbehandlung (Waschen, Schleifen, Strahlen oder Beschichten).

Wienerberger Gruppe

** Da der Anteil der emissionsintensiven Energieträger Flüssiggas, Kohle und Heizöl, am Gesamtenergieverbrauch vergleichsweise sehr gering ist, werden diese nun als Summe ausgewiesen.*

Verbrauch von Energieträgern [1) 2)] in Gigawattstunden	**2019**	**2020**	**2021**	**Vdg. in %**
Erdgas [3)]	6.945	6.319	**6.837**	+8,2
Summe anderer fossiler Energieträger [3) 4)]	106	72	**66**	-8,3
Elektrizität	1.142	1.040	**1.090**	+4,8
Wienerberger Gruppe [3)]	**8.194**	**7.431**	**7.993**	**+7,6**
Anteil erneuerbarer Energie am Verbrauch von elektrischer Energie in %	40 %	42 %	**56 %**	+33,8

1) Der Gesamtenergieverbrauch umfasst die in der Produktion verbrauchte Energie ohne Administration mit Ausnahme jener Länder, bei denen die Separation auf Basis der Rechnungslegung nicht möglich ist. // 2) Fünf im Jahr 2021 neu akquirierte Gesellschaften, deren Erfassungsstrukturen nichtfinanzieller Kennzahlen derzeit nicht implementiert sind oder optimiert werden müssen, sind in den Kennzahlen für das Berichtsjahr 2021 nicht inkludiert (siehe Details auf Seite 54). // 3) Für eine noch einheitlichere Berichterstattung inkludiert Wienerberger, trotz deren vergleichsweise geringen Anteils, nun auch die thermischen Energieträger der Kunststoffrohrproduktion von Wienerberger Piping Solutions. Die Kennzahlen für 2020 wurden entsprechend angepasst. // 4) Da der Anteil der emissionsintensiven Energieträger, wie Kohle, Heizöl und Flüssiggas, am Gesamtenergieverbrauch vergleichsweise sehr gering ist, werden diese nun als Summe ausgewiesen. // Alle nichtfinanziellen Kennzahlen werden auf Basis nicht gerundeter Werte berechnet. Durch elektronische Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

Absoluter Energieverbrauch

Die Angaben zum Einsatz von Energieträgern sind gruppenweit tatsächliche Verbrauchswerte (siehe auch Seite 54. Sowohl die Angaben zum absoluten als auch die Angaben zum spezifischen Energieverbrauch, bezogen auf die jeweiligen Produktionsmengen verkaufsfertiger Produkte, werden auf Basis der Verbrauchswerte in die gruppenweit harmonisierte Einheit umgerechnet.

Der absolute Gesamtenergieverbrauch der Wienerberger Gruppe ist 2021 im Vergleich zum Vorjahr angestiegen (+7,6 %). Dies ist primär auf die im Jahr 2021 im Vergleich zum Vorjahr deutlich höheren Produktionsmengen zurückzuführen. Der größte Anteil des Energieverbrauchs entfällt auf den Erdgasverbrauch in der keramischen Produktion (siehe Abbildung Seite 72), der im Jahr 2021 um 8,2 % höher ausfiel als in 2020. Der Verbrauch an Elektrizität ist im Vergleich zum Vorjahr um knapp 5 % gestiegen. Wienerberger ist es gelungen, im Jahr 2021 trotz anhaltender COVID-19-Pandemie seine Produktionsmengen deutlich zu steigern, wohingegen für das Jahr 2020 vor allem aufgrund COVID-bedingter temporärer Stillstände in einzelnen Werken eine deutlich niedrigere Produktionsmenge ausgewiesen wurde. Diese Entwicklung hatte unmittelbaren Einfluss auf unsere absoluten Energieverbräuche. Wienerberger arbeitet weiterhin intensiv an Projekten zur weiteren Steigerung der Energieeffizienz.

Wienerberger arbeitet kontinuierlich an der Umstellung auf möglichst emissionsarme Energieträger. Die Substitution von Kohle und Flüssiggas ist uns ein großes Anliegen. Im Jahr 2021 konnten die Verbräuche von Kohle, Heizöl und Flüssiggas in Summe um 8,3 % im Vergleich zum Vorjahr gesenkt werden. Deren Anteile am Gesamtenergieverbrauch sind mit deutlich weniger als 1 % ausgesprochen gering (siehe auch die Grafik Anteilsmäßiger Energieeinsatz und Verwendungsart in den Produktbereichen auf Seite 72). Aus diesem Grund berichten wir die Verbräuche dieser drei Energieträger mit 2020 als Summe.

Der Anteil erneuerbarer Energieträger am elektrischen Energieverbrauch (in kWh) konnte im Jahr 2021 auf 56 % gesteigert werden (2020: 42 %); das ist eine Zunahme um ein gutes Drittel (+33,8 % relativ). Der Verbrauch an erneuerbaren thermischen Energieträgern wird nicht erfasst, da diese in unseren Produktionsprozessen bisher nur in vernachlässigbaren Mengen eingesetzt wurden. Angaben zu verkaufter Energie werden nicht berichtet, da sie ebenfalls nicht relevant sind.

Index spezifischer Energieverbrauch [1)2)3)] in % basierend auf kWh/Produktionsmenge verkaufsfertiger Produkte (2020 = 100 %)	**2020**	**2021**	**Vdg. in %**
Hintermauerziegel	100,0	**100,1**	+0,1
Dachziegel (Keramik und Beton)	100,0	**98,2**	-1,8
Vormauerziegel und keramische Flächenbefestigungen	100,0	**98,7**	-1,3
Betonflächenbefestigungen	100,0	**100,5**	+0,5
Wienerberger Building Solutions	**100,0**	**99,1**	**-0,9**
Kunststoffrohre	100,0	**99,1**	-0,9
Keramische Rohre	100,0	**93,4**	-6,6
Wienerberger Piping Solutions	**100,0**	**96,9**	**-3,1**
Vormauerziegel und Betonflächenbefestigungen	100,0	**100,2**	+0,2
Fassade (Kalksandsteinprodukte)	100,0	**98,7**	-1,3
Betonprodukte	100,0	**91,5**	-8,5
Kunststoffrohre	100,0	**95,0**	-5,0
North America	**100,0**	**99,9**	**-0,1**
Wienerberger Gruppe	**100,0**	**99,1**	**-0,9**

1) Der Gesamtenergieverbrauch umfasst die in der Produktion verbrauchte Energie ohne Administration mit Ausnahme jener Länder, bei denen die Separation auf Basis der Rechnungslegung nicht möglich ist. //2) Fünf im Jahr 2021 neu akquirierte Gesellschaften, deren Erfassungsstrukturen nichtfinanzieller Kennzahlen derzeit nicht implementiert sind oder optimiert werden müssen, sind in den Kennzahlen für das Berichtsjahr 2021 nicht inkludiert (siehe Details auf Seite 54). // 3) Für eine noch einheitlichere Berichterstattung inkludiert Wienerberger, trotz deren vergleichsweise geringen Anteils, nun auch die thermischen Energieträger der Kunststoffrohrproduktion von Wienerberger Piping Solutions. Die Kennzahlen für 2020 wurden entsprechend angepasst.// Alle nichtfinanziellen Kennzahlen werden auf Basis nicht gerundeter Werte berechnet. Durch elektronische Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

Spezifischer Energieverbrauch

Für den spezifischen Energieverbrauch wird in der obenstehenden Tabelle der absolute Energieverbrauch in kWh, bezogen auf die Produktionsausbringung in Tonnen oder weiteren relevanten Einheiten für Produktionsmengen mit Bezug auf das Basisjahr 2020 berechnet (als Index in %, basierend auf kWh/Tonne; 2020 = 100 %). Siehe dazu auch die Angaben zur Berechnungsmethode für die Indizes der spezifischen Indikatoren auf Seite 71. Im Jahr 2021 lag der Index des spezifischen Energieverbrauchs der Wienerberger Gruppe um 0,9 % unter dem des Basisjahres 2020. Dies ist auf die Energieeffizienz-Projekte zurückzuführen, die 2021 in der Wienerberger Gruppe umgesetzt wurden. Außerdem hat es Wienerberger in 2021 geschafft, trotz anhaltender COVID-19- Pandemie seine Produktionsmengen und damit auch die spezifische Energieeffizienz im Vergleich zum Vorjahr deutlich zu steigern.

Die kontinuierlich umgesetzten Maßnahmen zur Senkung des spezifischen Energieverbrauchs führten 2021 aufgrund der oben genannten Einflüsse in nahezu allen Produktgruppen zum Erfolg.

Während der spezifische Energieverbrauch der Wienerberger Gruppe 2021 um 0,9 % gegenüber dem Vorjahr gesenkt wurde, konnten die spezifischen CO_2-Emissionen für den gleichen Zeitraum sogar deutlich stärker reduziert werden, nämlich um 2,7 % (vgl. Tabelle auf Seite 79). Dieser Unterschied ist darauf zurückzuführen, dass die Steigerung der Energieeffizienz nur eine von vielen Maßnahmen ist, die Wienerberger für die Dekarbonisierung setzt. Allerdings führen einzelne Maßnahmen zur Dekarbonisierung mitunter auch zu einem Anstieg des Erdgasverbrauchs, insbesondere im Bereich Hintermauerziegel. Details dazu berichten wir ab Seite 73.

Absolute direkte (Scope 1) und indirekte (Scope 2) CO_2-Emissionen [1)2)3)] in Kilotonnen	**2020**	**2021**	**Vdg. in %**
Hintermauerziegel	1.468	**1.477**	+0,6
Dachziegel (Keramik und Beton)	376	**398**	+5,9
Vormauerziegel und keramische Flächenbefestigungen	537	**559**	+4,1
Betonflächenbefestigungen	11	**9**	-10,5
Wienerberger Building Solutions	**2.393**	**2.444**	**+2,2**
Kunststoffrohre	62	**3**	-94,4
Keramische Rohre	21	**24**	+12,4
Wienerberger Piping Solutions	**83**	**27**	**-67,4**
Vormauerziegel und Betonflächenbefestigungen	154	**165**	+7,3
Fassade (Kalksandsteinprodukte)	7	**8**	+12,7
Betonprodukte	1	**1**	+13,0
Kunststoffrohre	12	**14**	+13,1
North America	**174**	**188**	**+7,9**
Wienerberger Gruppe	**2.649**	**2.659**	**+0,4**

1) Die Kennzahl wurde mit dem Berichtsjahr 2020 erstmalig berichtet. // 2) Direkte CO_2-Emissionen (Scope 1): ETS und non-ETS. ETS Quelle: EU-Transaction Log (EUTL). Non-ETS: Berechnung nach Landesregel (Schweiz) oder mit EU-Standardemissionsfaktoren. Für die Werke in den USA werden auch die CO_2-Emissionen aus dem Prozess berichtet. Inklusive CO_2-Emissionen aus biogenen Einsatzstoffen. Mengen aus Wienerberger CO_2-Monitoring entsprechend nationalen Regeln. Die Berechnung der indirekten CO_2-Emissionen aus eingekauftem Strom basiert auf den aktuellen CO_2-Emissionsfaktoren des Konzerneinkaufs (Corporate Procurement). // 3) Fünf im Jahr 2021 neu akquirierte Gesellschaften, deren Erfassungsstrukturen nichtfinanzieller Kennzahlen derzeit nicht implementiert sind oder optimiert werden müssen, sind in den Kennzahlen für das Berichtsjahr 2021 nicht inkludiert (siehe Details auf Seite 54). // Die Veränderungsraten zu den Vorjahresperioden werden für alle nichtfinanzielle Kennzahlen auf Basis nicht gerundeter Werte berechnet. Durch elektronische Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

Absolute direkte CO_2-Emissionen (Scope 1) und indirekte CO_2-Emissionen (Scope 2)

Exklusive CO_2 aus biogenen Einsatzstoffen lagen die gesamten absoluten CO_2-Emissionen (Scope 1 und Scope 2) der Wienerberger Gruppe im Jahr 2021 bei 2.372 Kilotonnen und damit um 1,0 % unter dem Wert des Vorjahres (2.398 Kilotonnen). Die CO_2-Emissionen (Scope 1 und Scope 2 inklusive CO_2 aus biogenen Einsatzstoffen) lagen im Jahr 2021 bei 2.659 Kilotonnen und damit um 0,4 % über dem Wert des Vorjahres (2.649 Kilotonnen).

Die Entwicklung der CO_2-Emissionen ist zum einen beeinflusst durch die deutlich höhere Produktionsmenge im Jahr 2021 gegenüber 2020 und zum anderen durch die umgesetzten Initiativen und Projekte zur Reduzierung der CO_2-Emissionen.

Absolute direkte CO_2-Emissionen aus Primärenergieträgern und Rohstoffen (Scope 1) [1) 2)] in Kilotonnen	2019	2020	2021	Vdg. in %
Hintermauerziegel	1.532	1.355	**1.397**	+3,1
Dachziegel (Keramik und Beton)	345	329	**361**	+9,7
Vormauerziegel und keramische Flächenbefestigungen	561	514	**557**	+8,4
Betonflächenbefestigungen [3)]	-	0	**0**	0
Wienerberger Building Solutions	**2.438**	**2.198**	**2.314**	**+5,3**
Kunststoffrohre [4)]	-	4	**3**	-7,8
Keramische Rohre	26	21	**24**	+12,4
Wienerberger Piping Solutions [4)]	**26**	**25**	**27**	**+9,3**
Vormauerziegel und Betonflächenbefestigungen	134	125	**136**	+8,4
Fassade (Kalksandsteinprodukte) [3)]	-	5	**6**	+15,2
Betonprodukte [3)]	-	0	**0**	0
Kunststoffrohre [3)]	-	0	**0**	0
North America	**140**	**131**	**142**	**+8,7**
Wienerberger Gruppe [4)]	**2.604**	**2.353**	**2.484**	**+5,5**

1) ETS und non-ETS. ETS Quelle: EU-Transaction Log (EUTL). Non-ETS: Berechnung nach Landesregel (Schweiz) oder mit EU-Standardemissionsfaktoren. Für die Werke in den USA werden auch die CO_2-Emissionen aus dem Prozess berichtet. Inklusive CO_2-Emissionen aus biogenen Einsatzstoffen. Mengen aus Wienerberger CO_2-Monitoring entsprechend nationalen Regeln. // 2) Fünf im Jahr 2021 neu akquirierte Gesellschaften, deren Erfassungsstrukturen nichtfinanzieller Kennzahlen derzeit nicht implementiert sind oder optimiert werden müssen, sind in den Kennzahlen für das Berichtsjahr 2021 nicht inkludiert (siehe Details auf Seite 54). // 3) Die Kennzahl für die betreffende Produktgruppe wurde mit dem Berichtsjahr 2020 erstmalig berichtet. // 4) Wienerberger Piping Solutions hat die erstmals 2020 berichteten direkten CO_2-Emissionen (Scope 1) des Kunststoffrohrbereichs bereinigt. Die betroffenen Kennzahlen wurden für 2020 entsprechend angepasst.) // Die Veränderungsraten zu den Vorjahresperioden werden für alle nichtfinanzielle Kennzahlen auf Basis nicht gerundeter Werte berechnet. Durch elektronische Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

Absolute direkte CO_2-Emissionen aus Primärenergieträgern und Rohstoffen (Scope 1)

Die direkten CO_2-Emissionen (Scope 1) entstehen durch die Verbrennung fossiler Brennstoffe, die Abspaltung von CO_2 aus Karbonaten im Rohstoff sowie durch die Verbrennung von organischen Bestandteilen in den Rohstoffen der keramischen Produktion (Prozessemissionen). Die absoluten CO_2-Emissionen in Kilotonnen (= 1.000 t) CO_2 werden gruppenweit nach der Berechnungsmethode des Emissionshandelssystems der Europäischen Union (European Union Emissions Trading System, EU ETS-System) erfasst und berechnet. Quelle ist das EU-Transaction Log (EUTL). Wir erfassen und berichten die direkten CO_2-Emissionen der gesamten Wienerberger Gruppe und damit auch jener Werke, die nicht durch das EU ETS erfasst und reguliert sind.
Es werden die direkten CO_2-Emissionen aller Produktbereiche der Wienerberger Gruppe berichtet.

Die höchsten direkten CO_2-Emissionen – 2.314 Kilotonnen absolut, inklusive CO_2 aus biogenen Einsatzstoffen, – fallen im Bereich Wienerberger Building Solutions an, wobei der Wert 2021 um 5,3 % über dem des Vorjahres lag. In der Business Unit wurden im Jahr 2021 an verschiedenen Produktionsstandorten Optionen für den Einsatz alternativer Energieerzeugungssysteme sowie nachhaltiger Energiequellen weiterverfolgt. Außerdem wurden weitere F&E-Projekte sowohl hinsichtlich neuer Technologien für Öfen, Trockner und Wärmepumpen als auch hinsichtlich Rohstoffaufbereitung umgesetzt (Details sind auf Seite 100 verfügbar). Die Entwicklung der CO_2-Emissionen ist zum einen beeinflusst durch die deutlich höhere Produktionsmenge im Jahr 2021 gegenüber 2020 und zum anderen durch die umgesetzten Initiativen und Projekte zur Reduzierung der CO_2-Emissionen.

Absolute indirekte CO_2-Emissionen aus Elektrizität (Scope 2) [1) 2)] in Kilotonnen	**2020**	**2021**	**Vdg. in %**
Hintermauerziegel	113	**80**	-28,9
Dachziegel (Keramik und Beton)	48	**38**	-20,9
Vormauerziegel und keramische Flächenbefestigungen	24	**2**	-89,5
Betonflächenbefestigungen	11	**9**	-10,5
Wienerberger Building Solutions	**195**	**130**	**-33,3**
Kunststoffrohre	58	**0**	-100,0
Keramische Rohre	0	**0**	0
Wienerberger Piping Solutions	**58**	**0**	**-100,0**
Vormauerziegel und Betonflächenbefestigungen	29	**29**	+2,3
Fassade (Kalksandsteinprodukte)	2	**2**	+4,1
Betonprodukte	1	**1**	+15,5
Kunststoffrohre	12	**14**	+13,1
North America	**43**	**46**	**+5,6**
Wienerberger Gruppe	**296**	**176**	**-40,7**

1) Die Kennzahl wurde mit dem Berichtsjahr 2020 erstmalig berichtet. // 2) Fünf im Jahr 2021 neu akquirierte Gesellschaften, deren Erfassungsstrukturen nichtfinanzieller Kennzahlen derzeit nicht implementiert sind oder optimiert werden müssen, sind in den Kennzahlen für das Berichtsjahr 2021 nicht inkludiert (siehe Details auf Seite 54). // Die Veränderungsraten zu den Vorjahresperioden werden für alle nichtfinanzielle Kennzahlen auf Basis nicht gerundeter Werte berechnet. Durch elektronische Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen

Absolute indirekte CO_2-Emissionen aus Elektrizität (Scope 2)

Wienerberger will bis 2023 die Scope 2-Emissionen aus Elektrizität der gesamten Wienerberger Gruppe drastisch reduzieren. Im Jahr 2021 konnten die indirekten CO_2-Emissionen aus Elektrizität bereits um beachtliche 40,7 % gesenkt werden und lagen bei 176 Kilotonnen CO_2. Dieser Erfolg wurde durch Power Purchase Agreement (PPA) Projekte, den Kauf von Ökostrom, der gemäß der EU-Energierichtlinie lizenziert ist, sowie eigene Anlagen (zum Beispiel Solar-Paneele) weiter vorangetrieben. Die indirekten CO_2-Emissionen (Scope 2) wurden mit dem Jahr 2020 erstmalig berichtet.

Index spezifische direkte (Scope 1) und indirekte (Scope 2) CO_2-Emissionen [1)2)] in %, basierend auf kg CO_2/Produktionsmenge verkaufsfertiger Produkte (2020 = 100%)	**2020**	**2021**	**Vdg. in %**
Hintermauerziegel	100,0	**92,7**	-7,3
Dachziegel (Keramik und Beton)	100,0	**94,2**	-5,8
Vormauerziegel und keramische Flächenbefestigungen	100,0	**95,1**	-4,9
Betonflächenbefestigungen	100,0	**89,5**	-10,5
Wienerberger Building Solutions	**100,0**	**93,6**	**-6,4**
Kunststoffrohre	100,0	**5,6**	-94,4
Keramische Rohre	100,0	**97,7**	-2,3
Wienerberger Piping Solutions	**100,0**	**31,2**	**-68,8**
Vormauerziegel und Betonflächenbefestigungen	100,0	**99,4**	-0,6
Fassade (Kalksandsteinprodukte)	100,0	**97,5**	-2,5
Betonprodukte	100,0	**94,2**	-5,8
Kunststoffrohre	100,0	**95,0**	-5,0
North America	**100,0**	**99,0**	**-1,0**
Wienerberger Gruppe	**100,0**	**91,9**	**-8,1**

1) Die Kennzahl wurde mit dem Berichtsjahr 2020 erstmalig berichtet. Die Berechnung erfolgte exklusive CO_2 aus biogenen Einsatzstoffen // 2) Fünf im Jahr 2021 neu akquirierte Gesellschaften, deren Erfassungsstrukturen nichtfinanzieller Kennzahlen derzeit nicht implementiert sind oder optimiert werden müssen, sind in den Kennzahlen für das Berichtsjahr 2021 nicht inkludiert (siehe Details auf Seite 54) // Die Berechnung der indirekten CO_2-Emissionen aus eingekauftem Strom basiert auf den aktuellen CO_2-Emissionsfaktoren des Konzerneinkaufs (Corporate Procurement). Die Veränderungsraten zu den Vorjahresperioden werden für alle nichtfinanzielle Kennzahlen auf Basis nicht gerundeter Werte berechnet. Durch elektronische Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

Spezifische direkte CO_2-Emissionen (Scope 1) und indirekte CO_2-Emissionen (Scope 2)

Die in der obenstehenden Tabelle gezeigten spezifischen CO_2-Emissionen werden auf Basis der absoluten CO_2-Emissionen (exklusive CO_2 aus biogenen Einsatzstoffen) in Kilogramm, bezogen auf die Produktionsmenge verkaufsfertiger Produkte, berechnet (kg CO_2/Produktionsmenge verkaufsfertiger Produkte in Tonnen, m^2 oder TNF), siehe dazu auch die Angaben zur Berechnungsmethode der Indizes spezifischer Indikatoren auf Seite 71.

Wienerberger konnte im Jahr 2021 die Summe aus spezifischen direkten (Scope 1) und indirekten CO_2-Emissionen (Scope 2) im Vergleich zum Vorjahr deutlich senken, und zwar um 8,1 %. Dieser Erfolg wurde durch umfassende Programme und Aktivitäten von Wienerberger erreicht, die allesamt auf die Dekarbonisierung im Produktionsprozess abzielen (siehe Seite 71). Außerdem hat es Wienerberger in 2021 trotz anhaltender COVID-19-Pandemie geschafft, seine Produktionsmengen und damit auch die spezifische Energieeffizienz sowie Emissionsreduktion im Vergleich zum Vorjahr deutlich zu steigern.

Im Folgenden berichten wir im Detail über die Entwicklung von Wienerberger hinsichtlich der spezifischen direkten (Scope 1) sowie indirekten CO_2-Emissionen (Scope 2).

Index spezifische direkte CO_2-Emissionen (Scope 1) [1) 2)] in %, basierend auf kg CO_2/Produktionsmenge verkaufsfertiger Produkte (2020 = 100%)	**2020**	**2021**	**Vdg. in %**
Hintermauerziegel	100,0	**95,7**	-4,3
Dachziegel (Keramik und Beton)	100,0	**97,9**	-2,1
Vormauerziegel und keramische Flächenbefestigungen	100,0	**99,1**	-0,9
Betonflächenbefestigungen [3)]	100,0	**100,0**	0,0
Wienerberger Building Solutions [4)]	**100,0**	**97,0**	**-3,0**
Kunststoffrohre	100,0	**99,5**	-0,5
Keramische Rohre	100,0	**97,7**	-2,3
Wienerberger Piping Solutions	**100,0**	**99,0**	**-1,0**
Vormauerziegel und Betonflächenbefestigungen	100,0	**100,4**	+0,4
Fassade (Kalksandsteinprodukte)	100,0	**99,7**	-0,3
Betonprodukte	100,0	**97,7**	-2,3
Kunststoffrohre [3)]	100,0	**100,0**	0,0-
North America [4)]	**100,0**	**100,3**	**+0,3**
Wienerberger Gruppe [4)]	**100,0**	**97,3**	**-2,7**

1) Die direkten spezifischen CO_2-Emissionen (Scope 1) beziehen sich auf die CO_2-Emissionen aus dem Rohstoff (im keramischen Bereich) sowie die Brennstoffemissionen der gesamten Wienerberger Gruppe. Die Berechnung erfolgte exklusive CO_2 aus biogenen Einsatzstoffen // 2) Fünf im Jahr 2021 neu akquirierte Gesellschaften, deren Erfassungsstrukturen nichtfinanzieller Kennzahlen derzeit nicht implementiert sind oder optimiert werden müssen, sind in den Kennzahlen für das Berichtsjahr 2021 nicht inkludiert (siehe Details auf Seite 54). // 3) In einzelnen Produktbereichen fallen keine Scope 1-Emissionen an. Somit gab es 2021 keine Veränderung zum Vorjahr. // 4) Für die Berechnung der konsolidierten Werte werden die Produktionsmengen aller Produktgruppen inkludiert. // Die Kennzahl wurde mit dem Berichtsjahr 2020 erstmalig berichtet. Die Veränderungsraten zu den Vorjahresperioden werden für alle nichtfinanzielle Kennzahlen auf Basis nicht gerundeter Werte berechnet. Durch elektronische Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

Spezifische direkte CO_2-Emissionen aus Primärenergieträgern und Rohstoffen (Scope 1)

Wienerberger konnte im Jahr 2021 die spezifischen CO_2-Emissionen aus Primärenergieträgern und Rohstoffen (exklusive biogene Einsatzstoffe) im Vergleich zum Vorjahr um 2,7 % senken. Die Reduktion wurde maßgeblich von der Business Unit Wienerberger Building Solutions (WBS) vorangetrieben, da in dieser Business Unit auch der größte Anteil an direkten CO_2-Emissionen anfällt (siehe auch Seite 76). WBS konnte seine spezifischen direkten CO_2-Emissionen in 2021 verglichen mit dem Vorjahr durch umfangreiche und vielfältige Maßnahmen (siehe obige Tabelle) um 3 % senken.

Bis 2020 hatte sich unsere Berichterstattung zu den direkten CO_2-Emissionen auf die Brennstoffemissionen des keramischen Bereichs konzentriert. Mit der Erhebung der direkten CO_2-Emissionen aus den Brennstoffen sowie aus dem Rohstoff aller Produktbereiche seit dem Berichtsjahr 2020 sind die Indizes der spezifischen CO_2-Emissionen mit Bezugsjahr 2020 nun für alle Produktbereiche der Wienerberger Gruppe verfügbar.

Index spezifische indirekte CO_2-Emissionen (Scope 2) [1)2)] in %, basierend auf kg CO_2/Produktionsmenge verkaufsfertiger Produkte (2020 = 100%)	**2020**	**2021**	**Vdg. in %**
Hintermauerziegel	100,0	**97,0**	-3,0
Dachziegel (Keramik und Beton)	100,0	**96,3**	-3,7
Vormauerziegel und keramische Flächenbefestigungen	100,0	**96,0**	-4,0
Betonflächenbefestigungen	100,0	**89,5**	-10,5
Wienerberger Building Solutions	**100,0**	**96,6**	**-3,4**
Kunststoffrohre	100,0	**6,1**	-93,9
Keramische Rohre [3)]	100,0	**100,0**	0,0
Wienerberger Piping Solutions [4)]	**100,0**	**32,2**	**-67,8**
Vormauerziegel und Betonflächenbefestigungen	100,0	**99,0**	-1,0
Fassade (Kalksandsteinprodukte)	100,0	**97,8**	-2,2
Betonprodukte	100,0	**96,5**	-3,5
Kunststoffrohre	100,0	**95,0**	-5,0
North America	**100,0**	**98,7**	**-1,3**
Wienerberger Gruppe [4)]	**100,0**	**94,6**	**-5,4**

1) Die Berechnung der spezifischen indirekten CO_2-Emissionen aus eingekauftem Strom basiert auf den aktuellen CO_2-Emissionsfaktoren des Konzerneinkaufs (Corporate Procurement). // 2) Fünf im Jahr 2021 neu akquirierte Gesellschaften, deren Erfassungsstrukturen nichtfinanzieller Kennzahlen derzeit nicht implementiert sind oder optimiert werden müssen, sind in den Kennzahlen für das Berichtsjahr 2021 nicht inkludiert (siehe Details auf Seite 54). // 3) Im Bereich keramische Rohre von Wienerberger Piping Solutions wurden 2020 sowie 2021 keine Scope 2-Emissionen verursacht. Somit gibt es 2021 keine Veränderung zum Vorjahr. // 4) Für die Berechnung der der konsolidierten Werte werden die Produktionsmengen aller Produktgruppen inkludiert. // Die Veränderungsraten zu den Vorjahresperioden werden für alle nichtfinanzielle Kennzahlen auf Basis nicht gerundeter Werte berechnet. Durch elektronische Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

Spezifische indirekte CO_2-Emissionen aus Elektrizität (Scope 2)

Wienerberger konnte im Jahr 2021 die spezifischen indirekten CO_2-Emissionen aus eingekauftem Strom im Vergleich zum Vorjahr um 5,4 % senken. Diese Reduktion wurde maßgeblich durch den Umstieg auf klimaneutralen Strom vorangetrieben. Dies wurde durch Power Purchase Agreement (PPA) Projekte, Kauf von Ökostrom, der gemäß der Erneuerbare-Energien-Richtlinie der EU zertifiziert ist, und Stromerzeugung in eigenen Anlagen (zum Beispiel Solar-Paneele) erreicht.

Insbesondere die Business Unit Wienerberger Piping Solutions hat im Jahr 2021 im Vergleich zum Vorjahr die spezifischen indirekten CO_2-Emissionen um 67,8 % gesenkt, davon im Produktbereich Kunststoffrohre um knapp 94 %. Für die Produktion keramischer Rohre wurde bereits 2020 ausschließlich Grünstrom eingesetzt.

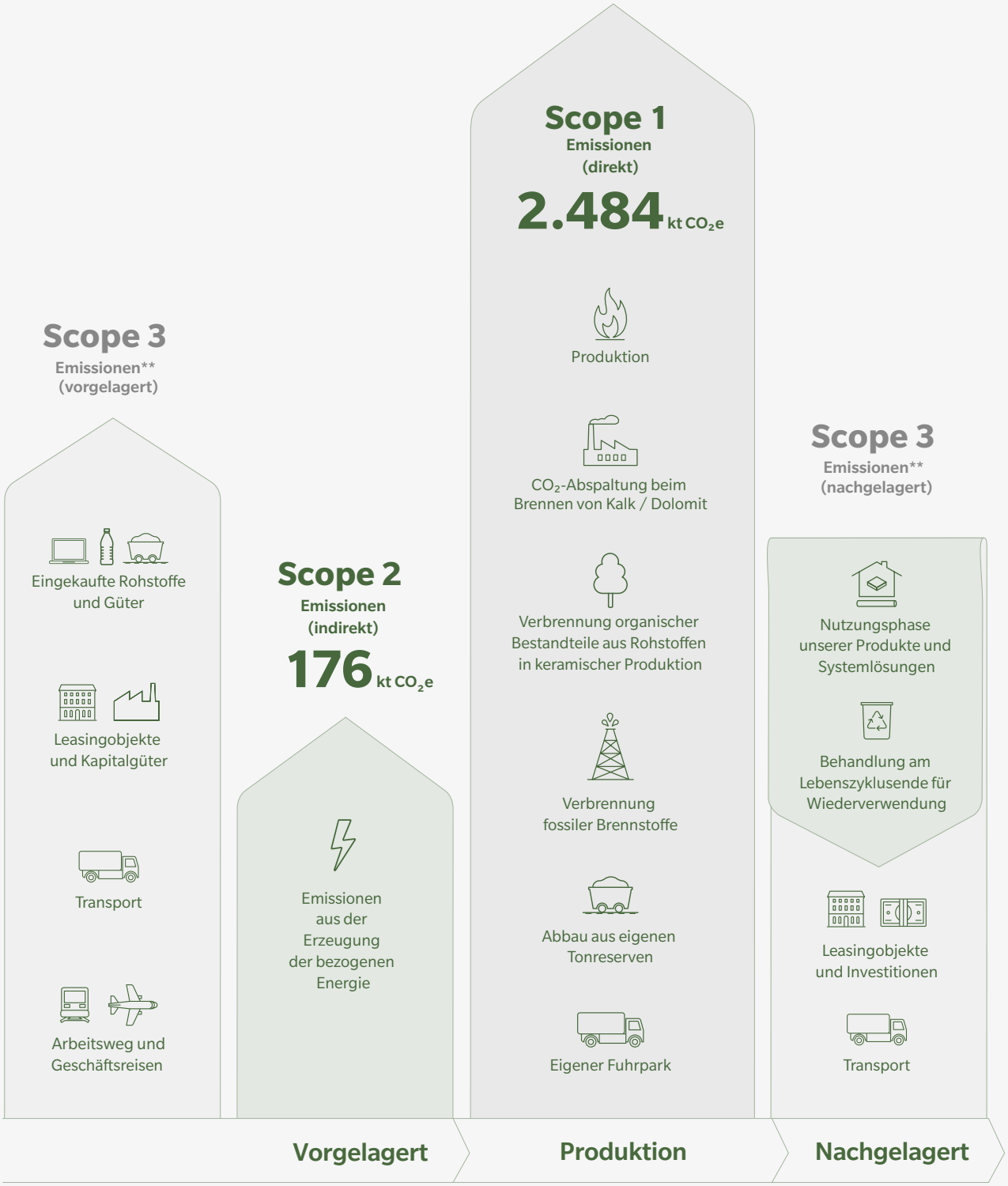
Scope 3-Emissionen

Derzeit sind die Scope 3-Emissionen der Wienerberger Gruppe noch nicht zur Gänze für alle Kategorien und Materialen bekannt. Wir sind jedoch engagiert, die gruppenweiten Erfassungsstrukturen zur Erhebung dieser Emissionen vorzubereiten mit dem Ziel, ab dem Berichtsjahr 2023 auch Scope 3-Emissionen zu berichten.

Bereits jetzt arbeitet Wienerberger mit zahlreichen Projekten an der Reduktion seiner Scope 3-Emissionen. Dies geschieht zum Beispiel durch:

- Optimiertes Supply Management für die vorausschauende Planung und effiziente Steuerung von Transportwegen (siehe Seite 69).
- Einsatz von Sekundärrohstoffen, insbesondere im Bereich unserer Kunststoffrohrproduktion, Verwendung von klimaschonend hergestelltem Zement sowie bei der Auswahl von Verpackungsmaterialien (siehe Seite 100).
- Die von Wienerberger erzielte Wiederverwendbarkeit und Recyclingfähigkeit unserer Produkte (siehe auch Seite 102) sowie die Dekarbonisierung in der Nutzungsphase unserer Produkte und Systemlösungen (siehe Seite 82) haben ebenso einen positiven Einfluss auf die Scope 3-Emissionen.

ABSOLUTE CO_2-EMISSIONEN*
SCOPE 1 UND 2 IM JAHR 2021



** Treibhausgase wie etwa Methan, Lachgas oder FCKW (Fluorchlorkohlenwasserstoffe) spielen für das Produktionsspektrum von Wienerberger keine Rolle. Die absoluten, direkten CO_2-Emissionen (Scope 1) unserer Produktionsprozesse sind deshalb mit Kohlendioxid-Äquivalenten gleichzusetzen. Indirekte CO_2-Emissionen (Scope 2) aus Elektrizität werden als CO_2e erfasst (Berechnung nach marktbasierter Methode). Die in unserer Berichterstattung zum Klimaschutz kommunizierten absoluten CO_2-Emissionen oder entsprechenden CO_2-Kennzahlen beziehen sich also immer auf Emissionen an Kohlendioxid-Äquivalenten (CO_2e).*
*** Scope 3-Emissionen, also indirekte Emissionen, die z. B. durch den Kauf, Transport oder Verkauf von Rohstoffen, Materialien und Franchise-Produkten entstehen, werden derzeit nicht berichtet.*

Qualitäts- und Umweltmanagementsysteme

In allen unseren Werken sind Qualitätsmanagementsysteme (QMS) etabliert, und in vielen Werken sind diese nach ISO 9001 zertifiziert. In unseren bestehenden Qualitätsmanagementsystemen sind auch umweltrelevante Aspekte integriert. An einigen Produktionsstandorten wurde, wo sinnvoll, zusätzlich eine Zertifizierung nach ISO 14001 Umweltmanagementsysteme vorgenommen. Alle Produktionsstandorte keramischer Rohre und vier Kunststoffrohr-Standorte von Wienerberger Piping Solutions sowie alle Standorte von Wienerberger Ltd in Großbritannien sind nach (DIN EN) ISO 50001:2011 Energiemanagement zertifiziert.

Laufende Optimierungsprogramme wie zum Beispiel das Plant Improvement Program (PIP+) im Ziegelbereich und das Production Excellence Program (PEP) im Bereich Betonflächenbefestigungen zielen vor allem auf nachhaltige Ressourcen- und Kosteneinsparungen durch Verbesserung von Produktionsabläufen. Im Kunststoffrohrbereich treiben wir den Managementansatz Design for Lean Six Sigma (DFSS) voran, um Qualitätssteigerungen und Prozessoptimierungen zu implementieren.

Energieeffizienz und Dekarbonisierung durch unsere Produkt- und Systemlösungen

Unsere Innovationsstrategie ist von den globalen Herausforderungen wie unter anderem dem Klimawandel geprägt. Der Gebäudesektor ist für mehr als ein Drittel des weltweiten Endenergieverbrauchs und fast 40 % der gesamten direkten und indirekten CO_2-Emissionen verantwortlich. Das Ziel von Wienerberger ist es, mit innovativen Produkten und Systemen gezielt Lösungen im Hinblick auf Dekarbonisierung bereitzustellen.

Unsere Produkt- und Systemlösungen bieten enorme Chancen, da mit unserem Sortiment energieeffiziente – bis hin zu energieneutrale – Gebäude errichtet werden können. Intelligente In-House Lösungen helfen den Nutzern, bei hoher Lebensqualität gleichzeitig Ressourcen zu schonen. Der ökologische Fußabdruck unserer Produkte und Systemlösungen, der in der Beschaffung und deren Produktion entsteht, wird aufgrund der sehr hohen Lebensdauer von teils über 100 Jahren zusätzlich positiv beeinflusst.

Wienerberger Produkt- und Systemlösungen im Wand- und Dachbereich sind Teil von Gebäudekonzepten für klimaschonendes Bauen. Sie leisten unter anderem aufgrund ihrer Wärmedämmeigenschaften sowie ihres Temperaturspeichervermögens einen wichtigen Beitrag zur Energieeffizienz von Gebäuden und tragen damit zum Klimaschutz bei. Dies gilt für den Neubau ebenso wie für die Renovierung. So wurden in den vergangenen Jahren zum Beispiel mit Dämmstoff verfüllte Ziegel, ungefüllte, hochwärmedämmende Ziegel mit besonderer Lochgeometrie, neuartige Fassadenziegel-Formate für die mehrschalige Außenwand, eine energiesparende Aufsparrdämmung für das Steildach und anderes mehr entwickelt. Die hohe mechanische Widerstandskraft und Langlebigkeit dieser Produkte und Systemlösungen stellen sicher, dass der ökologische Fußabdruck über die gesamte Lebensdauer niedrig ist.

Im Folgenden stellen wir Beispiele von Wienerberger Produkt- und Systemlösungen vor, die einen wichtigen Beitrag zur Energieeffizienz von Gebäuden und damit zum Klimaschutz beitragen:

Klimaneutraler Ziegel: Das Prinzip des besonders klimaschonenden Ziegels basiert auf drei Säulen:

- Erstens reduzieren wir die im Herstellungsprozess entlang der gesamten Produktionskette entstehenden direkten Emissionen an Treibhausgasen auf ein Minimum.
- Zweitens senken wir unseren gesamten Bedarf an elektrischer Energie, den wir im Übrigen durch Strom aus erneuerbaren Energien decken.
- Drittens kompensieren wir die restlichen noch entstehenden Emissionen durch die Unterstützung zertifizierter Klimaschutzprojekte. Alle Projekte sind unter der Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen (UNFCCC) registriert.

Der mit Perlit verfüllten Hintermauerziegel selbst schafft ein gesundes Raumklima mit herausragenden Wärmedämmwerten und spart bis zu 25 % der Heizkosten. Der Ziegel wurde vom TÜV NORD Austria zertifiziert.

Vormauerziegelserie LESS zur Dekarbonisierung und Ressourcenschonung: Mit der neuen Vormauerziegelserie LESS aus Dänemark ist es gelungen, einen Ziegel mit weniger Materialeinsatz und 10 % geringerem Gewicht bei gleichbleibenden Produkteigenschaften zu entwickeln. Dies spart Ressourcen ein und trägt ebenso zum geringeren Energiebedarf und somit reduziertem CO_2-Austoß in der Produktion bei. Zudem ersetzt Wienerberger ab 2022 in Dänemark als einen ersten Schritt 50 % des benötigten Erdgases durch Biogas, eine fossilfreie und CO_2-neutrale Energiequelle, die von einem dänischen Biogasproduzenten geliefert wird. Diese Maßnahme ist nur eine von mehreren (geplanten) Initiativen der Wienerberger Ziegelproduktion in Dänemark.

Im Dachsystem integrierte Solar-Paneele – Photovoltaik-Lösung Exasun: Wienerberger ist im Jahr 2021 eine strategische Partnerschaft mit dem niederländischem Solar-Paneel-Erzeuger Exasun eingegangen. Exasun ist ein innovativer Entwickler und Hersteller von hochwertigen gebäudeintegrierten Glas-Glas-Photovoltaiksystemen mit hohem Wirkungsgrad und langer Lebensdauer. Wienerberger hat seit 1.1.2022 den exklusiven Vertrieb der innovativen Building Integrated Photovoltaic (BIPV) Systeme von Exasun (the X-Tile and the X-Roof) für Europa übernommen.

Wienerberger France hatte bereits gemeinsam mit Exasun eine Photovoltaik-Lösung entwickelt, die sich perfekt mit den bestehenden Wienerberger Actua Dachziegeln kombinieren lässt. Die Markteinführung in Frankreich ist bereits für Q1 2022 geplant, mit dem klaren Ziel, dieses Lösungsangebot zukünftig auszuweiten. Wienerberger hat bereits seit 2021 in den Niederlanden mit dem innovativen Alegra 10 Wevolt Solardachziegel erste eigene Photovoltaik-Lösungen im Angebot. Die Partnerschaft mit Exasun wird nun künftig dazu beitragen, dass Lösungsportfolio und Dachgeschäft von Wienerberger in den Niederlanden und in einem zweiten Schritt auch in anderen europäischen Ländern konsequent weiter ausgebaut werden.

Die EU hat das klare Ziel, bis 2050 kohlenstoffneutral zu werden, und plant, die Treibhausgasemissionen bis 2030 um mindestens 55 % gegenüber 1990 zu senken und einen Anteil an erneuerbaren Energien von mindestens 32 % zu erreichen. Photovoltaikanlagen werden künftig die zweitgrößte Stromerzeugungsquelle sein, gleich hinter der Windenergie, und Wienerberger wird den Weg zur nachhaltigen Transformation der weltweiten Stromversorgung mit smarten, innovativen Lösungen bestmöglich unterstützen.

CO_2-reduzierte Flachdachlösungen mit Flachdachmembran Leadax: Wienerberger hat 2021 eine exklusive Vertriebsvereinbarung für innovative und CO_2-optimierte Flachdachlösungen des niederländischen Herstellers Leadax abgeschlossen. Leadax Roov ist die weltweit einmalige Flachdachmembran, für deren Herstellung Kunststoffabfälle als Rohmaterial verwendet werden und die am Ende ihres Lebenszyklus wieder recycelt wird. Dadurch liegt der CO_2-Fußabdruck bis zu 85 % unter jenen von derzeit erhältlichen Flachdachlösungen und entspricht zusätzlich dem Ziel von Wienerberger hinsichtlich Kreislaufwirtschaft (siehe Seite 62). Die Kooperation zwischen Wienerberger und Leadax für den Vertrieb von Leadax Roov in Europa wurde vor Start der globalen Markteinführung unterzeichnet. Leadax Roov ist seit Anfang 2022 in den Niederlanden erhältlich und wird in den weiteren europäischen Märkten von Wienerberger ausgerollt.

Mit den Wand- und Dachlösungen von Wienerberger können heutzutage die CO_2-Emissionen von Gebäuden, verglichen mit Altbestand-Gebäuden aus den 1970er Jahren, um bis zu 80 % reduziert werden.

Im Mittelpunkt der Business Unit Wienerberger Piping Solutions stehen innovative Lösungen, die unsere Kunden bei der Bewältigung ihrer individuellen Herausforderungen, aber auch solchen aufgrund globaler Megatrends wie dem Klimawandel unterstützen und einen Mehrwert schaffen. Dabei kommen vermehrt digitale, vernetzte und kollaborative Modelle zum Einsatz – für erhöhte Produktivität, Ressourcen- und Energieeffizienz sowie Klimaschutz.

Das Electro Spider-Konzept ist eine vorgefertigte, maßgeschneiderte Systemlösung für Elektroinstallationen. Sie besteht aus smarten Elektrorohren, die auf Basis eines digitalen 3D-Plans vorverkabelt geliefert und rasch und sicher installiert werden können. Die Installationszeit vor Ort reduziert sich um bis zu 80 %, unnötiger Materialverbrauch und Kosten werden eingespart. Dieses Konzept kommt ebenso in industriell vorgefertigten Bauweisen zu Anwendung.

Wasserstoff- und Biogas-Leitungssysteme SoluForce: Wienerberger ist auch Vorreiter bei der Entwicklung und Lieferung von Wasserstoff- und Biogas-Leitungssystemen auf Kunststoffbasis (Reinforced Thermoplastic Piping System). Diese Systeme werden von der Elektrolyse am Windrad unter hohem Druck bis zu den Endverbrauchern in Transport und Industrie eingesetzt. Im Vergleich zu herkömmlichen Stahlrohren sind sie wartungsfrei, flexibel sowie korrosionsbeständig und in Längen von bis zu 400 Metern verfügbar, was den Bau von Wasserstoff-Infrastrukturlösungen erheblich vereinfacht.

Anpassung an den Klimawandel durch unsere Produkte und Systemlösungen

Die Sicherheit und Gesundheit unserer Kunden und Produktnutzer ist Teil unserer Mission, mit unseren Produkten und Systemlösungen die Lebensqualität der Menschen zu verbessern. Das Ziel von Wienerberger ist es, mit innovativen Produkten und Systemen gezielt Lösungen bereitzustellen, um Mensch, Umwelt und Wirtschaft vor Schäden, die durch den Klimawandel entstehen, zu schützen bzw. diesbezügliche Risiken zu minimieren. In enger Zusammenarbeit mit dem öffentlichen Sektor und der Privatwirtschaft arbeitet Wienerberger an der ständigen Weiterentwicklung ganzheitlicher, intelligenter Lösungen für klimaresiliente Lebensräume.

Klimaresiliente Gebäudelösungen

Klimaresiliente Gebäudelösungen von Wienerberger bieten umfassenden Schutz vor den Auswirkungen des Klimawandels wie extreme Wetterverhältnisse mit Hitzestress, Stürmen, Hagel, Überschwemmungen oder hoher Schneelast.

So bietet Wienerberger hochwärmedämmende Gebäudelösungen mit effizientem Temperaturspeichervermögen an, die gleichzeitig eine hohe mechanische Widerstandskraft aufweisen. Diese Lösungen unterstützen den Temperaturausgleich bei extremer Hitze oder Kälte. Gerade die sommerliche Überhitzung stellt einen immer größer werdenden Risikofaktor für Gesundheit und Wohlergehen der Menschen, insbesondere in urbanen Gebieten, dar. Wienerberger bietet hierzu Lösungen an, die helfen, eine sommerliche Überhitzung im Gebäude vermeiden und gleichzeitig dessen CO_2-Bilanz niedrig halten zu können.

Dach- und Fassadensysteme von Wienerberger sowie Zubehör wie die Windsicherung Sturmfix 2.0 sind darauf ausgerichtet, starkem Sturmaufkommen standzuhalten.

Wassermanagement-Systeme

Um Menschen und Sachwerte langfristig vor durch den Klimawandel bedingten Schäden zu bewahren, brauchen beispielsweise Städte und Gemeinden aufeinander abgestimmte Komplettlösungen, die auf große Wassermengen ausgelegt und Starkregenereignissen gewachsen sind. Wienerberger bietet auch in diesem Bereich ein breites Portfolio ganzheitlicher Infrastrukturlösungen, die genau auf derartige Bedürfnisse zugeschnitten und als Komplettlösung von der Infrastruktur über die Technologie bis hin zur Software und den entsprechenden Cloud-Services verfügbar sind.

Die Business Unit Wienerberger Piping Solutions verzeichnet eine massive Nachfragesteigerung bei Regenwassermanagement-Systemen. Diese unterstützen Städte und Gemeinden in Europa bei ihren Bestrebungen, durch Anpassung und Risikominderung klimaresilient zu werden. Das Management von Hochwasser- und Dürreereignissen ist zu einem unverzichtbaren Teil der Stadt- und Infrastrukturentwicklung geworden.

Seit mehr als einem Jahrzehnt entwickelt Wienerberger Piping Solutions maßgeschneiderte Regenwassermanagementlösungen, die sich als Maßnahmen zum Überflutungsschutz in Städten bestens bewährt haben. Überflutungsgefährdete Gemeinden setzen bei ihren Schutzmaßnahmen, in Verbindung mit grüner und blauer Infrastruktur wie Grünflächen und Speicherbecken, auf Raineo®, das bewährte Regenwassermanagement-System von Wienerberger Piping Solutions.

Schutz der Transportinfrastruktur vor Klimarisiken

Wienerberger ist nicht nur ein gefragter Partner für Hochwasserschutzlösungen im städtischen Bereich, sondern auch ein führender Anbieter von Entwässerungslösungen für Straßen und Schienenverkehrswege. Im Rahmen der massiven Investitionen in den Ausbau und die Verbesserung der wichtigsten europäischen Verkehrsnetze, insbesondere in Mittel- und Osteuropa, konnte Wienerberger einen eindrucksvollen Anstieg von Straßen- und Eisenbahnentwässerungsprojekten für die Straßen- und Schieneninfrastruktur verzeichnen, die auf die Verwendung von Starkregen-Entwässerungssystemen von Wienerberger Piping Solutions setzen.

Im Bereich der Produktinnovation erzielte Wienerberger einen beachtlichen Erfolg mit der Einführung von ECOCorr, einem Entwässerungs- und Abwasserrohr aus 100 % recyceltem Material. Seit der Produkteinführung in Bulgarien 2018 konnte sich das umweltfreundliche Produkt, neben weiteren Produktsystemen von WPS für die Entwässerung von Straße und Schiene, auch in den Nachbarländern Montenegro, Nordmazedonien, Serbien, Rumänien und Griechenland durchsetzen.

Smarte Technologie für ein klimaresilientes Europa

Die Europäische Kommission hat in ihrer Mitteilung vom 24. Februar 2021 ihre neue Strategie für die Anpassung an den Klimawandel vorgestellt. Geleitet von ihrer Vision der Schaffung eines klimaresilienten Europas bis 2050 wird die Kommission durch entsprechende Leitlinien, Maßnahmen und Unterstützungsprogramme Europa auf zukünftige Klimaschocks vorbereiten. Eines der strategischen Ziele besteht in der Verbesserung der Wissensbasis und der Verfügbarkeit klimarelevanter Daten.

Durch die vor kurzem erfolgte Übernahme und Integration von Inter Act, einem Anbieter digitaler Lösungen, ist Wienerberger nun in der Lage, smarte Komplettlösungen anzubieten, jeweils bestehend aus Hardware inklusive Sensortechnologie sowie entsprechender Software und Cloud-Services zur Erhebung der für ein besseres Management von Klimarisiken erforderlichen Daten. Mit Smart Pumping Stations unterstützen wir Privatkunden mit Datenmanagement im Bereich intelligent vernetzter Pumpen: Diese können Wetterdaten empfangen, überwachen, steuern und auch vor Überschwemmungen warnen. So lassen sich Haushalte künftig mit relevanten Zusatzinformationen für ihr Wasser- und Abwassermanagement versorgen – von Wetterdaten bis zur Erinnerung an die fällige Wartung.

Positive Einflüsse auf das Mikroklima

Begrünte Flächen tragen insbesondere in urbanen Gebieten positiv zu einem angenehmen Mikroklima bei. Für die Begrünung von Fassaden und Dächern stellt Wienerberger entsprechende Be- und Entwässerungssysteme bereit. Unsere Systemlösungen sammeln, speichern und filtern Wasser, welches dann wieder für die Flächenbewässerung verfügbar ist. Durch den Einsatz intelligenter Technologie mit Sensoren wird der Wasserstand optimiert und gehalten.

Im Bereich unserer Flächenbefestigungen aus Beton und Ton bieten wir eine große Vielfalt von Systemen zur Flächenentsiegelung an, die wasserdurchlässig sind. Das ist gut für Mikroklima und Grundwasser. Mit bewusst hell gestalteten Oberflächen, die möglichst wenig Lichtenergie absorbieren beziehungsweise als Wärme speichern und wieder abgeben, wird außerdem Hitzestress minimiert und positiv zum Mikroklima beigetragen.

TCFD – klimarelevante Risiken und Chancen

TCFD – klimabezogenes Risikomanagement

Um Unternehmen bei der Identifizierung und -bewertung ihrer klimabezogenen Risiken zu unterstützen, hat die Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD) zwei Kategorien an Risiken mit zugehörigen Unterkategorien vorformuliert:

- **Transitorische Risiken** – diese können sich aus dem Übergang in eine CO_2-arme Wirtschaft ergeben
  - Politische und rechtliche Risiken
  - Technologie-Risiken
  - Marktrisiken
  - Reputationsrisiken
- **Physische Risiken** – diese können sich durch die Veränderung der klimatischen Bedingungen ergeben (z.B. durch den Anstieg des Meeresspiegels, der Temperatur etc.)
  - Chronische Risiken
  - Akute Risiken

Wienerberger hat sowohl transitorische als auch physische Risiken identifiziert, analysiert und im gesamten Risikomanagementprozess berücksichtigt. Eine detaillierte Darstellung des Risikomanagementprozesses findet sich im Lagebericht ab Seite 231. Aus dieser Analyse lässt sich schließen, dass von den mit dem Klimawandel im Zusammenhang stehenden Risiken im Jahr 2021 keines von großer finanzieller Bedeutung für das Unternehmen gewesen ist.

Im Folgenden geben wir eine kurze Zusammenfassung der wichtigsten kurz-, mittel- und langfristigen Risiken, denen Wienerberger ausgesetzt ist, und beschreiben die jeweiligen risikomindernden Maßnahmen. Die Risikobewertung wird anhand von Eintrittswahrscheinlichkeit und möglichen Free Cashflow-Auswirkungen durchgeführt, wobei sich die Betrachtungshorizonte auf kurzfristige (bis zu 1 Jahr), mittelfristige (1-5 Jahre) und langfristige Perioden (5-25 Jahre) aufteilen.

Transitorische Risiken

Transitorische Risiken werden folgendermaßen differenziert:

- Politische und rechtliche Risiken
- Technologie-Risiken
- Marktrisiken
- Reputationsrisiken

Politische und rechtliche Risiken

Erhöhte Bepreisung von CO_2 Emissionen und verschärfte Verpflichtungen zur Emissionsberichterstattung – Die politischen Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Klimawandel werden weltweit verschärft, wodurch Wienerberger einer Vielzahl von Vorschriften zur Emissionsreduzierung ausgesetzt ist. Als ein global agierendes Unternehmen sind wir den Gesetzen und Vorschriften der Länder unterworfen, in denen wir tätig sind. Die weltweiten Bemühungen im Zuge des Klimaschutzes führen dazu, dass kontinuierlich strengere Mechanismen zur Bepreisung von Treibhausgasemissionen eingeführt werden – mit dem Ziel, den Energieverbrauch auf emissionsärmere Quellen zu verlagern und energieeffiziente Lösungen einzuführen.

Mögliche finanzielle Auswirkungen – Verlust von Marktanteilen; Umsatzrückgang und Rückgang der Bruttogewinnspanne.

Risikomindernde Maßnahmen – Wienerberger hat bereits seit Jahren das klare Ziel, die Treibhausgasemissionen (CO_2e) seiner Produktionsprozesse zu reduzieren und seinen Kunden Lösungen anzubieten, die über den gesamten Produktlebenszyklus betrachtet, einen positiven Beitrag zum Klimaschutz leisten. Für das Jahr 2023 hat sich Wienerberger das neue, ehrgeizige Ziel gesetzt, seine Treibhausgasemissionen gruppenweit um 15 % gegenüber 2020 zu senken. Erreicht werden soll dies etwa durch den Einsatz effizienterer Trocknungstechnologien, die Umstellung auf Ökostrom und die weitere Optimierung von Produktdesign und Produktrezepturen. Parallel dazu arbeitet Wienerberger an verschiedenen F&E-Projekten zur Nutzung neuer, grüner Energiequellen im Produktionsprozess (z.B. Elektrifizierung von Brennöfen, Einsatz von Wasserstoff). Wienerberger betrachtet diese politischen und rechtlichen Risiken als derzeit gut beherrscht.

Technologie-Risiken

Substitution von bestehenden Produkten und Dienstleistungen durch emissionsärmere Alternativen – Dies betrifft das Risiko, dass unsere Produkte durch emissionsärmere Alternativen oder durch neue Bautechniken ersetzt werden könnten. Das Substitutionsrisiko könnte auch durch den Mangel an Installations-Knowhow für die Produkte am Markt ausgelöst werden.

Mögliche finanzielle Auswirkungen – Verlust von Marktanteilen/Absatzvolumen; Unterauslastung der Anlagen; erhöhter Preisdruck.

Risikomindernde Maßnahmen – Wienerberger hat sich als Ziel gesetzt, ein aktives Innovationsmanagement voranzutreiben. Dafür arbeiten wir zum einen mit der Ökosystem-Modellierung zum Erkennen relevanter Entwicklungen. Zum anderen investieren wir in vielversprechende Technologien wie etwa Vorfertigung und Robotik. Wir arbeiten gemeinsam mit Dritten an verschiedenen F&E- und Pilotprojekten, um neue Technologien zu entwickeln, die alternative Energiequellen nutzen und die die Treibhausgasemissionen in unseren Produktionsprozessen deutlich reduzieren werden. Darüber hinaus nehmen wir gemeinsam mit unseren Industrieverbänden eine aktive Rolle ein, um unsere Position auf europäischer Ebene zu vertreten. Ziele dabei sind u.a. die Sicherheit der Versorgung mit alternativen Energiequellen sowie der Aufbau der entsprechenden Infrastruktur. Wienerberger sieht das Substitutionsrisiko als derzeit gut beherrscht an.

Falsche Investitionen in Bezug auf neue Technologien – Dies betrifft das Risiko, dass getätigte technologische Investitionen, die beim Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft zwingend notwendig sind, sich als nicht erfolgreich erweisen. Dies wäre z.B. der Fall, wenn zwar investiert, dabei aber auf Entwicklungen gesetzt wird, die sich letzten Endes am Markt nicht durchsetzen können.

Mögliche finanzielle Auswirkungen – Abschreibung von Technologie-Investments; Verlust von Marktanteilen/Absatzvolumen; Unterauslastung von Aktiva.

Risikomindernde Maßnahmen – Um dieses Risiko zu minimieren, betreibt Wienerberger eine langfristige Investitionsplanung einschließlich einer kritischen Bewertung und einer jährlichen detaillierten Überprüfung des Anlagennetzwerks als Teil des Konzernstrategie- und Budgetprozesses. Die kurz- bis mittelfristige Strategie zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen ist im Nachhaltigkeitsprogramm 2023 verankert. Unsere Produktionstechnologien sind vielfältig und wir investieren jedes Jahr, um diese auf den neuesten Stand zu bringen. Wienerberger sieht das Risiko von Fehlinvestitionen als derzeit gut beherrscht an.

Verfügbarkeit und Kosten von Transportmitteln – Dies betrifft das Risiko, dass keine adäquaten Transportmöglichkeiten verfügbar sind, um unsere Produkte emissionsarm zu den Kunden zu transportieren (z.B. fehlende emissionsarme Transportkapazitäten, Mangel an verfügbaren Fahrern).

Mögliche finanzielle Auswirkungen – Geringeres Angebot an Produkten; Kostensteigerungen bzw. reduzierte Margen aufgrund erhöhter Transportkosten.

Risikomindernde Maßnahmen – Wienerberger hat eine Einkaufsrichtlinie für Transportmittel ausgearbeitet und umgesetzt. Eine neue Einkaufsorganisation stellt die Kosteneffizienz sicher. Zusätzlich betreibt Wienerberger starke Partnerschaften mit ausgewählten Speditionspartnern, um die Lieferfähigkeit langfristig sicherzustellen. Wienerberger sieht das Transportrisiko als derzeit gut beherrscht an.

Marktrisiken

Veränderung des Konsumentenverhaltens – Die Märkte, in denen wir tätig sind, unterliegen dem ständigen Wandel, sind wettbewerbsintensiv und werden von etablierten Unternehmen mit anerkannten Marken, auch von Substitutionsprodukten, bedient. Bei mangelnder Innovation gehen Wettbewerbsvorteile verloren, Kundenbedürfnisse werden zunehmend unzureichend erfüllt. Dies gilt insbesondere im Kontext von Energieeffizienz, Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft.

Mögliche finanzielle Auswirkungen – Verlust von Marktanteilen; Umsatzrückgang und Rückgang der Bruttogewinnspanne.

Risikomindernde Maßnahmen – In den letzten zehn Jahren hat Wienerberger kontinuierlich seinen Fokus auf Innovation verstärkt; diese ist damit zu einem der wichtigsten Treiber für den Erfolg des Unternehmens geworden. Heute stammen mehr als 30 % unseres Umsatzes aus innovativen Produkten. Wir sind fest entschlossen, unsere Innovationskraft weiter zu nutzen, um diesen hohen Anteil auch in Zukunft zu halten. Unsere Hauptschwerpunkte für die weitere Produktentwicklung sind: energieeffiziente Lösungen für die Gebäudehülle, ressourceneffiziente Lösungen für das Wasser- und Energiemanagement, ergänzt durch digitale Lösungen und Robotik sowie Vorfertigung, um das Problem des Fachkräftemangels anzugehen. Darüber hinaus sollen alle neuen Produkte so konzipiert werden, dass sie zu 100 % recycelbar oder wiederverwendbar sind. Wienerberger betrachtet das Risiko, auf veränderte Kundenbedürfnisse nicht adäquat reagieren zu können, als derzeit gut beherrscht

Preisrisiken und Engpass an Rohstoffen, Sekundärrohstoffen, (grüner) Energie – Ein weiteres Marktrisiko entsteht durch eine ungeeignete Beschaffungs- bzw. Absicherungsstrategie für (Sekundär-)Rohstoffe und (grüne) Energie. Wenn Standorte oder Länder nicht bzw. nicht mit ausreichenden Rohstoffen oder nicht mit ausreichend (grünen) Energiequellen ausgestattet sind, besteht das Risiko, dass ganze Produktionslinien still liegen bzw. Kundennachfragen nicht „grün" und damit nachhaltig bedient werden können. Wird dennoch produziert, würden dabei die Nachhaltigkeitsziele nicht erfüllt.

Mögliche finanzielle Auswirkungen – geringeres Angebot nachhaltiger Produkte; erhöhte Produktionskosten aufgrund veränderter Inputpreise (z.B. Energie) und Produktionsanforderungen; vorübergehende Standortschließungen; Produktionsverzögerungen.

Risikomindernde Maßnahmen – Wienerberger hat langfristige Lieferverträge entwickelt, um die Kontinuität der Versorgung zu gewährleisten. Risikoanalysen und Kontrollen bei Beschaffung, Lagerbeständen und Produktionsüberwachung werden regelmäßig durchgeführt. Im Bereich Energie betreibt Wienerberger eine Absicherungspolitik (Hedging), die für jedes Land, in dem wir operativ tätig sind, vom lokalen Energy Commodity Manager überwacht wird. Diese Politik wurde im Jahr 2021 aktualisiert, sodass Einkaufspreise auf dem Energiemarkt auch in Zukunft stabil gehalten werden. Wienerberger sieht das Versorgungsrisiko für Energie und Rohstoffe als derzeit gut beherrscht an.

Reputationsrisiken

Reputationsrisiko und Stigmatisierung des Sektors – Die Baubranche wird derzeit als kohlenstoffintensiver Sektor wahrgenommen, und „Green Building" oder „Green Construction" wird zu einem neuen Trend auf unseren Märkten. Daher ist es für die Unternehmen dieses Sektors wichtig, innovativ zu sein und Lösungen für die grünen Themen anzubieten. Sind sie nicht in der Lage, derartige Produkte und Lösungen anzubieten, kann dies ein potenzielles Reputationsrisiko und ein Risiko für das künftige Markenimage darstellen. Unter anderem würde die Wahrnehmung der Kunden oder der Gesellschaft hinsichtlich des Beitrags eines Unternehmens zum Übergang zu einer kohlenstoffärmeren Wirtschaft negativ beeinflusst. Das Risiko, als gewichtiger Kohlenstoffemittent wahrgenommen zu werden, könnte unsere Attraktivität für Stakeholder wie Kunden, Investoren und potenzielle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verringern.

Mögliche finanzielle Auswirkungen – Verlust von Marktanteilen; Umsatzrückgang; Verluste am Kapitalmarkt.

Risikomindernde Maßnahmen – Wienerberger hat in seiner über 200-jährigen Firmengeschichte starke Marken aufgebaut, die für Qualität, Langlebigkeit und nachhaltige Werte stehen. Unsere Produkte aus Ton sind zu 100 % natürlich und, über den gesamten Lebenszyklus betrachtet, im Vergleich zu anderen Baumaterialien weniger kohlenstoffintensiv. Unsere Rohrleitungsprodukte auf Kunststoff-

basis weisen eine deutlich geringere Energieintensität auf als andere, vergleichbare Materialien. Mit unserer ESG-Strategie konzentrieren wir uns auf die Dekarbonisierung unseres Produktportfolios (einschließlich klarer Emissionsreduktionsziele in der Produktion), fördern die Kreislaufwirtschaft in unserer Branche und verbessern die Biodiversität an allen unseren Standorten. Wir fördern Lösungen für „Green Buildings" und unsere Produkte wurden bereits in Projekten eingesetzt, die mit einem „grünen" Zertifikat ausgezeichnet wurden. Wir arbeiten eng mit Gemeinden zusammen, um unser lokales Geschäft zu fördern – und unseren Auftrag, die Lebensqualität der Menschen zu verbessern, zu erfüllen. Wienerberger betrachtet das Reputationsrisiko derzeit als gut beherrscht.

Physische Risiken

Bei den physischen Risiken wird folgendermaßen differenziert:

- Chronische Risiken
- Akute Risiken

Chronische Risiken

Veränderungen in den Niederschlagsverläufen und extreme Schwankungen in den Wetterverläufen; steigende Durchschnittstemperaturen; steigender Meeresspiegel. Längerfristige Veränderungen der Klimamuster (z.B. anhaltend höhere Temperaturen), die zu einem Anstieg des Meeresspiegels oder chronischen Hitzewellen und damit zu Wasserknappheit führen können, stellen – trotz der breiten geografischen Verteilung der Wienerberger Standorte – möglicherweise ein chronisches physisches Risiko dar.

Mögliche finanzielle Auswirkungen – direkte Schäden an Vermögenswerten; indirekte Auswirkungen durch die Unterbrechung der Lieferkette.

Risikomindernde Maßnahmen – Wienerberger bewertet regelmäßig alle Standorte hinsichtlich ihrer Gefährdung durch physische Ereignisse auf lokaler Ebene. Dazu gehören unter anderem Erdbeben, Stürme, Starkregen und Überschwemmungen. Da wir hauptsächlich in Europa und Nordamerika tätig sind, wurden keine kritischen Standorte identifiziert. Kleinere Risiken werden mit einem klaren Aktionsplan zur Risikominderung verfolgt. Die Risikoanalyse wird durch Klimaszenarien erweitert, um den Eintritt verschiedener Ereignisse für unsere Standorte zu modellieren. Wienerberger sieht derzeit nur ein sehr begrenztes durch den Klimawandel bestehendes chronisches Risiko und betrachtet dieses daher als gut beherrscht.

Akute Risiken

Zunehmende Intensität von extremen Wetterereignissen – Da die Standorte von Wienerberger über ein großes geografisches Gebiet verteilt sind, könnten extreme Bedingungen auf lokaler Ebene (wie z.B. extreme Wetterschwankungen, Änderungen der Niederschlagsmuster und Überschwemmungen) den Betrieb an einzelnen Standorten in Zukunft beeinträchtigen.

Mögliche finanzielle Auswirkungen – direkte Schäden an Vermögenswerten; indirekte Auswirkungen durch die Unterbrechung der Lieferkette.

Risikomindernde Maßnahmen – Wie für die chronischen Risiken infolge des Klimawandels bewertet Wienerberger auch für die akuten Ereignisse regelmäßig alle Werksstandorte hinsichtlich ihrer Gefährdung durch physische Ereignisse auf lokaler Ebene. Dazu gehören unter anderem Erdbeben, Stürme, Starkregen und Überschwemmungen. Risiken an exponierten Standorten werden über entsprechend Maßnahmen auf ein Minimum reduziert. Wienerberger sieht derzeit nur ein sehr begrenztes akutes Risiko durch den Klimawandel. Aufgrund der breiten geografischen Verteilung sowie der hohen Anzahl an Werksstandorten und den damit verbundenen Redundanzen in Kombination mit den zusätzlich implementierten Risikominderungsmaßnahmen betrachten wir dieses Risiko als gut beherrscht.

TCFD: Klimabezogene Chancen je Produktbereich

Sowohl die Analyse und Bewertung der Risiken als auch der Chancen in Verbindung mit dem Klimawandel sind im unternehmensweiten Risikomanagement integriert. Im Jahr 2021 haben die Abteilungen Investor Relations und Corporate Sustainability & Innovation sowie die Category Managers in gemeinsamen Workshops die bedeutendsten Chancen je nach Produktbereich identifiziert und aggregiert. Die vorgenommene Identifizierung und Zuordnung stehen im Einklang mit unserer ESG-Strategie. Die Tabelle (auf Seite 89) gibt einen Überblick über die klimabezogenen Chancen und Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit, Strategie und Finanzplanung des Unternehmens. Die Chancen wie auch die Risiken wurden in drei Zeitspannen differenziert: kurzfristig – bis zu fünf Jahren, mittelfristig – bis zu zehn Jahren – und langfristig – bis zu 25 Jahren. Sie werden stetig evaluiert und entsprechende Maßnahmen gesetzt bzw. Initiativen ergriffen, um das erkannte Potenzial vollständig auszuschöpfen.

Wienerbergers klimabezogene Chancen und Auswirkungen auf seine Geschäftstätigkeit, Strategie und Finanzplanung

Produkt-kategorien	Zeitrahmen[1]	Beitrag zur Klimastrategie	Chancen	Ausmaß der finanziellen Auswirkung [2]	Finanzielle Auswirkungen
Wand	Mittelfristig	Produkte, die zur Energieeffizienz von Gebäuden und zur Dekarbonisierung beitragen	Entwicklung von Baustoffen mit hohen Wärmedämmeigenschaften und Wärmespeicherkapazität (z. B. mit Dämmstoff gefüllte Ziegel). Förderung der Energieeffizienz im Winter und im Sommer	Hoch	Umsatzsteigerung durch Nachfrage nach emissionsarm hergestellten Produkten; geringere Betriebskosten durch Effizienzsteigerungen
Wand	Mittelfristig	Produkte, die zur Energieeffizienz von Gebäuden und zur Dekarbonisierung beitragen	Entwicklung widerstandsfähiger Bauprodukte (Lebensdauer des Gebäudes >100 Jahre gegenüber einer Lebensdauer der Dämmung von 35 Jahren)	Hoch	Umsatzsteigerung durch Nachfrage nach emissionsarm hergestellten Produkten; geringere Betriebskosten durch Effizienzsteigerungen
Wand	Mittelfristig	Produkte, die zur Energieeffizienz von Gebäuden und zur Dekarbonisierung beitragen	Entwicklung von Produkten nach dem Cradle to Cradle®-Konzept mit Recycling- und Wiederverwendungspotenzial (100 % unserer Keramikprodukte können recycelt werden)	Hoch	Umsatzsteigerung durch Nachfrage nach emissionsarm hergestellten Produkten; geringere Betriebskosten durch Effizienzsteigerungen
Dach	Mittelfristig	Produkte, die zur Energieeffizienz von Gebäuden und zur Dekarbonisierung beitragen	Dachsystem mit integrierten Solarmodulen (z. B. Wevolt X-tile, X-Roof, Alegra 10 Wevolt Solardachziegel)	Hoch	Umsatzsteigerung aufgrund der steigenden Nachfrage der Verbraucher nach energieeffizienten Produkten
Fassade	Mittelfristig	Ressourceneffizienz	Verwendung von Sekundärrohstoffen (gebrannter Ton) bei der Herstellung von Vormauerziegeln	Mittel	Umsatzsteigerung aufgrund der steigenden Nachfrage der Verbraucher nach energieeffizient hergestellten Produkten
Fassade und Tonpflastersteine	Kurzfristig	Ressourceneffizienz	Verringerung des Rohstoffeinsatzes in der Produktion	Hoch	Umsatzsteigerung aufgrund der steigenden Nachfrage der Verbraucher nach energieeffizient hergestellten Produkten
Kunststoffrohre und keramische Rohre	Langfristig	Ressourceneffizienz	Verwendung Sekundärrohstoffen in der Produktion	Hoch	Umsatzsteigerung durch Nachfrage nach emissionsarm hergestellten Produkten; geringere Betriebskosten durch Effizienzsteigerungen
Kunststoffrohre	Langfristig	Produkte, die zur Energiewende beitragen	Entwicklung sicherer und kosteneffizienter Transportsysteme für nicht-fossile Gase (z. B. SoluForce-Pipelinesysteme für Wasserstoff und Biogas)	Mittel	Umsatzsteigerung durch neue Lösungen für den Klimaanpassungsbedarf; geringere Betriebskosten durch Effizienzsteigerungen
Kunststoffrohre	Langfristig	Produkte, die zur Energieeffizienz von Gebäuden und zur Dekarbonisierung beitragen	Entwicklung von Fußbodenheizungen im Haus, Wärmepumpen, Wärme-/Kältesystemen und geothermischen Lösungen	Hoch	Umsatzsteigerung durch Nachfrage nach emissionsarm hergestellten Produkten; geringere Betriebskosten durch Effizienzsteigerungen

Produkt-Kategorien	Zeitrahmen[1]	Beitrag zur Klimastrategie	Chancen	Ausmaß der finanziellen Auswirkung [2]	Finanzielle Auswirkungen
Kunststoffrohre	Mittelfristig	Produkte, die zur Klimawandelanpassung/Resilienz beitragen	Entwicklung von Systemen zur Wasserspeicherung, zum Regenwassermanagement und zur Wasserwiederverwendung, zum Schutz vor Überschwemmungen/Dürren (z. B. Raineo-System und rotationsgeformte Tanks)	Hoch	Umsatzsteigerung durch neue Lösungen für den Klimawandelanpassungsbedarf
Kunststoffrohre	Mittelfristig	Produkte, die zur Klimawandelanpassung/Resilienz beitragen	Entwicklung von landwirtschaftlichen Bewässerungssystemen (z.B. Bewässerungsleitung mit präzisen Drippern) für Märkte, in denen das Dürremanagement aufgrund begrenzter Wasserressourcen wichtig ist	Mittel	Umsatzsteigerung durch neue Lösungen für den Klimawandelanpassungsbedarf
Kunststoffrohre	Mittelfristig	Produkte, die zur Energiewende beitragen	Entwicklung von sicheren unterirdischen Stromtransport- und Kabelschutzlösungen (z.B. Rohre und Formstücke für Horizontalbohrungen)	Hoch	Umsatzsteigerung durch Nachfrage nach emissionsarm hergestellten Produkten; geringere Betriebskosten durch Effizienzsteigerungen
Kunststoffrohre	Mittelfristig	Produkte, die zur Klimawandelanpassung/Resilienz beitragen	Entwicklung von intelligenten Wassersensoren und Leck-Detektoren zur Verbesserung der Effizienz der Wasserversorgung	Mittel	Umsatzsteigerung durch neue Lösungen für den Klimawandelanpassungsbedarf
Betonflächenbefestigungen	Langfristig	Ressourceneffizienz	Substitution von Schotter und Sand durch Sekundärrohstoffe	Mittel	Geringere Betriebskosten durch Effizienzsteigerungen
Betonflächenbefestigungen	Mittelfristig	Ressourceneffizienz	Entwicklung von Produkten, die die Substitution von Zement durch alternative Bindemittel ermöglichen und eine verbesserte Produktgestaltung sicherstellen	Mittel	Geringere Betriebskosten durch Effizienzsteigerungen
Beton- und Tonpflastersteine	Kurzfristig	Produkte, die zur Klimawandelanpassung/Resilienz beitragen	Entwicklung von versickerungsfähigen Beton- und Tonpflastersteinen (z. B. WBS Betonflächenbefestigung Eco-line)	Mittel	Umsatzsteigerung durch neue Lösungen für den Klimawandelanpassungsbedarf und der steigenden Nachfrage der Verbraucher nach energieeffizienten Produkten

Anmerkungen zur Tabelle:
1) Zeitrahmen
› Kurzfristig – bis zu fünf Jahren
› Mittelfristig – bis zu zehn Jahren
› Langfristig – bis zu 25 Jahren

2) Ausmaß der finanziellen Wirkung
› Hoch – über 50 Mio. €
› Mittel – zwischen 20 und 50 Mio. €
› Niedrig – unter 20 Mio. €

Offenlegung gemäß Taxonomie-Verordnung

Die EU-Taxonomie-Verordnung wurde am 22. Juni 2020 im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht und trat am 12. Juli 2020 in Kraft. Das Ziel der Taxonomie besteht in der Schaffung eines gemeinsamen Klassifizierungssystems für nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten. Dieser neue Rechtsrahmen legt die detaillierten Bedingungen fest, die eine Wirtschaftstätigkeit erfüllen muss, damit diese als wirtschaftlich nachhaltig gilt.

Der erste delegierte Rechtsakt, der im Juli 2021 veröffentlicht wurde, legt die technischen Bewertungskriterien für die beiden Klimaziele fest, über die zu berichten ist:

- Klimaschutz (Climate Change Mitigation)
- Anpassung an den Klimawandel (Climate Change Adaptation)

Diese neue Berichtspflicht gilt ab der im Jahr 2022 veröffentlichten nichtfinanziellen Berichterstattung und ist damit für die Wienerberger Gruppe erstmals als Teil des vorliegenden Geschäftsberichts 2021 zu veröffentlichen. Der Zweck besteht in der Offenlegung über das Ausmaß der Taxonomiefähigkeit (taxonomy-eligibility), das heißt den Anteil der von der Taxonomie erfassten Wirtschaftstätigkeiten. In zukünftigen Jahren erweitert sich die Berichtspflicht auf jene Tätigkeiten, die taxonomiekonform (taxonomy-aligned) sind, also jenen Anteil der als nachhaltig eingestuften Wirtschaftstätigkeiten.

Die Berichtslegung erfolgt auf der Grundlage der drei vorgegebenen KPIs:

- Umsatzerlöse
- Investitionsausgaben (Capex)
- Betriebsausgaben (Opex)

Im ersten Berichtsjahr ist laut EU-Verordnung ausschließlich über die **Taxonomiefähigkeit** (d.h. den Anteil der bis zum Berichtszeitpunkt in der Taxonomie-Verordnung erfassten Tätigkeiten) zu berichten.

Die EU-Taxonomie befindet sich aktuell noch in einem Entwicklungsprozess und klassifiziert derzeit noch nicht alle Wirtschaftstätigkeiten bzw. Wirtschaftssektoren. Eine Wirtschaftstätigkeit kann als eigener Sektor durch die Erfüllung von sektorbezogenen technischen Kriterien von der derzeitigen Verordnung erfasst sein oder durch Erbringung sogenannter „ermöglichender Tätigkeiten (enabling activities)". Da für jene Sektoren, in denen die Wienerberger Gruppe tätig ist, noch keine technischen Kriterien definiert wurden, ist derzeit nur über die „ermöglichende Tätigkeit" zu berichten.

Wienerberger hat daher auf Basis der Kriterien und Definitionen der Taxonomie-Verordnung seine Wirtschaftstätigkeiten detailliert analysiert und kategorisiert, sowie Methoden entwickelt, um die geforderten KPIs für die relevanten Produktkategorien entsprechend berechnen zu können.

1. Analyse taxonomiefähiger Wirtschaftstätigkeiten

Auf Basis der derzeitigen Verordnung fallen Wand- und Fassadensysteme sowie Dachsysteme von Wienerberger in die Kategorie der „ermöglichenden Tätigkeiten", da diese in den Subsektor 3.5. der Taxonomie – der „Herstellung von energieeffizienten Gebäudeausrüstungen" – einzuordnen sind. Andere Tätigkeiten der Wienerberger Gruppe (Rohrlösungen und Flächenbefestigungen) fallen damit derzeit noch nicht in den Rahmen der Taxonomie, es wird jedoch in den kommenden Jahren eine diesbezügliche Erweiterung erwartet.

2. Anwendung der in der Taxonomie festgelegten Definitionen für Umsatzerlöse, Capex und Opex

Für die umfassten Produktkategorien wurden die drei KPIs grundsätzlich auf Basis der gesamten Wienerberger Gruppe berechnet, wobei analog zu unserer Nachhaltigkeitsberichterstattung die im Jahr 2021 akquirierten Unternehmen noch nicht im Berichtsumfang enthalten sind, da die erforderlichen Datenerhebungsstrukturen für nichtfinanzielle Informationen erst implementiert werden müssen.

Die drei KPIs sind laut Taxonomie wie folgt definiert:

- **Umsatzerlöse:** gesamter Außenumsatz der Gruppe
- **Capex:** Summe aller Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten
- **Opex:** Summe aller Instandhaltungs-, Forschungs- und Entwicklungskosten sowie Mietaufwendungen

3. Methodik

Der Prozess der technischen Analyse und Herleitung der Berechnungsmethodik unterscheidet sich je nach Produktkategorie Wandziegel, Fassadenziegel und Dachsysteme.

Für **Wand- und Fassadenziegel** ist relevant, ob sie Teil von Außenwandsystemen sind. Außenwandsysteme werden dadurch definiert, dass sie eine Kombination mehrerer Produkte und Schlüsselkomponenten darstellen, die gemeinsam eine spezifische Funktion in einem vorgesehenen Umfeld erfüllen und deren Wärmeschutz in einer einzigen Einheit als sogenannter „U-Wert" (Wärmedurchgangskoeffizient in W/m^2K) bestimmt werden kann. Somit tragen Außenwandsysteme durch eine hohe Wärmedämmwirkung zur Energieffizienz bei und sind als taxonomiefähig einzustufen.

Zwei Produktkategorien von Wienerberger sind Bestandteil von Außenwandsystemen: Wand- und Fassadenziegel. Jede Produktkategorie wird dabei aufgrund der unterschiedlichen Funktionen als eigenständig betrachtet und unabhängig von der jeweils anderen produziert und verkauft. Daher werden die Bereiche Wand und Fassade auch für die Taxonomie-Berechnung getrennt behandelt.

Wand

Schritt 1 – Definition der Produktkategorie Wand
Für die Klassifizierung der Kategorie „Wand" im Portfolio für Außenwandsysteme werden bei der Errichtung von Außenwänden drei Bauweisen unterschieden:

- Einschalige, monolithische Außenwand
  - Hochlochziegel (traditionell und plangeschliffen): Wanddicke ≥ 35 cm
  - Mit integriertem Dämmstoff verfüllte Hochlochziegel: Wanddicke ≥ 24 cm
- Aussenwand mit Wärmedämmverbundsystem (WDVS)
  - Hochlochziegel (traditionell und plangeschliffen): Wanddicke: ≥ 24, aber < 35 cm
- Mehrschalige Aussenwand (bestehend aus Wand- und Fassadenprodukten)
  - Hochlochziegel (traditionell und plangeschliffen): Stärke ≥ 14 cm, aber < 24 cm
  - Vormauerziegel

Von Wienerberger werden folgende Schlüsselkomponenten im Produktsegment Wand produziert:

- Traditionelle Hochlochziegel
- Plangeschliffene Hochlochziegel
- Mit integriertem Dämmstoff verfüllte Hochlochziegel
- Halbziegel für die monolithische und mehrschalige Aussenwand
- Höhenausgleichsziegel für die monolithische und mehrschalige Aussenwand

Ohne diese Schlüsselkomponenten ist der Bau der gesamten Aussenwandkonstruktion nicht gegeben.

Schritt 2 – Berechnung des taxonomiefähigen Anteils an Wand-Schlüsselkomponenten
Im nächsten Schritt wird jener Anteil an Wandziegeln ermittelt, die als Schlüsselkomponenten Teil eines „Außenwandsystems" sind und damit als taxonomiefähig gelten. Wienerberger verkauft Wandziegel in 17 Ländern. Die gesamten externen Umsätze dieser Produktkategorie wurden auf Basis der in Schritt 1 definierten Schlüsselkomponenten analysiert. Daraus ergibt sich ein Anteil von 61,9 % aller Umsätze mit Wandziegeln, die in Außenwandsystemen eingesetzt werden und daher als taxonomiefähig zu klassifizieren sind. Die übrigen 38,1 % sind Umsätze, die sich auf Wandziegel für Innenwände beziehen und daher auszuschließen sind.

Da für die Produktkategorie Wandziegel keine direkte Zuordnung der Aufwendungen (Opex und Capex) auf in Außenwandsystemen eingesetzte Ziegel möglich ist, erfolgte die Allokation auf Basis des Anteils der Umsätze, das heißt, auch für Opex und Capex wird ein Anteil von 61,9 % als taxonomiefähig eingestuft.

Fassade

Schritt 1 – Definition der Produktkategorie Fassade
Wienerberger produziert im Produktsegment Fassade folgende Schlüsselkomponenten für Außenwandsysteme:

- Vormauerziegel
- Riemchen
- Verkleidungssysteme
- Stürze

Ohne diese Schlüsselkomponenten ist der Bau des gesamten Außenwandsystems nicht möglich. Die Schlüsselkomponenten der Fassade schützen die Wand und sind daher entscheidend für die Reduktion des Wärmedurchgangs und damit den U-Wert.

Schritt 2 – Berechnung des taxonomiefähigen Anteils an Fassaden-Schlüsselkomponenten
Auf Basis der technischen Analysen ergab sich, dass alle Fassadenziegel (inkl. Zubehör) von Wienerberger Teil eines Außenwandsystems sind und daher als taxonomiefähig klassifiziert werden können. Darausfolgend wurden auch alle Ausgaben gemäß der Capex und Opex Definitionen, die der Kategorie Fassadenziegel zugeordnet werden können, entsprechend zu 100% als taxonomiefähig eingestuft.

Da im Produktsegment Fassade nicht nur Fassadenziegel, sondern auch Flächenbefestigungen aus Ton berichtet werden, beträgt der taxonomiefähige Anteil am gesamten Fassadensegment 74,6%.

Dachsysteme

Schritt 1 – Definition der Produktkategorie Dachsysteme
Analog zur Klassifizierung als Außenwandsystem für Wand- und Fassadenziegel, ist für Dachziegel die Einordnung als Teil eines Steildachsystems relevant, um zur Energieeffizienz eines Gebäudes beizutragen und damit als taxonomiefähig zu gelten. Ein Steildachsystem ist die Kombination mehrerer Produkte und Schlüsselkomponenten, die gemeinsam eine spezifische Funktion in einem vorgesehenen Umfeld erfüllen und deren Energieeffizienz in einer einzigen Einheit als U-Wert bestimmt werden kann.

Als Teil des Steildachsystems produziert Wienerberger folgende Schlüsselkomponenten im Produktsegment Dach:

- Dachziegel
- Keramisches Zubehör
- Technisches Zubehör

Ohne diese Schlüsselkomponenten ist der Bau des gesamten äußeren Dachsystems nicht möglich. In der Bauphase wird von Dritten produzierter Dämmstoff eingebaut, dieser stellt jedoch alleine kein Dachsystem dar.

Schritt 2 – Berechnung des taxonomiefähigen Anteils an Dach-Schlüsselkomponenten
Wienerberger produziert Dachsysteme in 20 Ländern. Zur Berechnung der Taxonomiefähigkeit der Dach-Kategorie wurde gemeinsam mit einem externen Partner eine Analyse dieser Märkte vorgenommen.

Diese externe Marktstudie gelangte zu den folgenden Ergebnissen für 2021:

- Marktvolumen des Steildachsystems (mit oder ohne Dämmstoff) in diesen 20 Ländern: insgesamt 413,3 km^2
- Marktvolumen der in diesen Ländern verkauften Dämmstoffe für Steildächer: 380.0 km^2

Auf Basis dieser Daten wurde der Anteil der mit Dämmstoff eingebauten Dachsysteme wie folgt berechnet:

100*(Dämmstoff / Steildachmarkt) = 91,9 %

Dies bedeutet, dass 91,9 % der von Wienerberger verkauften äußeren Dachsysteme mit einem Dämmstoff für Außen- oder Innendämmung verbaut werden und damit von den Schlüsselkomponenten der Kategorie Dachsysteme dieser Anteil als taxonomiefähig einzustufen ist.

Auf Basis der Marktanalyse wird der Anteil von 91,9% somit den Berechnungen von Umsatzerlösen, Capex und Opex für die Kategorie Dach zugrundegelegt.

4. Ergebnisse

Die taxonomierelevanten Aktivitäten und KPIs der Wienerberger Gruppe stellen sich wie folgt dar:

1-12/2021 in TEUR	Umsatz-erlöse	in %	Capex	in %	Opex	in %
Wand	528.357	13,3 %	60.505	8,2 %	32.689	18,2 %
Fassade	767.370	19,3 %	76.029	10,2 %	57.866	32,2 %
Dach	593.444	15,0 %	39.568	5,3 %	27.299	15,2 %
Taxonomiefähig (taxonomy-eligible)	1.889.171	**47,6 %**	176.102	**23,7 %**	117.854	**65,5 %**
Nicht taxonomiefähig	2.077.273	52,4 %	566.264	76,3 %	62.012	34,5 %
Gesamt	3.966.444	**100,0 %**	742.366	**100,0 %**	179.866	**100,0 %**

Umsatzerlöse

Derzeit werden nicht alle Segmente und Produkte der Wienerberger Gruppe gleichermaßen von der Taxonomie erfasst (als Sektor oder ermöglichende Tätigkeit). Infolgedessen sind 47,6 % des Gesamtumsatzes des Jahres 2021 taxonomiefähig.

Umsatzerlöse 1-12/2021 in TEUR	Wienerberger Gruppe	davon taxonomiefähig	taxonomiefähig in %
Wand	853.655	528.357	61,9 %
Fassade	1.028.609	767.370	74,6 %
Dach	645.539	593.444	91,9 %
Flächenbefestigungen	123.004	0	0,0 %
Rohre	1.315.474	0	0,0 %
Sonstiges	162	0	0,0 %
Summe	3.966.443	1.889.171	47,6 %

Capex

In den ausgewiesenen Gesamtinvestitionen von 742,4 Mio. € sind entsprechend der taxonomierelevanten Definition auch die Zugänge von eingebrachten Vermögenswerten aus Akquisitionen des Jahres 2021 in Höhe von 386,6 Mio. € enthalten. Da die akquirierten Unternehmen jedoch noch nicht in der zugrundeliegenden Datenbasis für den taxonomiefähigen Anteil enthalten sind, ergibt sich ein außergewöhnlich hoher Anteil an nicht taxonomiefähigen Investitionen in 2021, der sich ab dem Folgejahr durch die Einbeziehung der neuen Gesellschaften in die Taxonomie-Basis entsprechend glätten wird.

Opex

Die Betriebsausgaben laut Definition der Taxonomie-Verordnung umfassten bei Wienerberger hauptsächlich Instandhaltungsaufwendungen für ermöglichende Tätigkeiten und liegen für das Berichtsjahr bei 65,5 %.

5. Ausblick

Ab dem Folgejahr ist auch die Taxonomie-Konformität der oben erläuterten taxonomiefähigen Tätigkeiten zu ermitteln. Hierfür sind nicht nur die technischen Bewertungskriterien zu prüfen und zu bewerten. Die Erlangung der vollen Taxonomie-Konformität erfordert auch die Einbeziehung des sogenannten „Do No Significant Harm“ (DNSH)-Kriteriums: Damit eine Tätigkeit in Verfolgung eines oder mehrere der sechs Umweltziele als nachhaltig eingestuft wird, darf sie keine erhebliche Beeinträchtigung der anderen Taxonomieziele verursachen. Auch die Einhaltung „sozialer Mindeststandards“ ist Voraussetzung.

Die Wienerberger Gruppe hat bereits mit der Überprüfung der technischen Kriterien begonnen und wird diese Analysen im Jahr 2022 entsprechend fortführen bzw. intensivieren.

wienerberger

KREISLAUF-WIRTSCHAFT

Die Kreislaufwirtschaft ist eine zentrale Säule des Wienerberger Nachhaltigkeitsprogramms 2023: Um Ressourcen zu schonen und Wertstoffe wiederzuverwenden, werden bis spätestens 2023 alle neuen Produkte bei Wienerberger zu 100 % wiederverwendbar oder recyclebar sein. Damit sichern wir die langfristige Verfügbarkeit von Rohstoffen. Zudem steigern wir laufend den Anteil an Sekundärrohstoffen beziehungsweise Recyclingstoffen in der Produktion.

Ziel aus unserem Nachhaltigkeitsprogramm 2023

100 %

unserer neuen Produkte werden so gestaltet, dass sie wiederverwendbar oder recyclebar sind.

Die Wiederverwendbarkeit unserer Produkte ist ein wesentlicher Aspekt unserer Innovation. Denn sie führt zu einer sehr viel längeren Lebensdauer unserer Produkte. In den jeweiligen Produktgruppen entwickeln wir entsprechende Kriterien, die im Designprozess für neue Produkte berücksichtigt werden müssen.

Kreislaufwirtschaft

„Wir haben nur einen Planeten Erde, aber bis 2050 wird unser Verbrauch ein Niveau erreichen, als hätten wir drei davon."1 Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, setzt die Europäische Kommission auf eine klimaneutrale Kreislaufwirtschaft. Im Rahmen ihres European Green Deal hat sie einen Aktionsplan für die Kreislaufwirtschaft entwickelt, mit dem ein nachhaltiges, von der Ressourcennutzung entkoppeltes Wirtschaftswachstum erreicht werden soll.

Wienerberger unterstützt den European Green Deal und die damit verbundenen Zielsetzungen und Maßnahmen zur Förderung der Kreislaufwirtschaft. Wir verstehen den Übergang zu einer stärker kreislauforientierten Wirtschaft als Chance, die viele Vorteile mit sich bringt, wie etwa die Verringerung der Umweltbelastung, Verbesserung der Rohstoffversorgungssicherheit, Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit oder Förderung von Innovationen.2

Insbesondere in Städten wird derzeit die Steigerung der Ressourceneffizienz durch sogenanntes „Urban Mining" gefördert. Das Konzept „Urban Mining" zielt auf die Ressourcenschonung durch die Rückgewinnung und Verwendung von Sekundärrohstoffen aus sogenannten anthropogenen Lagern ab. Bei diesen von Menschen errichteten Lagerstätten handelt es sich beispielsweise um Gebäude, Fahrzeuge oder Elektrogroßgeräte, Infrastrukturen wie Bahntrassen oder Rohrleitungen oder andere langlebige Güter sowie Ablagerungen wie Deponien oder Halden3. Ein wichtiger Aspekt des Urban Mining ist die langfristige Planung der künftigen Stoffströme und Verwertungswege.4 Da die langfristige Verfügbarkeit von Rohstoffen unter anderem auch ein zentraler Aspekt für die nachhaltige Unternehmensperformance ist, setzen wir in der Produktentwicklung bereits in der Designphase unseren Fokus auf die Wiederverwendbarkeit oder Recyclingfähigkeit unserer Produkte und Lösungen – „design for recycling".

Zudem stellen wir in der Produktion Einsparungen im Materialverbrauch in den Mittelpunkt und fördern den Einsatz von Sekundärrohstoffen aus internen und externen Quellen in jenen Produktbereichen, wo dies sinnvoll und möglich ist. Mit der kontinuierlichen Reduzierung des Abfallaufkommens und der Bruchrate leisten wir einen weiteren wesentlichen Beitrag zur Schonung von Ressourcen.

Wichtige Bestandteile unseres Rohstoffmanagements sind das frühzeitige Erkennen einer möglichen Verknappung und die Diversifizierung von Bezugsquellen. Für unsere keramische Produktion stehen rund zwei Drittel der benötigten Tonreserven in unserem Eigentum, für das verbleibende Drittel werden langfristige Abbau- und Lieferverträge abgeschlossen.

Wienerberger beschäftigt sich zudem seit Jahren auf freiwilliger Basis intensiv mit der Erstellung von Ökobilanzen und Umweltproduktdeklarationen (Environmental Product Declarations, EPDs) für seine gesamte Produktpalette. Alle keramischen Rohre und Formstücke von Wienerberger Piping Solutions und eine Produktfamilie der Betonflächenbefestigungen von Wienerberger Building Solutions in Rumänien sind erfolgreich nach dem Cradle to Cradle® Konzept zertifiziert und werden turnusmäßig rezertifiziert.

In den folgenden Abschnitten geben wir einen Überblick, wie Wienerberger Prinzipien und Strategien einer Kreislaufwirtschaft im Unternehmen verankert hat und entlang der Wertschöpfungskette in den folgenden Bereichen umsetzt:

- Ressourceneffizienz in der Beschaffung
- Reduzierung von Produktionsabfällen
- Langlebige und kreislauffähige Systeme und Lösungen

Im Rahmen der Circular Plastics Alliance unterstützen wir alle Bemühungen, den Einsatz von Sekundärrohstoffen in Europa bis 2025 auf jährlich mindestens 10 Millionen Tonnen zu erhöhen. Die Erklärung der Circular Plastics Alliance finden Sie hier: https://ec.europa.eu/docsroom/documents/36361/attachments/1/translations/en/renditions/native

1) https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip_20_420
2) https://www.europarl.europa.eu/news/en/headlines/economy/20151201STO05603/circular-economy-definition-importance-and-benefits
3) https://www.umweltbundesamt.de/themen/abfall-ressourcen/abfallwirtschaft/urban-mining/das-anthropogene-lager
4) https://www.umweltbundesamt.de/themen/abfall-ressourcen/abfallwirtschaft/urban-mining#was-ist-urban-mining-

Ressourceneffizienz in der Beschaffung

Einsatz von Sekundärrohstoffen

Die Wieder- oder Weiterverwendung von Altprodukten und der Einsatz von Sekundärrohstoffen stehen unter dem Aspekt der Ressourceneffizienz für Wienerberger an oberster Stelle. Die technischen Möglichkeiten sind jedoch stark abhängig von den Materialien und den jeweiligen Einsatzbereichen. Wo es technisch möglich und die Verfügbarkeit gegeben ist, setzt Wienerberger Sekundärrohstoffe in der Produktion ein.

Im Kunststoffrohrbereich der Business Unit Wienerberger Piping Solutions (WPS) ist der Einsatz von Sekundärrohstoffen bereits seit längerem gut etabliert. WPS konnte im Jahr 2021 diesbezüglich weitere Fortschritte erzielen. Zum einen wurden alle Produktionsstandorte von WPS bei der Verwendung von Sekundärrohstoffen einbezogen, zum anderen wurden neue Produkte bereits zu 100 % aus Sekundärrohstoffen hergestellt. Außerdem war WPS im Jahr 2021 wieder an der weiteren Überarbeitung verschiedener EN-Normen beteiligt. Ziel war es, die Verwendung von Sekundärrohstoffen in größeren Mengen zu ermöglichen. WPS hat derzeit den Vorsitz der neu gegründeten Arbeitsgruppe zum Thema „Ökologischer Fußabdruck" von TEPPFA (The European Plastic Pipes and Fittings Association). Diese Arbeitsgruppe setzt sich intensiv mit relevanten Themen wie z.B. Emissionsdatensätze für Kunststoffe, Umweltproduktdeklarationen (Environmental Product Declarations – EPDs) und Fragen des europäischen Chemikalienrechts (REACH5) auseinander.

In der gesamten Kunststoffrohrproduktion konnte 2021 in der Business Unit Wienerberger Piping Solutions der Anteil an internen und externen Sekundärrohstoffen von 83 auf nunmehr 90 kg pro produzierter Tonne erhöht werden – ein Plus von 8,4 %. Davon entfielen 48 kg – also gut 53 % – auf externe Sekundärrohstoffe. Aufgrund von gesetzlichen Vorgaben dürfen externe Sekundärrohstoffe nur für drucklos genutzte Rohre (zum Beispiel für Abwasser, Regenwasser, Elektrik) eingesetzt werden und nicht für Rohre, die unter Druck eingesetzt werden, wie beispielsweise Trinkwasserrohre. Bei jenen Kunststoffrohr-Produktlinien von WPS, bei denen die Verwendung von externen Sekundärrohstoffen gesetzlich erlaubt ist, belief sich somit die Menge an externen Sekundärrohstoffen sogar auf 69 kg pro produzierter Tonne. Wienerberger hat zudem mehrere Rohrsystemlösungen auf den Markt gebracht, die sogar zu 100 % auf Post-Consumer-Materialien basieren. Der Fokus liegt hierbei darauf, eine besonders hohe Qualität der eingesetzten Sekundärrohstoffe sicherzustellen. Daher kommt der Identifizierung, Klassifizierung und laufenden Überprüfung von Lieferanten sekundärer Kunststoffmaterialien eine wichtige Rolle in der Beschaffung zu.

In der keramischen Produktion können wir Reststoffe aus der eigenen Produktion innerhalb der Werke aufgrund ihres hohen Reinheitsgrades problemlos wieder in den Produktionsprozess einbringen und tun dies auch. Darüber hinaus werden auch externe Sekundärrohstoffe als Ersatz für Primärrohstoffe eingesetzt, dies ist jedoch technisch und wirtschaftlich nicht immer sinnvoll umsetzbar. Um eine ausreichend gute Qualität der Sekundärrohstoffe zu erhalten, ist eine entsprechende vorherige Trennung und Aufbereitung erforderlich.

Zusätzlich werden in den Hintermauerziegel-Werken der Business Unit Wienerberger Building Solutions (WBS) Sekundärrohstoffe eingesetzt, wie beispielsweise Sägespäne, Reisspelzen oder Sonnenblumenschalen, Aschen und Schlacken sowie Schamotte. Ihr Einsatz als Porosierungsmittel dient der Optimierung der Wärmedämmeigenschaften der Ziegel. Die eingesetzten Mengen werden im Rahmen eines Rohstoffberichts des Produktbereichs erfasst. Wie im Vorjahr entfielen im Jahr 2021 bei WBS wieder knapp 9 % aller eingesetzten Rohstoffe auf Sekundärrohstoffe.

Die Richtlinie von Wienerberger Building Solutions (WBS) zum Einsatz von Sekundärrohstoffen und zur Vermeidung von Gefahrstoffen legt fest, in welcher Form der jährliche Rohstoffbericht, inklusive Ergebnissen der chemischen Analyse, von den Landesgesellschaften erstellt werden muss und welcher Freigabe- bzw. Zulassungsprozess dabei einzuhalten sowie schriftlich zu dokumentieren ist. Die Richtlinie wurde auch im Jahr 2021 wieder erfolgreich angewandt.

In der Business Unit North America lag im Jahr 2021 der Anteil an Sekundärrohstoffen am gesamten Rohstoffeinsatz wie im Vorjahr, bei 3 %.

5) Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH), zur Schaffung einer Europäischen Agentur für chemische Stoffe, …

Sowohl bei Wienerberger Building Solutions (WBS) als auch bei Wienerberger Piping Solutions (WPS) werden laufend Prozessoptimierungen mit dem Ziel nachhaltiger Ressourcen- und Kosteneinsparungen vorgenommen. Wichtige Optimierungsprogramme sind beispielweise das Plant Improvement Program (PIP+) im Ziegelbereich, das Production Excellence Program (PEP) im Bereich Betonflächenbefestigungen oder der Managementansatz Design for Lean Six Sigma (DFSS) im Bereich Kunststoffrohre. Wienerberger setzt zudem zunehmend auf Verpackungsmaterialien aus Sekundär- anstelle von Primärrohstoffen. Im Jahr 2021 wurden insgesamt 1.000 Tonnen Kunststoffrezyklat für Verpackungen verwendet. Dies führte zu deutlichen Einsparungen an CO_2-Emissionen beim Verpackungsmaterial (siehe auch Seite 69). Im Jahr 2022 werden wir diesen Einsatz weiter steigern, denn bis 2025 sollen 50 % der Verpackungsmaterialien aus Sekundärrohstoffen bestehen. Aus diesem Grund arbeitet Wienerberger an Verpackungslösungen, die in einem geschlossenen Kreislauf geführt werden. Um möglichst viele Recyclingschleifen zu ermöglichen, werden beispielsweise Kunststofffolien nicht mehr bedruckt. Zusätzlich arbeitet Wienerberger daran, Verpackungsmaterial zu reduzieren, dort, wo möglich, auf Folien zu verzichten und stattdessen beispielsweise Bänder aus 100 % recyceltem PET zu verwenden.

Dematerialisierung – Reduzierung des Rohstoffeinsatzes bei gleicher Produktqualität

Wienerberger reduziert in jenen ausgewählten keramischen Produktbereichen seinen Rohstoffeinsatz (Dematerialisierung), wo dies bei Sicherstellung der vorgesehenen Produktqualität sinnvoll und technisch möglich ist. Diese Maßnahme verbessert die Ressourceneffizienz und trägt zur Reduktion der Treibhausgasemissionen in der Produktion bei (siehe Seite 71). Ein Beispiel dafür ist die neue Vormauerziegelserie LESS in Dänemark. LESS wiegt aufgrund des geringeren Materialeinsatzes etwa 10 % weniger als vergleichbare Ziegel und ist damit bei gleich hoher Druckfestigkeit leichter zu handhaben. Das bedeutet auch, dass mit den LESS-Vormauerziegeln die gleiche Art von Konstruktionen angewendet werden kann wie bei herkömmlichen Ziegeln. Durch diese Entwicklungen und mit dem Umstieg auf Biogas in Dänemark werden die CO_2-Emissionen in der Produktion dort künftig deutlich sinken (siehe auch Seite 82).

Mit Virtual Labs6 werden bei Wienerberger unter anderem Computersimulationen auf Basis mathematischer Modelle angewendet, um die Eigenschaften von Ziegeln, Ziegelwänden und -systemen zu berechnen und diese noch effizienter zu gestalten. Die Simulationen zeigen sofort, welche Parameter geändert werden müssen, um den gewünschten Effekt zu erzielen. Mit dieser Methode optimiert Wienerberger zielgerichtet die physikalischen Eigenschaften seiner Ziegelprodukte. So können etwa Festigkeit, Wärmedämmung und Schallschutz auf die Anforderungen des speziellen Anwendungsgebiets des Ziegels abgestimmt und dabei der Rohstoffeinsatz sowie das Gewicht so gering wie möglich gehalten werden.

Wassermanagement

Wienerberger strebt an, Wasser möglichst sparsam zu verwenden, etwa in geschlossenen Kreisläufen zu führen, und vorwiegend aus eigenen Quellen zu nutzen. Das nicht aus öffentlichen Netzen bezogene Wasser (z.B. Wasser aus Flüssen, Seen und in Skandinavien auch aus dem Meer) wird insbesondere im Bereich der Kunststoffrohrproduktion von Wienerberger Piping Solutions (WPS) zum Kühlen verwendet und anschließend den jeweiligen Bestimmungen entsprechend wieder in die Umwelt zurückgeführt.

In der keramischen Produktion setzt Wienerberger Building Solutions (WBS) Wärmepumpen ein, die primär der Energieeffizienz dienen. Diese bringen aber zusätzlich einen positiven Begleiteffekt mit sich. So wird das anfallende Kondenswasser aus dem Nassluftstrom wieder in der Tonaufbereitung eingesetzt. Die Wärmepumpen haben zudem einen positiven Einfluss auf die Dekarbonisierung der Produktion (siehe auch Seite 76).

6) Die Virtual Labs von Wienerberger werden im Rahmen des Projekts „Innovative Brick 2" (2018–2021) in Zusammenarbeit mit der TU Wien entwickelt. Es baut auf dem Vorgängerprojekt „Innovative Brick" (2014–2018) auf. Das Ziel ist, Ziegelmauerwerk unter Berücksichtigung des Produktionsprozesses zu optimieren. Beide Projekte werden durch die Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) sowie den Österreichischen Klima- und Energiefonds unterstützt.

Reduzierung von Produktionsabfällen

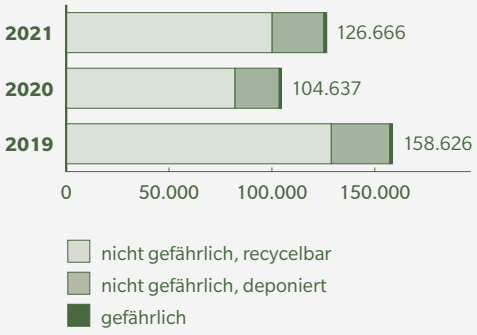
Zur Optimierung des geschlossenen Ressourcenkreislaufs gehört bei Wienerberger neben der Verringerung des Abfallaufkommens in der Produktion auch die Reduzierung der Bruchrate. Wo möglich, bringen wir Abfälle aus der Produktion (zum Beispiel gebrannte Ziegelabfälle oder unbeschichtete Kunststoffabfälle) wieder in den Herstellungsprozess ein. Sämtliche Abfälle aus der Produktion, die keiner Wiederverwendung zugeführt werden können, werden von zertifizierten Entsorgungsfachbetrieben nach dem Stand der Technik extern verwertet oder deponiert.

In allen unseren Werken stellen wir im Rahmen des Qualitätsmanagements, das auch umweltrelevante Aspekte berücksichtigt, Optimierungsmaßnahmen sicher. Einige Produktionsstandorte sind zusätzlich nach ISO 14001 Umweltmanagementsysteme zertifiziert.

Laufende Optimierungsprogramme bei Wienerberger Building Solutions wie zum Beispiel das Plant Improvement Program (PIP+) im Ziegelbereich und das Production Excellence Program (PEP) im Bereich Betonflächenbefestigungen zielen vor allem auf nachhaltige Ressourcen- und Kosteneinsparungen durch Verbesserung der Produktionsabläufe ab. So wird beispielsweise im Rahmen von PIP+ die Bruchrate bei der Ziegelproduktion regelmäßig kontrolliert und im Bedarfsfall werden entsprechende Maßnahmen zur Verringerung ergriffen. Dadurch konnte im Jahr 2021 die Bruchrate im Bereich der Betonflächenbefestigungen auf 2 % gesenkt werden.

Im Kunststoffrohrbereich von WPS wenden wir die Lean-Arbeitsmethode und den Managementansatz Design for Lean Six Sigma an, um Qualitätssteigerungen und Prozessoptimierungen voranzutreiben. Bei diesen beiden Ansätzen geht es unter anderem darum, den Rohstoffeinsatz und die Ausschussrate zu reduzieren sowie die Produktivität zu steigern. Als Signatar der Operation Clean Sweep® stellen wir zudem sicher, dass während des Produktionsprozesses keine Verluste an Kunststoffgranulaten auftreten. Im Jahr 2021 hatten bereits mehr als 70 % unserer Werke Operation Clean Sweep® implementiert. Bis Ende 2022 sollen alle Kunststoffrohr-Werke von WPS entsprechend ausgerüstet sein.

Abfallaufkommen
in Tonnen



Das gesamte Abfallaufkommen von Wienerberger lag 2021 bei 126.666 Tonnen, wovon 79 % nicht gefährlich und recycelbar sind (2020: 78 %).

Langlebige und kreislauffähige Produkte und Systeme

Innovationsführerschaft ist Teil unseres Leistungsversprechens an unsere Aktionäre, durch die wir Wert schaffen und uns von unseren Mitbewerbern abheben. Als Innovationsführer in unserer Industrie ist es unser Bestreben, kontinuierlich an der Verbesserung und Weiterentwicklung der Wiederverwendbarkeit, Recyclingfähigkeit und Langlebigkeit unserer Produkte und Systemlösungen zu arbeiten.

Des Weiteren arbeiten wir laufend an der Entwicklung neuer Konzepte, in denen unsere Produkte und Systemlösungen als ganze Elemente von Gebäuden und Infrastrukturen einfach demontiert und wiederverwendet werden können. Damit leisten wir unter anderem einen wesentlichen Beitrag zu zukunftsorientierten Konzepten der Ressourcenschonung wie „Urban Mining".

Das Ziel im Rahmen unseres neuen Nachhaltigkeitsprogramms 2023 für die gesamte Wienerberger Gruppe zur Kreislaufwirtschaft lautet:

„100 % unserer neuen Produkte werden so gestaltet, dass sie wiederverwendbar oder recycelbar sind."

Die Wiederverwendbarkeit unserer Produkte ist ein wesentlicher Aspekt unserer Innovation, da sie zu einer sehr viel längeren Lebensdauer unserer Produkte führt. Entsprechende Kriterien, die im Designprozess neuer Produkte berücksichtigt werden müssen, wurden im Jahr 2021 für die jeweiligen Produktgruppen entwickelt.

2021 hat Wienerberger die Wiederverwendbarkeit und Recycelbarkeit seiner Produkte in den einzelnen Produktbereichen analysiert, um die entsprechende Entwicklung neuer Produkte gezielt auszurichten. Hybrid- oder zusammengesetzte Produkte stellen diesbezüglich die größte Herausforderung dar. Trotz des geringen Anteils dieser Produkte, gemessen am gruppenweiten Produktportfolio, arbeitet Wienerberger fokussiert an der Trennbarkeit dieser Produkte. Wienerberger hat ebenso die Wiederverwendbarkeit und Recycelbarkeit seiner gehandelten Waren (Waren, die nicht von Wienerberger selbst hergestellt werden) analysiert und arbeitet an deren Klassifizierung sowie entsprechender Registrierung. Dabei wurde festgestellt, dass ein hoher Anteil der vertriebenen Ware entweder wiederverwendbar oder recycelbar ist.

Mit Schulungen zur Entwicklung von wiederverwendbaren oder recycelbaren Produkten werden die oben genannten Prozesse vorangetrieben. Außerdem werden auch Schulungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angeboten, die zur Bewusstseinsbildung und einem besseren Verständnis der Bedeutung der Kreislaufwirtschaft beitragen sollen.

Im Folgenden stellen wir einzelne Produkte oder Systemlösungen vor, die besonders gut in geschlossenen Kreisläufen wiederverwendet oder recycelt werden können.

Im Jahr 2021 hat Wienerberger eine exklusive Vertriebsvereinbarung für Flachdachlösungen Leadax Roov mit dem niederländischen Hersteller Leadax abgeschlossen. Leadax Roov ist eine Flachdachmembran, für die zu 100 % aufbereitete Kunststoffabfälle als Rohmaterial verwendet werden und die am Ende ihres Produktlebens wieder recycelt werden kann.

Ein anschauliches, schon seit längerem praktiziertes Beispiel ist die Wiederverwendung von Dachziegeln und Pflastersteinen. Wienerberger hat einen wiederverwendbaren Fassadenziegel (ClickBrick) erfolgreich auf den Markt gebracht. Da dieser ohne Mörtel in den Fassadenverbund gebracht wird, kann die Fassade sehr einfach zurückgebaut und der Ziegel anschließend wiederverwendet werden. Zudem genügt ClickBrick auch den hohen ästhetischen Qualitätsanforderungen, die uns im Gebäudebereich besonders am Herzen liegen. In der Welt der High-End-Fassaden hat Wienerberger komplett wartungsfreie und sehr langlebige, digital engobierte7 Fassaden-Paneele auf den Markt gebracht. Das digitale Engobieren bietet High-End-Designmöglichkeiten, ohne die Langlebigkeit der keramischen Fassadenlösungen zu beeinträchtigen. Ganze Innenwände wiederzuverwenden ist ebenso ein relevantes Forschungs- und Entwicklungsthema bei Wienerberger.

Im Bereich der Kunststoffrohre hat ein Forschungsprojekt die Möglichkeit der Wiederverwendung oder Verwertung von Kunststoffrohrmaterial gezeigt. So wird mit dem Konzept der Farbcodierung von Rohrgenerationen eine Kaskadennutzung von PVC ermöglicht. Was als gelbes Niederdruck-Gasrohr beginnt, könnte in einen rot eingefärbten Kabelschutz umgewandelt und schließlich zu einem grau eingefärbten Abwasserrohr wiederaufbereitet werden. Insgesamt kann der PVC-Rohstoff bis zu dreimal verwendet werden. Da PVC eine Lebensdauer von mindestens 100 Jahren aufweist, kann die Gesamtlebensdauer des Materials theoretisch auf mehr als 300 Jahre verlängert werden.

7) Engobieren ist ein Verfahren zur Gestaltung von keramischen Oberflächen.

wienerberger

BIODIVERSITÄT & UMWELT

Der Schutz und Erhalt unserer Umwelt entsprechen dem Selbstverständnis von Wienerberger: Wir fördern die Biodiversität an unseren Standorten, gehen schonend mit Ressourcen um und achten selbstverständlich Naturschutzgebiete. Der Verlust der Artenvielfalt in den vergangenen 40 Jahren ist beispiellos – dieser Entwicklung müssen wir entgegenwirken.

Ziel aus unserem Nachhaltigkeitsprogramm 2023

100 %

Biodiversitätsprogramm ist für alle unsere Produktionsstandorte in Kraft

Wir haben uns ein klares Ziel gesetzt: Bis 2023 werden wir an allen Wienerberger Produktionsstandorten jeweils einen Biodiversitäts-Aktionsplan auf Basis des Wienerberger Biodiversitätsprogramms implementieren.

Biodiversität & Umwelt

Die Umwelt und ihre Ökosysteme sind die Grundlage für alle Organismen, einschließlich des menschlichen Lebens. Es wird zunehmend anerkannt, dass unser Überleben, unsere Gesellschaft von der Natur und der biologischen Vielfalt abhängt[1]. Für den Erhalt der Natur und der Ökosysteme spielt die Biodiversität eine entscheidende Rolle. In den vergangenen Jahrzehnten wurde das natürliche Gleichgewicht global empfindlich gestört. Der Verlust an biologischer Vielfalt und die Klimakrise sind eng miteinander verflochten und verstärken sich wechselseitig[2].

Die Natur war im Rahmen der UN-Klimakonferenz in Glasgow (COP26[3]) ein zentrales Thema. Um Regierungen und Unternehmen dabei zu unterstützen, ihre Bemühungen um die biologische Vielfalt aufeinander abzustimmen, braucht die Welt ein gemeinsames globales Ziel für die Natur. Dieses Ziel sollte, so führende Experten auf diesem Gebiet, drei zeitliche Vorgaben enthalten[4]: null Nettoverlust der Natur ab 2020, nettopositiv bis 2030 („Net Nature Positive by 2030"[5]) und vollständige Erholung bis 2050 („Full Recovery by 2050"). Zieldefinitionen dazu werden als Ergebnis der 15. Konferenz der Vertragsstaaten der UN-Konvention über Biologische Vielfalt (COP15[6]) im Jahr 2022 erwartet.

Naturbasierte Lösungen sollen vor allem Städte grüner, gesünder und klimaresilienter machen. Als international führender Anbieter von Baustoff- und Infrastrukturlösungen hat Wienerberger den Anspruch, nicht nur Produkte von höchster Qualität herzustellen, sondern auch bei der Gestaltung einer lebenswerten Umwelt mitzuwirken und die Natur dabei bestmöglich zu schützen. Aus diesem Grund hat Wienerberger seine Aktivitäten im Bereich der Biodiversität ausgeweitet und setzt alles daran, einen Beitrag zu einem gesunden globalen Ökosystem zu leisten.

- *Zertifizierte Qualitätsmanagementsysteme (QMS) in allen Werken*
- *Zertifizierung nach ISO 9001 inkl. umweltrelevanter Aspekte in nahezu allen Werken*
- *Zertifizierung nach ISO 14001 Umweltmanagementsysteme in einigen Werken*

Seit jeher minimiert Wienerberger seine Auswirkungen der Rohstoffgewinnung und Produktion auf die Umwelt. An den Produktionsstandorten optimieren wir daher kontinuierlich unsere Prozesse. So leisten wir einen Beitrag zur Energie- und Ressourceneffizienz sowie zum Klimaschutz (siehe Kapitel Kreislaufwirtschaft, Seite 99-100 und Kapitel Klimaschutz & Anpassung an den Klimawandel, Seite 74). Damit tragen wir direkt zum Erhalt einer guten lokalen Umweltqualität bei, was wiederum förderlich für die Ökosysteme vor Ort ist.

In der gesamten Wienerberger Gruppe achten wir insbesondere auf den Erhalt der Biodiversität während des gesamten Lebenszyklus unserer eigenen Tongruben. In Zusammenarbeit mit externen Expertinnen und Experten bemühen wir uns, bestmögliche Bedingungen für Flora und Fauna während des Abbaus zu schaffen, und stellen aufgelassene Abbaustätten entsprechend deren vorgesehener Nachnutzung bereit.

Wienerberger hat sich dazu verpflichtet, die Biodiversität in das Management aller seiner 215 Produktionsstandorte zu integrieren. Unser Ziel im Rahmen des Nachhaltigkeitsprogramms 2023 zur Biodiversität für die gesamte Wienerberger Gruppe lautet:

„Biodiversitätsprogramm ist bis 2023 für alle unsere Produktionsstandorte in Kraft."

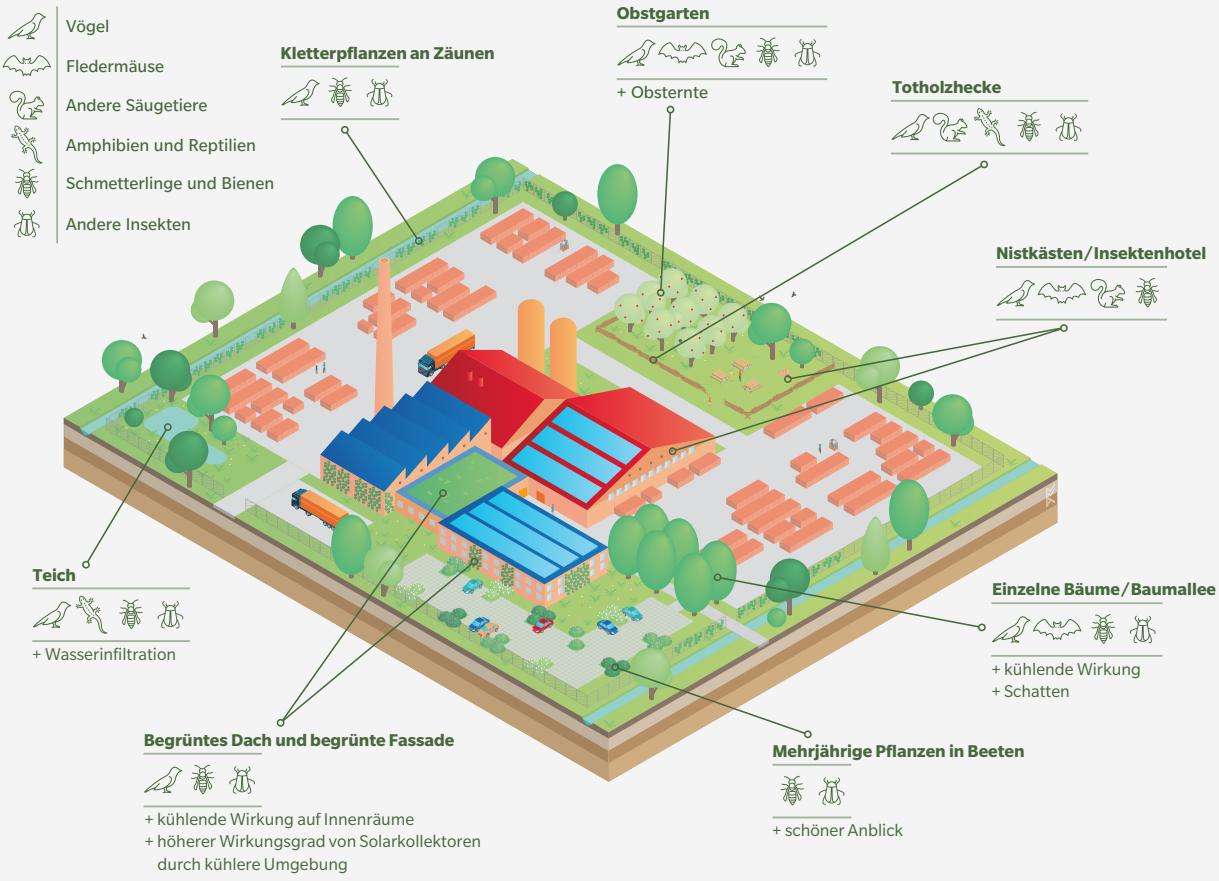
Mit der Förderung der Biodiversität an all unseren Produktionsstandorten verbessern wir die Flächennutzung und bieten qualitativ und quantitativ hochwertigen Lebensraum für Flora und Fauna.

In den folgenden Abschnitten erläutern wir, mit welchen Prozessen, Initiativen und Maßnahmen wir unseren Beitrag zum Schutz und Erhalt von Biodiversität und Umwelt leisten.

- Wienerberger Biodiversitätsprogramm
- Naturschutz bei und Nachnutzung von Abbaustätten
- Vermeidung von Gefahrstoffen
- Beitrag von Produkten zur Förderung der Biodiversität

1) *World Economic Forum (2020): The Nature Economy Report Series (2020); BCG (2021): The Biodiversity Crisis Is a Business Crisis; The Dasgupta Review (2021): The Economics of Biodiversity*
2) *IPBES, IPCC (2021): Biodiversity and Climate Change. Workshop Report*
3) *United Nations Framework Convention on Climate Change, 26th Conference of the Parties*
4) *A Nature-Positive World: The Global Goal for Nature. https://f.hubspotusercontent20.net/hubfs/4783129/Nature%20Positive%20The%20Global%20Goal%20for%20Nature%20paper.pdf*
5) *A global goal for nature. Nature positive by 2030 (2020) https://www.naturepositive.org/*
6) *Convention on Biological Diversity (CBD), 15th Conference of the Parties*

BEISPIEL EINES WIENERBERGER **PRODUKTIONSSTANDORTES**

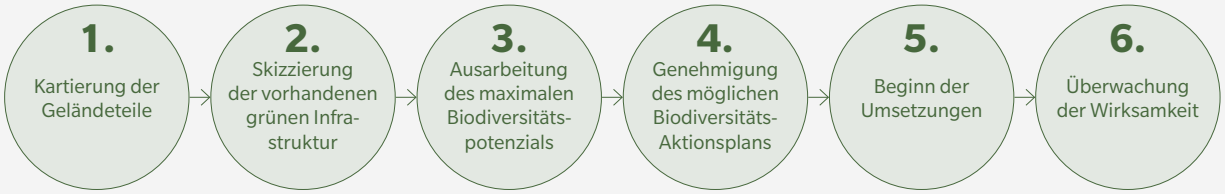


Diese Infografik präsentiert Maßnahmen an einem fiktiven Produktionsstandort. Für jede einzelne Maßnahme wird gezeigt, welche Tierarten am meisten davon profitieren (können). Außerdem werden Beispiele für zusätzliche Vorteile angeführt (z.B. Wasserinfiltration, Obsternte, kühlende Wirkung, Ästhetik).

Wienerberger Biodiversitätsprogramm

Das Biodiversitätsprogramm bietet einen pragmatischen Beitrag zum Erhalt beziehungsweise zur Erhöhung der Artenvielfalt von Flora und Fauna an städtischen Produktionsstandorten. Ziel unseres Biodiversitätsprogramms ist es, einen möglichst großen Teil unserer Flächen in besonders hochwertige Lebensräume für die biologische Vielfalt umzuwandeln. 2020 und 2021 haben wir in Zusammenarbeit mit externen Expertinnen und Experten auf Basis unseres Biodiversitätsprogramms einen Biodiversitäts-Maßnahmenkatalog entwickelt. Das Dokument enthält wissenschaftlich fundierte Prinzipien, die uns helfen, das volle Biodiversitätspotenzial unserer (urbanen) Produktionsstandorte auszuschöpfen. Es enthält mehr als 30 konkrete Maßnahmen zur Förderung und Steigerung der Vielfalt von Flora und Fauna. Die Maßnahmen umfassen Gestaltungsmöglichkeiten, Management und Pflege sowie Beispiele bereits umgesetzter Maßnahmen an Wienerberger Standorten. Die Maßnahmen wurden zuvor an verschiedenen Pilotstandorten in Europa getestet. Weitere Details sind auf unserer Website zu finden (https://www.wienerberger.com/de/presse/presseaussendungen/20211025-wienerberger-startet-umsetzung-seines-biodiversitaetsprogramms.html).

PROZESS FÜR DIE ERSTELLUNG VON **BIODIVERSITÄTS-AKTIONSPLÄNEN**



Der folgende sechsstufige Prozess stellt den Unternehmensstandard für die Erstellung von individuellen Biodiversitäts-Aktionsplänen dar. Er ist an jedem der Wienerberger Standorte anzuwenden und ermöglicht es zugleich, die Implementierung der Biodiversitätsmaßnahmen einheitlich durchzuführen:

1. Kartierung der Geländeteile
2. Skizzierung der vorhandenen grünen Infrastruktur und Monitoring der Ausgangsbasis
3. Ausarbeitung des maximalen Biodiversitätspotenzials
4. Genehmigung des möglichen Biodiversitäts-Aktionsplans
5. Beginn der Umsetzungen
6. Überwachung der Wirksamkeit

Die Schritte eins bis vier werden mit Hilfe einer GIS-Software für die gesamte Wienerberger Gruppe einheitlich durchgeführt. Zunächst werden mit dieser Software die Geländeteile eines Standortes kartiert **(1)**. Anschließend wird die vorhandene grüne Infrastruktur skizziert **(2)**. Darauf aufbauend wird mit Unterstützung der Biodiversitätsspezialisten von Wienerberger das maximale Biodiversitätspotenzial identifiziert **(3)**. Unter Berücksichtigung budgetärer und praktischer Erwägungen wird der realisierbare Biodiversitäts-Aktionsplan des jeweiligen Standortes vom lokalen Managementteam genehmigt, um das Engagement zu gewährleisten **(4)**. Die Umsetzung der Maßnahmen zur Förderung der biologischen Vielfalt laut Plan kann anschließend in Zusammenarbeit mit einem lokalen (ökologischen) Gartenpflegeunternehmen beginnen **(5)**. Bewährte Praktiken werden innerhalb der Gruppe ausgetauscht. Als Anbieter von Baumaterialien und Infrastrukturlösungen kann Wienerberger bei diesen Maßnahmen auch seine eigenen Produkte einsetzen.

Der letzte Schritt des Prozesses besteht darin, die Wirksamkeit der angewandten Maßnahmen durch ein Monitoring zu analysieren **(6)**. Um wissenschaftlich fundiert zu arbeiten, wird bereits in Schritt zwei ein Monitoring der Ausgangsbasis durch die Biodiversitätsspezialisten von Wienerberger gemeinsam mit einem unabhängigen, ökologisch versierten Partner durchgeführt. Dabei werden die Arten und die Anzahl von Vögeln, Schmetterlingen und anderen Insekten wie Bienen, Hummeln und Schwebfliegen erfasst. Diese Artengruppen sind ein guter Indikator für die Lebensraumqualität und ermöglichen ein einfaches und pragmatisches Monitoring. Nach der Umsetzung der Biodiversitätsmaßnahmen wiederholen geschulte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dreimal pro Jahr das Monitoring der Arten und Anzahl der Vögel und Insekten. Durch die Einbindung dieser Mitarbeitenden als Biodiversitätsbotschafterinnen und -botschafter wird der lokale Biodiversitäts-Aktionsplan zu einer Geschichte, die innerhalb von Wienerberger und den lokalen Gemeinden erzählt werden kann.

Die zwei wichtigsten Indikatoren bzw. Kennzahlen des gruppenweiten Biodiversitätsprogramms sind:

- **Größe (Quadratmeter)** der unbefestigten, biodiversen und ökologischen Fläche an den Produktionsstandorten (neu geschaffen und/oder aufgewertet)
- **Anzahl der Arten**, die auf diesen Flächen vorkommen.

Mittels GIS-Software und des Monitorings dieser Kennzahlen kann das Programm ausgewertet, gesteuert und dessen Erfolg analysiert werden.

Naturschutz bei und nach Nutzung von Abbaustätten

Für Wienerberger als produzierendes Unternehmen sind die natürlichen Ressourcen unverzichtbar. Unsere Verpflichtung ist es, Produkte in höchster Qualität zu liefern und zugleich die Umwelt bestmöglich zu schützen und zu erhalten. Wienerberger rekultiviert und renaturiert Tonabbaustätten nach Abbauende oder stellt sie für eine Nachnutzung zur Verfügung. Aufgelassene Tongruben bieten ideale Bedingungen für die Ansiedlung seltener Pflanzen und Tiere. Entsprechende Maßnahmen werden in Zusammenarbeit mit lokalen Partnern aus der Landwirtschaft oder mit Anwohnern umgesetzt. Die verantwortungsbewusste und umweltschonende Nutzung von Tongruben, unter Berücksichtigung der gegebenen Umweltbedingungen bzw. des Ökosystems, ist ein wesentlicher Aspekt für das nachhaltige Wirtschaften von Wienerberger. Wir achten darauf, nicht in Schutzgebiete einzugreifen.

Wienerberger führt in Europa und in Nordamerika ein kontinuierliches Monitoring aller eigenen Tongruben des Ziegelbereichs durch. Nachhaltigkeitskriterien im Management und Monitoring von Tongruben sind im Allgemeinen der Erhalt der biologischen Vielfalt (Biodiversität), Schutz von Natur und Landschaft (Naturschutz) sowie eine sinnvolle Nachnutzung. Dabei wird der gesamte Lebenszyklus der Tongruben, von der Planung, über Genehmigung, Betrieb und Nachnutzung, berücksichtigt.

Die Nachnutzung von aufgelassenen Tongruben wird üblicherweise bereits im Zuge der Genehmigung einer Tongrubenerschließung durch die zuständige Behörde definiert. Dabei sind Umweltverträglichkeitsprüfungen und ökologische Studien fixer Bestandteil von Genehmigungsverfahren. Da Tongruben mit dem Ziel einer möglichst langfristigen und schonenden Nutzung erschlossen werden, kommt die Nachnutzung zumeist erst Jahrzehnte nach der Erschließung zu tragen. In besonderen Fällen setzt Wienerberger bereits im Abbaubetrieb kontinuierlich Renaturierungsmaßnahmen in der Tongrube um. Hierbei wird in Kooperation mit Expertinnen und Experten darauf geachtet, optimale Lebensbedingungen insbesondere für bedrohte Arten zu bieten, zum Beispiel gezielte Förderung bestimmter Vegetation oder die Ansiedlung ausgewählter Tierpopulationen.

Aufgelassene Tongruben mit genügend offenem Raum und Wasser, das sich in Teichen sammelt, haben das Potenzial, ein idealer Lebensraum für Pflanzen und Tiere zu werden.

Somit werden unsere Tonabbaugebiete schrittweise in Lebensraum für vom Aussterben bedrohte Tiere und Pflanzen umgewandelt. Ein hervorragendes Beispiel ist die Orchard Farm in Kent, im Südosten Englands, die jetzt ideale Lebensbedingungen für den Kammmolch bietet.

Der Schutz der Natur kann auch mit Erholungsfunktionen Hand in Hand gehen, wie etwa im „Erholungsgebiet Wienerberg“ in Wien, einer ehemaligen Tongrube, die zu einem Vogelparadies und Gebiet für Erholungssuchende umgestaltet wurde.

Indem wir die biologische Vielfalt an allen unseren Standorten fördern, verbessern wir die Landnutzung und schaffen qualitativ und quantitativ wertvolle Lebensräume für Flora und Fauna. Unser Ziel ist es, dass sich die Flächennutzung durch Wienerberger langfristig positiv auf die Artenvielfalt auswirkt. Zu diesem Zweck werden wir bestehende Flächen aufwerten und neue Partnerschaften für Ausgleichsmaßnahmen eingehen.

Bei der Verarbeitung von Rohstoffen wird nicht nur deren Abbau berücksichtigt, sondern es werden auch Maßnahmen zur Vermeidung der Verunreinigung der Umwelt mit Kunststoffen ergriffen, wie z.B. der Betrieb Clean Sweep (siehe Seite 101).

Vermeidung von Gefahrstoffen

Wir sorgen gewissenhaft für die Vermeidung und, wo dies nicht möglich ist, für die Substitution von Gefahrstoffen. Wienerberger erfüllt alle gesetzlichen Anforderungen und Vorschriften – sowohl von EU wie auf nationalstaatlicher und regionaler Ebene – hinsichtlich Vermeidung und Substitution von Gefahrstoffen, insbesondere in Rohstoffen. Die Einhaltung aller gesetzlichen Bestimmungen wird kontinuierlich überwacht und notwendige Maßnahmen werden umgehend ergriffen.

Mit einer internen Richtlinie stellen wir an allen Produktionsstandorten der Business Unit Wienerberger Building Solutions ein einheitliches Management zur Vermeidung gefährlicher Stoffe sicher. Diese Richtlinie beinhaltet eine strenge Klassifizierung von Einsatzstoffen und verpflichtende Anweisungen an die Mitarbeitenden der Produktionsstandorte zur Verwendung von Sekundärrohstoffen und zur Vermeidung von gefährlichen Stoffen. Die Einhaltung aller Vorgaben wird anhand des jährlich vorzulegenden Rohstoffberichts überprüft.

Beitrag von Produkten zur Förderung der Biodiversität

Das Ziel von Wienerberger ist es nicht nur, die Lebensqualität der Menschen, sowohl zu Hause als auch im sozialen und beruflichen Umfeld, zu verbessern, sondern auch einen positiven Beitrag zum Schutz und Erhalt der Biodiversität zu leisten. Wienerberger entwickelt und produziert daher entsprechende Produkte und Systeme für Gebäude und Infrastrukturlösungen.

Die Artenvielfalt wird in urbanen Gebieten zunehmend durch den Anstieg der Temperaturen sowie die Versiegelung von Flächen bedroht. Entsiegelte, begrünte Flächen bieten Lebensraum für Pflanzen und Tiere und verbessern auch die Lebensqualität der Menschen. Begrünte Oberflächen verbessern durch ihre kühlenden Eigenschaften zudem das Mikroklima. Bewässerungssysteme zur Begrünung von Dach-, Fassaden- und Bodenflächen können mit unseren Systemlösungen von Wienerberger Piping Solutions umgesetzt werden. Die Rohrsysteme von Wienerberger Piping Solutions sammeln (Regen-)Wasser, können es speichern und anschließend wieder zur Bewässerung bereitstellen. Damit eignen sich diese Systeme auch für die Versorgung von begrünten Dächern und Fassaden.

Systemlösungen für entsiegelte, helle Oberflächen führen zur deutlichen Abkühlung und damit Verbesserung des umliegenden Mikroklimas. Flächenbefestigungen von Wienerberger Building Solutions lassen die negativen Folgen von Wetterextremen wie Starkregenfälle, die in Zukunft häufiger auftreten werden, besser bewältigen. Zusammen mit Bewässerungs- und Versickerungssystemen von Wienerberger Piping Solutions verhindern sie sintflutartige Überschwemmungen in Städten, wo üblicherweise ein übermäßig hoher Anteil an Flächen versiegelt ist.

Keramische Produkte von Wienerberger eignen sich auch für die Schaffung von Insektenhotels und Nistmöglichkeiten für kleinere Säugetiere. Mit diesen Lebensräumen kann Biodiversität in urbane Gebiete integriert werden, ohne dabei die Lebensqualität der menschlichen Bewohner zu beeinträchtigen. Durch den Einsatz von Dach- und Fassadenbegrünungen werden zusätzliche Nist- und Nahrungsmöglichkeiten für verschiedene Tierarten geschaffen. Wienerberger bietet bereits Lösungen für Vogel- und Fledermauskästen im Dach- und Fassadenbereich an.

Auch in der Entwicklung unserer Produkte und Systemlösungen haben wir die Biodiversität im Blick. Durch den verstärkten Einsatz von Sekundärrohstoffen sowie die Dematerialisierung ausgewählter Produkte bei gleichbleibender Produktqualität senkt Wienerberger seinen Verbrauch an natürlichen Rohstoffen. Haltbare Produkte und Systemlösungen mit einem langen Lebenszyklus entlasten auch die Umwelt. Konkrete Beispiele hierfür sind unser vollständig aus Recyclingmaterial hergestelltes Abwasser- und Regenwasserrohr Durofort von Pipelife Niederlande sowie unsere Rohre mit drei Leben, deren Lebensdauer sich durch mehrfaches Recycling des Materials auf 300 Jahre und mehr verlängern lässt (siehe Seite 102). Unsere Zielsetzung und weitere Maßnahmen zur Kreislaufwirtschaft werden ab Seite 96 beschrieben. Diese haben ebenso Einfluss auf unsere Auswirkungen hinsichtlich Biodiversität.

Wienerberger wird seine Standorte weiter nutzen, um Biodiversität vor Ort zu erhalten, zu schützen und zu steigern, und Produkte und Systemlösungen für die biologische Vielfalt entwickeln.

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER & SOZIALE AUSWIRKUNGEN

WIENERBERGER
MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Für Wienerberger sind seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der wichtigste Erfolgsfaktor. Dank ihres Know-hows und ihres Einsatzes können wir die Lebensqualität der Menschen mit unseren Produkten und Systemlösungen nachhaltig verbessern. Wir setzen auf Vielfalt und Chancengleichheit in unserem Unternehmen und fördern die Entfaltung der Fähigkeiten und Talente unserer Beschäftigten. Wir bieten ihnen zudem ein sicheres und motivierendes Arbeitsumfeld.

Ziele aus unserem Nachhaltigkeitsprogramm 2023

≥ 15 %

Frauenanteil im Senior Management

≥ 30 %

Frauenanteil in Angestelltenpositionen

Wienerberger ist sich bewusst, dass der Anteil von Frauen in spezifischen Positionen nur einer von vielen wichtigen Aspekten einer hohen Diversität ist. Wir verstehen diese Ziele zum Frauenanteil als einen ersten Schritt: Dabei geht es uns nicht darum, Quoten zu definieren, sondern das Bewusstsein für die Gleichstellung der Geschlechter positiv zu prägen.

Ziel 2023

10 %

mehr Trainingsstunden pro Mitarbeiterin und Mitarbeiter bis 2023, verglichen mit 2020

Wienerberger legt Wert darauf, seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gezielt zu fördern, zu unterstützen, zu vernetzen und ihnen einen internationalen Wissensaustausch zu ermöglichen.

WIENERBERGER
SOZIALE AUSWIRKUNGEN

Wienerberger ist es ein Anliegen, größtmöglichen Nutzen für die Gesellschaft zu stiften. So unterstützen wir schon seit langem soziale Projekte und Einrichtungen. Vor allem in den Ländern, in denen wir tätig sind, helfen wir bedürftigen Menschen im Rahmen von Sozialprojekten, Wohn- und Lebensraum zu schaffen.

Ziel aus unserem Nachhaltigkeitsprogramm 2023

200

Wohneinheiten pro Jahr für Menschen in Not schaffen

Mit unseren Produkten und in jenen Märkten, in denen wir aktiv sind.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter & soziale Auswirkungen

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind die Basis unseres Erfolgs und ein wesentlicher Schlüsselfaktor für die erfolgreiche Weiterentwicklung unseres Unternehmens. Wir sind überzeugt, dass unser nachhaltiger wirtschaftlicher Erfolg auf den Fähigkeiten, der Diversität und dem Einsatz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie auf unserer Unternehmenskultur gründet.

Wir sehen unsere Aufgabe darin, ein stabiles und sicheres Arbeitsumfeld für alle Mitarbeitenden bei Wienerberger zu schaffen. Wir setzen alle erforderlichen Grundlagen und Rahmenbedingungen für die Sicherheit und Gesundheit unserer Mitarbeitenden und fördern die individuelle Karriereentwicklung auf vielfältige Weise. Eine gute Kommunikationskultur in unserem Unternehmen, die konsequente Einbindung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ein motivierendes Arbeitsumfeld sind dabei wesentliche Bestandteile.

Unsere Werte bilden die Basis unserer unternehmerischen Tätigkeit. Dabei gelten unsere Werte Verantwortung, Integrität und Respekt auch insbesondere für das Verhältnis von Wienerberger gegenüber seinen Mitarbeitenden. 2021 hat Wienerberger einen umfassenden Verhaltenskodex (Code of Conduct) veröffentlicht und arbeitet nun daran, dessen Inhalte flächendeckend zu implementieren, sodass jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter damit vertraut ist. Ein gruppenweit verfügbares Whistleblowing-System, das Wienerberger 2021 mit dem externen Partner SeeHearSpeakUp eingerichtet hat, ermöglicht es jedem Mitarbeitenden jederzeit, Missstände zu melden, wenn gewünscht auch anonym.

Wir setzen zielgerichtete Maßnahmen u.a. zu Arbeitssicherheit und Gesundheit, Kompetenzentwicklung und Förderung sowie Vielfalt und Chancengleichheit und ermöglichen eine effektive Steuerung durch das Management. Die damit verbundenen Prozesse werden durch unser Safety, Health and Education (SHE) Reporting, eine tertiale Kennzahlenerfassung zu den Entwicklungen in den Bereichen Arbeitssicherheit und Gesundheit sowie Aus- und Weiterbildung, unterstützt.

In den folgenden Abschnitten geben wir einen Überblick über unsere Initiativen, Tools und Prozesse sowie die Performance entlang der folgenden wesentlichen Bereiche unseres Personalmanagements (HR):

- Arbeitssicherheit und Gesundheit
- Schaffung und Erhalt sicherer Arbeitsplätze
- Kompetenzentwicklung und Förderung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Vielfalt und Chancengleichheit
- Digitalisierung im Personalmanagement

Wienerberger ist es ein Anliegen, größtmöglichen Nutzen für die Gesellschaft zu stiften. Wir setzen uns für Sicherheit und Gesundheit in unserer Lieferkette ein und kümmern uns um den Schutz sowie die Gesundheit von Anrainerinnen und Anrainern und unserer Kundinnen und Kunden. Wienerberger engagiert sich zudem in zahlreichen sozialen Projekten und Initiativen, um für Menschen in Not dringend benötigten Wohn- und Lebensraum zu schaffen. Am Ende des Kapitels geben wir Einblick in die folgenden Aspekte unserer sozialen Auswirkungen:

- Sicher und gesund mit Wienerberger
- Soziales Engagement

Arbeitssicherheit und Gesundheit

Wienerberger nimmt seine Verantwortung für sichere Arbeitsbedingungen und die Gesundheit seiner Mitarbeitenden äußerst ernst. Wir stehen fest zu unserem Bekenntnis für den Vorrang der Sicherheit als Grundsatz unserer Arbeit.

WIENERBERGER HEALTH & SAFETY POLICY

Unsere Vision ist es, der sicherste Produzent und Anbieter von Baustoffen und Infrastrukturlösungen innerhalb unseres Industriesektors zu sein. Wir haben ein klares Ziel: Null Unfälle!

Um diesen Anspruch weiter zu verfolgen, haben unsere beiden Geschäftsbereiche Wienerberger Building Solutions (WBS) und Wienerberger Piping Solutions (WPS) im Jahr 2021 gemeinsam eine neue Health & Safety Policy implementiert, die auf dem Engagement, der Einhaltung und der Verantwortung von uns allen basiert.

Wir bei Wienerberger sind davon überzeugt, dass Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeitenden einen Mehrwert für das Unternehmen und die Gesellschaft schaffen und das Engagement unserer Mitarbeitenden erhöhen. Unser Unternehmen engagiert sich mehr denn je für ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld, das von der täglichen Routine in unseren Fabriken und Büros bis hin zu den Standorten unserer Kunden und der lokalen Gemeinden reicht.

Wir setzen in unserer gesamten Organisation effektive Health & Safety Management Systeme ein, um sicherzustellen, dass unsere wichtigsten Ziele erreicht werden:

- *Risiken werden identifiziert und auf das geringstmögliche Niveau gesenkt.*
- *Alle gemeldeten Unfälle, Vorfälle und Sicherheitsbedenken werden vollständig untersucht, um jeweils die Ursache zu ermitteln und geeignete Abhilfemaßnahmen zu ergreifen.*
- *Alle Personen werden ausreichend geschult und informiert, damit alle Tätigkeiten so sicher wie möglich durchgeführt werden können.*
- *Eine Voraussetzung für die Unfallverhütung ist, dass unsere Anlagen gut geführt sowie ordnungsgemäß gewartet werden und sich in einem einwandfreien Zustand befinden.*

Mit Hilfe verschiedener Initiativen, Tools und Prozesse, die im Folgenden näher beschrieben werden, arbeiten wir stetig an der Verbesserung der Arbeitssicherheit und Gesundheit:

- Wienerberger Safety-Standards
- Eventualplanung
- Sicherheitsschulungen
- Meldung arbeitsbedingter Gefahren oder gefährlicher Situationen
- Verfahren zur Untersuchung von arbeitsbedingten Sicherheits- und Gesundheitsvorfällen
- Einbindung unserer Mitarbeitenden bezüglich Managementsystemen für Arbeitssicherheit und Gesundheit
- Arbeitsmedizinische Dienste
- Sicherheit, Gesundheit und Wahrung der Menschenrechte im eigenen Rohstoffabbau
- Schutz vor Exposition gegen Quarzfeinstaub
- Gruppenweiter Umgang mit der COVID-19-Pandemie
- Erfassungssysteme für Arbeitsunfälle

Zudem legen wir in weiterer Folge die Entwicklungen der Unfallhäufigkeit, Unfallschwere und Verletzungsarten, Krankenstandstage und Schutz vor Quarzfeinstaubbelastung in der Wienerberger Gruppe im Dreijahrestrend offen.

Wienerberger Safety-Standards

Zur Gewährleistung der Sicherheit und Gesundheit unserer Mitarbeitenden am Arbeitsplatz setzt jede Business Unit gezielt interne Programme auf Basis der einschlägigen Rechtsvorschriften, von sektorspezifischen Standards und Vorgaben sowie lokalen Vorschriften um. Diese werden in den folgenden Abschnitten themenspezifisch vorgestellt. An 15 % der Standorte von Wienerberger Building Solutions (WBS) und 12,5 % der Standorte von Wienerberger Piping Solutions (WPS) haben wir zum Beispiel eine Zertifizierung nach ISO 45001 Managementsysteme für Sicherheit und Gesundheit[1] bei der Arbeit implementiert. Seit 2020 ist die Wienerberger Health & Safety Policy verankert. Die im Folgenden beschriebenen Richtlinien, Programme und Aktivitäten, die Wienerberger konsequent umsetzt, oder weitere Vereinbarungen bzgl. Arbeitssicherheit und Gesundheit sind nicht in Kollektivverträgen verankert.

1) Die ISO 45001 hat die OHSAS 18001 ersetzt.

In der Business Unit Wienerberger Building Solutions (WBS) wird bis 2022 die erste Version des „Standards für Gesundheit und Wohlbefinden am Arbeitsplatz" (Occupational Health & Wellbeing Standard) zur Harmonisierung der Maßnahmen in den Landesgesellschaften eingeführt. Außerdem wird auch ein Standard für Arbeiten in der Höhe implementiert. Zudem werden sogenannte Audits zur funktionalen Sicherheit („Functional Safety Audits") durchgeführt und in deren Rahmen die Konformität mit entsprechenden Europäischen Normen (z.B. EN 13849/12100) überprüft.

Das Health & Safety Management System von WPS basiert auf drei strategischen Säulen, die die Arbeitssicherheit und Gesundheit im Unternehmen garantieren sollen. Zum einen lag der Schwerpunkt des Sicherheitsmanagements auf der Verbesserung des Visual Safety Leadership Programms und der aktiven Beteiligung der Führungskräfte an der Bewusstseinsbildung zu Sicherheits- und Gesundheitsaspekten. Zum anderen sollen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter besser involviert werden, indem sie in die Identifikation von Sicherheitsbedenken und Gefahrensituationen miteinbezogen werden. Dadurch werden auch eine sichere Arbeitsumgebung und eine Reduktion der Risiken – die dritte Säule der Strategie – durch Initiativen wie LOTOTO oder die „Machinery and Equipment Safety Standards" aktiv behandelt.

Eventualplanung

Wienerberger arbeitet mit Contingency Planning für unterschiedliche Sicherheitsthemen und Arbeitsbereiche. Dies umfasst beispielsweise große Warnhinweise, Aufschriften und insbesondere Initiativen wie die LOTOTO-Initiative (Lock-Out, Tag-Out, Try-Out). Diese Initiative ist eine Sicherheitsmaßnahme, bei der Energiequellen in Anlagen während Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten oder Reparaturen abgeschaltet und daraufhin die getätigten Sicherheitsmaßnahmen überprüft werden. Um die Einhaltung der gruppenweiten Anforderungen sicherzustellen, wurde ein LOTOTO-Standard implementiert. Dieser wird regelmäßig weiterentwickelt und von einem externen Partner geprüft. Bis 2022 soll die LOTOTO-Initiative in alle Sprachen übersetzt und in allen Ländern ausgerollt werden. Neben den technischen sowie mechanischen Sicherheitsvorkehrungen und -hinweisen werden auch laufend Arbeitssicherheitsschulungen durchgeführt.

LOTOTO-INITIATIVE (LOCK-OUT, TAG-OUT, TRY-OUT)

Lock-Out: *Absperren, Verriegeln*
Tag-Out: *Anbringen eines Informationsschilds*
Try-Out: *Überprüfen, ob das Absperren oder Verriegeln erfolgreich war*

LOTOTO *ist ein Sicherheitsverfahren, mit dem die Energiequellen in Anlagen während Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten oder Reparaturen ordnungsgemäß abgeschaltet werden. Das erfordert, dass die Maschinen oder Anlagen abgesperrt sowie beschildert sind und diese Maßnahmen dann auch überprüft werden. Dabei sind nicht nur mechanische, elektrische und hydraulische Energien auszuschalten, sondern u. a. auch chemische, thermische und explosive Energiequellen. Dieses Sicherheitsverfahren schützt unsere Mitarbeitenden vor Gefahren, die von laufenden Maschinen oder elektrischem Strom ausgehen.*

Sicherheitsschulungen

Sicherheitsschulungen auf allen Ebenen sind ein Schlüsselelement für eine erfolgreiche Sicherheitskultur bei Wienerberger. Deshalb setzen wir auf zielgruppenspezifische Schulungen, die sich an den jeweiligen Positionen und Tätigkeiten orientieren.

Wienerberger bietet seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zahlreiche Sicherheitsschulungen, unter anderem vor Ort, in Landes- bzw. lokaler Sprache an. Neben physischen Schulungen an den Standorten werden auch e-learning Schulungen zur Verfügung gestellt.

Wienerberger hat die Initiative „Visible Management Leadership" ins Leben gerufen. Im Zuge dieser Initiative werben Management-Verantwortliche an Produktionsstandorten für ein höchstmögliches Sicherheits- und Gesundheitsbewusstsein. So wird es ihnen ermöglicht, ihr Bewusstsein und ihr persönliches Engagement für Gesundheit und Sicherheit sichtbar zu demonstrieren. Auf diese Weise werden auch die Stärken und Schwächen unseres Sicherheitssystems hervorgehoben.

Jeder Mitarbeitende durchläuft ein unternehmensweit einheitliches Einführungsmodul zum Thema Sicherheit. Außerdem haben wir eine Schulungsmatrix entwickelt, die für jede Mitarbeiterin und jeden Mitarbeiter eine Schulungs-Roadmap zu Arbeitssicherheit und Gesundheit bietet. Dadurch wird ein Arbeitsumfeld gefördert, in dem Sicherheit an erster Stelle steht.

Meldung arbeitsbedingter Gefahren oder gefährlicher Situationen

Arbeitsbedinge Gefahren oder gefährliche Situationen werden in den Business Units Wienerberger Building Solutions und Wienerberger Piping Solutions durch eine Health & Safety (H&S) App identifiziert. Mit dieser App können Mitarbeitende Sicherheitsbedenken melden, ohne negative Konsequenzen für sich befürchten zu müssen. Eine Aufklärung zur Nutzung erfolgt im Rahmen von Schulungen. Aufgrund unserer strikten Berichtsanforderungen haben neben den lokalen H&S Management-Verantwortlichen ebenso die Head of H&S der beiden Business Units Einblick in die gemeldeten Sicherheitsbedenken.

Für jeden Mitarbeitenden von Wienerberger gilt, dass Aufgaben, Tätigkeiten oder Arbeitsverfahren unverzüglich unterbrochen bzw. gestoppt werden müssen, wenn sie nicht sicher erscheinen oder den Sicherheitsanforderungen nicht entsprechen. Die Arbeit soll erst dann wieder aufgenommen werden, wenn die Sicherheit wieder gewährleistet werden kann.

Auch auf Gruppenebene wird das Berichten von Sicherheitsbedenken stark forciert. Im Büro-Setting können potenzielle Gefahren über ernannte Sicherheitsvertrauenspersonen, den Betriebsrat oder über eine Sicherheitsfachkraft gemeldet werden. In den Wienerberger Landesgesellschaften wurde jeweils ein Arbeits- und Sicherheitsausschuss (ASA) oder eine vergleichbare Institution etabliert, um identifizierte Risiken zu priorisieren und geeignete Maßnahmen umzusetzen. Die Auswertung von Sicherheitswarnungen und wichtigen Erkenntnissen soll auf allen Ebenen der Organisation stattfinden. Zur genauen Analyse wesentlicher Indikatoren zu Sicherheit und Gesundheit (vor allem Unfälle mit Ausfallszeit – lost time accidents, LTA) finden quartalsweise Meetings zwischen den Business Units, „Human Resources“ (HR) und der Arbeitnehmervertretung (europäischer Zentralbetriebsratsvorsitzender) statt.

Verfahren zur Untersuchung von arbeitsbedingten Sicherheits- und Gesundheitsvorfällen

Wienerberger hat formalisierte Verfahren zur Untersuchung von arbeitsbedingten Unfällen und Vorfällen für die unterschiedlichen Managementebenen festgelegt und implementiert. Vor allem das lokale H&S Management wird in den Prozess mit eingebunden. Zusätzlich werden derartige Vorfälle auf Ebene der Gruppe (durch HR, Betriebsrat und Management), der Business Unit (durch Head of Health & Safety) sowie Business Unit-übergreifend genauestens untersucht.

Die Business Unit Wienerberger Building Solutions (WBS) wird bis 2022 die erste Version des „Standards für Gesundheit und Wohlbefinden am Arbeitsplatz“ (Occupational Health & Wellbeing Standard) einführen. Das Hauptaugenmerk des Standards liegt vor allem auf der Harmonisierung der Maßnahmen in allen Landesgesellschaften von WBS. Im Jahr 2021 wurde auch für Arbeiten in der Höhe ein neuer Standard – der „Working at Height Group Standard“ – eingeführt. Dieser Standard inkludiert verbindliche Anforderungen an die Risikobewertung derartiger Arbeitsvorgänge und die Bewertung der in Betrieb befindlichen mobilen Ausrüstung (mobile Hubarbeitsbühnen, Lifte etc.) sowie die Überprüfung von tragbaren Ausrüstungen wie z.B. Gerüste, Leitern, Sicherheitsgurte und Geländer. Gemäß Sicherheitsstandards für Maschinen und Anlagen („Machinery Safety Standards“) sollen auch andere Maschinen und Anlagen noch gründlicher auf Risiken überprüft werden, um rechtzeitig entsprechende risikomindernde Maßnahmen zu ergreifen. Dazu werden sogenannte Audits zur funktionalen Sicherheit („Functional Safety Audits“) durchgeführt. Die Maschinen und Anlagen werden im Rahmen dieser Audits auf die Konformität mit entsprechenden Europäischen Normen (z.B. EN 13849/12100) überprüft. Ziel von WBS ist es, in den nächsten drei Jahren bei 33 % der Standorte die „Functional Safety Audits“ durchzuführen. Die Einhaltung des Standards für den sicheren Umgang mit Förderbändern („Conveyor Standard“) soll in allen Landesgesellschaften von WBS erneut überprüft werden, um die kompetente Handhabung und das Risikobewusstsein unserer Mitarbeitenden weiter zu verbessern. Bereiche mit hohem Risiko werden identifiziert und entsprechende Maßnahmen ergriffen.

In der Business Unit WPS wurden „Machinery and Equipment Safety Standards“ definiert, die die Sicherheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter garantieren soll.

Einbindung unserer Mitarbeitenden bezüglich Managementsystemen für Arbeitssicherheit und Gesundheit

Im Zuge der Entwicklung und Umsetzung der Managementsysteme zu Arbeitssicherheit und Gesundheit bezieht Wienerberger seine Mitarbeitenden mit ein. Dies geschieht beispielsweise durch allgemeine sowie spezifische Mitarbeiterbefragungen, durch den Betriebsrat, die Arbeitnehmervertretung, Sicherheitsvertrauenspersonen, den Arbeits- und Sicherheitsausschuss (ASA) und die H&S App.

Bei WBS soll vor allem die Kommunikation mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an „vorderster Front" gestärkt werden, um Ängsten und Vorbehalten im Bereich Sicherheit und Gesundheitsschutz entgegenzuwirken. Dies wird anhand von Anerkennungen der Bemühungen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Best Practice-Beispielen gefördert.

Arbeitsmedizinische Dienste

Das Angebot an arbeitsmedizinischen Diensten für unsere Mitarbeitenden variiert von Land zu Land. In vielen Ländern stehen unseren Mitarbeitenden Betriebsärzte zur Verfügung. Im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung werden Gesundenuntersuchungen, Impfungen, psychologische Beratung, Ergonomie-Beratung und Ähnliches angeboten. Wegen der weltweiten COVID-19-Pandemie haben wir an vielen Standorten COVID-Tests gratis zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus bietet Wienerberger eine breite Palette nichtarbeitsmedizinischer Gesundheitsdienstleistungen an. Diese sind flexibel an die Bedürfnisse der jeweiligen Landesgesellschaften vor Ort angepasst.

Sicherheit, Gesundheit und Wahrung der Menschenrechte im eigenen Rohstoffabbau

Wienerberger garantiert den Schutz der grundlegenden Menschenrechte innerhalb seines Einflussbereichs. Mit der Wienerberger Sozialcharta hat sich Wienerberger zur Einhaltung der geltenden Übereinkommen und Empfehlungen der Internationalen Arbeitsorganisation ILO verpflichtet, diese gelten natürlich auch für unsere Abbaustätten. Wienerberger legt großen Wert darauf, dass in seinen Abbaustätten sämtliche Bestimmungen zur Arbeitssicherheit und zum Schutz vor gesundheitlichen Belastungen der Mitarbeitenden eingehalten werden. Bei unseren eigenen Tonabbaustätten haben die Vermeidung von Arbeitsunfällen und der Schutz vor einer Exposition gegen Staub und Lärm höchste Priorität. Gruppenweite Sicherheitsstandards von Wienerberger und die implementierten Sicherheitsprogramme von WBS gelten für alle Mitarbeitenden in den von Wienerberger betriebenen Tongruben.

Durch den gruppenweit einheitlich angewendeten Verhaltenskodex für Lieferanten (Supplier Code of Conduct) werden die Arbeitssicherheitsanforderungen auch für die Betreiber anderer Tonabbaustätten, mit denen Wienerberger Geschäftsbeziehungen unterhält, verpflichtend.

Schutz vor Exposition gegen Quarzfeinstaub

Wienerberger nimmt seit über zehn Jahren an der zweijährlichen Erhebung der Quarzfeinstaubbelastung von Mitarbeitenden im Rahmen des NEPSI- Sozialpartnerabkommens (Negotiation Platform on Silica www.nepsi.eu)[2] teil.

Unabhängig davon verfolgt Wienerberger die Strategie, seine Mitarbeitenden bestmöglich vor Quarzfeinstaub[3] zu schützen. Im Jahr 2020 wurde ein neuer Standard zum Schutz der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer vor einer Belastung mit Quarzfeinstaub (Respirable Crystalline Silica Standard – RCS) erarbeitet und im ersten Halbjahr 2021 implementiert. Der Standard wurde entwickelt, um folgende Aspekte sicherzustellen:

- Alle Aufgaben oder Tätigkeiten, die in einem Umfeld, das mit Quarzfeinstaub belastet ist, ausgeführt werden, dürfen die Gesundheit und das Wohlbefinden des Einzelnen nicht beeinträchtigen.
- Die mit Quarzfeinstaubbelastung verbundenen Gefahren und potenziellen Risiken sind verständlich erläutert und kommuniziert.
- Personen, die mit oder in der Nähe von kristallinem Siliziumdioxid arbeiten, dürfen keinen gefährlichen Mengen von Quarzfeinstaub ausgesetzt sein. Die dafür erforderlichen Schritte sind ausdrücklich definiert und entsprechende Maßnahmen sind realisiert.

2) Über das NEPSI-System werden unter anderem Daten zur potenziellen Gefährdung von Beschäftigten, zu Gesundheitskontrollen, zu Schulungen, zur Verteilung und Verwendung von persönlicher Schutzausrüstung sowie zu technischen Maßnahmen, wie beispielsweise die Einhausung von betroffenen Produktionsstraßen, erhoben.
3) Alveolengängiges kristallines Siliziumdioxid, kann bis in die Lungenbläschen vordringen

- Die Beseitigung oder Reduzierung von kristallinem Siliziumdioxid unter Anwendung der Kontrollhierarchie für Quarzfeinstaubbelastung – EEESI (Eliminate, Extract, Enclose, or Suppress It; auf Deutsch: Eliminieren, Absaugen, Einschließen oder Unterdrücken) – ist klargestellt und detailliert beschrieben.
- Richtlinien für Luftüberwachungsprotokolle, zusammen mit der Häufigkeit der Überwachung und den Erwartungen von Wienerberger, sind definiert.

Im Rahmen unseres „Occupational Health and Wellbeing Standards" in der Business Unit WBS wird ein neues Datenerfassungssystem eingeführt und die Einhaltung des Standards zum Schutz der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer vor einer Belastung mit Quarzfeinstaub in allen Ländern überprüft.

Gruppenweiter Umgang mit der COVID-19-Pandemie

Selbstverständlich hat für Wienerberger auch hinsichtlich der COVID-19-Pandemie die Minimierung von Gesundheitsrisiken sowie die Fürsorge für unsere Mitarbeitenden höchste Priorität. Ebenso ist es für uns als produzierendes Unternehmen wichtig, den Schutz unserer externen Partner sowie Kunden bestmöglich sicherzustellen und für diese da zu sein.

Physische Gesundheit
Die 2020 implementierten strengen Sicherheits- und Gesundheitsmaßnahmen entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette wurden selbstverständlich auch 2021 fortgesetzt beziehungsweise den neuen Anforderungen entsprechend ausgebaut. Dazu gehören zum Beispiel:

- Das von Wienerberger angebotene breite Test- und Impfangebot
- Innerbetriebliches Contact Tracing
- Umstellung vieler Trainings- oder Entwicklungsformate auf Hybrid- beziehungsweise virtuelle Trainings, sowie Vermitteln neuer, insbesondere während der Pandemie relevanter Themen wie beispielsweise „Aus der Ferne führen"
- Inhaltliche Erweiterung (digitale Lernbibliothek) der Wienerberger e-learning Plattform und Ausrollen auf über 4.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bis Ende 2021
- Der Umstieg auf Arbeiten im Homeoffice bei Bedarf. Bereits zu Pandemiebeginn hat Wienerberger eine Homeoffice-Richtlinie erlassen, die über die Pandemie hinaus gelten und in eine Betriebsvereinbarung umgesetzt werden wird.

Psychische Gesundheit
Neben der Gewährleistung der Sicherheit seiner Mitarbeitenden ist für Wienerberger auch deren psychische Gesundheit ein besonderes Anliegen. Aus diesem Grund bieten wir beispielsweise seit Beginn der Pandemie neue Lernformate in diesem Bereich an. Wienerberger sieht es – insbesondere aufgrund von häufigerem Arbeiten im Homeoffice und damit reduziertem persönlichen Kontakt zwischen den Mitarbeitenden sowie deren Führungskräften – als besonders wichtig an, sich mit dem Themenfeld psychische Gesundheit zu beschäftigen. In diesem Zusammenhang erachtet Wienerberger auch klare Umgangsregeln für den digitalen Arbeitsplatz als unumgänglich. Ein diesbezügliches Regelwerk und entsprechende IT-Einstellungen werden derzeit von Wienerberger erarbeitet und sollen dies unterstützen.

Ebenso spielen Haltung und Führungsrespekt eine große Rolle für das Wohl der Mitarbeitenden und deren Zurechtkommen in der veränderten Arbeitssituation. Wienerberger arbeitet an dieser Stelle zum Beispiel mit dem Wiener Neurologen und Hirnforscher Dr. Bernd Hufnagel zusammen, um die Arbeitsumgebung für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch mit seiner wissenschaftlichen Kompetenz zu optimieren.

Erfassungssysteme von Arbeitsunfällen

Als Arbeitsunfälle werden im Rahmen des Safety, Health and Education (SHE) Reporting der Wienerberger Gruppe sämtliche Unfälle erfasst, die zu einer mindestens eintägigen Arbeitsunfähigkeit des betroffenen Mitarbeitenden führen. Darüber hinaus hat zum Beispiel Wienerberger Building Solutions eine eigene Safety-Plattform und Wienerberger Piping Solutions ein Safety-Portal. Darin werden unter anderem zu jedem einzelnen Unfall dessen jeweiliger Hergang und die sicherheitsfördernden Maßnahmen im Detail dokumentiert.

Unfallhäufigkeit

Die Unfallhäufigkeit – definiert als die Anzahl von Arbeitsunfällen pro Million geleisteter Arbeitsstunden – konnte im Jahr 2021 gruppenweit auf 4,4 gesenkt werden. Das bedeutet eine deutliche Reduzierung um 18,7 % im Vergleich zum Vorjahr (2020: 5,4). Insbesondere die Business Unit Wienerberger Building Solutions konnten die Unfallhäufigkeit um -28,8 % auf 5,0 signifikant senken. Aufgrund des im Vergleich niedrigen absoluten Wertes der Arbeitsunfälle in der Business Unit Wienerberger Piping Solutions führte deren Anstieg von 2,0 im Jahr 2020 auf 3,9 im Jahr 2021 zu einer hohen relativen Veränderung (+96,4 %). In der Business Unit North America hingegen konnte die ohnehin schon sehr geringe Unfallhäufigkeit im Vergleich zum Vorjahr noch einmal um 3 % gesenkt werden (berechnet auf Basis nicht gerundeter Werte).

Unfallhäufigkeit nach Geschäftssegment [1) 2)]	2019	2020	2021	Vdg. in %
Wienerberger Building Solutions	7,2	7,1	**5,0**	-28,8
Wienerberger Piping Solutions	2,0	2,0	**3,9**	+96,4
North America	0,9	1,0	**1,0**	-3,0
Wienerberger Gruppe	**5,6**	**5,4**	**4,4**	**-18,7**

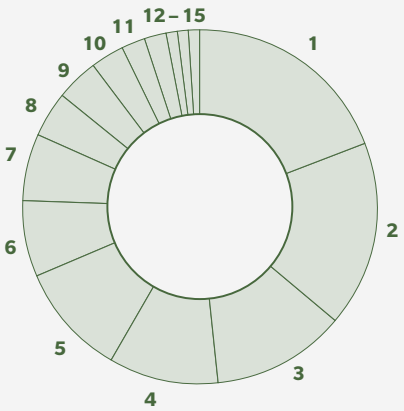
1) Anzahl der Arbeitsunfälle / Anzahl geleisteter Arbeitsstunden x 1.000.000. // inklusive Leih- und Zeitarbeitskräfte (ab der ersten Arbeitsstunde bei Wienerberger) sowie befristet beschäftigte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. // 2) Fünf im Jahr 2021 neu akquirierte Gesellschaften, deren Erfassungsstrukturen nichtfinanzieller Kennzahlen derzeit nicht implementiert sind oder optimiert werden müssen, sind in den Kennzahlen für das Berichtsjahr 2021 nicht inkludiert (siehe Details auf Seite 54). // Alle nichtfinanziellen Kennzahlen werden auf Basis nicht gerundeter Werte berechnet. Durch elektronische Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

Unfallschwere und Verletzungsarten

Wie in den Vorjahren waren auch im Jahr 2021 auf Gruppenebene die häufigsten Verletzungsarten Prellungen, Brüche, Verstauchungen und Zerrungen sowie Schnittwunden und Quetschungen. Jeder einzelne Unfallhergang und dessen Ursache werden im Detail analysiert. Basierend auf diesen Erkenntnissen arbeiten wir konsequent an Maßnahmen, um die Sicherheit unserer Mitarbeitenden zu gewährleisten.

Leider kam es auch im Jahr 2021 in der Wienerberger Gruppe zu einem Unfall mit tödlichem Ausgang. Wir bedauern dies sehr und werden in unseren Bemühungen für die höchstmögliche Sicherheit unserer Mitarbeitenden weiter verstärken. Der Unfallhergang wurde Business Unit-übergreifend genauestens untersucht und entsprechende Schritte gesetzt. Dazu gehört auch die Schärfung der Achtsamkeit unserer Mitarbeitenden bezüglich möglicher Gefahrenquellen und die Schärfung deren Bewusstseins, dass Sicherheitsvorschriften verbindlich und in jedem Fall einzuhalten sind sowie technische Schutzmaßnahmen in jedem Fall beachtet bzw. angewendet werden müssen.

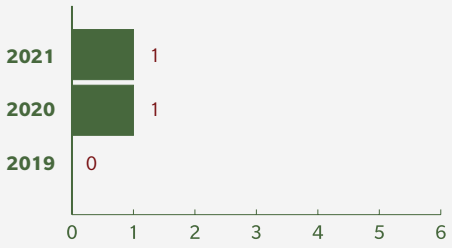
Verletzungsarten Wienerberger Gruppe in 2021 [1) 2)]



1	Prellung	19%
2	Bruch	17%
3	Verstauchung / Zerrung	12%
4	Schnittwunde	10%
5	Quetschung	10%
6	Schwellung	7%
7	Andere	6%
8	Hautverletzung	4%
9	Hautausschlag	4%
10	Stich / Riss	3%
11	Luxation / Verrenkung	2%
12	Verbrennung	2%
13	Abschürfung	1%
14	Amputation	1%
15	Akutes, allgemeines Gesundheitsproblem	1%

1) Verletzungen, die bei Unfällen mit mindestens einem Tag Ausfallszeit verursacht wurden. // 2) Exklusive fünf im Jahr 2021 neu akquirierte Gesellschaften, deren Erfassungsstrukturen nichtfinanzieller Kennzahlen derzeit nicht implementiert sind oder optimiert werden müssen (siehe Details auf Seite 54) // Auf Basis der spezifischen Definition in den einzelnen Geschäftsbereichen.

Anzahl der Arbeitsunfälle mit tödlichem Ausgang in der Wienerberger Gruppe



Die Unfallschwere – gemessen in unfallbedingten Krankenstandstagen je Million geleisteter Arbeitsstunden – ist 2021 in der Wienerberger Gruppe um 1,3 % angestiegen. Auch im Jahr 2021 wurden gruppenweit weiterhin umfassende Maßnahmen und Trainings zur Arbeitssicherheit umgesetzt (siehe Seiten 113 und 116). Trotz dieser Initiativen und der gruppenweiten Reduktion der Unfallhäufigkeit lag die Unfallschwere im Jahr 2021 aufgrund von Unfällen mit längeren Ausfallszeiten bei 180 Krankenstandstagen je Million geleisteter Arbeitsstunden und damit minimal höher als im Vorjahr (2020: 178). Ursächlich hierfür ist der Anstieg der Unfallschwere in der Business Unit Wienerberger Building Solutions um 2,9 % – entgegen der deutlichen Senkung der Unfallhäufigkeit in dieser Business Unit im Jahr 2021 (-28,8 %) gegenüber dem Vorjahr.

Die in der Business Unit Wienerberger Piping Solutions konsequent vorangetriebenen Aktivitäten trugen erneut zur deutlichen Senkung der Unfallschwere von im Vorjahr 50 auf 33 Krankenstandstage je Million geleisteter Arbeitsstunden im Jahr 2021 bei. Dies entspricht, ähnlich wie im Vorjahr, einer weiteren Reduktion von mehr als einem Drittel (-34,6 %). In der Business Unit North America konnte im Jahr 2021 die Unfallhäufigkeit sogar von zuletzt 35 auf 13 gesenkt werden, was einer Reduzierung um 61,6 % entspricht.

Unfallschwere nach Geschäftssegment [1)2)]	2019	2020	2021	Vdg. in %
Wienerberger Building Solutions	200	235	**241**	+2,9
Wienerberger Piping Solutions	78	50	**33**	-34,6
North America	24	35	**13**	-61,6
Wienerberger Gruppe	**158**	**178**	**180**	**+1,3**

1) Unfallbedingte Krankenstandstage / Anzahl geleisteter Arbeitsstunden x 1.000.000; // inklusive Leih- und Zeitarbeitskräfte (ab der ersten Arbeitsstunde bei Wienerberger) sowie befristet beschäftigte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. // 2) Fünf im Jahr 2021 neu akquirierte Gesellschaften, deren Erfassungsstrukturen nichtfinanzieller Kennzahlen derzeit nicht implementiert sind oder optimiert werden müssen, sind in den Kennzahlen für das Berichtsjahr 2021 nicht inkludiert (siehe Details auf Seite 54). //Alle nichtfinanziellen Kennzahlen wurden auf Basis nicht gerundeter Werte berechnet. Durch elektronische Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

Krankenstandstage

Im Jahr 2021 sind die durchschnittlichen Krankenstandstage (Summe unfallbedingt sowie nicht unfallbedingt) je Mitarbeiterin oder Mitarbeiter der Wienerberger Gruppe (ohne Business Unit North America) auf 11,5 (2020: 10,8) angestiegen (+6,7 %). Dies ist unter anderem auf die höhere Unfallschwere in der Business Unit WBS und vereinzelte Langzeitkrankenstände zurückzuführen.

Krankenstandstage pro Mitarbeiter nach Geschäftssegment [1)2)]	2019	2020	2021	Vdg. in %
Wienerberger Building Solutions	11,2	11,3	**12,0**	+6,5
Wienerberger Piping Solutions	8,9	9,1	**9,7**	+7,4
Wienerberger Gruppe ohne North America	**10,7**	**10,8**	**11,5**	**+6,7**
North America [3)]	2,2	3,4	**3,1**	-9,7

1) Unfallbedingte sowie nicht unfallbedingte Krankenstandstage. Für unfallbedingte Krankenstandstage werden ebenso Unfälle der Leiharbeiter berücksichtigt. Für nicht unfallbedingte Krankenstandstage werden alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in einem direkten Beschäftigungsverhältnis mit Wienerberger stehen, berücksichtigt. // Alle nichtfinanziellen Kennzahlen wurden auf Basis nicht gerundeter Werte berechnet. Durch elektronische Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen. // 2) Fünf im Jahr 2021 neu akquirierte Gesellschaften, deren Erfassungsstrukturen nichtfinanzieller Kennzahlen derzeit nicht implementiert sind oder optimiert werden müssen, sind in den Kennzahlen für das Berichtsjahr 2021 nicht inkludiert (siehe Details auf Seite 54). // 3) Zahlen aufgrund spezieller nationaler gesetzlicher Regelungen (betreffend Krankenstände von Mitarbeitenden) nicht mit den Kennzahlen anderer Business Units vergleichbar und daher separat ausgewiesen.

Schaffung und Erhalt sicherer Arbeitsplätze

Neben der Sicherstellung von angemessenen, sicheren und gesundheitserhaltenden Arbeitsbedingungen sind die faire Entlohnung sowie das Recht unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf Vereinigungsfreiheit und kollektive Verhandlungen selbstverständliche Grundlagen unseres Personalmanagements. Im Jahr 2021 unterlagen etwa 69,7 % aller Wienerberger Mitarbeitenden einer kollektivvertraglichen Vereinbarung.

Mit der Unterzeichnung der Sozialcharta im Jahr 2001 hat sich Wienerberger dazu verpflichtet, gruppenweit Beschäftigungs- und Arbeitsbedingungen zu schaffen, für die nationale Gesetzgebungen bzw. vereinbarte Tarifverträge als Mindeststandard gelten. Damit hält Wienerberger die Empfehlungen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO, International Labour Organization, eine Sonderorganisation der Vereinten Nationen) ein. Für Wienerberger gehört es zum Selbstverständnis, Menschenrechte zu achten sowie Kinder- und Zwangsarbeit sowie jegliche Form von Diskriminierung nicht zu dulden.

Mit der Implementierung des Wieneberberger Verhaltenskodexes (Code of Conduct) im Jahr 2021 haben wir zudem klare Umgangsregeln für Arbeitgeber sowie für Mitarbeitende vorgegeben. Mehr Informationen zum Wienerberger Verhaltenskodex sind auf Seite 44-45 verfügbar.

Gesamtzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

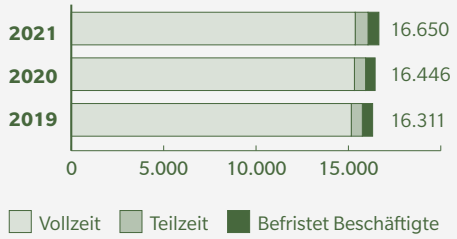
2021 beschäftigte Wienerberger im Jahresmittel 17.624 Arbeitnehmer (Vollzeitäquivalente), das sind 6,1 % (1.006 Vollzeitäquivalente) mehr als im Jahr 2020. Gründe für den Anstieg waren beispielsweise M&A-Aktivitäten. Den höchsten Anstieg wies dabei Wienerberger Building Solutions (+489) auf, gefolgt von Wienerberger Piping Solutions (+279) und North America (+238).

Aufgrund der unterschiedlich hohen Anzahl an Vollzeitäquivalenten in den einzelnen Business Units fiel die prozentuale Veränderung gegenüber dem Vorjahr entgegengesetzt aus, mit dem höchsten Anstieg bei North America (+17,6 %).

Ø Mitarbeitende nach Geschäftssegment [1) 2)] Vollzeitäquivalente	**2019**	**2020**	**2021**	**Vdg. in %**
Wienerberger Building Solutions	12.466	11.939	**12.427**	+4,1
Wienerberger Piping Solutions	3.317	3.328	**3.606**	+8,4
North America	1.450	1.352	**1.591**	+17,6
Wienerberger Gruppe	**17.234**	**16.619**	**17.624**	**+6,1**

1) Leih- und Zeitarbeitskräfte sind ab der ersten Stunde ihrer Beschäftigung bei Wienerberger inkludiert. // 2) Fünf im Jahr 2021 neu akquirierte Gesellschaften, deren Erfassungsstrukturen nichtfinanzieller Kennzahlen derzeit nicht implementiert sind oder optimiert werden müssen, sind in den Kennzahlen für das Berichtsjahr 2021 nicht inkludiert (siehe Details auf Seite 54). // Alle nichtfinanziellen Kennzahlen werden auf Basis nicht gerundeter Werte berechnet. Durch elektronische Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

Mitarbeitende nach Beschäftigungsverhältnis [1) 2)]
basierend auf Kopfzahl



1) Mitarbeitende, die in einem direkten Beschäftigungsverhältnis mit Wienerberger stehen. // 2) Exklusive fünf im Jahr 2021 neu akquirierte Gesellschaften, deren Erfassungsstrukturen nichtfinanzieller Kennzahlen derzeit nicht implementiert sind oder optimiert werden müssen (siehe Details auf Seite 54).

Gemessen in Kopfzahl mit Stichtag 31.12.2021 lag die Mitarbeiteranzahl der Wienerberger Gruppe bei 16.650 und somit um 1,2 % über dem Vorjahr (16.446).

Zum Stichtag 31.12.2021 waren von den Mitarbeitenden, die in einem direkten Beschäftigungsverhältnis mit Wienerberger stehen (Kopfzahl), ähnlich wie im Vorjahr, 92 % vollzeit- und 4 % teilzeitbeschäftigt. Die restlichen 4 % entfielen auf befristet beschäftigte Mitarbeitende. Bei Wienerberger wird ein sehr geringer Teil der Tätigkeiten von Mitarbeitenden durchgeführt, die gesetzlich als selbstständig definiert sind. Die Anzahl der unbefristet Beschäftigten lag im Jahr 2021 um knapp 1 % leicht über dem Vorjahr (+132 unbefristete Beschäftigte, Kopfzahl), die Anzahl der befristet Beschäftigten ist im Vergleich zum Vorjahr gruppenweit mit +72 befristete Beschäftigte (Kopfzahl) um 14 % angestiegen.

Wienerberger strebt grundsätzlich an, den Anteil der Leiharbeiter zu reduzieren und auf eigene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu setzen, die in einem direkten Beschäftigungsverhältnis mit Wienerberger stehen.

Mitarbeiterfluktuation

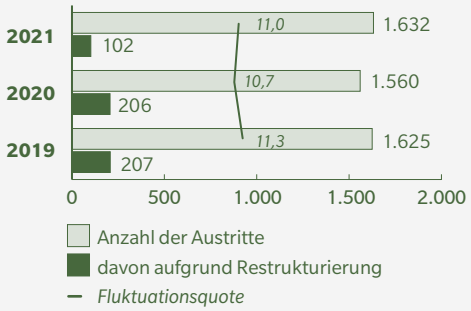
Die Fluktuationsquote in der Wienerberger Gruppe ist im Jahr 2021 (ohne Business Unit North America) im Vergleich zum Vorjahr von 10,7 % auf 11,0 % leicht angestiegen. Vor allem in der Business Unit Wienerberger Building Solutions stieg die Mitarbeiterfluktuation von 11,5 % auf 12 % an, in der Business Unit Wienerberger Piping Solutions konnte diese hingegen von 7,7 % auf 7,6 % leicht gesenkt werden.

Da die Zahlen der Business Unit North America aufgrund spezieller nationaler gesetzlicher Regelungen nicht mit den Zahlen der anderen Segmente vergleichbar sind, wurden deren Kennzahlen wie auch in den Vorjahren separat ausgewiesen. Der Holding-Anteil, der dem Segment North America zugeteilt ist und für den diese speziellen nationalen Regelungen aufgrund dessen geografischer Lage nicht zutreffen, wurde in der Gesamtsumme der Wienerberger Gruppe eingerechnet.

Mitarbeiterfluktuation nach Geschäftssegment [1) 2)] in %	**2019**	**2020**	**2021**	**Vdg. in %**
Wienerberger Building Solutions	11,5	11,5	**12,0**	+4,3
Wienerberger Piping Solutions	10,7	7,7	**7,6**	-1,6
Wienerberger Gruppe, ohne North America	**11,3**	**10,7**	**11,0**	**+3,3**
North America [3)]	27,4	31,0	**52,9**	+70,7

1) Verhältnis der Austritte (Dienstnehmer- und Dienstgeberkündigung, einvernehmliche Beendigung) aus der Wienerberger Gruppe zur durchschnittlichen Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Kopfzahl), die während des Jahres in einem unbefristeten Dienstverhältnis stehen; Leih- und Zeitarbeiter sowie befristet beschäftigte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden nicht berücksichtigt; Pensionierungen und Karenzierungen werden nicht als Austritte behandelt. // 2) Fünf im Jahr 2021 neu akquirierte Gesellschaften, deren Erfassungsstrukturen nichtfinanzieller Kennzahlen derzeit nicht implementiert sind oder optimiert werden müssen, sind in den Kennzahlen für das Berichtsjahr 2021 nicht inkludiert (siehe Details auf Seite 54). // 3) Zahlen aufgrund spezieller nationaler gesetzlicher Regelungen nicht mit den Zahlen der anderen Business Units vergleichbar. // Alle nichtfinanziellen Kennzahlen werden auf Basis nicht gerundeter Werte berechnet. Durch elektronische Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

Mitarbeiterfluktuation ohne North America [1) 2)]
basierend auf Kopfzahl



1) Mitarbeitende mit unbefristetem Beschäftigungsverhältnis. // 2) Exklusive fünf im Jahr 2021 neu akquirierte Gesellschaften, deren Erfassungsstrukturen nichtfinanzieller Kennzahlen derzeit nicht implementiert sind oder optimiert werden müssen (siehe Details auf Seite 54).

Im Berichtsjahr haben insgesamt 1.632 Mitarbeitende das Unternehmen verlassen, das waren 72 mehr als im Vorjahr (Kopfzahl; exklusive Business Unit North America, da aufgrund spezieller nationaler gesetzlicher Regelungen nicht mit den Zahlen der anderen Business Units vergleichbar). Davon entfielen 102 Beschäftigungsverhältnisse aufgrund von Restrukturierungsmaßnahmen wie Werksschließungen. 1.530 Mitarbeitende – davon 229 Frauen und 1.301 Männer – verließen die Wienerberger Gruppe aus anderen Gründen. 328 dieser Mitarbeitenden waren unter 30 Jahre, 787 waren zwischen 30 und 49 Jahre und 415 der Mitarbeitenden 50 oder mehr Jahre alt.

Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit zur Wienerberger Gruppe lag im Jahr 2021 bei beachtlich hohen 11 Jahren. Dies sehen wir als ein starkes Vertrauensvotum unserer Mitarbeitenden und auch als Zeichen für eine hohe Mitarbeiterzufriedenheit an.

Im Jahr 2021 gab es um 830 mehr Neueintritte in der Wienerberger Gruppe als im Vorjahr (basierend auf Kopfzahl), was einem Anstieg von 44,0 % entspricht. Aufgrund der sehr guten Performance von Wienerberger im Jahr 2021 – trotz der Einflüsse durch die COVID-19-Pandemie – konnte die Rekrutierung neuer Mitarbeitender wieder verstärkt vorangetrieben werden. Insbesondere in der Business Unit Wienerberger Building Solutions gab es 2021 um 525 mehr Neueintritte als im Vorjahr (+45,8 %), gefolgt von North America mit 231 mehr Neueintritten (+63,8 %) und Wienerberger Piping Solutions mit 74 mehr Neueintritten als im Vorjahr (+19,6 %).

Neueintritte nach Geschäftssegment [1)2)] basierend auf Kopfzahl	**2019**	**2020**	**2021**	**Vdg. in %**
Wienerberger Building Solutions	1.568	1.146	**1.671**	+45,8
Wienerberger Piping Solutions	462	379	**453**	+19,6
North America	301	362	**592**	+63,8
Wienerberger Gruppe	**2.331**	**1.886**	**2.716**	**+44,0**

1) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in einem direkten Beschäftigungsverhältnis mit Wienerberger stehen. // 2) Fünf im Jahr 2021 neu akquirierte Gesellschaften, deren Erfassungsstrukturen nichtfinanzieller Kennzahlen derzeit nicht implementiert sind oder optimiert werden müssen, sind in den Kennzahlen für das Berichtsjahr 2021 nicht inkludiert (siehe Details auf Seite 54). // Alle nichtfinanziellen Kennzahlen werden auf Basis nicht gerundeter Werte berechnet. Durch elektronische Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

Kompetenzentwicklung und Förderung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Wienerberger legt Wert darauf, seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gezielt zu fördern, zu unterstützen, zu vernetzen und ihnen einen internationalen Wissensaustausch zu ermöglichen. Alle Wienerberger Trainingsprogramme zielen auf eine maßgeschneiderte Ausbildung der Mitarbeitenden für deren jeweiligen Bereich sowie auf ein langfristiges Nachfolgemanagement ab. Die Trainings umfassen sowohl interne als auch externe Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen.

Unser Ziel im Rahmen unseres Nachhaltigkeitsprogramms 2023 für die gesamte Wienerberger Gruppe zur Förderung und Weiterentwicklung unserer Mitarbeitenden lautet:

„10 % mehr Trainingsstunden pro Mitarbeiterin und Mitarbeiter bis 2023, verglichen mit 2020“

Wienerberger setzt außerdem gezielt Maßnahmen für eine höhere Mitarbeiterzufriedenheit. Aus diesem Grund führen wir gruppenweite, anonym gehaltene Mitarbeiterbefragungen durch. Auf Basis der Ergebnisse setzen wir entsprechende weiterführende Maßnahmen um, die auch spezifische Anforderungen in einzelnen Geschäftsbereichen berücksichtigen.

Im Jahr 2021 konnten wir bereits einen Zuwachs von gut 23 % an Trainingsstunden pro Mitarbeiterin und Mitarbeiter im Vergleich zum Vorjahr erreichen.

In den nachfolgenden Unterkapiteln werden unsere Maßnahmen und weitere Kennzahlen zur Kompetenzentwicklung und Förderung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter detailliert beschrieben.

Fortbildung, Training und Personalentwicklung

In der Wienerberger Gruppe wurden auch 2021 – unter Einhaltung aller notwendigen COVID-19-Schutzmaßnahmen – Initiativen umgesetzt, um die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gezielt zu fördern und zu unterstützen und ihnen einen internationalen Wissensaustausch zu ermöglichen.

Die Erfassung der Trainingsstunden pro Mitarbeiterin und Mitarbeiter wurde im Jahr 2021 weiter verfeinert. In diesem Zusammenhang wurden auch die für das Jahr 2020 berichteten Kennzahlen korrigiert. In diesem Zusammenhang musste auch die Berechnungsbasis für unser Ziel zur Steigerung der Trainingsstunden pro Mitarbeiterin und Mitarbeiter, verglichen mit dem Bezugsjahr 2020, angepasst werden. Die betroffenen Kennzahlen sind in der folgenden Tabelle entsprechend ausgewiesen.

Im Jahr 2021 konnten die Trainingsstunden pro Mitarbeiterin und Mitarbeiter gegenüber 2020 um beinahe ein Viertel (+23,2 %) – von durchschnittlich 10,6 auf 13,1 Stunden – gesteigert werden. Folglich haben wir unser Ziel, die Trainingsstunden bis 2023 um 10 % gegenüber dem Bezugsjahr zu erhöhen, bereits im Jahr 2021 übererreicht. Ziel ist es nun, diese Steigerung zu konsolidieren und die Anzahl an Trainingsstunden pro Mitarbeiterin und Mitarbeiter auch in den kommenden Jahren zu halten oder sogar weiter zu steigern. Die erforderliche Reduzierung von physischen Treffen durch die COVID-19-bedingten Kontakteinschränkungen hatte zwar einen negativen Einfluss auf Trainings vor Ort, dies wurde aber durch entsprechenden Alternativen kompensiert.

Trainingsstunden pro Mitarbeiterin oder Mitarbeiter und Jahr, nach Geschäftssegment [1) 2)]	2019	2020	2021	Vdg. in %
Wienerberger Building Solutions	17,3	12,0	**14,4**	+19,8
Wienerberger Piping Solutions [3)]	11,7	6,8	**9,3**	+36,1
North America	15,0	6,8	**10,4**	+51,8
Wienerberger Gruppe [3)]	**16,0**	**10,6**	**13,1**	**+23,2**

1) Sowohl interne als auch externe Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen; bezogen auf Mitarbeiterin oder Mitarbeiter pro Kopf. Die internationalen Trainingsstunden sind in dieser Aufstellung nicht inkludiert. // Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die ein direktes Beschäftigungsverhältnis mit Wienerberger haben. // 2) Fünf im Jahr 2021 neu akquirierte Gesellschaften, deren Erfassungsstrukturen nichtfinanzieller Kennzahlen derzeit nicht implementiert sind oder optimiert werden müssen, sind in den Kennzahlen für das Berichtsjahr 2021 nicht inkludiert (siehe Details auf Seite 54). // 3) Die für das Jahr 2020 berichtete Kennzahlen wurden korrigiert, nachdem im Jahr 2021 die Methodik zu Erfassung der Trainingsstunden pro Mitarbeiterin und Mitarbeiter weiter verfeinert wurde. // Alle nichtfinanziellen Kennzahlen werden auf Basis nicht gerundeter Werte berechnet. Durch elektronische Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

Sicherheit und Gesundheit seiner Mitarbeitenden haben bei Wienerberger oberste Priorität. Diesbezügliche Trainings konnten wir ebenso weiter ausbauen. So wurden in 2021 gruppenweit deutlich mehr Sicherheitstrainings durchgeführt als im Vorjahr. Die Business Units Wienerberger Building Solutions und North America beispielsweise konnten die Anzahl an Sicherheits-Trainingsstunden pro Mitarbeiter im Vergleich zum Vorjahr verdoppeln. Trainings und Schulungen im Rahmen unserer Safety-Programme haben einen hohen Stellenwert und werden mit großer Sorgfalt und Konsequenz durchgeführt. Die derzeitigen Erfassungstools von Wienerberger ermöglichen keine gruppenweite Differenzierung der Trainingsstunden nach Geschlecht, Altersgruppe, Funktionsbereich oder Position der Teilnehmenden.

Für Talente, die eine Expertenkarriere verfolgen, haben wir bereits in 2020 einen neuen Entwicklungsweg geschaffen: Das Ready4Expertise Programm. Im Rahmen dieser dreimoduligen Weiterbildung werden zielgruppenspezifische Inhalte wie stärkenbasierte Selbstführung, laterale Führung, remote working, aber auch Change und interkulturelles Management vermittelt. 2021 haben neun Teilnehmerinnen und Teilnehmer den ersten Durchgang dieses Programms erfolgreich abgeschlossen. Aktuell absolvieren 12 Teilnehmende diesen Lehrgang. Parallel dazu führen wir auch unser Ready-4Excellence Programm weiter, das die Entwicklung unserer Nachwuchsführungskräfte und Talente unterstützt, die ein generalistisches, bereichsübergreifendes Karriereziel verfolgen. Mehr als 130 Teilnehmende haben dieses Weiterbildungsprogramm bereits absolviert und wurden durch Trainings in Bereichen wie Feedback, Projektkommunikation, Konfliktmanagement, Change Management und interkulturelle Kompetenz geschult. 2021 starteten neun Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus sechs verschiedenen Organisationen dieses Programm.

Unternehmensweit wurde 2021 eine neue Initiative zum Thema „Innovation" eingeführt – das Lean Innovator Programm. Um bahnbrechende Innovationen bei Wienerberger voranzutreiben, bedarf es einer einheitlichen Arbeitsweise, die zukünftig auf der Lean Canvas Methode beruhen soll. Im Jahr 2021 haben bereits 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dieses Programm erfolgreich abgeschlossen.

Bereits 2020 hat Wienerberger eine gruppenweit zu nutzende Lernplattform eingeführt, über die vielfältige gruppenweite, aber auch landesspezifische Trainings abgebildet werden können. Sowohl Präsenztrainings als auch e-learning Möglichkeiten werden auf dieser Plattform angeboten. Die Nutzeranzahl konnte von circa 300 zum Startzeitpunkt Mitte 2020 auf über 4.000 bis Ende 2021 gesteigert werden. Ein Ausrollen in weitere Landesorganisationen sowie eine Erweiterung des Trainingsangebots, speziell im Bereich e-learning, ist geplant.

In der Kennzahlentabelle „Trainingsstunden pro Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter und Jahr" sind internationale Trainings wie Ready4Excellence oder die Leadership Journey, die zentral organisiert und von der Holding finanziert werden, und Trainings on the Job nicht berücksichtigt. Inklusive internationaler Trainings lagen die Trainingsstunden der Wienerberger Gruppe 2021 bei 13,5 pro Mitarbeiterin oder Mitarbeiter und Jahr und damit deutlich über den 11,0 Stunden des Vorjahres.

Um ein strukturiertes, transparentes und langfristiges Management der Karriere- und Nachfolgeplanung zu sichern, wurde ein jährlicher Evaluierungsprozess des Senior Managements und die Nachfolgeplanung insbesondere für Positionen im Senior Management implementiert. Die Senior Management-Datenbank hat im Jahr 2021 ohne Vorstandsmitglieder 193 Personen enthalten.

Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden

Im Jahr 2021 fand zeitgleich für alle Mitarbeitenden der Wienerberger Gruppe erneut eine Mitarbeiterbefragung statt. Dabei wurde – wie bei diesen Befragungen üblich – die Engagement- und Enablement-Levels unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhoben. Diese Dimensionen bieten einen – durch viele Studien empirisch validierten – sehr guten Aufschluss darüber, wie motiviert und befähigt sich unsere Mitarbeitenden fühlen. Außerdem wurde evaluiert, wie unsere Mitarbeitenden Maßnahmen, die auf Basis der vorangegangenen Mitarbeiterbefragung gesetzt wurden, beurteilen. Die Beteiligung an der Mitarbeitenden-Befragung in 2021 lag bei 80 % und konnte – verglichen mit der Befragung in 2017/2018 (66 %) – somit deutlich gesteigert werden. Die Befragungsergebnisse wurden – differenziert nach Unternehmens- und Fachbereichen – an alle Mitarbeitende der jeweiligen Standorte kommuniziert.

Die Befragungsergebnisse zeigen im Vergleich zur letzten Befragung in 2017/2018 eine signifikante Steigerung beider Dimensionen Engagement (+3%) und Enablement (+2%). Im Vergleich mit anderen Organisationen aus dem Produktionsumfeld, die ebenfalls Befragungen durchführen, zeigt sich, dass Wienerberger insbesondere im Bereich Enablement (Befähigung bzw. sich befähigt fühlen) den Branchendurchschnitt bereits deutlich überholen konnte. Auf Basis der Ergebnisse haben wir im Jahr 2021 entsprechende weiterführende Maßnahmen eingeleitet beziehungsweise weiter implementiert. Dazu zählen zum Beispiel Verbesserungen an der Arbeitsumgebung (wie Renovierungen, Prozess- und Strukturverbesserungen in der Produktion, verbessertes Arbeitsmaterial), Maßnahmen im Bereich der Führungskultur, des Teambuildings oder im Dialog mit externen Stakeholdern. Gezielte Aus- und Weiterbildungsinitiativen sowie die Optimierung von Arbeitsabläufen und Kommunikationsprozessen gehörten ebenso dazu.

Die nächste Mitarbeiterbefragung ist dem Zyklus folgend für 2023 geplant.

Vielfalt und Chancengleichheit

Wienerberger ist davon überzeugt, dass nachhaltiger wirtschaftlicher Erfolg auf der Vielfalt, den Fähigkeiten und dem Einsatz unserer Mitarbeitenden sowie auf unserer Unternehmenskultur gründet. Dazu gehört für Wienerberger, Menschen jeglichen Geschlechts und mit unterschiedlichen Talenten, Persönlichkeitsmerkmalen, Werdegang und kulturellem Hintergrund zusammenzubringen (Informationen zu unserem Diversitätskonzept sind im Corporate Governance Bericht 2021 auf der Seite 178 zu finden). Die daraus folgende Vielseitigkeit der Kompetenzen und die Internationalität unserer Mitarbeitenden spiegeln die Vielfalt unserer Kunden, Investoren, Business-Partner und Märkte wider, stärkt unseren Innovationsgeist und macht uns fit für die Herausforderungen eines sich dynamisch entwickelnden Geschäftsumfelds.

Zu unseren Werten gehören Integrität und Respekt. Die Grundsätze der Personalpolitik von Wienerberger bieten allen Mitarbeitenden unabhängig von Alter, Geschlecht, Kultur, Religion, Herkunft oder anderen Diversitätsmerkmalen die gleichen Rechte und Chancen. Auf Basis dieser Grundsätze wird Diskriminierung jedweder Art nicht toleriert.

Seit 2009 erfassen wir im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsberichterstattung die Entwicklungen zu Diversität und Chancengleichheit. Seit Beginn der Erhebung konnten keinerlei Fälle von Diskriminierung festgestellt werden.

Durch Job-Rotation zwischen unterschiedlichen Funktionsbereichen und in verschiedenen Landesgesellschaften wird die Internationalität des Unternehmens verstärkt und unseren Mitarbeitenden werden zudem tiefere Einblicke und neue Sichtweisen in verschiedenen Bereichen ermöglicht. Die unternehmenskulturelle Identität von Wienerberger ist durch die kulturelle Vielfalt positiv geprägt.

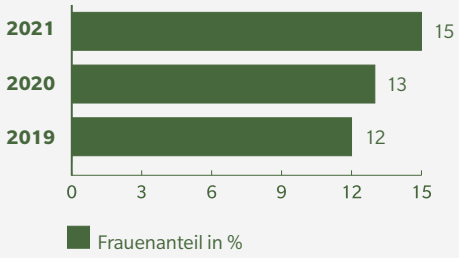
Unsere Ziele im Rahmen unseres Nachhaltigkeitsprogramms 2023 zur Vielfalt unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der ganzen Wienerberger Gruppe lauten:

„Mindestens 15 % Frauenanteil im Senior Management“

„Mindestens 30 % Frauenanteil in Angestelltenpositionen“

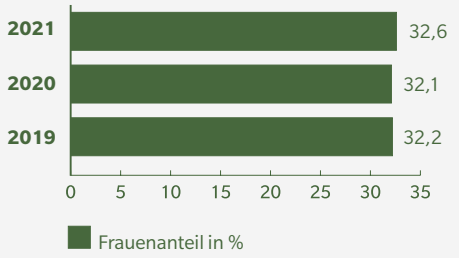
Wienerberger ist sich bewusst, dass der Anteil von Frauen in spezifischen Positionen nur einer von vielen wichtigen Aspekten einer hohen Diversität ist, und versteht diese Ziele als einen ersten Schritt. Bei unseren Zielen zum Frauenanteil in spezifischen Positionen geht es uns nicht darum, Quoten zu definieren, sondern das Bewusstsein für die Gleichstellung der Geschlechter positiv zu prägen.

Frauenanteil Senior Management [1)2)]
basierend auf Kopfzahl



1) Nur Mitarbeitende, die in einem direkten Beschäftigungsverhältnis mit Wienerberger stehen. // 2) Exklusive fünf im Jahr 2021 neu akquirierte Gesellschaften, deren Erfassungsstrukturen nichtfinanzieller Kennzahlen derzeit nicht implementiert sind oder optimiert werden müssen (siehe Details auf Seite 54). // Alle nichtfinanziellen Kennzahlen werden auf Basis nicht gerundeter Werte berechnet. Durch elektronische Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

Frauenanteil Angestelltenpositionen [1)2)]
basierend auf Kopfzahl



1) Nur Mitarbeitende, die in einem direkten Beschäftigungsverhältnis mit Wienerberger stehen. // Anteil von Frauen in Verwaltung und Vertrieb (inklusive Marketing und Lager). // 2) Exklusive fünf im Jahr 2021 neu akquirierte Gesellschaften, deren Erfassungsstrukturen nichtfinanzieller Kennzahlen derzeit nicht implementiert sind oder optimiert werden müssen (siehe Details auf Seite 54). // Alle nichtfinanziellen Kennzahlen werden auf Basis nicht gerundeter Werte berechnet. Durch elektronische Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

Frauenanteil

2021 lag die Anzahl von Frauen in der Wienerberger Gruppe mit 2.560 (Kopfzahl) um 3 % über der Anzahl von 2020. Der Anteil von Frauen in der Wienerberger Gruppe konnte im Vergleich mit dem Vorjahr erneut um 2 % gesteigert werden.

Im Jahr 2021 wurden zur weiteren Förderung der Diversität Diversity Trainings und e-learnings umgesetzt. Zudem wurden Diversitätsaspekte in HR-Prozessen (wie beispielsweise in Recruitingprozessen) und Guidelines, zum Beispiel die Senior Management Recruiting Guideline, verankert.

Im Jahr 2021 belief sich der Anteil von Frauen in leitenden Positionen gruppenweit auf 15 % und konnte damit verglichen mit dem Vorjahr (13 %) wieder gesteigert werden.

Wir setzen weiterhin darauf, insbesondere bei Neubesetzungen im Senior Management und in Führungspositionen, bei gleicher Qualifikation Frauen den Vorzug zu geben.

Im Jahr 2022 wird Wienerberger mit der Erstellung einer Diversitäts-Policy in Form einer „Charta der Vielfalt" beginnen. Davon abgeleitet wird ein Maßnahmenpaket entwickelt, unter anderem mit Aktivitäten wie zum Beispiel Coachings für Mitarbeiterinnen, um die „nächste Stufe zu erreichen", oder das Sichtbarmachen von erfolgreichen Frauen im Unternehmen.

Der Anteil an Frauen in Angestelltenpositionen lag im Jahr 2021 bei 32,6 % und konnte, verglichen mit dem Vorjahr (32,1 %), leicht gesteigert werden (+1 %).

Seit 2019 ist ein weibliches Vorstandsmitglied Teil des Vorstands der Wienerberger AG, seit 2020 in der Funktion als COO Wienerberger Building Solutions. Damit betrug auch im Jahr 2021 der Frauenanteil des vierköpfigen Vorstands 25 %. Der Frauenanteil des Aufsichtsrats lag im Jahr 2021 bei 40 % (2020: 30 %) und stieg damit um ein Drittel.

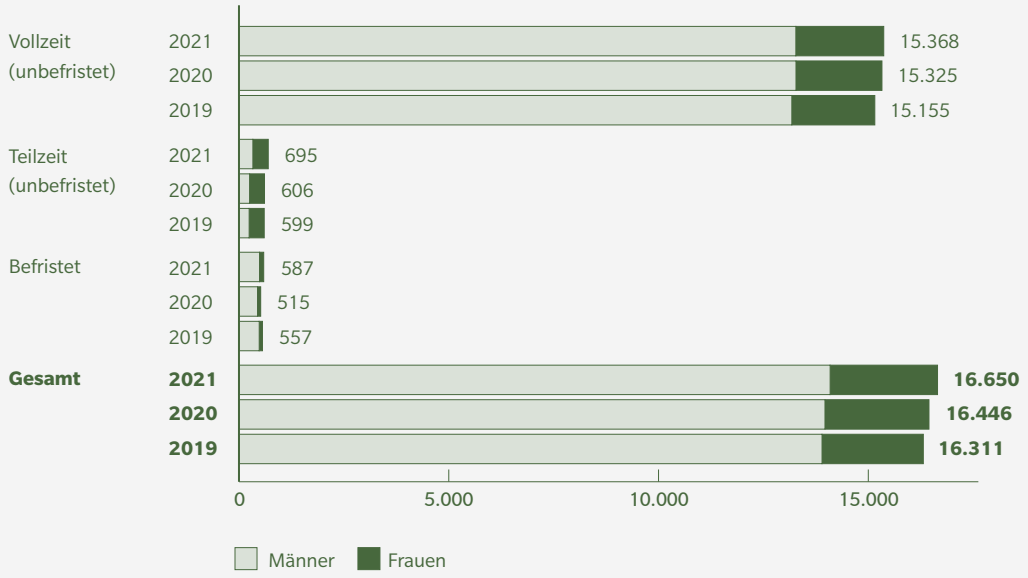
Zum Stichtag 31.12.2021 lag der Frauenanteil in der Wienerberger Gruppe bei 15,4 % und konnte damit im Vergleich zum Vorjahr (15,1 %) erneut um 2 % gesteigert werden. Die Anteile in den einzelnen Funktionsbereichen sind im Vergleich zum Jahr 2020 wieder nahezu konstant geblieben.

Anzahl und Anteil von Frauen nach Funktionsbereich [1)2)]		31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021	Vdg. in %
Frauen	in Kopfzahl	2.414	2.479	**2.560**	+3%
In der Produktion	in %	4,6	4,8	**5,0**	+5%
Verwaltung	in %	46,7	46,1	**45,2**	-2%
Vertrieb (inklusive Marketing und Lager)	in %	26,1	26,1	**26,8**	+3%
In Angestelltenpositionen (Verwaltung und Vertrieb) [3)]	in %	32,2	32,1	**32,6**	+1%
Wienerberger Gruppe	**in %**	**14,8**	**15,1**	**15,4**	**+2%**

1) Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in einem direkten Beschäftigungsverhältnis mit Wienerberger stehen. // 2) Fünf im Jahr 2021 neu akquirierte Gesellschaften, deren Erfassungsstrukturen nichtfinanzieller Kennzahlen derzeit nicht implementiert sind oder optimiert werden müssen, sind in den Kennzahlen für das Berichtsjahr 2021 nicht inkludiert (siehe Details auf Seite 54). // 3) Alle Mitarbeitenden außer Funktionsbereich Produktion. Vertrieb inklusive Marketing und Lager // Alle nichtfinanziellen Kennzahlen werden auf Basis nicht gerundeter Werte berechnet. Durch elektronische Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

Beschäftigungsverhältnisse

Mitarbeitende nach Beschäftigungsverhältnis und Geschlecht [1)2)] basierend auf Kopfzahl



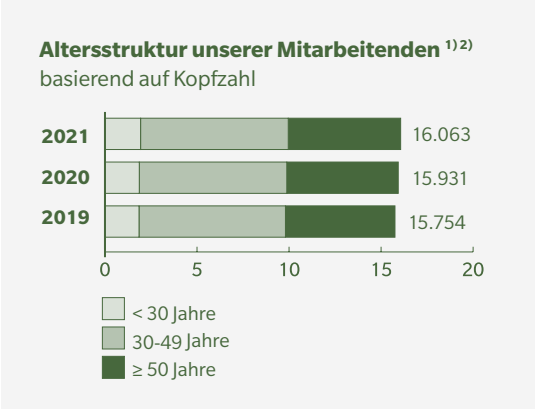
1) Mitarbeitende, die in einem direkten Beschäftigungsverhältnis mit Wienerberger stehen. // 2) Fünf im Jahr 2021 neu akquirierte Gesellschaften, deren Erfassungsstrukturen nichtfinanzieller Kennzahlen derzeit nicht implementiert sind oder optimiert werden müssen, sind in den Kennzahlen für das Berichtsjahr 2021 nicht inkludiert (siehe Details auf Seite xx). // Alle nichtfinanziellen Kennzahlen werden auf Basis nicht gerundeter Werte berechnet. Durch elektronische Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

Der Anteil an unbefristet in Vollzeit beschäftigten Frauen lag 2021 bei 81,8 % (2020: 82,7 %) und der Anteil an Männern bei 94,2 % (2020: 95,1 %).

Von allen direkt bei Wienerberger Beschäftigten lag der Anteil der unbefristet in Teilzeit arbeitenden Frauen im Jahr 2021, wie auch im Vorjahr, bei 14,9 %. Der relative Anteil der unbefristet in Teilzeit arbeitenden Männer ist in 2021 auf 2,4 % angestiegen (2020: 1,8 %). Nichtsdestotrotz ist der Frauenanteil der in Teilzeit Beschäftigten nach wie vor vergleichsweise hoch.

Der Anteil an befristet beschäftigten Frauen aller in einem direkten Arbeitsverhältnis mit Wienerberger stehenden Frauen lag im Jahr 2021 bei 3,9 % und damit etwas über dem entsprechenden Anteil an befristet beschäftigten männlichen Mitarbeitenden (3,5 %), die in einem direkten Arbeitsverhältnis mit Wienerberger stehen.

Altersstruktur



1) Mitarbeitende mit unbefristeten Verträgen. // 2) Exklusive fünf im Jahr 2021 neu akquirierte Gesellschaften, deren Erfassungsstrukturen nichtfinanzieller Kennzahlen derzeit nicht implementiert sind oder optimiert werden müssen (siehe Details auf Seite 54).

Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit von 11 Jahren in der Wienerberger Gruppe im Jahr 2021wird auch in den Altersstrukturen unserer Mitarbeitenden mit unbefristeten Verträgen reflektiert. Diese hat sich im Vergleich zum Vorjahr wieder kaum geändert. Im Jahr 2021 waren 50 % der Mitarbeitenden zwischen 30 und 49 Jahre alt. Der Anteil der Mitarbeitenden unter 30 Jahren lag wie im Vorjahr bei 12 % und der Anteil derjenigen im Alter von 50 und mehr Jahren bei 38 %. Damit ist die Altersstruktur unserer Mitarbeitenden mit unbefristeten Verträgen 2021 verglichen mit 2020 unverändert geblieben.

Digitalisierung im Personalmanagement

Digitalisierung ist für Wienerberger gruppenweit ein zentrales Thema und betrifft alle Unternehmensbereiche: den Einkauf, die Produktion, den Commercial-Bereich und natürlich auch den HR-Bereich.

Digitalisierungsprojekte haben auch im Personalmanagement das Ziel, gruppenweit Daten zu erfassen, auf Knopfdruck strukturiert auszuwerten und in Form sinnvoller KPIs zu interpretieren mit dem ultimativen Ziel, das Arbeitsumfeld bei Wienerberger noch besser gestalten zu können. Dazu wurde 2021 mit der Einführung eines gruppenweiten HR-Informationssystems begonnen, das in der Zukunft zur zentralen People Plattform bei Wienerberger wachsen wird. Dem zugrunde liegend findet auch eine weitere Harmonisierung vor allem der strategischen HR- bzw. People-Prozesse statt, auf Basis derer differenziertere Daten gewonnen und Entscheidungen noch gezielter getroffen werden können.

Sicher und gesund mit Wienerberger

Wir setzten uns für Sicherheit und Gesundheit der Menschen in unserer Lieferkette sowie bei Einbau und Anwendung unserer Produkte ein.

- *Wir setzen auf ein gutes Miteinander mit den Anrainern unserer Werke und Tongruben.*
- *Wir setzen uns für ein gesundes Raumklima und gute Luftqualität in Gebäuden ein.*
- *Wir setzen uns für klimafitte Wohn- und Lebensräume ein.*

Ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld und sowie sichere und gesunde Lebensräume sind für Wienerberger entlang der gesamten Wertschöpfungskette wichtig. So stehen, neben der Sicherheit und Gesundheit der Wienerberger Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, auch die Sicherheit und Gesundheit in der Lieferkette, von Anrainern, Kunden und Produktnutzern im Fokus.

Anrainerschutz

Von unserer Produktionstätigkeit und dem Abbau von Rohstoffen sind Anrainer und Umwelt direkt betroffen. Wir bemühen uns, diese Auswirkungen möglichst gering zu halten. Dazu wird unter anderem in den Werken modernste Technik eingesetzt und werden effiziente Emissionsminderungsmaßnahmen eingeführt sowie Logistikprozesse optimiert. Beim Abbau von Ton verpflichtet sich Wienerberger zu umfangreichen Schutzmaßnahmen in den Bereichen Sicherheit und Gesundheit sowie zur Minimierung von Lärm- und Schmutzbelastung von Mitarbeitenden und Anrainern. Sicherheit und Gesundheit der Anrainer sowie ein gutes Miteinander mit ihnen sind Wienerberger wichtige Anliegen. Wir suchen daher den offenen Dialog mit den Betroffenen.

Sichere und einfache Produktanwendung

Wir entwickeln unsere Produkte und Systemlösungen laufend weiter, um die Anwendung für unsere Kunden – Architekten, Planer, Hausbauer oder Handwerker – zu vereinfachen.

Ein wichtiger Faktor für die Anwender unserer Produkte ist deren einfache Installierbarkeit. In der Business Unit Wienerberger Building Solutions zum Beispiel

unterstützen wir Architekten und Planer mit analogen und digitalen Planungstools und persönlichem Support. Bei Betonflächenbefestigungen verbessern wir die Produkte für ein einfacheres Verlegen. In der Business Unit Wienerberger Piping Solutions arbeiten wir seit Jahren an Lösungen, mit denen sich Kunststoffrohrsysteme einfacher installieren und verwenden lassen.

Durch Ausbildung und Schulung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie über unsere Servicecenter unterstützen wir unsere Kunden bestmöglich bei der Anwendung unserer Produkte und Systemlösungen.

Wienerberger erfüllt außerdem selbstverständlich alle gesetzlichen Anforderungen sowohl auf EU- wie auch auf nationalstaatlicher und regionaler Ebene hinsichtlich Vermeidung und Substitution von Gefahrstoffen (siehe Kapitel Biodiversität & Umwelt, Seite 108).

Gesundes und klimafittes Wohnen und Leben

Steigende Ansprüche bei der Gestaltung von leistbarem, energieeffizientem und klimafittem Wohnraum sowie Infrastruktur stellen die Gesellschaft vor neue Herausforderungen. Mit unseren energieeffizienten Baustofflösungen tragen wir zum Schutz der Umwelt bei und fördern durch ein optimiertes Raumklima gesundes Wohnen. Wienerberger Produkte und Systemlösungen sind Teil von Gebäudekonzepten für nachhaltiges Bauen. Neben ihrer Langlebigkeit garantieren sie auch eine hohe Innenraumluftqualität und tragen unter anderem aufgrund ihres Wärmespeichervermögens zu einem verringerten Heizwärmebedarf im Winter, einem angenehmen Raumklima im Sommer und damit zu einer klimagerechten Architektur bei.

Die mikroklimatische Funktion von Freiräumen wird mit fortschreitendem Klimawandel (z.B. steigende Sommertemperaturen und vermehrt auftretende Überwärmung) immer relevanter. Wienerberger ermöglicht mit seinen Produkten und Systemlösungen Maßnahmen, die einen Beitrag zur Klimawandelanpassung leisten (siehe Kapitel Klimaschutz & Anpassung an den Klimawandel, Seite 84).

Soziales Engagement

Als Anbieter von Gebäude- und Infrastrukturlösungen ist es uns ein Anliegen, mit unseren Produkten und unserer Expertise größtmöglichen Nutzen für die Gesellschaft zu stiften. In nahezu allen Ländern, in denen Wienerberger tätig ist, unterstützen wir laufend eine Vielzahl von sozialen Projekten und Einrichtungen. Wir sind davon überzeugt, am besten dort helfen zu können, wo unsere unternehmerischen Kernkompetenzen liegen – und zwar im Anbieten von Gebäude- und Infrastrukturlösungen und der Weitergabe von Know-how im Bereich des nachhaltigen Bauens.

Unser Ziel im Rahmen unseres Nachhaltigkeitsprogramms 2023 für die gesamte Wienerberger Gruppe lautet:

„200 Wohneinheiten[1] pro Jahr für Menschen in Not schaffen, mit unseren Produkten in jenen Märkten, wo wir aktiv sind“

Gemäß der Wienerberger Spendenrichtlinie helfen wir Menschen in Not zielgerichtet durch Sachspenden in Form unserer Produkte in jenen Märkten, wo Wienerberger aktiv ist. Daneben stellen wir für soziale Bauprojekte unser Know-how rund um Gebäude und Infrastruktur zur Verfügung. Außerdem werden Volunteering-Kooperationen umgesetzt, bei denen Wienerberger Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter freiwillig vor Ort bei der Errichtung von Häusern mithelfen.

Im Jahr 2021 konnte Wienerberger den Bau und die Renovierung von insgesamt 325 Wohneinheiten unterstützen, mit denen Menschen in Not geholfen wurde.

1) Wohneinheit für humanitäre Projekte: Gebäude: Neubau/Renovierung von Wohngebäuden und Nicht-Wohnbau. Ein Einfamilienhaus/eine Wohnung bzw.ein Gebäude im Nicht-Wohnbau pro vordefinierter Fläche = eine Wohneinheit. Infrastruktur (Frischwasser- oder Abwasseranschluss): Wohnungsbau/Renovierung: Anschluss von vier Wohneinheiten an die Frischwasserver- oder Abwasserentsorgung bzw. Anschluss pro vordefinierter Fläche im Nicht-Wohnbau = eine Wohneinheit

Kooperation mit Habitat for Humanity

Wienerberger ist es ein wichtiges Anliegen, dass Menschen nachhaltig, sicher und leistbar wohnen können. Seit 2012, also seit zehn Jahren, unterstützt das Unternehmen zusammen mit der gemeinnützigen internationalen Hilfsorganisation Habitat for Humanity Sozialprojekte in verschiedenen Ländern.

HABITAT FOR HUMANITY *(Non-Profit-Organisation)*

Die 1976 in den USA gegründete gemeinnützige internationale Organisation Habitat for Humanity legt den Fokus ihrer Arbeit auf die Schaffung von nachhaltigem Wohnraum für und mit Menschen in Not der ärmsten Regionen der Erde. Alle Projekte sind dabei im Sinne der „Hilfe zur Selbsthilfe" ausgerichtet. Habitat for Humanity setzt sich so aktiv für das Recht auf ein Dach über dem Kopf für jeden ein.

Laut Habitat for Humanity hat Wienerberger seit Beginn der Kooperation im Jahr 2012 insgesamt rund 4.700 Menschen geholfen, unter gesünderen und sichereren Bedingungen zu leben. Unsere Kooperation mit Habitat for Humanity trägt außerdem wesentlich dazu bei, das Bewusstsein für die Notwendigkeit leistbaren Wohnraums in der Öffentlichkeit zu schärfen. Durch gemeinsame Veranstaltungen mit Habitat for Humanity – die sogenannten „Housing Forums" – werden Stakeholder aus Politik und Verwaltung verstärkt für die Bedeutung des sozialen Wohnbaus sensibilisiert.

In der abgeschlossenen Partnerschaftsperiode (2018-2021) unterstützte Wienerberger Neubau- und Renovierungsprojekte von Wohn- und Nichtwohngebäuden sowie gemeinsame „Housing Forums". Die Projekte fanden in Bulgarien, Ungarn, Nordmazedonien, Polen, Rumänien, der Slowakei, Großbritannien und während der zweiten Jahreshälfte 2021 auch in den USA statt. Diese Bemühungen haben dazu geführt, dass bisher 1.561 bedürftigen Menschen geholfen werden konnte: Die Lebensbedingungen von 159 Familien (777 Personen) wurden verbessert und 784 bedürftigen Menschen wurde über Gemeinschaftsprojekte (Zentren für Behinderte, Gemeindezentren, Schulrenovierungen oder Ähnliches) geholfen. Dies entspricht 176 Wohneinheiten. Mit den in 2021 errichteten 69 Wohneinheiten wurden 425 Menschen in Not geholfen, davon 38 Familien und 235 Einzelpersonen.

Big Build ist eine jährliche Bau- und Freiwilligenveranstaltung, bei welcher sich Hunderte von Freiwilligen zusammenschließen, um Häuser für Familien in Not zu bauen. Im Jahr 2021 wurden aufgrund von COVID-19 die meisten Baustellen für Freiwillige geschlossen. Auch die Veranstaltung Big Build hat aus dem Grund in 2021 nicht stattgefunden. Daher konnten, wie auch im Jahr 2020, weniger Bau- bzw. Renovierungsprojekte begonnen werden als vergleichsweise in 2019 oder den Jahren davor. Das Prinzip der Freiwilligenarbeit ist für Habitat-Projekte von größter Bedeutung, da ausschließlich mit Fachkräften zu arbeiten für die Organisation nicht finanzierbar ist.

Im Folgenden stellen wir einzelne Projektbeispiele, die gemeinsam mit Habitat for Humanity umgesetzt wurden oder werden, vor.

Projektbeispiele aus der Kooperation mit Habitat for Humanity

Ungarn, Miskolc – Gästehaus für Familien, die ihre mit Autismus lebenden Verwandten im Willow House besuchen: In der Vergangenheit arbeitete Habitat mit der Stiftung Szimbiózis Alapítvány (Symbiose) zusammen, um eine spezielle Einrichtung für Menschen mit Behinderungen zu bauen. Das Gästehaus ist nun ein neues Gebäude, das Verwandten von Menschen mit besonderen Bedürfnissen eine dringend benötigte Unterkunft bietet. Die feierliche Eröffnung des Gästehauses fand im Juni 2021 statt. Außerdem werden zwei Wohnungen und ein zweistöckiges Gemeindezentrum für behinderte Menschen mit besonderen Bedürfnissen gebaut. Das Gemeinschaftszentrum wird auch Arbeitsplätze für sie bereitstellen. Es ist Gemeinschaftsraum und Werkstatt in einem. Das Projekt wird etwa 20 Menschen pro Jahr helfen.

Polen, Nowy Wiśnicz – Dachsanierung: Mit Dachziegeln und allem notwendigen Zubehör wurde eine umfassende Dachrenovierung ermöglicht, um einer Familie zu helfen, die bei einem Brand im Dezember 2020 ihr Haus und alle Besitztümer verloren hatte.

Polen, Bielsko-Biała – Erweiterung des Suchttherapiezentrums: Die Erweiterung des Zentrums unter der Leitung der Stiftung des Schlesischen Blauen Kreuzes umfasst die Schaffung eines speziellen Zentrums für genesende Suchtkranke, bestehend aus einem Entgiftungszentrum und 15 Wohnungen. Das Projekt der Wohnungen wird als modellhaftes Hilfsprogramm für Menschen, die von sozialer Ausgrenzung bedroht sind, gefördert werden. Der Ausbau des Suchttherapiezentrums wird in circa zwei Jahren abgeschlossen sein und dann etwa 200 Menschen pro Jahr zugutekommen.

Rumänien, Bezirk Bacău – Neue Häuser in Poduri: Hier wurden für vier einkommensschwache Familien neue Wohnhäuser gebaut und damit die Chance auf ein angemessenes und leistbares Zuhause ermöglicht. Der Standort des Projekts befindet sich in der Gemeinde Poduri, Kreis Bacău, wo das Land für den Bauplatz von der Stadtverwaltung Poduri kostenlos zur Verfügung gestellt wurde. In Anbetracht der Form und der Merkmale des Grundstücks ist die Lösung für diese Familien ein Doppelhaus. Im Sommer 2021 organisierte Habitat eine fünftägige Blitzaktion vom 12. bis 16. Juli für das zweite Doppelhaus, und mit Hilfe von durchschnittlich 20 Freiwilligen pro Tag wurden die Dachziegel auf den Dächern angebracht. Beide Doppelhäuser sind innen und außen fertig und warten darauf, dass die begünstigten Familien einziehen können. Derzeit arbeitet Habitat daran, die Papiere zu unterzeichnen, damit die Familien ihr erstes angemessenes und sicheres Zuhause beziehen können.

Rumänien, Bezirk Constanța – Neue Häuser in Cumpăna: Habitat for Humanity Romania hat zwei neue Wohnungen in Cumpăna gebaut, um einkommensschwachen Familien die Chance auf ein menschenwürdiges und erschwingliches Zuhause zu geben. Damit wird das bestehende Programm fortgesetzt, im Rahmen dessen bereits 16 Familien aus der Gemeinde geholfen worden ist, ein neues Leben zu beginnen. Ein Doppelhaus besteht aus zwei neuen Einheiten, die ein Zuhause für zwei Familien sein werden. Das Grundstück für die Baustelle wurde von der Stadtverwaltung Cumpăna kostenlos zur Verfügung gestellt. Habitat organisierte eine fünftägige Blitzaktion vom 2. bis 6. Juli für ein Doppelhaus, und mit der Hilfe von durchschnittlich 40 Freiwilligen pro Tag wurden die Dachziegel auf dem Dach angebracht und das Gebäude zu 75 % fertiggestellt. Habitat setzte die Arbeiten mit Hilfe eines Habitat-Bauteams im Herbst fort. Inzwischen ist das Doppelhaus innen und außen fertig und wartet darauf, dass die begünstigten Familien einziehen können.

Die Zielgruppe für diese Häuser sind einkommensschwache, am Rand der Gesellschaft stehende (sogenannte marginalisierte) soziale Gruppen und Menschen, die in prekären Verhältnissen leben. Das Hauptziel dieses Projekts ist es, zur Entwicklung des sozialen Wohnungsbaus in Cumpăna beizutragen und damit die Beseitigung der Lebensbedingungen in Armut einzuleiten. Die Auswahl der Familien mit niedrigem Einkommen erfolgt auf der Grundlage der kritischen Bedürfnisse und der Bedingungen, unter denen sie leben. Die Zielgruppen sind daher Familien, die in zu kleinen, nicht angemessen isolierten und schimmeligen Räumen leben. Sie werden unabhängig von ihrer ethnischen oder sozialen Zugehörigkeit, Religion und Kultur ausgewählt.

USA, Memphis und Huntsville: Wohnbauprojekte für Familien: 2021 wurden in Memphis, Tennessee, 12 Familien bei ihren Wohnbauprojekten unterstützt. In Huntsville, Alabama, wurden zwei Familien bei der Errichtung ihrer Wohnhäuser mit Ziegeln geholfen.

Lokale Partnerschaften und Kooperationen

Über die Kooperation mit Habitat for Humanity hinaus setzt Wienerberger auch auf lokaler Ebene durch seine Landesgesellschaften verschiedene Bau- und die Renovierungsprojekte für Menschen in Not um. Durch das Engagement unserer Landesgesellschaften hat Wienerberger im Jahr 2021 die Errichtung oder Renovierung von insgesamt 256 Wohneinheiten unterstützt. Die Projekte wurden in Belgien, Bulgarien, Kroatien, der Tschechischen Republik, Frankreich, Polen und Rumänien umgesetzt. Die Unterstützung erfolgte durch Produktspenden und in einigen Fällen auch durch freiwillige Hilfe vor Ort durch unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Im Folgenden stellen wir einzelne Projektbeispiele aus dem Jahr 2021 vor.

In **Rumänien** unterstützt Wienerberger mit Produktspenden den Verein ELIJAH rund um Pater Georg Sporschill SJ und Ruth Zenkert, um für Familien und deren Kinder eine bessere Zukunft aufzubauen. Bedingung für die Unterstützung ist, dass die Familienväter mitarbeiten und dass die Eltern bereit sind, ihre Kinder in die Schule zu schicken. Ein eigenes Lernprogramm in den ELIJAH-Sozialzentren soll dabei helfen. Im Jahr 2021 wurden im Rahmen der Kooperation mit dem Verein ELIJAH 11 Wohneinheiten für humanitäre Projekte gebaut.

Bedauerlicherweise waren im Jahr 2021 mehrere Regionen in **Österreich** von schweren Unwettern betroffen. In Schrattenberg, Bezirk Mistelbach (Niederösterreich), fielen im Juni unzählige öffentliche und private Häuser einem verheerenden Hagelunwetter zum Opfer. Unsere Dachexperten aus dem steirischen Werk Gleinstätten unterstützten die dringenden Sanierungsarbeiten mit voller Kraft. Wienerberger stellte außerdem einen kompletten LKW-Zug mit Dachziegeln für die Sanierung der Gebäude kostenlos zur Verfügung.

Im Juli 2021 hinterließ ein Tornado im Südosten der **Tschechischen Republik** eine Spur der Verwüstung. Hunderte Gebäude in sieben Dörfern wurden dabei teilweise oder vollständig zerstört. Bei dem Unwetter mit Windgeschwindigkeiten von bis zu 330 Stundenkilometern kamen Menschen ums Leben, Hunderte wurden verletzt. Die Wienerberger Zentrale in Wien, nur rund 100 Kilometer vom Unglücksort entfernt, war sich des Ernstes der Tornadosituation bewusst und leistete den Menschen in den am stärksten betroffenen Gebieten Soforthilfe und unterstützte beim raschen Wiederaufbau. Dafür wurden zusätzlich Materialien in Höhe von einer halben Million Euro zur Verfügung gestellt, die für die Renovierung bzw. den Wiederaufbau eingesetzt werden konnten. Für die zerstörten Häuser hat Wienerberger Building Solutions die Tondach-Dachsysteme aus dem tschechischen Werk Hranice sowie das Porotherm-Wandsystem mit Vorzugslieferung zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus steht Wienerberger Piping Solutions in regelmäßigem Kontakt mit den lokalen Behörden, um den weiteren Bedarf zu ermitteln und so rasch wie möglich hilfreiche Unterstützung anbieten zu können. Bestimmte Kontingente an Produkten sind bereits für diesen Zweck reserviert worden.

Wir werden unser Engagement auch in Zukunft fortsetzen, um unserem Anspruch, ein wertvolles Mitglied der Gesellschaft zu sein und Nutzen für die Menschen zu stiften, weiterhin gerecht zu werden.

wienerberger

ERWEITERTE ÜBERSICHT NICHTFINANZIELLER KENNZAHLEN 2021

Erweiterte Übersicht nichtfinanzieller Kennzahlen 2021

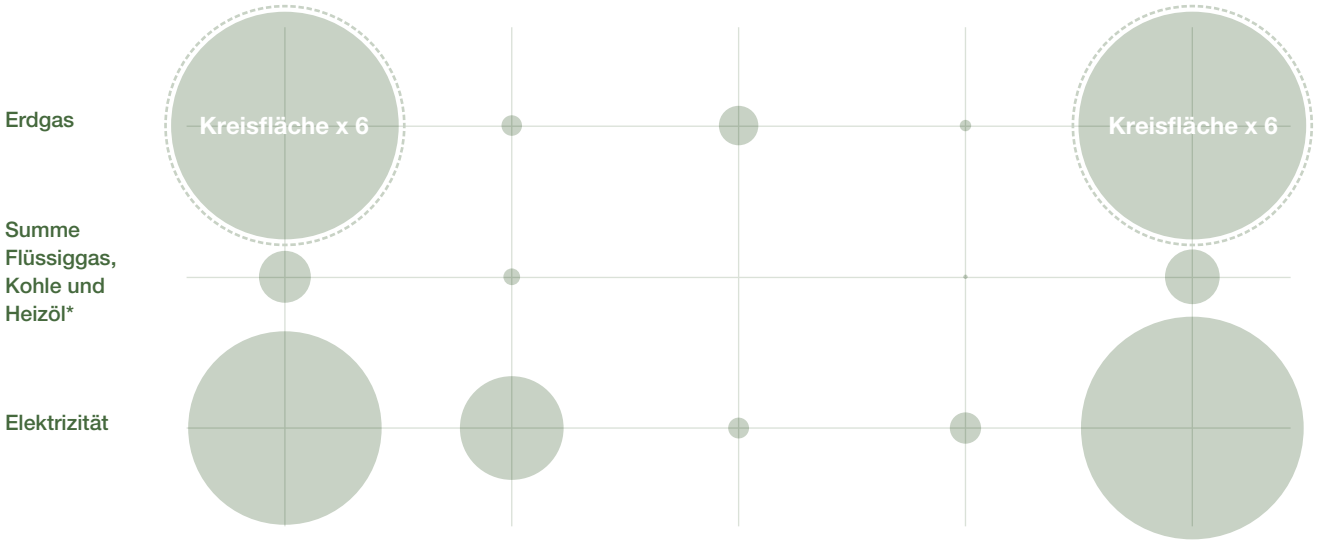
ESG: Compliance & Managementansatz

Corporate Governance bei Wienerberger [1)] Anzahl in der Wienerberger Gruppe		2019	2020	2021
Anzahl Korruptionsvorfälle	Anzahl im Berichtsjahr	0	0	**0**
Anzahl der Wettbewerbsvorfälle	Anzahl im Berichtsjahr	0	0	**0**

1) Im Jahr 2021 wurden keine Strafverfahren wegen Korruption gegen die Wienerberger AG sowie Unternehmen der Wienerberger Gruppe eingeleitet. 2019 hatte die Wienerberger AG eine Beteiligungsmeldung eines Aktionärs erhalten; aufgrund einer Verkettung unglücklicher Umstände wurde diese 24 Stunden zu spät veröffentlicht. Damit wurde die gesetzlich vorgesehene Frist für die Veröffentlichung dieser Meldung nicht eingehalten. Die österreichische Finanzmarktaufsichtsbehörde (FMA) verhängte daraufhin im Jahr 2021 eine Verwaltungsstrafe in Höhe von 160.000 Euro (Nettostrafe) zuzüglich 16.000 Euro Verfahrenskosten über die Wienerberger AG. Beide Beträge wurden von der Wienerberger AG beglichen.

Klimaschutz & Anpassung an den Klimawandel

Anteilsmäßiger Energieeinsatz und Verwendungsart in den Produktbereichen 2021
nach Energieträger und Produktionsbereich



Keramische Produkte

Vorwiegend thermische Energie für den Trocknungsprozess und für das Erhitzen der Tunnelöfen zum Brennen der Produkte. Elektrische Energie zum Mischen und Aufbereiten der Rohstoffe, für Extrusion sowie für Schleif- und Transportprozesse.

Kunststoffrohre

Vorwiegend für das Betreiben der Anlagen und Maschinen zum Erhitzen der Kunststoffgranulate im Extruder und Formgebung durch ein Mundstück.

Beton- und Kalksandsteinprodukte North America

Vorwiegend für die thermische Behandlung der Produkte im Überdruckbereich zur Dampfhärtung (Autoklavieren).

Betonflächenbefestigungen

Vorwiegend zum Betreiben der Anlagen und Maschinen zum Mischen, Formen, Trocknen und zur Oberflächenbehandlung (Waschen, Schleifen, Strahlen oder Beschichten).

Wienerberger Gruppe

** Da der Anteil der emissionsintensiven Energieträger Flüssiggas, Kohle und Heizöl am Gesamtenergieverbrauch vergleichsweise sehr gering ist, werden diese nun als Summe ausgewiesen.*

Verbrauch von Energieträgern [1)2)3)] in Gigawattstunden	**2019**	**2020**	**2021**	**Vdg. in %**
Erdgas [3)]	6.945	6.319	**6.837**	+8,2
Summe anderer fossiler Energieträger [3)4)]	106	72	**66**	-8,3
Elektrizität	1.142	1.040	**1.090**	+4,8
Wienerberger Gruppe [3)]	**8.194**	**7.431**	**7.993**	**+7,6**
Anteil erneuerbarer Energie am Verbrauch von elektrischer Energie in %	40 %	42 %	**56 %**	+33,8

1) Der Gesamtenergieverbrauch umfasst die in der Produktion verbrauchte Energie ohne Administration mit Ausnahme jener Länder, bei denen die Separation auf Basis der Rechnungslegung nicht möglich ist. // 2) Fünf im Jahr 2021 neu akquirierte Gesellschaften, deren Erfassungsstrukturen nichtfinanzieller Kennzahlen derzeit nicht implementiert sind oder optimiert werden müssen, sind in den Kennzahlen für das Berichtsjahr 2021 nicht inkludiert (siehe Details auf Seite 54). // 3) Für eine noch einheitlichere Berichterstattung inkludiert Wienerberger, trotz deren vergleichsweise geringen Anteils, nun auch die thermischen Energieträger der Kunststoffrohrproduktion von Wienerberger Piping Solutions. Die Kennzahlen für 2020 wurden entsprechend angepasst. // 4) Da der Anteil der emissionsintensiven Energieträger, wie Kohle, Heizöl und Flüssiggas, am Gesamtenergieverbrauch vergleichsweise sehr gering ist, werden diese nun als Summe ausgewiesen. // Alle nichtfinanziellen Kennzahlen werden auf Basis nicht gerundeter Werte berechnet. Durch elektronische Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

Index spezifischer Energieverbrauch [1)2)3)] in % basierend auf kWh/Produktionsmenge verkaufsfertiger Produkte (2020 = 100 %)	**2020**	**2021**	**Vdg. in %**
Hintermauerziegel	100,0	**100,1**	+0,1
Dachziegel (Keramik und Beton)	100,0	**98,2**	-1,8
Vormauerziegel und keramische Flächenbefestigungen	100,0	**98,7**	-1,3
Betonflächenbefestigungen	100,0	**100,5**	+0,5
Wienerberger Building Solutions	**100,0**	**99,1**	**-0,9**
Kunststoffrohre	100,0	**99,1**	-0,9
Keramische Rohre	100,0	**93,4**	-6,6
Wienerberger Piping Solutions	**100,0**	**96,9**	**-3,1**
Vormauerziegel und Betonflächenbefestigungen	100,0	**100,2**	+0,2
Fassade (Kalksandsteinprodukte)	100,0	**98,7**	-1,3
Betonprodukte	100,0	**91,5**	-8,5
Kunststoffrohre	100,0	**95,0**	-5,0
North America	**100,0**	**99,9**	**-0,1**
Wienerberger Gruppe	**100,0**	**99,1**	**-0,9**

1) Der Gesamtenergieverbrauch umfasst die in der Produktion verbrauchte Energie ohne Administration mit Ausnahme jener Länder, bei denen die Separation auf Basis der Rechnungslegung nicht möglich ist. //2) Fünf im Jahr 2021 neu akquirierte Gesellschaften, deren Erfassungsstrukturen nichtfinanzieller Kennzahlen derzeit nicht implementiert sind oder optimiert werden müssen, sind in den Kennzahlen für das Berichtsjahr 2021 nicht inkludiert (siehe Details auf Seite 54). // 3) Für eine noch einheitlichere Berichterstattung inkludiert Wienerberger, trotz deren vergleichsweise geringen Anteils, nun auch die thermischen Energieträger der Kunststoffrohrproduktion von Wienerberger Piping Solutions. Die Kennzahlen für 2020 wurden entsprechend angepasst.// Alle nichtfinanziellen Kennzahlen werden auf Basis nicht gerundeter Werte berechnet. Durch elektronische Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

Absolute direkte (Scope 1) und indirekte (Scope 2) CO_2-Emissionen [1)2)3)] in Kilotonnen	**2020**	**2021**	**Vdg. in %**
Hintermauerziegel	1.468	**1.477**	+0,6
Dachziegel (Keramik und Beton)	376	**398**	+5,9
Vormauerziegel und keramische Flächenbefestigungen	537	**559**	+4,1
Betonflächenbefestigungen	11	**9**	-10,5
Wienerberger Building Solutions	**2.393**	**2.444**	**+2,2**
Kunststoffrohre	62	**3**	-94,4
Keramische Rohre	21	**24**	+12,4
Wienerberger Piping Solutions	**83**	**27**	**-67,4**
Vormauerziegel und Betonflächenbefestigungen	154	**165**	+7,3
Fassade (Kalksandsteinprodukte)	7	**8**	+12,7
Betonprodukte	1	**1**	+13,0
Kunststoffrohre	12	**14**	+13,1
North America	**174**	**188**	**+7,9**
Wienerberger Gruppe	**2.649**	**2.659**	**+0,4**

1) Die Kennzahl wurde mit dem Berichtsjahr 2020 erstmalig berichtet. // 2) Direkte CO_2-Emissionen (Scope 1): ETS und non-ETS. ETS Quelle: EU-Transaction Log (EUTL). Non-ETS: Berechnung nach Landesregel (Schweiz) oder mit EU-Standardemissionsfaktoren. Für die Werke in den USA werden auch die CO_2-Emissionen aus dem Prozess berichtet. Inklusive CO_2-Emissionen aus biogenen Einsatzstoffen. Mengen aus Wienerberger CO_2-Monitoring entsprechend nationalen Regeln. Die Berechnung der indirekten CO_2-Emissionen aus eingekauftem Strom basiert auf den aktuellen CO_2-Emissionsfaktoren des Konzerneinkaufs (Corporate Procurement). // 3) Fünf im Jahr 2021 neu akquirierte Gesellschaften, deren Erfassungsstrukturen nichtfinanzieller Kennzahlen derzeit nicht implementiert sind oder optimiert werden müssen, sind in den Kennzahlen für das Berichtsjahr 2021 nicht inkludiert (siehe Details auf Seite 54). // Die Veränderungsraten zu den Vorjahresperioden werden für alle nichtfinanzielle Kennzahlen auf Basis nicht gerundeter Werte berechnet. Durch elektronische Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

Absolute direkte CO_2-Emissionen aus Primärenergieträgern und Rohstoffen (Scope 1) [1) 2)] in Kilotonnen	**2019**	**2020**	**2021**	**Vdg. in %**
Hintermauerziegel	1.532	1.355	**1.397**	+3,1
Dachziegel (Keramik und Beton)	345	329	**361**	+9,7
Vormauerziegel und keramische Flächenbefestigungen	561	514	**557**	+8,4
Betonflächenbefestigungen [3)]	-	0	**0**	0
Wienerberger Building Solutions	**2.438**	**2.198**	**2.314**	**+5,3**
Kunststoffrohre [4)]	-	4	**3**	-7,8
Keramische Rohre	26	21	**24**	+12,4
Wienerberger Piping Solutions [4)]	**26**	**25**	**27**	**+9,3**
Vormauerziegel und Betonflächenbefestigungen	134	125	**136**	+8,4
Fassade (Kalksandsteinprodukte) [3)]	-	5	**6**	+15,2
Betonprodukte [3)]	-	0	**0**	0
Kunststoffrohre [3)]	-	0	**0**	0
North America	**140**	**131**	**142**	**+8,7**
Wienerberger Gruppe [4)]	**2.604**	**2.353**	**2.484**	**+5,5**

1) ETS und non-ETS. ETS Quelle: EU-Transaction Log (EUTL). Non-ETS: Berechnung nach Landesregel (Schweiz) oder mit EU-Standardemissionsfaktoren. Für die Werke in den USA werden auch die CO_2-Emissionen aus dem Prozess berichtet. Inklusive CO_2-Emissionen aus biogenen Einsatzstoffen. Mengen aus Wienerberger CO_2-Monitoring entsprechend nationalen Regeln. // 2) Fünf im Jahr 2021 neu akquirierte Gesellschaften, deren Erfassungsstrukturen nichtfinanzieller Kennzahlen derzeit nicht implementiert sind oder optimiert werden müssen, sind in den Kennzahlen für das Berichtsjahr 2021 nicht inkludiert (siehe Details auf Seite 54). // 3) Die Kennzahl für die betreffende Produktgruppe wurde mit dem Berichtsjahr 2020 erstmalig berichtet. // 4) Wienerberger Piping Solutions hat die erstmals 2020 berichteten direkten CO_2-Emissionen (Scope 1) des Kunststoffrohrbereichs bereinigt. Die betroffenen Kennzahlen wurden für 2020 entsprechend angepasst.) // Die Veränderungsraten zu den Vorjahresperioden werden für alle nichtfinanzielle Kennzahlen auf Basis nicht gerundeter Werte berechnet. Durch elektronische Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

Absolute indirekte CO_2-Emissionen aus Elektrizität (Scope 2) [1) 2)] in Kilotonnen	**2020**	**2021**	**Vdg. in %**
Hintermauerziegel	113	**80**	-28,9
Dachziegel (Keramik und Beton)	48	**38**	-20,9
Vormauerziegel und keramische Flächenbefestigungen	24	**2**	-89,5
Betonflächenbefestigungen	11	**9**	-10,5
Wienerberger Building Solutions	**195**	**130**	**-33,3**
Kunststoffrohre	58	**0**	-100,0
Keramische Rohre	0	**0**	0
Wienerberger Piping Solutions	**58**	**0**	**-100,0**
Vormauerziegel und Betonflächenbefestigungen	29	**29**	+2,3
Fassade (Kalksandsteinprodukte)	2	**2**	+4,1
Betonprodukte	1	**1**	+15,5
Kunststoffrohre	12	**14**	+13,1
North America	**43**	**46**	**+5,6**
Wienerberger Gruppe	**296**	**176**	**-40,7**

1) Die Kennzahl wurde mit dem Berichtsjahr 2020 erstmalig berichtet. // 2) Fünf im Jahr 2021 neu akquirierte Gesellschaften, deren Erfassungsstrukturen nichtfinanzieller Kennzahlen derzeit nicht implementiert sind oder optimiert werden müssen, sind in den Kennzahlen für das Berichtsjahr 2021 nicht inkludiert (siehe Details auf Seite 54). // Die Veränderungsraten zu den Vorjahresperioden werden für alle nichtfinanzielle Kennzahlen auf Basis nicht gerundeter Werte berechnet. Durch elektronische Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen

Index spezifische direkte (Scope 1) und indirekte (Scope 2) CO_2-Emissionen [1)2)] in %, basierend auf kg CO_2/Produktionsmenge verkaufsfertiger Produkte (2020 = 100%)	**2020**	**2021**	**Vdg. in %**
Hintermauerziegel	100,0	**92,7**	-7,3
Dachziegel (Keramik und Beton)	100,0	**94,2**	-5,8
Vormauerziegel und keramische Flächenbefestigungen	100,0	**95,1**	-4,9
Betonflächenbefestigungen	100,0	**89,5**	-10,5
Wienerberger Building Solutions	**100,0**	**93,6**	**-6,4**
Kunststoffrohre	100,0	**5,6**	-94,4
Keramische Rohre	100,0	**97,7**	-2,3
Wienerberger Piping Solutions	**100,0**	**31,2**	**-68,8**
Vormauerziegel und Betonflächenbefestigungen	100,0	**99,4**	-0,6
Fassade (Kalksandsteinprodukte)	100,0	**97,5**	-2,5
Betonprodukte	100,0	**94,2**	-5,8
Kunststoffrohre	100,0	**95,0**	-5,0
North America	**100,0**	**99,0**	**-1,0**
Wienerberger Gruppe	**100,0**	**91,9**	**-8,1**

1) Die Kennzahl wurde mit dem Berichtsjahr 2020 erstmalig berichtet. Die Berechnung erfolgte exklusive CO_2 aus biogenen Einsatzstoffen // 2) Fünf im Jahr 2021 neu akquirierte Gesellschaften, deren Erfassungsstrukturen nichtfinanzieller Kennzahlen derzeit nicht implementiert sind oder optimiert werden müssen, sind in den Kennzahlen für das Berichtsjahr 2021 nicht inkludiert (siehe Details auf Seite 54) // Die Berechnung der indirekten CO_2-Emissionen aus eingekauftem Strom basiert auf den aktuellen CO_2-Emissionsfaktoren des Konzerneinkaufs (Corporate Procurement). Die Veränderungsraten zu den Vorjahresperioden werden für alle nichtfinanzielle Kennzahlen auf Basis nicht gerundeter Werte berechnet. Durch elektronische Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

Index spezifische direkte CO_2-Emissionen (Scope 1) [1)2)] in %, basierend auf kg CO_2/Produktionsmenge verkaufsfertiger Produkte (2020 = 100%)	**2020**	**2021**	**Vdg. in %**
Hintermauerziegel	100,0	**95,7**	-4,3
Dachziegel (Keramik und Beton)	100,0	**97,9**	-2,1
Vormauerziegel und keramische Flächenbefestigungen	100,0	**99,1**	-0,9
Betonflächenbefestigungen [3)]	100,0	**100,0**	0,0
Wienerberger Building Solutions [4)]	**100,0**	**97,0**	**-3,0**
Kunststoffrohre	100,0	**99,5**	-0,5
Keramische Rohre	100,0	**97,7**	-2,3
Wienerberger Piping Solutions	**100,0**	**99,0**	**-1,0**
Vormauerziegel und Betonflächenbefestigungen	100,0	**100,4**	+0,4
Fassade (Kalksandsteinprodukte)	100,0	**99,7**	-0,3
Betonprodukte	100,0	**97,7**	-2,3
Kunststoffrohre [3)]	100,0	**100,0**	0,0-
North America [4)]	**100,0**	**100,3**	**+0,3**
Wienerberger Gruppe [4)]	**100,0**	**97,3**	**-2,7**

1) Die direkten spezifischen CO_2-Emissionen (Scope 1) beziehen sich auf die CO_2-Emissionen aus dem Rohstoff (im keramischen Bereich) sowie die Brennstoffemissionen der gesamten Wienerberger Gruppe. Die Berechnung erfolgte exklusive CO_2 aus biogenen Einsatzstoffen // 2) Fünf im Jahr 2021 neu akquirierte Gesellschaften, deren Erfassungsstrukturen nichtfinanzieller Kennzahlen derzeit nicht implementiert sind oder optimiert werden müssen, sind in den Kennzahlen für das Berichtsjahr 2021 nicht inkludiert (siehe Details auf Seite 54). // 3) In einzelnen Produktbereichen fallen keine Scope 1-Emissionen an. Somit gab es 2021 keine Veränderung zum Vorjahr. // 4) Für die Berechnung der konsolidierten Werte werden die Produktionsmengen aller Produktgruppen inkludiert. // Die Kennzahl wurde mit dem Berichtsjahr 2020 erstmalig berichtet. Die Veränderungsraten zu den Vorjahresperioden werden für alle nichtfinanzielle Kennzahlen auf Basis nicht gerundeter Werte berechnet. Durch elektronische Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

Index spezifische indirekte CO_2-Emissionen (Scope 2) [1)2)] in %, basierend auf kg CO_2/Produktionsmenge verkaufsfertiger Produkte (2020 = 100%)	**2020**	**2021**	**Vdg. in %**
Hintermauerziegel	100,0	**97,0**	-3,0
Dachziegel (Keramik und Beton)	100,0	**96,3**	-3,7
Vormauerziegel und keramische Flächenbefestigungen	100,0	**96,0**	-4,0
Betonflächenbefestigungen	100,0	**89,5**	-10,5
Wienerberger Building Solutions	**100,0**	**96,6**	**-3,4**
Kunststoffrohre	100,0	**6,1**	-93,9
Keramische Rohre [3)]	100,0	**100,0**	0,0
Wienerberger Piping Solutions [4)]	**100,0**	**32,2**	**-67,8**
Vormauerziegel und Betonflächenbefestigungen	100,0	**99,0**	-1,0
Fassade (Kalksandsteinprodukte)	100,0	**97,8**	-2,2
Betonprodukte	100,0	**96,5**	-3,5
Kunststoffrohre	100,0	**95,0**	-5,0
North America	**100,0**	**98,7**	**-1,3**
Wienerberger Gruppe [4)]	**100,0**	**94,6**	**-5,4**

1) Die Berechnung der spezifischen indirekten CO_2-Emissionen aus eingekauftem Strom basiert auf den aktuellen CO_2-Emissionsfaktoren des Konzerneinkaufs (Corporate Procurement). // 2) Fünf im Jahr 2021 neu akquirierte Gesellschaften, deren Erfassungsstrukturen nichtfinanzieller Kennzahlen derzeit nicht implementiert sind oder optimiert werden müssen, sind in den Kennzahlen für das Berichtsjahr 2021 nicht inkludiert (siehe Details auf Seite 54). // 3) Im Bereich keramische Rohre von Wienerberger Piping Solutions wurden 2020 sowie 2021 keine Scope 2-Emissionen verursacht. Somit gibt es 2021 keine Veränderung zum Vorjahr. // 4) Für die Berechnung der der konsolidierten Werte werden die Produktionsmengen aller Produktgruppen inkludiert. // Die Veränderungsraten zu den Vorjahresperioden werden für alle nichtfinanzielle Kennzahlen auf Basis nicht gerundeter Werte berechnet. Durch elektronische Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

Die taxonomierelevanten Aktivitäten und KPIs der Wienerberger Gruppe stellen sich wie folgt dar:

1-12/2021 in TEUR	**Umsatz-erlöse**	**in %**	**Capex**	**in %**	**Opex**	**in %**
Wand	**528.357**	13,3 %	**60.505**	8,2 %	**32.689**	18,2 %
Fassade	**767.370**	19,3 %	**76.029**	10,2 %	**57.866**	32,2 %
Dach	**593.444**	15,0 %	**39.568**	5,3 %	**27.299**	15,2 %
Taxonomiefähig (taxonomy-eligible)	**1.889.171**	**47,6 %**	**176.102**	**23,7 %**	**117.854**	**65,5 %**
Nicht taxonomiefähig	**2.077.273**	52,4 %	**566.264**	76,3 %	**62.012**	34,5 %
Gesamt	**3.966.444**	**100,0 %**	**742.366**	**100,0 %**	**179.866**	**100,0 %**

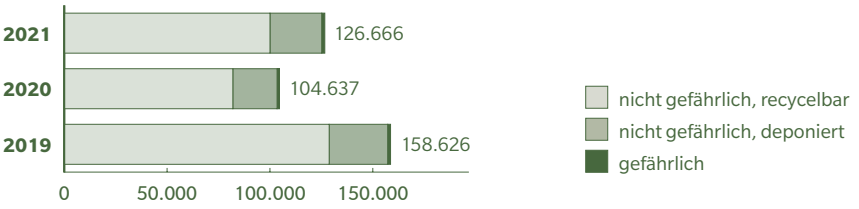
Umsatzerlöse

Derzeit werden nicht alle Segmente und Produkte der Wienerberger Gruppe gleichermaßen von der Taxonomieverordnung erfasst (als Sektor oder ermöglichende Tätigkeit). Infolgedessen sind 47,6 % des Gesamtumsatzes des Jahres 2021 taxonomiefähig.

Umsatzerlöse 1-12/2021 in TEUR	**Wienerberger Group**	davon taxonomiefähig	**taxonomiefähig in %**
Wand	**853.655**	528.357	**61,9 %**
Fassade	**1.028.609**	767.370	**74,6 %**
Dach	**645.539**	593.444	**91,9 %**
Flächenbefestigungen	**123.004**	0	**0,0 %**
Rohre	**1.315.474**	0	**0,0 %**
Sonstiges	**162**	0	**0,0 %**
Summe	**3.966.443**	**1.889.171**	**47,6 %**

Kreislaufwirtschaft

Abfallaufkommen
in Tonnen



Das gesamte Abfallaufkommen von Wienerberger lag 2021 bei 126.666 Tonnen, wovon 79 % nicht gefährlich und recycelbar sind (2020: 78 %).

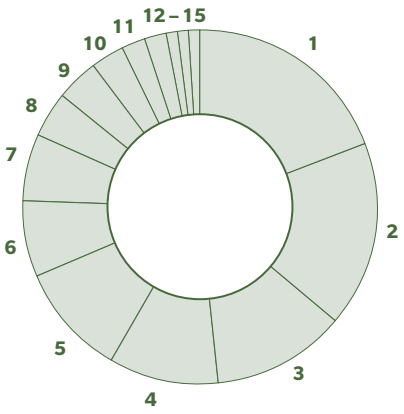
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter & soziale Auswirkungen

Arbeitssicherheit und Gesundheit

Unfallhäufigkeit nach Geschäftssegment [1) 2)]	2019	2020	2021	Vdg. in %
Wienerberger Building Solutions East	5,3	5,4	**3,8**	-30,4
Wienerberger Building Solutions West	9,0	8,8	**6,2**	-29,0
Wienerberger Building Solutions	**7,2**	**7,1**	**5,0**	**-28,8**
Wienerberger Piping Solutions East	1,1	1,4	**1,5**	+5,2
Wienerberger Piping Solutions West	2,7	2,5	**5,9**	+137,9
Wienerberger Piping Solutions	**2,0**	**2,0**	**3,9**	**+96,4**
North America	**0,9**	**1,0**	**1,0**	**-3,0**
Wienerberger Gruppe	**5,6**	**5,4**	**4,4**	**-18,7**

1) Anzahl der Arbeitsunfälle / Anzahl geleisteter Arbeitsstunden x 1.000.000. // inklusive Leih- und Zeitarbeitskräfte (ab der ersten Arbeitsstunde bei Wienerberger) sowie befristet beschäftigte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. // 2) Fünf im Jahr 2021 neu akquirierte Gesellschaften, deren Erfassungsstrukturen nichtfinanzieller Kennzahlen derzeit nicht implementiert sind oder optimiert werden müssen, sind in den Kennzahlen für das Berichtsjahr 2021 nicht inkludiert (siehe Details auf Seite 54). // Alle nichtfinanziellen Kennzahlen werden auf Basis nicht gerundeter Werte berechnet. Durch elektronische Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

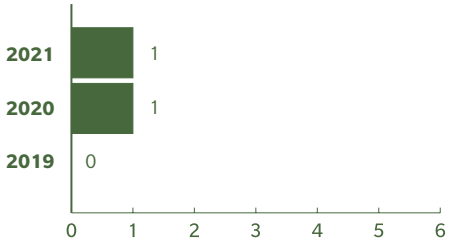
Verletzungsarten Wienerberger Gruppe in 2021 [1) 2)]



1	Prellung	19%
2	Bruch	17%
3	Verstauchung / Zerrung	12%
4	Schnittwunde	10%
5	Quetschung	10%
6	Schwellung	7%
7	Andere	6%
8	Hautverletzung	4%
9	Hautausschlag	4%
10	Stich / Riss	3%
11	Luxation / Verrenkung	2%
12	Verbrennung	2%
13	Abschürfung	1%
14	Amputation	1%
15	Akutes, allgemeines Gesundheitsproblem	1%

1) Verletzungen, die bei Unfällen mit mindestens einem Tag Ausfallszeit verursacht wurden. // 2) Exklusive fünf im Jahr 2021 neu akquirierte Gesellschaften, deren Erfassungsstrukturen nichtfinanzieller Kennzahlen derzeit nicht implementiert sind oder optimiert werden müssen (siehe Details auf Seite 54) // Auf Basis der spezifischen Definition in den einzelnen Geschäftsbereichen.

Anzahl der Arbeitsunfälle mit tödlichem Ausgang in der Wienerberger Gruppe



Unfallschwere nach Geschäftssegment [1)2)]	2019	2020	2021	Vdg. in %
Wienerberger Building Solutions East	221	228	**203**	-10,8
Wienerberger Building Solutions West	179	241	**276**	+14,4
Wienerberger Building Solutions	**200**	**235**	**241**	**+2,9**
Wienerberger Piping Solutions East	14	33	**18**	-46,9
Wienerberger Piping Solutions West	132	65	**46**	-30,1
Wienerberger Piping Solutions	**78**	**50**	**33**	**-34,6**
North America	**24**	**35**	**13**	**-61,6**
Wienerberger Gruppe	**158**	**178**	**180**	**+1,3**

1) Unfallbedingte Krankenstandstage / Anzahl geleisteter Arbeitsstunden x 1.000.000; // inklusive Leih- und Zeitarbeitskräfte (ab der ersten Arbeitsstunde bei Wienerberger) sowie befristet beschäftigte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. // 2) Fünf im Jahr 2021 neu akquirierte Gesellschaften, deren Erfassungsstrukturen nichtfinanzieller Kennzahlen derzeit nicht implementiert sind oder optimiert werden müssen, sind in den Kennzahlen für das Berichtsjahr 2021 nicht inkludiert (siehe Details auf Seite 54). //Alle nichtfinanziellen Kennzahlen wurden auf Basis nicht gerundeter Werte berechnet. Durch elektronische Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

Krankenstandstage pro pro Mitarbeiterin oder Mitarbeiter nach Geschäftssegment [1)2)]	2019	2020	2021	Vdg. in %
Wienerberger Building Solutions East	8,8	10,0	**11,2**	+12,3
Wienerberger Building Solutions West	13,4	12,5	**12,8**	+2,4
Wienerberger Building Solutions	**11,2**	**11,3**	**12,0**	**+6,5**
Wienerberger Piping Solutions East	5,6	6,7	**6,9**	+2,6
Wienerberger Piping Solutions West	11,3	10,8	**11,6**	+7,6
Wienerberger Piping Solutions	**8,9**	**9,1**	**9,7**	**+7,4**
Wienerberger Gruppe ohne North America	**10,7**	**10,8**	**11,5**	**+6,7**
North America [3)]	2,2	3,4	**3,1**	-9,7

1) Unfallbedingte sowie nicht unfallbedingte Krankenstandstage. Für unfallbedingte Krankenstandstage werden ebenso Unfälle der Leiharbeiter berücksichtigt. Für nicht unfallbedingte Krankenstandstage werden alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in einem direkten Beschäftigungsverhältnis mit Wienerberger stehen, berücksichtigt. // Alle nichtfinanziellen Kennzahlen wurden auf Basis nicht gerundeter Werte berechnet. Durch elektronische Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen. // 2) Fünf im Jahr 2021 neu akquirierte Gesellschaften, deren Erfassungsstrukturen nichtfinanzieller Kennzahlen derzeit nicht implementiert sind oder optimiert werden müssen, sind in den Kennzahlen für das Berichtsjahr 2021 nicht inkludiert (siehe Details auf Seite 54). // 3) Zahlen aufgrund spezieller nationaler gesetzlicher Regelungen (betreffend Krankenstände von Mitarbeitenden) nicht mit den Kennzahlen anderer Business Units vergleichbar und daher separat ausgewiesen.

Nicht unfallbedingte Krankenstandstage pro Mitarbeiterin [1)2)] oder Mitarbeiter nach Geschäftssegment [1)]	2019	2020	2021	Vdg. in %
Wienerberger Building Solutions East	8,4	9,5	**10,8**	+13,3
Wienerberger Building Solutions West	13,1	12,1	**12,3**	+1,6
Wienerberger Building Solutions	**10,8**	**10,9**	**11,6**	**+6,4**
Wienerberger Piping Solutions East	5,6	6,6	**6,8**	+3,1
Wienerberger Piping Solutions West	11,0	10,7	**11,5**	+8,0
Wienerberger Piping Solutions	**8,7**	**9,0**	**9,7**	**+7,9**
Wienerberger Gruppe ohne North America	**10,3**	**10,5**	**11,2**	**+6,7**
North America [3)]	2,2	3,3	**3,0**	-8,5

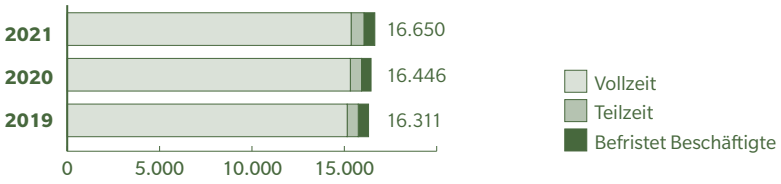
1) Für nicht unfallbedingte Krankenstandstage werden alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in einem direkten Beschäftigungsverhältnis mit Wienerberger stehen. berücksichtigt. // Alle nichtfinanziellen Kennzahlen wurden auf Basis nicht gerundeter Werte berechnet. Durch elektronische Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen. // 2) Fünf im Jahr 2021 neu akquirierte Gesellschaften, deren Erfassungsstrukturen nichtfinanzieller Kennzahlen derzeit nicht implementiert sind oder optimiert werden müssen, sind in den Kennzahlen für das Berichtsjahr 2021 nicht inkludiert (siehe Details auf Seite 54). // 3) Zahlen aufgrund spezieller nationaler gesetzlicher Regelungen (betreffend Krankenstände von Mitarbeitendem) nicht mit den Kennzahlen anderer Business Units vergleichbar und daher separat ausgewiesen.

Schaffung und Erhalt sicherer Arbeitsplätze

Ø Mitarbeitende nach Geschäftssegment [1)] Vollzeitäquivalente	2019	2020	2021	Vdg. in %
Wienerberger Building Solutions East	5.853	5.707	**5.704**	-0,0
Wienerberger Building Solutions West	6.613	6.232	**6.723**	+7,9
Wienerberger Building Solutions	**12.466**	**11.939**	**12.427**	**+4,1**
Wienerberger Piping Solutions East	1.439	1.487	**1.487**	-0,0
Wienerberger Piping Solutions West	1.879	1.841	**2.120**	+15,2
Wienerberger Piping Solutions	**3.317**	**3.328**	**3.606**	**+8,4**
North America	**1.450**	**1.352**	**1.591**	**+17,6**
Wienerberger Gruppe	**17.234**	**16.619**	**17.624**	**+6,1**

1) Leih- und Zeitarbeitskräfte sind ab der ersten Stunde ihrer Beschäftigung bei Wienerberger inkludiert. // 2) Fünf im Jahr 2021 neu akquirierte Gesellschaften, deren Erfassungsstrukturen nichtfinanzieller Kennzahlen derzeit nicht implementiert sind oder optimiert werden müssen, sind in den Kennzahlen für das Berichtsjahr 2021 nicht inkludiert (siehe Details auf Seite 54). // Alle nichtfinanziellen Kennzahlen werden auf Basis nicht gerundeter Werte berechnet. Durch elektronische Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

Mitarbeitende nach Beschäftigungsverhältnis [1)2)]
basierend auf Kopfzahl



1) Mitarbeitende, die in einem direkten Beschäftigungsverhältnis mit Wienerberger stehen. // 2) Exklusive fünf im Jahr 2021 neu akquirierte Gesellschaften, deren Erfassungsstrukturen nichtfinanzieller Kennzahlen derzeit nicht implementiert sind oder optimiert werden müssen (siehe Details auf Seite 54).

Ø Mitarbeitende nach Funktionsbereich [1) 2)] Basierend auf Kopfzahl	**2019**	**2020**	**2021**	**Vdg. in %**
Produktion	10.294	10.268	**10.393**	+1,2
Verwaltung	1.788	1.879	**1.971**	+4,9
Vertrieb (inklusive Marketing und Lager)	4.229	4.299	**4.286**	-0,3
Wienerberger Gruppe	**16.311**	**16.446**	**16.650**	**+1,2**

1) Mitarbeitende, die in einem direkten Beschäftigungsverhältnis mit Wienerberger stehen. // 2) Exklusive fünf im Jahr 2021 neu akquirierte Gesellschaften, deren Erfassungsstrukturen nichtfinanzieller Kennzahlen derzeit nicht implementiert sind oder optimiert werden müssen (siehe Details auf Seite 54). // Alle nichtfinanziellen Kennzahlen werden auf Basis nicht gerundeter Werte gerechnet. Durch elektronische Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

Unbefristet Beschäftigte [1) 2)] basierend auf Kopfzahl	**2019**	**2020**	**2021**	**Vdg. in %**
Wienerberger Building Solutions East	5.552	5.475	**5.569**	+1,7
Wienerberger Building Solutions West	5.872	6.034	**6.075**	+0,7
Wienerberger Building Solutions	**11.424**	**11.509**	**11.644**	**+1,2**
Wienerberger Piping Solutions East	1.315	1.372	**1.296**	-5,6
Wienerberger Piping Solutions West	1.716	1.790	**1.889**	+5,5
Wienerberger Piping Solutions	**3.031**	**3.162**	**3.185**	**+0,7**
North America	**1.299**	**1.260**	**1.234**	**-2,0**
Wienerberger Gruppe	**15.754**	**15.931**	**16.063**	**+0,8**

1) Mitarbeitenden, die in einem direkten Beschäftigungsverhältnis mit Wienerberger stehen. // 2) Exklusive fünf im Jahr 2021 neu akquirierte Gesellschaften, deren Erfassungsstrukturen nichtfinanzieller Kennzahlen derzeit nicht implementiert sind oder optimiert werden müssen (siehe Details auf Seite 54). // Alle nichtfinanziellen Kennzahlen werden auf Basis nicht gerundeter Werte gerechnet. Durch elektronische Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

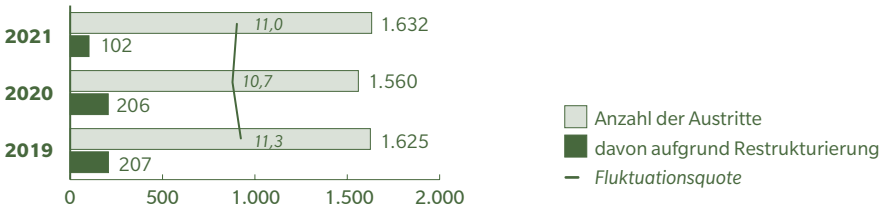
Befristet Beschäftigte [1) 2)] basierend auf Kopfzahl	**2019**	**2020**	**2021**	**Vdg. in %**
Wienerberger Building Solutions East	218	136	**168**	+23,3
Wienerberger Building Solutions West	221	258	**288**	+11,6
Wienerberger Building Solutions	**439**	**394**	**456**	**+15,6**
Wienerberger Piping Solutions East	21	18	**17**	-7,6
Wienerberger Piping Solutions West	96	102	**113**	+10,8
Wienerberger Piping Solutions	**117**	**120**	**130**	**+8,0**
North America	**0**	**0**	**1**	**+230,0**
Wienerberger Gruppe	**557**	**515**	**587**	**+14,0**

1) Mitarbeitenden, die in einem direkten Beschäftigungsverhältnis mit Wienerberger stehen. // 2) Exklusive fünf im Jahr 2021 neu akquirierte Gesellschaften, deren Erfassungsstrukturen nichtfinanzieller Kennzahlen derzeit nicht implementiert sind oder optimiert werden müssen (siehe Details auf Seite 54). // Alle nichtfinanziellen Kennzahlen werden auf Basis nicht gerundeter Werte gerechnet. Durch elektronische Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

Mitarbeiterfluktuation nach Geschäftssegment [1)2)] in %	**2019**	**2020**	**2021**	**Vdg. in %**
Wienerberger Building Solutions East	12,3	14,9	**14,6**	-1,7
Wienerberger Building Solutions West	10,7	8,3	**9,6**	+14,7
Wienerberger Building Solutions	**11,5**	**11,5**	**12,0**	**+4,3**
Wienerberger Piping Solutions East	10,0	9,9	**9,0**	-9,1
Wienerberger Piping Solutions West	11,3	6,0	**6,6**	+8,8
Wienerberger Piping Solutions	**10,7**	**7,7**	**7,6**	**-1,6**
Wienerberger Gruppe, ohne North America	**11,3**	**10,7**	**11,0**	**+3,3**
North America [3)]	27,4	31,0	**52,9**	+70,7

1) Verhältnis der Austritte (Dienstnehmer- und Dienstgeberkündigung, einvernehmliche Beendigung) aus der Wienerberger Gruppe zur durchschnittlichen Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Kopfzahl), die während des Jahres in einem unbefristeten Dienstverhältnis stehen; Leih- und Zeitarbeiter sowie befristet beschäftigte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden nicht berücksichtigt; Pensionierungen und Karenzierungen werden nicht als Austritte behandelt. // 2) Fünf im Jahr 2021 neu akquirierte Gesellschaften, deren Erfassungsstrukturen nichtfinanzieller Kennzahlen derzeit nicht implementiert sind oder optimiert werden müssen, sind in den Kennzahlen für das Berichtsjahr 2021 nicht inkludiert (siehe Details auf Seite 54). // 3) Zahlen aufgrund spezieller nationaler gesetzlicher Regelungen nicht mit den Zahlen der anderen Business Units vergleichbar. // Alle nichtfinanziellen Kennzahlen werden auf Basis nicht gerundeter Werte berechnet. Durch elektronische Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

Mitarbeiterfluktuation ohne North America [1)2)]
basierend auf Kopfzahl



1) Mitarbeitende mit unbefristetem Beschäftigungsverhältnis. // 2) Exklusive fünf im Jahr 2021 neu akquirierte Gesellschaften, deren Erfassungsstrukturen nichtfinanzieller Kennzahlen derzeit nicht implementiert sind oder optimiert werden müssen (siehe Details auf Seite 54). // Alle nichtfinanziellen Kennzahlen werden auf Basis nicht gerundeter Werte berechnet. Durch elektronische Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

Austritte ohne Restrukturierungen, nach Geschlecht (ohne North America) [1)2)] basierend auf Kopfzahl	**2019**	**2020**	**2021**	**Vdg. in %**
Männer	1194	1.124	**1.301**	+15,7
Frauen	224	230	**229**	-0,4
Wienerberger Gruppe ohne North America	**1.418**	**1.354**	**1.530**	**+13,0**

1) Mitarbeitende mit unbefristetem Beschäftigungsverhältnis. // 2) Exklusive fünf im Jahr 2021 neu akquirierte Gesellschaften, deren Erfassungsstrukturen nichtfinanzieller Kennzahlen derzeit nicht implementiert sind oder optimiert werden müssen (siehe Details auf Seite 54). // Alle nichtfinanziellen Kennzahlen werden auf Basis nicht gerundeter Werte berechnet. Durch elektronische Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

Austritte ohne Restrukturierungen, nach Altersstruktur (ohne North America) [1)2)] basierend auf Kopfzahl	**2019**	**2020**	**2021**	**Vdg. in %**
< 30 Jahre	335	280	**328**	+17,1
30-49 Jahre	733	679	**787**	+15,9
> 50 Jahre	350	395	**415**	+5,1
Wienerberger Gruppe ohne North America	**1.418**	**1.354**	**1.530**	**+13,0**

1) Mitarbeitende mit unbefristetem Beschäftigungsverhältnis. // 2) Exklusive fünf im Jahr 2021 neu akquirierte Gesellschaften, deren Erfassungsstrukturen nichtfinanzieller Kennzahlen derzeit nicht implementiert sind oder optimiert werden müssen (siehe Details auf Seite 54). // Alle nichtfinanziellen Kennzahlen werden auf Basis nicht gerundeter Werte berechnet. Durch elektronische Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

Austritte ohne Restrukturierungen, nach Funktionsbereich (ohne North America) [1)2)] basierend auf Kopfzahl	**2019**	**2020**	**2021**	**Vdg. in %**
Produktion	909	862	**1.027**	+19,1
Verwaltung	160	154	**179**	+16,2
Vertrieb (inklusive Marketing und Lager)	349	338	**324**	-4,1
Wienerberger Gruppe	**1.418**	**1.354**	**1.530**	**+13,0**

1) Mitarbeitende mit unbefristetem Beschäftigungsverhältnis. // 2) Exklusive fünf im Jahr 2021 neu akquirierte Gesellschaften, deren Erfassungsstrukturen nichtfinanzieller Kennzahlen derzeit nicht implementiert sind oder optimiert werden müssen (siehe Details auf Seite 54). // Alle nichtfinanziellen Kennzahlen werden auf Basis nicht gerundeter Werte berechnet. Durch elektronische Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

Neueintritte nach Geschäftssegment [1)2)] basierend auf Kopfzahl	**2019**	**2020**	**2021**	**Vdg. in %**
Wienerberger Building Solutions East	861	623	**925**	+48,5
Wienerberger Building Solutions West	707	523	**746**	+42,6
Wienerberger Building Solutions	**1.568**	**1.146**	**1.671**	**+45,8**
Wienerberger Piping Solutions East	195	202	**183**	-9,3
Wienerberger Piping Solutions West	267	177	**270**	+52,5
Wienerberger Piping Solutions	**462**	**379**	**453**	**+19,6**
North America	**301**	**362**	**592**	**+63,8**
Wienerberger Gruppe	**2.331**	**1.886**	**2.716**	**+44,0**

1) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in einem direkten Beschäftigungsverhältnis mit Wienerberger stehen. // 2) Fünf im Jahr 2021 neu akquirierte Gesellschaften, deren Erfassungsstrukturen nichtfinanzieller Kennzahlen derzeit nicht implementiert sind oder optimiert werden müssen, sind in den Kennzahlen für das Berichtsjahr 2021 nicht inkludiert (siehe Details auf Seite 54). // Alle nichtfinanziellen Kennzahlen werden auf Basis nicht gerundeter Werte berechnet. Durch elektronische Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

Kompetenzentwicklung und Förderung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Trainingsstunden pro Mitarbeiterin oder Mitarbeiter und Jahr nach Geschäftssegment [1) 2)]	2019	2020	2021	Vdg. in %
Wienerberger Building Solutions East	18,9	13,9	**17,2**	+24,3
Wienerberger Building Solutions West	15,8	10,3	**11,8**	+14,0
Wienerberger Building Solutions	**17,3**	**12,0**	**14,4**	**+19,8**
Wienerberger Piping Solutions East	7,3	4,9	**5,7**	+16,3
Wienerberger Piping Solutions West	15,0	8,2	**11,6**	+41,7
Wienerberger Piping Solutions	**11,7**	**6,8**	**9,3**	**+36,1**
North America	**15,0**	**6,8**	**10,4**	**+51,8**
Wienerberger Gruppe	**16,0**	**10,6**	**13,1**	**+23,2**

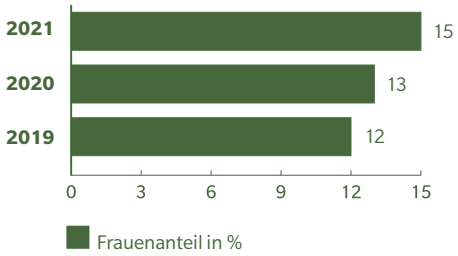
1) Sowohl interne als auch externe Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen; bezogen auf Mitarbeiterin oder Mitarbeiter pro Kopf. Die internationalen Trainingsstunden sind in dieser Aufstellung nicht inkludiert. // Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die ein direktes Beschäftigungsverhältnis mit Wienerberger haben. // 2) Fünf im Jahr 2021 neu akquirierte Gesellschaften, deren Erfassungsstrukturen nichtfinanzieller Kennzahlen derzeit nicht implementiert sind oder optimiert werden müssen, sind in den Kennzahlen für das Berichtsjahr 2021 nicht inkludiert (siehe Details auf Seite 54). // 3) Die für das Jahr 2020 berichtete Kennzahlen wurden korrigiert, nachdem im Jahr 2021 die Methodik zu Erfassung der Trainingsstunden pro Mitarbeiterin und Mitarbeiter weiter verfeinert wurde. // Alle nichtfinanziellen Kennzahlen werden auf Basis nicht gerundeter Werte berechnet. Durch elektronische Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

Durchschnittliche Trainingsaufwendungen pro Mitarbeiterin oder Mitarbeiter [1) 2)] basierend auf Kopfzahl, in EUR pro Kopf	2019	2020	2021
	323	228	**273**

1) Sowohl interne als auch externe Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen; bezogen auf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in einem direkten Beschäftigungsverhältnis mit Wienerberger stehen, pro Kopf. Die internationalen Trainingsstunden sind in dieser Aufstellung inkludiert. // 2) Fünf im Jahr 2021 neu akquirierte Gesellschaften, deren Erfassungsstrukturen nichtfinanzieller Kennzahlen derzeit nicht implementiert sind oder optimiert werden müssen, sind in den Kennzahlen für das Berichtsjahr 2021 nicht inkludiert (siehe Details auf Seite 54). // Alle nichtfinanziellen Kennzahlen werden auf Basis nicht gerundeter Werte berechnet. Durch elektronische Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

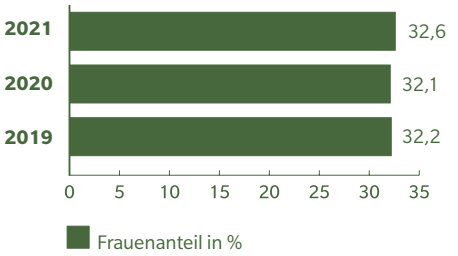
Vielfalt und Chancengleichheit

Frauenanteil Senior Management [1)2)]
basierend auf Kopfzahl



1) Nur Mitarbeitende, die in einem direkten Beschäftigungsverhältnis mit Wienerberger stehen. // 2) Exklusive fünf im Jahr 2021 neu akquirierte Gesellschaften, deren Erfassungsstrukturen nichtfinanzieller Kennzahlen derzeit nicht implementiert sind oder optimiert werden müssen (siehe Details auf Seite 54). // Alle nichtfinanziellen Kennzahlen werden auf Basis nicht gerundeter Werte berechnet. Durch elektronische Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

Frauenanteil Angestelltenpositionen [1)2)]
basierend auf Kopfzahl



1) Nur Mitarbeitende, die in einem direkten Beschäftigungsverhältnis mit Wienerberger stehen. // Anteil von Frauen in Verwaltung und Vertrieb (inklusive Marketing und Lager). // 2) Exklusive fünf im Jahr 2021 neu akquirierte Gesellschaften, deren Erfassungsstrukturen nichtfinanzieller Kennzahlen derzeit nicht implementiert sind oder optimiert werden müssen (siehe Details auf Seite 54). // Alle nichtfinanziellen Kennzahlen werden auf Basis nicht gerundeter Werte berechnet. Durch elektronische Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

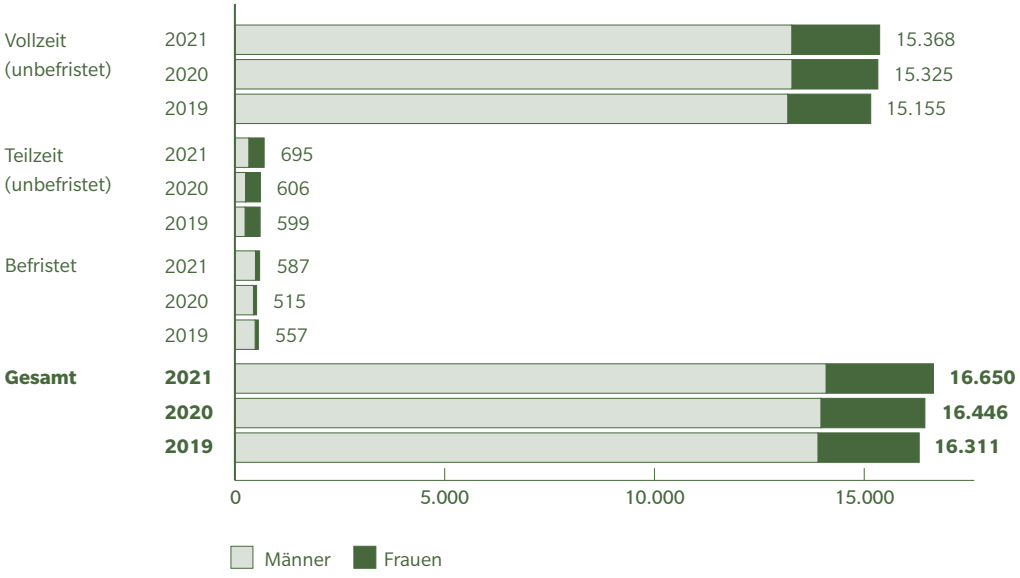
Frauenanteil Vorstand basierend auf Kopfzahl	**2019**	**2020**	**2021**
Vorstand Kopfzahl	3	4	**4**
davon Frauen	1	1	**1**
Frauenanteil in %	**33**	**25**	**25**

Frauenanteil Aufsichtsrat basierend auf Kopfzahl	**2019**	**2020**	**2021**
Aufsichtsrat Kopfzahl	11	10	**10**
davon Frauen	4	3	**4**
Frauenanteil in %	**36**	**30**	**40**

Anzahl und Anteil von Frauen nach Funktionsbereich [1)2)]		31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021	Vdg. in %
Frauen	in Kopfzahl	2.414	2.479	**2.560**	+3%
In der Produktion	in %	4,6	4,8	**5,0**	+5%
Verwaltung	in %	46,7	46,1	**45,2**	-2%
Vertrieb (inklusive Marketing und Lager)	in %	26,1	26,1	**26,8**	+3%
In Angestelltenpositionen (Verwaltung und Vertrieb) [3)]	in %	32,2	32,1	**32,6**	+1%
Wienerberger Gruppe	**in %**	**14,8**	**15,1**	**15,4**	**+2%**

1) Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in einem direkten Beschäftigungsverhältnis mit Wienerberger stehen. // 2) Fünf im Jahr 2021 neu akquirierte Gesellschaften, deren Erfassungsstrukturen nichtfinanzieller Kennzahlen derzeit nicht implementiert sind oder optimiert werden müssen, sind in den Kennzahlen für das Berichtsjahr 2021 nicht inkludiert (siehe Details auf Seite 54). // 3) Alle Mitarbeitenden außer Funktionsbereich Produktion. Vertrieb inklusive Marketing und Lager // Alle nichtfinanziellen Kennzahlen werden auf Basis nicht gerundeter Werte berechnet. Durch elektronische Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

Mitarbeitende nach Beschäftigungsverhältnis und Geschlecht [1)2)]
basierend auf Kopfzahl



1) Mitarbeitende, die in einem direkten Beschäftigungsverhältnis mit Wienerberger stehen. // 2) Fünf im Jahr 2021 neu akquirierte Gesellschaften, deren Erfassungsstrukturen nichtfinanzieller Kennzahlen derzeit nicht implementiert sind oder optimiert werden müssen, sind in den Kennzahlen für das Berichtsjahr 2021 nicht inkludiert (siehe Details auf Seite 54). // Alle nichtfinanziellen Kennzahlen werden auf Basis nicht gerundeter Werte berechnet. Durch elektronische Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

Anzahl und Anteil der unbefristet in Teilzeit arbeitenden Frauen und Männer 2021 [1)2)] basierend auf Kopfzahl per 31.12.2021	**Gesamt**	**davon Teilzeit**	**Teilzeit in %**
Frauen	**2.461**	366	14,9
Männer	**13.602**	329	2,4
Gesamt	**16.063**	**695**	**4,3**

Anzahl und Anteil der unbefristet in Teilzeit arbeitenden Frauen und Männer 2020 [1)2)] basierend auf Kopfzahl per 31.12.2020	**Gesamt**	**davon Teilzeit**	**Teilzeit in %**
Frauen	**2.404**	355	14,8
Männer	**13.527**	251	1,9
Gesamt	**15.931**	**606**	**3,8**

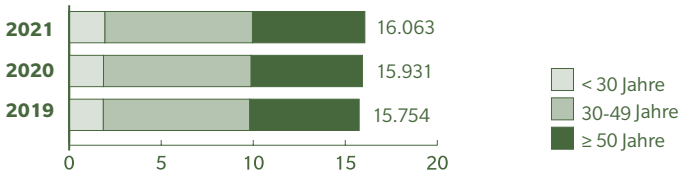
1) Mitarbeitende mit unbefristetem Beschäftigungsverhältnis. // 2) Exklusive fünf im Jahr 2021 neu akquirierte Gesellschaften, deren Erfassungsstrukturen nichtfinanzieller Kennzahlen derzeit nicht implementiert sind oder optimiert werden müssen (siehe Details auf Seite 54). // Alle nichtfinanziellen Kennzahlen werden auf Basis nicht gerundeter Werte berechnet. Durch elektronische Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

Anzahl der Neueintritte nach Geschlecht und Funktionsbereich 2021 [1)2)] basierend auf Kopfzahl per 31.12.2021	**Frauen**	**Frauen in %**	**Männer**	**Männer in %**
Produktion	115	**6,3**	1.711	**93,7**
Verwaltung	151	**48,7**	159	**51,3**
Vertrieb (inklusive Marketing und Lager)	184	**31,6**	398	**68,4**
Gesamt	**450**	**16,6**	**2.268**	**83,4**

Anzahl der Neueintritte nach Geschlecht und Funktionsbereich 2020 [1)2)] basierend auf Kopfzahl per 31.12.2020	**Frauen**	**Frauen in %**	**Männer**	**Männer in %**
Produktion	72	**6,0**	1.128	**94,0**
Verwaltung	104	**49,8**	105	**50,2**
Vertrieb (inklusive Marketing und Lager)	147	**30,8**	330	**69,2**
Gesamt	**323**	**17,1**	**1.563**	**82,9**

1) Mitarbeitende mit unbefristetem Beschäftigungsverhältnis. // 2) Exklusive fünf im Jahr 2021 neu akquirierte Gesellschaften, deren Erfassungsstrukturen nichtfinanzieller Kennzahlen derzeit nicht implementiert sind oder optimiert werden müssen (siehe Details auf Seite 54). // Alle nichtfinanziellen Kennzahlen werden auf Basis nicht gerundeter Werte berechnet. Durch elektronische Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

Altersstruktur unserer Mitarbeitenden [1)2)]
basierend auf Kopfzahl



1) Mitarbeitende mit unbefristeten Verträgen. // 2) Exklusive fünf im Jahr 2021 neu akquirierte Gesellschaften, deren Erfassungsstrukturen nichtfinanzieller Kennzahlen derzeit nicht implementiert sind oder optimiert werden müssen (siehe Details auf Seite 54).

Neueintritte nach Altersstruktur [1)2)] basierend auf Kopfzahl	**2019**	**2019 in %**	**2020**	**2020 in %**	**2021**	**2021 in %**
< 30 Jahre	829	36	684	36	**984**	36
30-49 Jahre	1.209	52	975	52	**1.321**	49
≥ 50 Jahre	293	13	227	12	**411**	15
Gesamt	**2.331**		**1.886**		**2.716**	

1) Mitarbeitende mit unbefristeten Verträgen. // 2) Exklusive fünf im Jahr 2021 neu akquirierte Gesellschaften, deren Erfassungsstrukturen nichtfinanzieller Kennzahlen derzeit nicht implementiert sind oder optimiert werden müssen (siehe Details auf Seite 54). // Alle nichtfinanziellen Kennzahlen werden auf Basis nicht gerundeter Werte berechnet. Durch elektronische Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

wienerberger

GRI-INHALTSINDEX

GRI-Inhaltsindex

Erklärung zur Verwendung
Wienerberger berichtet für den Zeitraum vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 in Übereinstimmung mit den GRI-Standards.

GRI	Standardangabe	Seitenangabe	Auslassungen, Erläuterungen

Allgemeine Angaben

GRI 1	**Grundlagen (2021)**		
GRI 2	**Allgemeine Angaben (2021)**		
	1. Die Organisation und ihre Berichtspraktiken		
2-1	Einzelheiten zur Organisation	20-37; Impressum: 339	
2-2	Unternehmen, die in die Nachhaltigkeitsbericht-erstattung der Organisation einbezogen sind	24-27; 53-55	
2-3	Berichtszeitraum, Berichtsfrequenz und Kontakt-daten für Rückfragen	53-55; 160-162; Impressum: 339	
2-4	Änderungen bei der Darstellung von Informatio-nen	53-55	
2-5	Externe Prüfung	53-55; 160-162	
	2. Tätigkeiten und Beschäftigte		
2-6	Geschäftstätigkeit, Wertschöpfungskette und sonstige Geschäftsbeziehungen	20-37	
2-7	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	18; 22; 119-125; 142-145	
2-8	Leiharbeiter (Beschäftigte, die keine Angestellten sind)	109-121	
	3. Governance (Unternehmensführung)		
2-9	Struktur und Zusammensetzung der Unternehmensführung	40-42; 184-189	
2-10	Ernennung und Auswahl des höchsten Leitungsorgans	190-193	
2-11	Vorsitz des höchsten Leitungsorgans	187-189	
2-12	Die Rolle des höchsten Leitungsorgans bei der Aufsicht über das Management der Auswirkungen der Organisation	Brief des Vorsandsvorsitzenden: 6-7; 40-42	
2-13	Delegieren der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	40-42	
2-14	Die Rolle des höchsten Leitungsorgans in der Nachhaltigkeitsberichterstattung	40-42	
2-15	Interessenskonflikte	34-36	
2-16	Kommunikation kritischer Anliegen an das höchste Leitungsorgan inkl. Beschwerdemanagement	43-48	
2-17	Kollektives Wissen des höchsten Leitungsgremi-ums über, seine Fähigkeiten und seine Erfahrun-gen betreffend nachhaltige Entwicklung	40-42 Corporate Governance Bericht: 184-189	
2-18	Bewertung der Leistung des höchsten Leitungs-organs bei der Beaufsichtigung des Managements hinsichtlich der Auswirkungen der Organisation auf Wirtschaft, Umwelt und Mensch	190-193	

GRI	Standardangabe	Seitenangabe	Auslassungen, Erläuterungen
2-19	Vergütungspolitik	37; Wienerberger Vergütungsbericht 2021	
2-20	Verfahren zur Festlegung der Vergütung	37; Wienerberger Vergütungsbericht 2021	
2-21	Verhältnis der Jahresgesamtvergütung (Vergütung des CEO im Verhältnis zur durchschnittlichen Vergütung eines Vollzeitmitarbeiters)	Wienerberger Vergütungsbericht 2021	
	4. Strategie, Politik und Praktiken für verantwortungsbewusstes Geschäftsgebaren		
2-22	Erklärung zur Nachhaltigkeitsstrategie	Brief des Vorsandsvorsitzenden: 6-7; 40; 66	
2-23	Beschreibung des Commitments für ein verantwortungbewusstes Geschäftsgebaren einschließlich der Achtung der Menschenrechte	38-55; 61-66	
2-24	Einbindung des Commitments für ein verantwortungsbewusstes Geschäftsgebaren in die Aktivitäten und Geschäftsbeziehungen	38-55; 61-66	
2-25	Bekenntnis zur Übernahme der Verantwortung der eigenen Auswirkungen, Beschreibung der Maßnahmen zur Behebung negativer Auswirkungen, inkl. Beschwerdemanagement	38-55; 61-66; 104-106; 108	
2-26	Umgang mit Bedenken hinsichtlich verantwortungsbewussten Geschäftsgebarens einschl. Whistleblowing-Mechanismen	43-45	
2-27	Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften (Compliance)	43-48	
2-28	Verbände und Interessenvertretungsorganisationen, in denen die Organisation eine wichtige Rolle spielt	99	
	5. Stakeholdermanagement		
2-29	Ansatz für die Einbeziehung von Stakeholdern	34-36; 58-60	
2-30	Kollektivvereinbarungen sowie Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen für davon nicht erfasste Beschäftigte	119-121	

GRI 3	Wesentliche Aspekte (2021)		
3-1	Prozedere zur Bestimmung wesentlicher Themen	56-66	
3-2	Liste der wesentlichen Themen	59	

GRI	Standardangabe	Seitenangabe	Auslassungen, Erläuterungen

Themenspezifische Standards

GRI 201	Wirtschaftliche Leistung (2016)		
3-3	Management der wesentlichen Themen (2021)	22-23; 56-66	
201-1	Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	Lagebericht: 196-231; Konzernabschluss: 232-327	
201-2	Finanzielle Folgen des Klimawandels für die Organisation und andere mit dem Klimawandel verbundene Risiken und Chancen	42-43; 55; 67-95 Lagebericht: 231	
201-3	Verbindlichkeiten für leistungsorientierte Pensionspläne und sonstige Vorsorgepläne	Konzernabschluss: 232-327	

GRI 205	Antikorruption (2016)		
3-3	Management der wesentlichen Themen (2021)	43-48; 56-66	
205-1	Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden	43-48; Lagebericht: 316-321	
205-2	Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	43-48	
205-3	Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	43-48; 132	

GRI 206	Wettbewerbswidriges Verhalten (2016)		
3-3	Management der wesentlichen Themen (2021)	43-48; 56-66	
206-1	Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung	43-48; 132	

GRI 301	Materialien (2016)		
3-3	Management der wesentlichen Themen (2021)	56-66; 96-102	
301-1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	99-100	Aufgrund der Geheimhaltung der Rezepturen für Produkte können derzeit keine Angaben zu eingesetzten erneuerbaren und nicht erneuerbaren Materialien nach Gewicht oder Volumen offengelegt werden. Erneuerbare Rohstoffe werden vor allem in der keramischen Produktion, wo technisch möglich, als Zuschlagsstoff in Form von Sekundärrohstoffen eingesetzt.
302-2	Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe (Sekundärrohstoffe)	99-100	

GRI	Standardangabe	Seitenangabe	Auslassungen, Erläuterungen
GRI 302	**Energie (2016)**		
3-3	Management der wesentlichen Themen (2021)	56-66; 67-74; 82-83	
302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	69-73	
302-3	Energieintensität	74	
302-4	Verringerung des Energieverbrauchs	69-83	
302-5	Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen	69-83	
GRI 304	**Biodiversität (2016)**		
3-3	Management der wesentlichen Themen (2021)	56-66; 103-108	
304-1	Eigene, gemietete und verwaltete Betriebsstandorte, die sich in oder neben Schutzgebieten und Gebieten mit hohem Biodiversitätswert außerhalb von Schutzgebieten befinden	107	
304-2	Erhebliche Auswirkungen von Aktivitäten, Produkten und Dienstleistungen auf die Biodiversität	103-108	
304-3	Geschützte oder renaturierte Lebensräume	107	
GRI 305	**Emissionen (2016)**		
3-3	Management der wesentlichen Themen (2021)	56-66; 67-95	
305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	76	
305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	77	
305-3	Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	80	Derzeit sind in der Wienerberger Gruppe keine gruppenweiten Erfassungsstrukturen zur Erhebung der CO_2-Emissionen unserer Beschaffung (Scope 3) etabliert. Eine diesbezügliche Anpassung inklusive eines möglichen Zeitplans wird evaluiert werden.
305-4	Intensität der THG-Emissionen	78-80	Die spezifischen Werte stellen wir als Index in % bezogen auf das definierte Referenzjahr dar, wobei die Werte des Referenzjahres als 100 % definiert sind. Mit der neuen Erhebung der direkten und indirekten (Scope 2) CO_2-Emissionen aller Produktbereiche der Wienerberger Gruppe seit dem Berichtsjahr 2020 sind die Indizes der spezifischen CO_2-Emissionen mit Bezugsjahr 2020 ab dem Berichtsjahr 2021 für alle Produktbereiche verfügbar.
305-5	Senkung der THG-Emissionen	67-82	
305-7	Stickstoffoxide (NO_x), Schwefeloxide (SO_x) und andere signifikante Luftemissionen	68	Die in unseren Werken laufend durchgeführten Rauchgasanalysen haben gezeigt, dass von den genannten Treibhausgasen (N_2O, SF_6, etc.) ausschließlich CO_2 selbst eine Rolle spielt. Wienerberger berichtet daher seine direkten Treibhausgasemissionen (Greenhouse Gas Protocol, Scope 1) in der Einheit Tonnen CO_2, was in diesem Falle identisch ist mit Tonnen CO_2-Äquivalenten.

GRI	Standardangabe	Seitenangabe	Auslassungen, Erläuterungen
GRI 306	**Abfall (2020)**		
3-3	Management der wesentlichen Themen (2021)	56-66; 96-102	
306-1	Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen	98-102	
306-2	Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen	98-102	
306-3	Angefallener Abfall	101	
306-4	Zur Verwertung weitergeleitete Abfälle	101	
306-5	Zur Entsorgung weitergeleiteter Abfall	101	
GRI 308	**Bewertung von Lieferanten anhand von Umweltkriterien (2016)**		
3-3	Management der wesentlichen Themen (2021)	56-66; 48-52	
308-1	Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden	48-52	
308-2	Negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	48-52	Eine vollständige GRI-konforme Berichterstattung ist derzeit noch nicht verfügbar. Eine weitere detaillierte Berichterstattung für eine GRI-konformen Darstellung für die nächsten Berichtszeiträume wird geprüft.
GRI 401	**Beschäftigung (2016)**		
3-3	Management der wesentlichen Themen (2021)	56-66; 109-111;119	
401-1	Neu eingestellte Angestellte und Angestellten-fluktuation	119-121; 142-145	
GRI 403	**Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz (2018)**		
3-3	Management der wesentlichen Themen (2021)	56-66; 111-118	
403-1	Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheit.	111-118	
403-2	Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	111-118	
403-3	Arbeitsmedizinische Dienste	111-118	
403-4	Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	111-118	
403-5	Mitarbeiterschulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	111-118	
403-6	Förderung der Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	111-118	
403-7	Vorsbeugung und Minderung der Auswirkungen auf Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz, die direkt mit den Geschäftsbeziehungen zusammenhängen	111-118	

GRI	Standardangabe	Seitenangabe	Auslassungen, Erläuterungen
403-8	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die von einem Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheit erfasst sind	111-118	
403-9	Arbeitsbedingte Verletzungen	117; 137-140	Aktuell ist aufgrund der Erfassungsstrukturen bei Wienerberger keine Differenzierung in Übereinstimmung mit GRI zwischen Angestellten und Mitarbeitenden, die keine Angestellten sind, vorgesehen.
GRI 404	**Aus- und Weiterbildung (2016)**		
3-3	Management der wesentlichen Themen (2021)	41; 56-66; 121-123; 126	
404-1	Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	121-123	
404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe (Ruhestand oder Kündigung)	121-123	
GRI 405	**Diversität und Chancengleichheit (2016)**		
3-3	Management der wesentlichen Themen (2021)	56-66; 123-126	
405-1	Diversität in Leitungs- und Kontrollorganen und unter Angestellten	123-126; 147-150	Aktuell ist noch keine Differenzierung der Leitungs- und Kontrollorgane nach Altersgruppen verfügbar. Eine GRI-konforme Darstellung wird evaluiert.
GRI 406	**Nichtdiskriminierung (2016)**		
3-3	Management der wesentlichen Themen (2021)	56-66; 119-126	
406-1	Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen	123	
GRI 413	**Lokale Gemeinschaften (2016)**		
3-3	Management der wesentlichen Themen (2021)	60	
413-2	Geschäftstätigkeiten mit erheblichen oder potenziellen negativen Auswirkungen auf lokale Gemeinschaften	126	
GRI 414	**Bewertung von Lieferanten anhand sozialer Kriterien (2016)**		
3-3	Management der wesentlichen Themen (2021)	56-66; 48-52	
414-1	Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien bewertet wurden	48-52	
414-2	Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	48-52	Eine vollständige GRI-konforme Berichterstattung ist derzeit noch nicht verfügbar. Eine weitere detaillierte Berichterstattung für eine GRI-konformen Darstellung für die nächsten Berichtszeiträume wird geprüft.

GRI	Standardangabe	Seitenangabe	Auslassungen, Erläuterungen
GRI 416	**Kundengesundheit und -sicherheit (2016)**		
3-3	Management der wesentlichen Themen (2021)	56-66; 48; 126	
416-2	Verstöße im Zusammenhang mit den Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf die Gesundheit und Sicherheit	99; 108; 126	Eine vollständige GRI-konforme Berichterstattung ist derzeit noch nicht verfügbar. Eine weitere detaillierte Berichterstattung für eine GRI-konformen Darstellung für die nächsten Berichtszeiträume wird geprüft.

Bestätigung des Vorstands

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass dieser Bericht im Einklang mit den Anforderungen des Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetzes (NaDiVeG) erstellt wurde und alle Angaben zu wesentlichen nichtfinanziellen Belangen enthält.

Wien, am 16. März 2022
Vorstand der Wienerberger AG

Heimo Scheuch
Vorstandsvorsitzender der Wienerberger AG
CEO

Gerhard Hanke
Mitglied des Vorstands der Wienerberger AG
CFO

Solveig Menard-Galli
Mitglied des Vorstands der Wienerberger AG
COO WBS

Harald Schwarzmayr
Mitglied des Vorstands der Wienerberger AG
COO WPS

Prüfbericht

Bericht über die unabhängige Prüfung der nichtfinanziellen Berichterstattung

Einleitung

Wir haben Prüfungshandlungen zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit („Limited Assurance“) dahingehend durchgeführt, ob uns Sachverhalte bekannt geworden sind, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass der konsolidierte nichtfinanzielle Bericht zum 31.12.2021 nicht in allen wesentlichen Bestandteilen in Übereinstimmung mit den Berichtskriterien erstellt wurde. Die Berichtskriterien umfassen die vom Global Sustainability Standards Board (GSSB) herausgegebenen Standards zur Nachhaltigkeitsberichterstattung GRI-Standards: Option Kern sowie die in § 267a UGB (NaDiVeG) genannten Anforderungen an den Bericht.

Des Weiteren haben wir Prüfungshandlungen zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit („Limited Assurance“) dahingehend durchgeführt, ob uns Sachverhalte bekannt geworden sind, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass die offengelegten Informationen zur EU-Taxonomie nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit der Verordnung (EU) 2020/852 (TaxonomieVO) sowie den ergänzenden Delegierten Verordnungen (EU)2021/2178 und (EU) 2021/2139 erstellt worden sind.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die gesetzlichen Vertreter der Wienerberger AG sind verantwortlich für die Erstellung des Berichtsinhaltes in Übereinstimmung mit den Berichtskriterien sowie für die Auswahl der zu überprüfenden Angaben. Die Berichtskriterien umfassen die in den vom Global Sustainability Standards Board (GSSB) herausgegebenen GRI-Standards: Option Kern sowie die in § 267a UGB (NaDiVeG) genannten Anforderungen an den Bericht. Des Weiteren sind sie verantwortlich die offengelegten Informationen zur EU-Taxonomie in Übereinstimmung mit der Verordnung (EU) 2020/852 (TaxonomieVO) sowie den ergänzenden Delegierten Verordnungen (EU)2021/2178 und (EU) 2021/2139 zu erheben.

Diese Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft umfasst die Auswahl und Anwendung angemessener Methoden zur nichtfinanziellen Berichterstattung sowie das Treffen von Annahmen und die Vornahme von Schätzungen zu einzelnen nichtfinanziellen Angaben, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines konsolidierten nichtfinanziellen Berichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Verantwortung des Prüfers

Unsere Aufgabe besteht darin, auf Basis der von uns durchgeführten Prüfungshandlungen ein Prüfungsurteil mit begrenzter Sicherheit („Limited Assurance“) dahingehend abzugeben, ob die konsolidierte nichtfinanzielle Berichterstattung in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den Berichtskriterien erstellt wurde. Die Berichtskriterien umfassen die vom Global Sustainability Standards Board (GSSB) herausgegebenen Standards zur Nachhaltigkeitsberichterstattung GRI-Standards: Option Kern sowie die in § 267a UGB (NaDiVeG) genannten Anforderungen an den Bericht.

Des Weiteren ist es unsere Aufgabe, auf Grundlage unserer Prüfungshandlungen ein Prüfurteil mit begrenzter Sicherheit („Limited Assurance“) dahingehend ab, ob uns Sachverhalte bekannt geworden sind, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass die offengelegten Informationen zur EU-Taxonomie nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit der Verordnung (EU) 2020/852 (TaxonomieVO) sowie den ergänzenden Delegierten Verordnungen (EU)2021/2178 und (EU) 2021/2139 erstellt worden sind.

Wir haben die Prüfungshandlungen entsprechend dem International Standard on Assurance Engagements ISAE 3000 (Revised), Assurance Engagements Other Than Audits or Reviews of Historical Financial Information, herausgegeben vom International Auditing and Assurance Standards Board (IAASB), zur Erlangung einer begrenzten Prüfsicherheit durchgeführt.

Danach haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir mit einer begrenzten Sicherheit aussagen können, dass uns keine Sachverhalte bekannt geworden sind, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass der konsolidierte nichtfinanzielle Bericht nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den Berichtskriterien nach den GRI-Standards Option: Kern aufgestellt worden ist und nicht alle in § 267a UGB (NaDiVeG) geforderten Angaben enthalten sind, sowie dass die offengelegten Informationen zur EU-Taxonomie in Übereinstimmung mit der Verordnung (EU) 2020/852 (TaxonomieVO) sowie den ergänzenden Delegierten Verordnungen (EU)2021/2178 und (EU) 2021/2139 erstellt worden sind.

Bei einer Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit sind die durchgeführten Prüfungshandlungen im Vergleich zu einer Prüfung zur Erlangung einer hinreichenden Sicherheit weniger umfangreich, sodass dementsprechend eine erheblich geringere Prüfungssicherheit erlangt wird. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Wirtschaftsprüfers.

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir unter anderem folgende Prüfungshandlungen und sonstige Tätigkeiten durchgeführt, soweit sie für die Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit relevant sind:

- Befragung der von der Wienerberger AG genannten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hinsichtlich der Nachhaltigkeitsstrategie, der Nachhaltigkeitsgrundsätze und des Nachhaltigkeitsmanagements
- Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Wienerberger AG zur Beurteilung der Methoden der Datengewinnung und -aufbereitung sowie der internen Kontrollen
- Abgleich der im konsolidierten nichtfinanziellen Bericht abgebildeten nicht-finanziellen Leistungsindikatoren mit den zur Verfügung gestellten Dokumenten und Unterlagen
- Durchführung einer Medienanalyse
- Überprüfung der offen gelegten Informationen zur EU Taxonomie auf Übereinstimmung mit der Verordnung (EU) 2020/852 (TaxonomieVO) sowie den ergänzenden Delegierten Verordnungen (EU)2021/2178 und (EU) 2021/2139
- Des Weiteren erfolgten Prüfungshandlungen dahingehend, ob im konsolidierten nichtfinanziellen Bericht sämtliche gemäß § 267a UGB (NaDiVeG) geforderten Informationen offengelegt werden

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für unsere Beurteilung zu dienen. Gegenstand unseres Auftrages ist weder eine Abschlussprüfung noch eine prüferische Durchsicht von Abschlüssen. Ebenso ist weder die Aufdeckung und Aufklärung doloser Handlungen, wie z.B. von Unterschlagungen oder sonstigen Untreuehandlungen und Ordnungswidrigkeiten, noch die Beurteilung der Effektivität und Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung Gegenstand unseres Auftrages.

Zusammenfassende Beurteilung

Auf Grundlage unserer Prüfungshandlungen und der von uns erlangen Nachweise sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der konsolidierte nichtfinanzielle Bericht der Wienerberger AG zum 31.12.2021 nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den Berichtskriterien nach den GRI-Standards Option: Kern aufgestellt worden ist.

Des Weiteren sind uns auf Grundlage unserer Prüfungshandlungen keine Sachverhalte bekannt geworden, dass nicht sämtliche gemäß § 267a UGB (NaDiVeG) geforderten Informationen im konsolidierten nichtfinanziellen Bericht offengelegt worden sind.

Darüber hinaus sind uns auf Grundlage unserer Prüfungshandlungen keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass die offengelegten Informationen zur EU-Taxonomie nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit der Verordnung (EU) 2020/852 (TaxonomieVO) sowie den ergänzenden Delegierten Verordnungen (EU)2021/2178 und (EU) 2021/2139 erstellt worden sind.

Auftragsbedingungen

Die „Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftstreuhandberufe“ (laut Anlage), herausgegeben von der Österreichischen Kammer der Steuerberater und Wirtschaftsprüfer, sind Grundlage dieses Auftrags. Unsere Haftung ist gemäß Kapitel 7 dieser Auftragsbedingungen auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt. Im Falle grober Fahrlässigkeit beträgt die maximale Haftungssumme das Fünffache des vereinnahmten Honorars. Dieser Betrag bildet den Haftungshöchstbetrag, der nur einmal bis zu diesem Maximalbetrag ausgenutzt werden kann, dies auch, wenn es mehrere Anspruchsberechtigte gibt oder mehrere Ansprüche behauptet werden.

Wien, 17. März 2022

Deloitte Audit Wirtschaftsprüfungs GmbH

Mag. Gerhard Marterbauer
Wirtschaftsprüfer